

LANDESMUSEUM
JOANNEUM
GRAZ

JAHRESBERICHT
1984



LANDESMUSEUM
JOANNEUM
GRAZ

JAHRESBERICHT
1984

Steierm. Landesmuseum Joanneum
Abteilung für Botanik
A - 8010 Graz, Raubergasse 10

B 1274/12

INV-BIB

Nach den Berichten der Abteilungen redigiert von Eugen BREGANT

Graz 1985

Herausgegeben von der Direktion des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum,
Raubergasse 10/I, A-8010 GRAZ

Direktor: Dr. Friedrich WAIDACHER

Gesamtherstellung: Buch- und Offsetdruckerei Styria, Judenburg
Gesetzt aus Sabon — Berthold

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Kuratorium | 7 |
| Bautätigkeit und Einrichtung | 11 |
| Sonderausstellungen | 13 |
| Veranstaltungen | 21 |
| Besuchsstatistik 1984 | 26 |
| Verkäufliche Veröffentlichungen | 29 |
| Verkäufliche Diapositive und Bildpostkarten | 41 |
| | |
| Berichte | |
| Direktion | 43 |
| Referat für Jugendbetreuung | 53 |
| Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau | 60 |
| Abteilung für Mineralogie | 67 |
| Abteilung für Botanik | 79 |
| Abteilung für Zoologie | 92 |
| Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Biotopschutz | 102 |
| Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung | 105 |
| Abteilung für Kunstgewerbe | 115 |
| Landeszeughaus | 120 |
| Alte Galerie | 124 |
| Neue Galerie | 127 |
| Steirisches Volkskundemuseum | 132 |
| Außenstelle Stainz | 138 |
| Jagdmuseum | 143 |
| Abteilung Schloß Eggenberg | 149 |
| Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels | 154 |
| Bild- und Tonarchiv | 158 |

Kuratorium

Nach den Satzungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum (Beschluß der Steiermärkischen Landesregierung vom 22. 11. 1971 – GZ.: 6-371/IJo 7/32-1971) fungiert als beratendes Organ in allen Angelegenheiten des Steiermärkischen Landesmuseums ein ehrenamtliches Kuratorium, dessen Mitglieder von der Steiermärkischen Landesregierung ernannt werden. Die Funktionsdauer des Kuratoriums beträgt 5 Jahre, jeder Kurator kann wieder ernannt werden.

Der Aufgabenbereich des Kuratoriums wird in den Satzungen festgelegt:

- (1) Das Kuratorium hat die Interessen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum wahrzunehmen und zu fördern. Zur Erfüllung seiner Aufgaben ist das Kuratorium von allen wichtigen Angelegenheiten, insbesondere in Personalfragen (Vermehrung oder Verminderung der Anzahl der Bediensteten, Ernennung von Abteilungsleitern und Besetzung von sonstigen leitenden Posten), von beabsichtigten Veräußerungen von Sammlungsgegenständen und organisatorischen Veränderungen und Neugründungen von Museumsabteilungen, sowie namhaften Veränderungen und Neubauten für das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum vom zuständigen Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung in Kenntnis zu setzen; es ist ihm zur Abgabe einer Stellungnahme eine angemessene Frist einzuräumen. Gebäude und Räume, die von der Landesregierung dem Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum für museale Zwecke gewidmet wurden, können nur nach Anhörung des Kuratoriums museumsfremden Personen oder Institutionen zur Verfügung gestellt werden.
- (2) Das Kuratorium ist berechtigt, auch von sich aus Anregungen, Anträge und Stellungnahmen zu den im Abs. 1 genannten Angelegenheiten abzugeben und seine Meinung zu Veranstaltungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum zu äußern.
- (3) Der Direktor und die Leiter der Abteilungen des Landesmuseums Joanneum sowie der Direktor der Landesbibliothek haben innerhalb ihres Wirkungskreises den Mitgliedern des Kuratoriums alle gewünschten Auskünfte zu erteilen.

Das Kuratorium, dessen Bestand und Funktion auf den Willen des Stifters Erzherzog Johann zurück geht, gibt sich den Satzungen gemäß eine Geschäftsordnung, welche die Steiermärkische Landesregierung zu genehmigen hat. Mit Regierungsbeschluß vom 1. 2. 1982 (GZ.: 6-371/IJo 24/1-1982) wurde die letzte Fassung der Geschäftsordnung genehmigt. In dieser werden in Absatz 5 als Ergänzung zu den Satzungen folgende Rechte und Pflichten festgelegt:

- a) Zur Intensivierung des Kontaktes zwischen den einzelnen Abteilungen und dem Kuratorium übernehmen die einzelnen Kuratoren bei Übernahme ihrer Funktion eine oder mehrere Abteilungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum zur besonderen Betreuung.

- b) Die Mitglieder des Kuratoriums sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, soweit es sich um vertraulich erklärte Angelegenheiten handelt.
- c) Jedes Mitglied des Kuratoriums ist verpflichtet, im Sinne des § 8 der Satzungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum die Interessen des Landesmuseums in jeder Hinsicht nach Kräften zu fördern. Dazu gehört, daß jede sich bietende Möglichkeit zur Förderung des Joanneums im Einvernehmen mit dem Präsidenten (siehe Punkt 1) initiativ aufgegriffen und verfolgt wird.
- d) Nicht nur das Kuratorium, sondern auch jeder einzelne Kurator ist verpflichtet, jeden Versuch, dem Gründungsgedanken und der Zielsetzung des Joanneums entgegenzutreten und sachfremden Einfluß auf die Führung zu nehmen, in aller Entschiedenheit zurückzuweisen. Dies gilt insbesondere für den personellen Bereich.
- e) Ebenso hat das Kuratorium darüber zu wachen, daß niemand sich mißbräuchlich des Joanneums als Visitkarte bedienen kann, um entsprechend gewertet zu werden.
- f) Die Kuratoren sollen weiter darüber wachen, daß bei allen grundsätzlichen Entscheidungen der vom Stifter bestimmte Gründungsauftrag der Anstalt nicht verwässert oder außer acht gelassen werde.
- g) Das Kuratorium übernimmt die Verpflichtung, in Äußerungen und Empfehlungen Anregungen zu den im § 2 der Satzungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum umschriebenen Tätigkeiten abzugeben, um so auch auf die allgemeinen wissenschaftlichen und kulturellen Erfordernisse des Landes hinzuweisen.

Dem Kuratorium gehörten 1984 folgende Persönlichkeiten an:

Heinrich ATTEMS

Landesamtsvizepräsident W. Hofrat Dr. Werner BLANC (ab 17. 9. 1984)

Viktor FOGARASSY

Hofrat Prof. Mag. Traute HARTWIG

Bundesminister a. D. DDDr. Udo ILLIG

Charlotte KEIL

Landtagspräsident a. D. em. o. Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. techn. h. c. Hanns KOREN, Präsident und Vorsitzender des Präsidialausschusses

Prälat Propst Rupert KROISLEITNER

em. Univ.-Prof. Dr. Leopold KRETZENBACHER

Dr. Heinrich Prinz von und zu LIECHTENSTEIN,

Mitglied des Präsidialausschusses

em. Univ.-Prof. Arch. Dipl.-Ing. Karl Raimund LORENZ

Landesamtspräsident i. R. W. Hofrat Dr. Karl PESTEMER

(verstorben am 23. 2. 1984)

OStR Prof. i. R. Dr. Oktavian PROSKE

Generaldirektor Senator h. c. Dr. Hanns SASSMANN,

Mitglied des Präsidialausschusses

LH-Stv. a. D. Generaldirektor i. R. Dipl.-Ing. Tobias UDIER,

Mitglied des Präsidialausschusses

Sekretär des Kuratoriums: Kustos 1. Klasse Dr. Odo BURBÖCK

Am 23. 2. verstarb Landesamtspräsident i. R. Wirkl. Hofrat Dr. Karl PESTEMER. Er war seit 1962 Mitglied des Kuratoriums. Seine große Sachkenntnis, vor allem in juristischen und verwaltungstechnischen Angelegenheiten, stellte er mit ebenso großem Verständnis für die Aufgaben eines Museums dem Joanneum immer wieder zur Verfügung. Mit Treue und Opferwilligkeit kam er seinen Aufgaben als Kurator nach. Das Joanneum wird ihm ein bleibendes und ehrenvolles Gedenken bewahren.

Die Steiermärkische Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 17. September 1984 über Antrag von Herrn Landesrat Prof. Kurt JUNGWIRTH auf Grund des Vorschlages des Kuratoriums den Beschluß gefaßt, für die laufende Funktionsperiode 1982–1986 als Nachfolger für den verstorbenen Kurator PESTEMER den Vorsitzenden der Forschungsgesellschaft Joanneum, Landesamtsvizepräsident Wirkl. Hofrat Dr. Werner BLANC in das Kuratorium des Landesmuseums zu berufen.

Das Kuratorium hat in Durchführung seiner festgelegten Aufgaben 1984 zwei Sitzungen abgehalten (23. Juni und 26. November).

Der Präsidialausschuß tagte am 30. Mai und 10. Oktober.

In zahlreichen Vorsprachen und Eingaben an die zuständigen Stellen der Steiermärkischen Landesregierung gelangten die Beschlüsse zur Durchführung.

Die Steiermärkische Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 14. Juni 1984 über Antrag von Herrn Landesrat Professor Kurt JUNGWIRTH auf Grund einer Anregung des Verfassungsdienstes der Präsidialabteilung folgende Ergänzung der Satzungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum beschlossen: „§ 9 Korrespondierende Mitglieder des Kuratoriums und Korrespondenten des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum.

Das Kuratorium lädt Persönlichkeiten, die auf Grund ihrer beruflichen Erfahrung und gesellschaftlichen Geltung dem Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum für seine Forschungs-, Sammlungs- und Lehrtätigkeit Anregungen und Vorschläge geben können, zu regelmäßigen Beratungen ein. Diese vom Kuratorium vorgeschlagenen Persönlichkeiten werden von der Steiermärkischen Landesregierung zu korrespondierenden Mitgliedern des Kuratoriums ernannt.

Die Steiermärkische Landesregierung kann auf Empfehlung des Präsidenten des Kuratoriums Persönlichkeiten, die sich um das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum besondere Verdienste erworben haben, den Titel eines Korrespondenten des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum, mit dem Recht des freien Eintritts zu allen Schausammlungen, Sonderausstellungen und Veranstaltungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum, verleihen.“

Diese Ergänzung trägt die Geschäftszahl 6 – 371/I Jo 14/26 – 1984.

Bautätigkeit und Einrichtung

Für die Durchführung der Planungs-, Bau- und Einrichtungsarbeiten an den Objekten des Joanneums ist in Zusammenarbeit mit dem **Landeskonservator** und der **Direktion** bzw. den **Abteilungen** des Museums die **Fachabteilung IVb** des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung (Vorstand: Wirkl. Hofrat Dipl.-Ing. Franz JOSEL) zuständig. Im Berichtsjahr waren Regierungsoberbaurat Dipl.-Ing. Hans-Peter SCHLEICH und Bauinspektor Ing. Alfonsa GALKA als Sachbearbeiter für das Joanneum tätig.

Museumsgebäude Raubergasse 10

Adaptierung und Einrichtung des Sekretariats in der Abteilung für Botanik (zugleich Sekretariat des Präsidenten des Kuratoriums, em. o. Univ.-Prof. Dr. Hanns KOREN).

Verlegung eines Linoleumbodens vor der Erzherzog-Johann-Stiege. Planungsarbeiten für die Umorganisation des Raubergassengebäudes.

Fertigstellung eines Depotraumes im Dachgeschoß sowie Vorbereitungsarbeiten für den zweiten Bauabschnitt im Dachboden.

Adaptierung der Werkstätte der Abteilung für Geologie.

Einbau und Fertigstellung der Alarmanlage in der Abteilung für Mineralogie.



Dachbodenausbau Raubergasse 10, 1. Ausbaustufe: Fertiggestellter Studiensammelraum.

Museumsgebäude Neutorgasse 45

Abschluß der Bauarbeiten für die Sanierung der großen und einer kleineren Lichtkuppel. Sanierung des Blechdaches.
Schaffung einer zusätzlichen Sicherung im Eingangsbereich der Alten Galerie (Parkseite).

Steirisches Volkskundemuseum

Durchführung der Ausschreibung für die Bauarbeiten des 1. Bauabschnittes lt. Generalsanierungskonzept (1. Bauabschnitt beinhaltet die Abänderung der Eingangslösung und Schaffung von Wechselausstellungsräumen).

Außenstelle Stainz

Fortsetzung der Wiedereinrichtung der Schausammlungsräume.

Bild- und Tonarchiv

Verschiedene Umbauarbeiten in der ehemaligen Brückelmayer-Wohnung.

Neue Galerie

Fortsetzung der Umbauarbeiten im ersten Obergeschoß zu Schausammlungsräumen.

Schloß Eggenberg

Abschluß der Restaurierung des Planetensaales. Beginn der Neuverlegung der Klinkerböden im 1. Stock (Arkadengänge) und der Adaptierungsarbeiten im Raum 25 des Prunkgeschosses. Anfertigung eines Lärchenholztors (Zugang Baiernstraße) und des nördlichen Seiteneinganges des Parkhaupttores. Trockenlegung der Mauern des Kaffeepavillons. Fertigstellung der Elektroinstallation in der Restaurierwerkstätte der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte.

Alpengarten Rannach

Adaptierung eines Geräteraumes des Alpengartenhauses zu einem Duschraum (Abschluß) und Einrichtung desselben, Sanierung der Sockelmauer des Hauses. Ergänzung der Gartenumzäunung (Aufstellung von 9 Zausäulen und Montage von 26 Laufmetern Zaungeflecht).

Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels

Beginn der Fensterrenovierung.
Einrichtung des Zehentspeichers (Möbelsammlung) in Haus i. E.

Sonderausstellungen

(Besuchszahlen in Klammern. Die Abteilungen des Joanneums werden in Kurzform zitiert.)

Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 1983

1. 1. bis 15. 1. 1984

Graz, Sackstraße 16 (280)

(1983: 730, Gesamtbesuch: 1.010)

Neue Galerie

Gustav Troger – Raumbilder 1983

1. 1. bis 15. 1. 1984

Graz, Sackstraße 16 (280)

(1983: 730, Gesamtbesuch: 1.010)

Neue Galerie

Peter Rosegger

1. 1. bis 29. 1. 1984

Schloß Stainz (1.058)

(1983: 4.846, Gesamtbesuch: 5.904)

Stainz – Kulturreferat der Steiermärkischen Landesregierung –
Steiermärkische Landesbibliothek

Stickerei – Vorlagen und Anwendung

1. 1. bis 12. 2. 1984

Schloß Stainz (1.442)

(1983: 5.391, Gesamtbesuch: 6.833)

Volkskunde

Heimische Eulen

1. 1. bis 31. 10. 1984

Schloß Trautenfels (33.643)

(1983: 22.035, Gesamtbesuch: 142.727)

Zoologie – Trautenfels

Hans-Mauracher-Museum

1. 1. bis 31. 12. 1984

Graz, Hans-Mauracher-Straße 29 (126)

Neue Galerie

Heimische Orchideen

Verbreitung und Gefährdung in der Steiermark

9. 1. bis 27. 1. 1984, Graz, Bundesgymnasium Carnerigasse (490)

31. 3. bis 31. 10. 1984, Schloß Trautenfels (32.656)

(1983: 4.773, Gesamtbesuch: 61.864)

Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Graz — Botanik — Trautenfels

Edle Steine und Schmuck aus der ČSSR

18. 1. bis 31. 3. 1984

Graz, Raubergasse 10 (3.744)

Nationalmuseum Prag — Mineralogie

Neue deutsche Malerei — Zwischenbilanz

19. 1. bis 12. 2. 1984

Graz, Sackstraße 16 (1.207)

Neue Galerie

Gefährdetes Kulturgut — Raum Radkersburg

18. 2. bis 26. 2. 1984

Ratschendorf (350)

Bild- und Tonarchiv

Robert Adrian X — Fünf Jahre 1979—84

21. 2. bis 10. 3. 1984

Graz, Sackstraße 16 (619)

Neue Galerie

Geschichte der Fotografie in Österreich

16. 3. bis 15. 4. 1984

Graz, Sackstraße 16 und Künstlerhaus Graz, Burgring (8.926)

Neue Galerie

Viktor von Geramb — Gedächtnisausstellung

24. 3. bis 31. 5. 1984, Graz, Paulustorgasse 15 (1.331)

28. 7. bis 26. 8. 1984, Grundlsee (650)

Volkskunde

Orchideenschau

30. 3. bis 20. 5. 1984

Schloß Trautenfels (7.135)

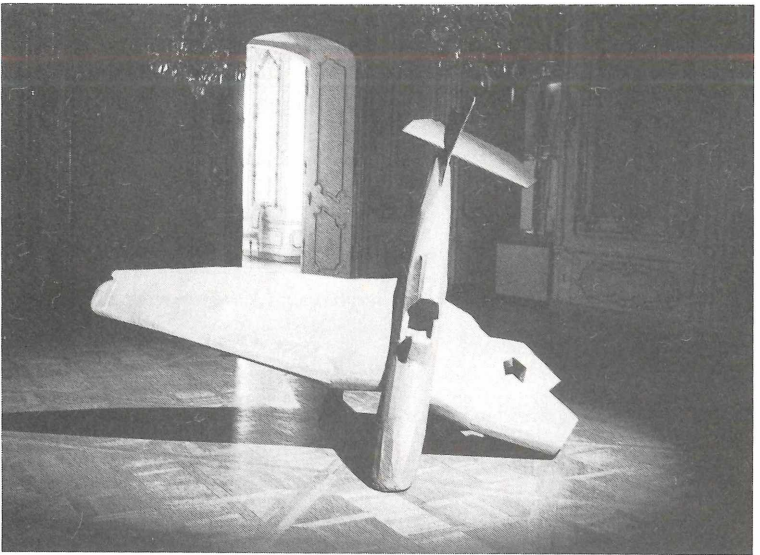
Trautenfels

Alte Stickereien aus steirischen Sammlungen

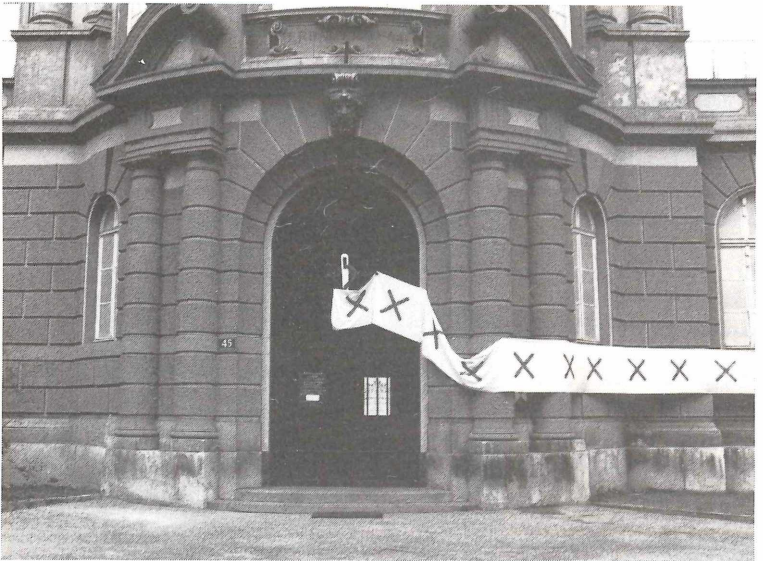
31. 3. bis 31. 10. 1984, Schloß Trautenfels (32.656)

28. 11. bis 31. 12. 1984, Graz, Ecksaal (1.652)

Trautenfels — Kunstgewerbe



Sonderausstellung „Robert Adrian X“ der *Neuen Galerie*, Sackstraße 16.



Sonderausstellung „Alte Stickereien aus steirischen Sammlungen“ der Abteilung für *Kunstgewerbe* und des Landschaftsmuseums Schloß *Trautenfels* in der Neutorgasse 45.

Elga Maly – Malerei 1959–1984

26. 4. bis 20. 5. 1984

Graz, Sackstraße 16 (1.182)

Neue Galerie

13. Landesförderungspreis für Fotografie in der Steiermark 1984

27. 4. bis 20. 5. 1984

Graz, Sackstraße 16 (978)

Neue Galerie

Vom Erz zur Münze – 7 Jahrhunderte Bergbau und Münzwesen in Sachsen und Thüringen

28. 4. bis 1. 7. 1984

Graz, Ecksaal (2.708)

Staatliches Museum Dresden – Vor- und Frühgeschichte

Minerale aus Rumänien

9. 5. bis 15. 7. 1984

Graz, Raubergasse 10 (7.099)

Kreismuseum Baja Mare – Mineralogie

Kamera 1984

17. 5. bis 20. 5. 1984

Graz, Messepalast (17.832)

Bild- und Tonarchiv

Volksmusik im Bezirk Liezen

21. 5. bis 31. 10. 1984

Schloß Trautenfels (25.675)

Trautenfels – Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Graz, Institut für Musikethnologie

Erz und Eisen in der Steiermark – Bildmotive seit 1800

25. 5. bis 14. 6. 1984

Graz, Sackstraße 16 (1.346)

Neue Galerie

Herbert Brandl – Bilder 1982–1984

25. 5. bis 24. 6. 1984

Graz, Sackstraße 16 (1.346)

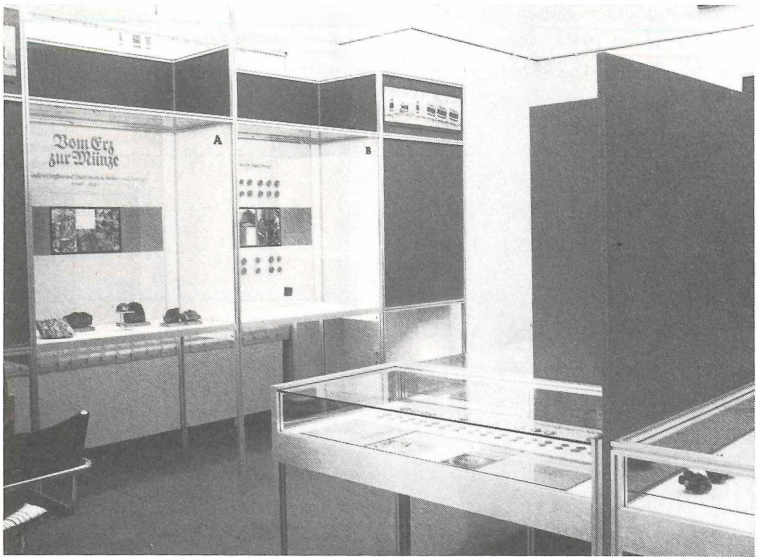
Neue Galerie

Von Kirgisen, Wakhi und Uyguren – Auf den Spuren Marco Polos

25. 6. bis 1. 7. 1984

Schloß Stainz (1.084)

Stainz



Sonderausstellung „Vom Erz zur Münze“ des Staatlichen Museums Dresden und der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung im Ecksaal.



Sonderausstellung „Der Krieg vor 70 Jahren – Bilder und Berichte steirischer Kriegsteilnehmer“ des Bild- und Tonarchivs im Ecksaal.

Biominerologie – Leben mit Kristallen

7. 6. bis 31. 8. 1984, Klagenfurt, Bergbaumuseum (12.766)

7. 9. bis 27. 10. 1984, Heimatmuseum Bruck a. d. Mur (1.119)

(1983: 9.368, Gesamtbesuch: 23.253)

Mineralogie

Steirische Eisenvotive

12. 6. bis 31. 10. 1984

Graz, Paulustorgasse 15 (2.392)

Volkskunde

Alpe Adria – Kunst in der Zwischenkriegszeit

6. 7. bis 22. 8. 1984

Graz, Sackstraße 16 (954)

Neue Galerie

Mit Kraxe und Wagen – Bäuerliches Transportgerät

14. 7. bis 31. 10. 1984

Schloß Stainz (6.463)

Stainz

Werke der XIX. Internationalen Malerwochen in der Steiermark

31. 8. bis 16. 9. 1984

Graz, Sackstraße 16 (581)

Neue Galerie

Ernst Brogyanyi – Druckgraphik und Zeichnungen

16. 9. bis 31. 10. 1984

Schloß Stainz (3.309)

Stainz

Martin Kaltner – Sei's drum

19. 9. bis 7. 10. 1984

Graz, Ecksaal (492)

Neue Galerie

Märchen, Mythen, Monster – Thema einer Sammlung

25. 9. bis 14. 10. 1984

Graz, Sackstraße 16, und Künstlerhaus Graz, Burgring (2.876)

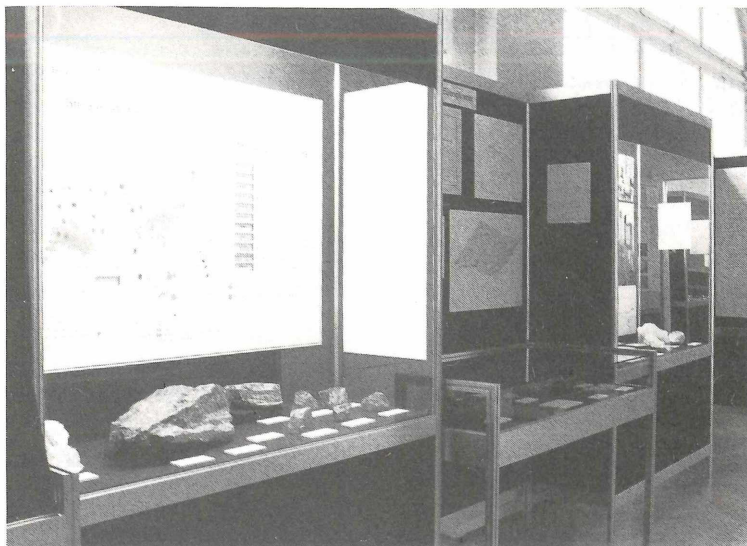
Neue Galerie

Der Krieg vor 70 Jahren – Bilder und Berichte steirischer Kriegsteilnehmer

12. 10. bis 18. 11. 1984

Graz, Ecksaal (2.466)

Bild- und Tonarchiv



Sonderausstellung „10 Jahre Steirische Rohstoffforschung 1974–1984“ der *Vereinigung für angewandte Lagerstättenforschung* und der *Forschungsgesellschaft Joanneum* in der Raubergasse 10 (Abteilung für Mineralogie).

Neue Wege des plastischen Gestaltens in Österreich

19. 10. bis 11. 11. 1984

Graz, Sackstraße 16, und Künstlerhaus Graz, Burgring (3.639)

Neue Galerie

10 Jahre Steirische Rohstoffforschung 1974–1984

12. 11. bis 31. 12. 1984

Graz, Raubergasse 10 (688)

Vereinigung für angewandte Lagerstättenforschung in Leoben – Forschungsgesellschaft Joanneum

Ladislav Minarik – Neue Bilder

16. 11. bis 6. 12. 1984

Graz, Sackstraße 16 (992)

Neue Galerie

Josef Kern

16. 11. bis 6. 12. 1984

Graz, Sackstraße 16 (992)

Neue Galerie

Schmuck als Kunst – Die Schule um Schmeiser

22. 11. bis 6. 12. 1984

Graz, Sackstraße 16 (1093)

Neue Galerie

Minerale und Fossilien aus Weitendorf

8. 12. 1984

Graz, Kongreßhalle (1.200)

Mineralogie – Geologie

Erwin Talker – Bilder 84

19. 12. bis 31. 12. 1984

Graz, Sackstraße 16 (588)

Neue Galerie

Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 1984

19. 12. bis 31. 12. 1984

Graz, Sackstraße 16

Neue Galerie

Besuchszahlen von Sonderausstellungen innerhalb der Abteilungen sind in jenen Fällen, in denen eine getrennte Zählung nicht möglich ist, mit den Zahlen der ständigen Schausammlungen identisch. Der Ecksaal des Joanneums wurde acht privaten Ausstellern kostenlos zur Verfügung gestellt (Leo Weiss, Volker Werba, Sr. Irmentraud König, Heinrich J. Pölzl, Institut Français, Stefan Gyurko, Werner Stadler, Prof. Gernot Pock, Herbert Schügerl, Theresia Plank, Werner Schimpl). Diese Ausstellungen wurden von insgesamt 6.290 Personen besucht.

Veranstaltungen

Abkürzungen

- AVB = Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Biotopschutz am Joanneum;
 FA = Floristisch-geobotanische Arbeitsgemeinschaft der Fachgruppe für Botanik im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark;
 FE = Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark;
 FÖ = Fachgruppe für Ökologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark;
 GNG = Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie;
 JV = Joanneumsverein;
 MT = Museumsverein Trautenfels;
 ÖGV = Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde, Landesstelle Steiermark;
 Rfj = Referat für Jugendbetreuung am Joanneum;
 Urania = Österreichische Urania für Steiermark;
 Veranstalter und Teilnehmerzahlen in Klammern.
 Die Abteilungen des Joanneums werden in Kurzform zitiert.

2. 1. Graz: Dr. W. STELZER, Führung in der Abteilung für Zoologie „Lebensräume heimischer Tiere“ mit Computereinsatz für das Junior-Studio des Amtes für Jugend und Familie, Magistrat Graz (Rfj, 32)
12. 1. Graz: Dr. E. MARKO, Abendführung (im Rahmen der Reihe „100 Jahre Sammlung der Abteilung für Kunstgewerbe“) „Fayencen und Majoliken aus drei Jahrhunderten“ (Kunstgewerbe – Urania, 12)
13. 1. Graz: M. ERLBACHER, Modelstrickkurs (Einführungskurs) (Trautenfels, 15, 4)
14. 1. Graz: M. ERLBACHER, Modelstrickkurs (Grundlagen für Stutzenstricken) (Trautenfels, 12)
14. 1. Graz: M. ERLBACHER, Modelstrickkurs (Grundlagen für Jackenstricken) (Trautenfels, 18)
14. 1. Stainz: Dr. U. KRAUS, Führung durch die Peter-Rosegger-Ausstellung (Stainz, 26)
16. 1. Graz: Dr. A. ZIMMERMANN, Vortrag „Floristisch-Geobotanische Arbeitsgemeinschaft 1974–1983“; Jahresrückblick 1983; Arbeitsvorhaben 1984 (Botanik – FA, 17)
17. 1. Graz: Dr. E. KREISSL, Vortrag „Hinweise für das Etikettieren von gesammelten Tieren“ (Zoologie – FE, 10)
17. 1. Graz: Jugendklub 1, Bildnerisches Gestalten „Was macht Meister Grimbart im Winter?“ (Rfj, 31)
20. 1. Stainz: Konzert (Stainz – Museumsverein Stainz, 107)
20. 1. Graz: M. ERLBACHER, Modelstrickkurs (Einführungskurs) (Trautenfels, 7)
20. 1. Stainz: Dr. U. KRAUS, Führung durch die Peter-Rosegger-Ausstellung (Stainz – Stmk. Landesbibliothek, 69)
21. 1. Stainz: H. KLAUS, Lesung über Peter Rosegger (Stainz – Museumsverein Stainz, 45)
21. 1. Graz: M. ERLBACHER, Modelstrickkurs (Grundlagen für Jackenstricken) (Trautenfels, 19)
23. 1. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Du gehörst ja ins Museum – Kompliment oder beleidigende Herausforderung?“, Seminar für Lehramtskandidaten der Volksschullehrer-Ausbildung der Pädagogischen Akademie des Bundes (Rfj, 27)

25. 1. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Studierende der Pädagogischen Akademie unterrichten im Museum „Ein Altar voller Wunder – Vom Behüten und Beschützen“ für die 3. Klasse der Hauptschule Grieskai (Rfj, 24)
26. 1. Graz: Dr. E. MARKO, Abendführung (im Rahmen der Reihe „100 Jahre Sammlung der Abteilung für Kunstgewerbe“) „Die Barock-Apotheke aus Radkersburg“ (Kunstgewerbe – Urania, 10)
27. 1. Graz: Jugendklub 2, Tier- und Pflanzenwelt im kanadischen Urwald, der Elch, ein Neuzuwachs aus dem Urwald des Nordens (Rfj, 34)
28. 1. Graz: Redaktionskonferenz für die „Begleitinformation für junge Menschen“ zur Landesausstellung 1984 „Erz und Eisen in der Grünen Mark“ (Rfj, 12)
29. 1. Graz: M. ERLBACHER, Modelstrickkurs (Grundlagen für Stutzenstricken) (Trautenfels, 9)
31. 1. Graz: Jugendklub 1, „Wer rastet, der rostet“, Pflege der Waffen im Landeszeughaus, Besuch der Restauratorenwerkstätte (Rfj, 31)
1. 2. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER u. I. GRUBER, „Die Erlebnisse des Schafhirten im Bergwerk – Welches Fell gehört zu welchem Tier“, Betreuung des Kindergartens Morellenfeldgasse (Rfj, 36)
6. 2. Graz: Dr. D. ERNET, Vortrag „Rückblick auf die Sammel- und Kartierungstätigkeit der Abteilung für Botanik im Jahr 1983“; Bestimmungsarbeit (Botanik – FA, 14)
7. 2. Graz: Bestimmungsabend (Zoologie – FE, 7)
8. 2. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Führung in der Alten Galerie „Vom Bitten und Danken – Die Schutzmantelmadonna“ für die 2.b-Klasse der Hauptschule Eggersdorf (Rfj, 32)
13. 2. Graz: Dr. W. STELZER, Führung in der Abteilung für Zoologie „Bekannte und unbekannte Tiere unserer Heimat“ für das Junior-Studio des Amtes für Jugend und Familie, Magistrat Graz (Rfj, 21)
14. 2. Graz: Dr. W. STELZER, Führung in der Abteilung für Kunstgewerbe „Vom Klang alter Musikinstrumente“ für das Junior-Studio des Amtes für Jugend und Familie, Magistrat Graz (Rfj, 34)
24. 2. Graz: Jugendklub 2, „Der Fluch der Pharaonen“ (Rfj, 31)
25. 2. Graz: Arbeitsberichte (Zoologie – AVB – ÖGV, 17)
28. 2. Graz: Jugendklub 1, Bildnerisches Gestalten „Es kommt Herr Fasching dahergesprungen“ (Rfj, 27)
29. 2. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Unterricht im Museum „5 Milliarden Jahre Leben“ für die 4. Klasse der Musikhauptschule Ferdinandeum (Rfj, 30)
2. 3. Graz: Redaktionskonferenz für die „Begleitinformation für junge Menschen“ zur Landesausstellung 1984 „Erz und Eisen in der Grünen Mark“ (Rfj, 10)
7. 3. Graz: Dr. R. FAUSTER, Vortrag „Bergwanderungen in der Schweiz“ (Zoologie – FE, 7)
8. 3. Graz: Hofrat Dipl.-Ing. Dr. W. KILIAN, Vortrag „Methodische Überlegungen zur Beurteilung von Waldstandorten“ (Botanik – Fachgruppe für Ökologie – FA, 21)

9. 3. Graz: Jugendklub 1, „Die kleine Welt des Setzkastens“ und Besuch der Ausstellung „Robert Adrian X – Malerei 1959–1984“ (Rfj, 24)
15. 3. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Museumsbesuch: erlebt – oder erlitten? Die Arbeit in einem traditionsreichen Kulturinstitut: Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum“, Prüfungsvorbereitungskurs für Lehramtsanwärter der Polytechnischen Lehrgänge (Rfj, 44)
23. 3. Graz: Jugendklub 2, „Fundbergung aus einem hallstattzeitlichen Grab“ (Rfj, 26)
27. 3. Graz: Jugendklub 1, Besuch einer Fotoausstellung „Knipsen oder Fotografieren“ (Rfj, 27)
30. 3. Stainz: Barock-Konzert (Stainz – Museumsverein Stainz, 119)
2. 4. Graz: Bestimmungsarbeit (Botanik – FA, 16)
3. 4. Graz: Dr. E. KREISSL, Vortrag „Faunistische Forschungen und Ergebnisse 1983“ (Zoologie – FE, 8)
4. 4. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Führung im Volkskundemuseum „Bäuerliches Wohnen in alter Zeit – Unser tägliches Brot“ für die Übungshauptschule der Pädagogischen Akademie des Bundes und Lehramtskandidaten für Geschichte (Rfj, 50)
10. 4. Graz: Jugendklub 1, Bildnerisches Gestalten (Batik und Applikation) „Zur Geschichte des Ostereies“ (Rfj, 48)
25. 4. Trautenfels: Dr. D. ERNET, Vortrag „Heimische Orchideen. Verbreitung und Gefährdung in der Steiermark“ (Botanik – Trautenfels – Arbeitskreis für Heimatpflege, 59)
26. 4. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER und Dr. D. PREINDL, Unterricht im Museum „5 Milliarden Jahre Leben – Österreich zur Römerzeit“ für die 4. Klasse des Bundesgymnasiums Gleisdorf (Rfj, 34)
26. 4. Graz: Jugendklub 2, „Vom Glanz vergangener Zeiten. Schloß Eggenberg und seine Bewohner, die fürstliche Familie, die Prunkräume“ (Rfj, 20)
28. 4. Stainz: Gen.-Dir. Prof. Dr. M. BACHMANN, Vortrag „Erzgebirgische Hausindustrie“ (Stainz, 69)
8. 5. Graz: Dr. O. BURBÖCK, Prof. Dr. H. SAMMER und K. GSCHAIDER, „Museum erlebt oder erlitten“ – Aktivierende Auseinandersetzung mit jungen Menschen, gezeigt am Beispiel der Ausstellung „Vom Erz zur Münze“ für die Arbeitsgemeinschaft für Geschichte und Sozialkunde (Rfj, 27)
8. 5. Graz: Jugendklub 1, „Woher hat die Raubergasse ihren Namen?“ Besuch der Apotheke in der Abteilung für Kunstgewerbe (Rfj, 23)
8. 5. Graz: Dipl.-Ing. H. HABELER, Vortrag „Elektronik für Entomologie (mit Geräte-Demonstration)“ (Zoologie – FE, 6)
14. 5. Graz-Rannach: Besuch des Alpengartens Rannach (Botanik – FA, 32)
17. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Führung in der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte, „Steinbeil und Eisenschwert – die Werkzeugfinder der frühen Kulturen“ für Elternverein und Schüler der Volksschule Ferdinandeum (Rfj, 65)
17. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Vortrag „Der vorbereitete Museumsbesuch“ für Lehramtskandidaten der Pädagogischen Akademie des Bundes im Rahmen der außerschulischen Jugendberziehung (Rfj, 24)

22. 5. Graz: Jugendklub 1, Bildnerisches Gestalten „Münzen und Medaillen gezeichnet und geprägt“ und Besuch der Ausstellung „Vom Erz zur Münze“ (Rfj, 22)
22. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Seminar im Joanneumsgarten und Besuch des Landeszeughauses „Ein Land muß sich wehren“ für die 1. Klasse der Hauptschule Keplerstraße (Rfj, 34)
25. 5. Graz: Jugendklub 2, „Geschichte und Bedeutung der Schießscheibe – Kreisscheibe, Wildscheibe, Ehrenscheibe“ (Rfj, 19)
28. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Führung im Volkskundemuseum „Bäuerliches Wohnen in alter Zeit – Unser tägliches Brot“ für die 4.a-Klasse der Übungsvolksschule der Pädagogischen Akademie des Bundes (Rfj, 26)
5. 6. Graz: Jugendklub 1, Besuch des Volkskundemuseums „Die Freude am selbstgebackenen Brot – Eine Rauchstube erzählt“ (Rfj, 33)
14. 6. Graz: Vorbesprechung „Bergwanderwoche mit Botanik im Gebiet der Karawanken“ (Botanik – Arbeitsgemeinschaft der AHS-Lehrer für Biologie und Umweltkunde in der Steiermark, 5)
30. 6. Graz: Museumsfest in Zusammenarbeit mit 14 Abteilungen des Landesmuseums (Landesmuseum Joanneum, 2.225)
9. 7. Graz-Rannach: Präsentation der ersten neugestalteten Schauflächen im Alpengarten Rannach (Botanik, 107)
12. 7. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Lehrerfortbildung im Rahmen der Pädagogischen Wochen 1984 „Du gehörst ins Museum – Kompliment oder grobe Herausforderung? Vom Klischeedenken zur Wirklichkeit“ (Rfj, 25)
30. 7. Graz: Vorbesprechung zur Kartierungsexkursion 1984 „Wildalpen“ (Botanik – FA, 11)
6. 9. Eisenerz: Jugendklub 1 und 2, ein Ferientag im Museum: Erprobung des Suchspiels für Kinder in der Landesausstellung „Erz und Eisen in der Grünen Mark“ (Rfj, 34)
7. 9. Graz: Dr. W. STELZER, Führung in der Abteilung für Zoologie „Lebensräume heimischer Tiere“ mit Computereinsatz für das Junior-Studio des Amtes für Jugend und Familie, Magistrat Graz (Rfj, 27)
- 8., 9. 9. Trautenfels: Museumsfest (Trautenfels – Verein Schloß Trautenfels, 1.624)
25. 9. Graz: Jugendklub 1, „Für Hilfe danken, für Gnade bitten, Eisentiere erzählen“, Besuch der Sonderausstellung „Steirische Eisenvotive“ (Rfj, 28)
26. 9. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Intensivseminar „Kunst und Gesellschaft – Das Landesmuseum Joanneum als Lernort“ für Lehrer am Polytechnischen Lehrgang (Rfj, 22)
29. 9. Graz: Dr. G. STEFANZL, Vortrag „Aus der Tätigkeit des Konrad-Lorenz-Institutes in Bruck an der Mur“; Arbeitsberichte (Zoologie – AVB – ÖGV, 18)
3. 10. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, „Die Praxis der Jugendbetreuung in einem modernen Museum“, Vortrag im Rahmen des Europarat-Hearings „Council of Europe“ in Graz (Rfj, 27)
3. 10. Trautenfels: Kreuzstichkurs (Trautenfels, 25)
6. 10. Graz: Herbstfachtagung (Mineralogie – Geologie – Österr. Mineralogische Gesellschaft, 95)

7. 10. Eisenerz: Exkursion im Rahmen der Fachtagung zum Erzberg und zur Landesausstellung (Mineralogie – Geologie – Österr. Mineralogische Gesellschaft, 62)
9. 10. Graz: Dr. R. FAUSTER, Vortrag „Exkursion nach Istrien“ (Zoologie – FE, 15)
9. 10. Graz: Jugendklub 1, „Verstecken oder Versperren?“ Besuch des Schloß- und Schlüssel museums Odörfer (Rfj, 29)
12. 10. Stainz: Jugendklub 2, Exkursion in die volkkundliche Sammlung Schloß Stainz, „Mit Kraxe und Wagen“ (Rfj, 22)
18. 10. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Führung in der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte, „Die Werkzeug erfinder in der Frühgeschichte“ für die 2. Klasse des Bundesgymnasiums Kirchengasse (Rfj, 36)
23. 10. Graz: Jugendklub 1, Bildnerisches Gestalten, „Der Vogel Wundersam“ (Rfj, 36)
6. 11. Graz: OI i. R. K. RATH, Literaturreferat, „Der neueste Stand der Zygäen-Systematik“ (Zoologie – FE, 10)
6. 11. Graz: Jugendklub 1, „Künstler schaffen – Kinder begreifen“, Besuch der Sonderausstellung „Neue Wege des plastischen Gestaltens in Österreich“ (Rfj, 34)
9. 11. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Einführung in die Kunstbetrachtung am Beispiel der Sonderausstellung „Neue Wege des plastischen Gestaltens in Österreich“ für Lehramtskandidaten der Volksschul- und Sonderschullehrerbildung der Pädagogischen Akademie des Bundes (Rfj, 50)
9. 11. Graz: Jugendklub 2, „Sterne beobachten lernen“ (Rfj, 36)
12. 11. Graz: Bestimmungsarbeit (Botanik – FA, 14)
20. 11. Graz: Jugendklub 1, Plastisches Gestalten „Würfel und Klebstoff“ (Rfj, 31)
4. 12. Graz: Dipl.-Ing. H. HABELER, Vortrag „Krk, Insel der Blumen und Schmetterlinge“ (Zoologie – FE, 23)
4. 12. Graz: Jugendklub 1, Plastisches Gestalten zur Weihnachtszeit, „Grauton und Rotton“ (Rfj, 27)
6. 12. Stainz: F. STEINER, Klopfer-Lesung (Stainz – Museumsverein Stainz, 80)
11. 12. Graz: Jugendklub 1, Gestaltung einer Krippe und Besuch der Ausstellung „Weihnachtsgrün – Der Christbaum im Wandel der Zeiten“ (Rfj, 24)
14. 12. Graz: Jugendklub 1, „Vom Zauber alten Schmiedeeisens – Weihnachtsgrün – Der Christbaum im Wandel der Zeiten“ (Rfj, 25)
18. 12. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Vortrag „Das ‚verkannte‘ Museum – neu erkennen und lieben lernen“ für Lehramtskandidaten der Pädagogischen Akademie des Bundes im Rahmen des „Tages der außerschulischen Jugendarbeit“ (Rfj, 55)
20. 12. Graz: Jugendklub 1 und 2, Vorweihnachtliches Gestalten (Rfj, 23)
20. 12. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Führung in der Abteilung für Geologie „Eiszeit tieren und die Entstehung der Kohle“ für die 4. Klasse der Volksschule Hitzendorf (Rfj, 21)
- 19., 21., 22. 12. Graz: „Alte Hirten- und Krippenlieder“ (Volkskunde, 898)

BESUCHSTATISTIK 1984

| Monat | Ständige Sammlungen | | | | | | | | | | | | | SUMME | (12) Veran- staltungen | (13) Gesamt- besuch |
|-----------|--|--|-------------------------|------------------|--|---------------------------|---|----------------------------------|---|------------------------|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|----------|---------------------------|------------------------|
| | (1) Museums- gebäude Rabberg. 10 | (2) Museums- gebäude Neutorg. 45 | (3) Landes- zeughaus | (4) Neue Galerie | (5) Steirisches Volkskunde- museum | (6) Außenstelle Stainz | (7) Schloß Eggenberg, Abteilungen | (8) Schloß Eggenberg, Park | (9) Landschafts- museum Schloß Trautenfels | Bild- und Tonarchiv | (10) Alpengarten Rannach | (11) Sonder- ausstellungen | (11) Sonder- ausstellungen | | | |
| Jänner | 923 | 323 | — | 1 | — | — | — | 6.415 | 132 | 155 | — | 7.949 | 4.529 | 571 | 13.049 | |
| Februar | 1.702 | 417 | — | 5 | — | — | 4.083 | 238 | 143 | — | 7.183 | 3.409 | 249 | 10.841 | | |
| März | 1.515 | 604 | — | 20 | 70 | 63 | 10.700 | 353 | 137 | 248 | 15.710 | 7.330 | 278 | 23.318 | | |
| April | 1.132 | 566 | 4.281 | 30 | 466 | 478 | 13.706 | 4.695 | 161 | 1.080 | 31.736 | 24.875 | 304 | 56.915 | | |
| Mai | 1.914 | 957 | 8.454 | 18 | 495 | 874 | 15.193 | 3.566 | 154 | 1.380 | 43.272 | 37.935 | 278 | 81.485 | | |
| Juni | 3.091 | 1.000 | 12.156 | 36 | 416 | 844 | 15.015 | 4.560 | 142 | 1.420 | 50.945 | 26.331 | 2.263 | 79.539 | | |
| Juli | 1.380 | 767 | 11.161 | 43 | 691 | 884 | 16.057 | 6.170 | 132 | 990 | 47.178 | 36.267 | 143 | 83.588 | | |
| August | 979 | 867 | 12.805 | 38 | 455 | 1.367 | 18.089 | 6.528 | 115 | 690 | 50.216 | 34.200 | — | 84.416 | | |
| September | 965 | 837 | 7.222 | 23 | 528 | 2.358 | 13.205 | 5.148 | 127 | 1.100 | 39.696 | 27.467 | 1.753 | 68.916 | | |
| Oktober | 1.083 | 789 | 5.828 | 86 | 227 | 2.150 | 10.722 | 1.803 | 119 | 520 | 29.715 | 17.181 | 347 | 47.243 | | |
| November | 714 | 640 | 150 | 60 | — | 118 | 7.525 | 362 | 139 | 300 | 11.819 | 6.511 | 175 | 18.505 | | |
| Dezember | 930 | 1.348 | 100 | 3 | — | 68 | 4.690 | 88 | 121 | 148 | 7.622 | 5.373 | 1.176 | 14.171 | | |
| SUMME | 16.328 | 9.115 | 62.157 | 363 | 3.348 | 9.204 | 63.962 | 135.400 | 33.643 | 1.645 | 7.876 | 343.041 | 231.408 | 7.537 | 581.986 | |
| Vorjahr | 14.164 | 9.836 | 56.711 | 252 | 2.948 | 9.566 | 63.618 | 131.641 | 22.035 | 1.631 | 8.095 | 320.497 | 130.587 | 7.894 | 458.978 | |
| ± Vorjahr | +2.164 | -721 | +5.446 | +111 | +400 | -362 | +3.759 | +11.608 | +14 | -219 | +22.544 | +100.821 | -357 | +123.008 | | |

Anmerkungen ¹⁾-¹³ siehe S. 27

ANMERKUNGEN

- 1) Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau;
Abteilung für Mineralogie;
Abteilung für Botanik (nur Studiensammlung, keine gesonderte Zählung);
Abteilung für Zoologie (wegen Neugestaltung nur beschränkt zugänglich).
- 2) Abteilung für Kunstgewerbe;
Alte Galerie.
- 3) 1. 4. bis 31. 10. geöffnet.
- 4) Schausammlung Plastik; sonst Sonderausstellungen.
- 5) 25. 3. bis 31. 10. geöffnet.
- 6) Ständige Sammlungen 30. 3. bis 31. 10. geöffnet.
- 7) Abteilung für Vor- und Frühgeschichte u. Münzensammlung 1. 2. bis 30. 11. geöffnet.
Abteilung Schloß Eggenberg (Prunkräume) 1. 4. bis 31. 10. geöffnet, im März und November gegen
Voranmeldung zugänglich. Wegen der Vorbereitung und Veranstaltung von Empfängen und Kon-
zerten war der Besuch nicht an allen Tagen der Besuchssaison möglich;
Jagdmuseum 1. 2. bis 30. 11. geöffnet.
- 8) Wildpark;
Römersteinsammlung.
- 9) 31. 3. bis 31. 10. geöffnet, sonst gegen Voranmeldung zugänglich.
- 10) Ganzjährig geöffnet.
- 11) Insgesamt 45 Termine der Abteilungen bzw. Museumsgebäude: Raubergasse 10 (9 Termine/93.767
Besucher), Neutorgasse 45 (1/1.652), Neue Galerie (20/29.085), Volkskundemuseum (4/5.815),
Trautenfels (3/65.828), Stainz (4/11.914), Bild- und Tonarchiv (3/20.639), Eggenberg (1/2.708).
Besuchszahlen von Sonderausstellungen sind in jenen Fällen, in denen eine getrennte Zählung nicht
möglich ist, mit den Besuchszahlen der jeweiligen ständigen Schausammlungen identisch.
- 12) Insgesamt 94 Veranstaltungen der Abteilungen bzw. Museumsgebäude: Raubergasse 10 (74 Ver-
anstaltungen/4.310 Teilnehmer), Neutorgasse 45 (2/22), Volkskundemuseum (1/898), Stainz
(7/515), Trautenfels (10/1.792).
- 13) Anteil der Besuche bei freiem Eintritt: 246.232 (= 42,3%);
Anteil der Kinder und Jugendlichen am Gesamtbesuch: 185.864 (= 31,9%).

Verkäufliche Veröffentlichungen

Preise inkl. MwSt. Bestellungen werden an die jeweilige Abteilung erbeten.

(Die meisten Publikationen werden auch im Schriftentausch abgegeben)

Alle bis einschließlich 1980 erschienenen bzw. noch erhältlichen verkäuflichen Veröffentlichungen der einzelnen Abteilungen sind im Jahresbericht 1980 des Landesmuseums Joanneum angeführt. Ab 1981 werden nur noch die Neuerscheinungen sowie Änderungen (vergriffen, Preisänderungen) gegenüber 1980 angegeben. Auf Verlangen werden Sonderdrucke der „Verkäuflichen Veröffentlichungen“ aus dem Jahresbericht 1980 kostenlos abgegeben.

Direktion

- Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1980, Neue Folge 10.
GRAZ, 1981, 195 S. S 80,—
- Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1981, Neue Folge 11.
GRAZ, 1982, 147 S. S 80,—
- Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1982, Neue Folge 12.
GRAZ, 1983, 165 S. S 80,—
- Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1983, Neue Folge 13.
GRAZ, 1984, 158 S. S 80,—
- Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum Graz. Schriftenreihe „museum“ des Georg-Westermann-Verlages, Braunschweig 1982. Erster Band einer zweiteiligen Taschenbuchausgabe mit Präsentation folgender Abteilungen und Stellen des Joanneums: Geologie, Paläontologie und Bergbau; Mineralogie; Botanik; Alpengarten Rannach; Landeszeughaus; Schloß Eggenberg; Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung; Jagdmuseum; Referat für Jugendbetreuung.
128 S. (Auch im Buchhandel erhältlich) S 70,—

Referat für Jugendbetreuung

- Erzherzog Johann von Österreich. Landesausstellung 1982 Schloß Stainz, Steiermark, 8. Mai bis 31. Oktober 1982. Anregungen und Vorschläge zur Einführung von jungen Menschen in die Sonderausstellung. Graz 1982.
35 S., zahlr. Abb. S 30,—
- Begleiter für junge Menschen durch das Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels. 1981. Gratis
- Begleiter für junge Menschen durch das Jagdmuseum im Schloß Eggenberg. 1983. Gratis

Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau

Mitteilungen der Abteilung für Geologie und Paläontologie des Landesmuseums Joanneum:

- Heft 42, 1981: Themenheft „Steirische Rohstoffreserven“, Band 2: Mit einer Einbegleitung von Landeshauptmann Dr. J. KRÄINER, einem Vorwort von W. GRÄF und Beiträgen von E. GEUTEBRÜCK, J. G. HADITSCH, D. PETERSEN-KRAUSS & Y. YAMAC; J. HÖNIG & H. TIEDTKE; H. J. MAURITSCH; K. METZ; W. POHL, W. SIEGL & M. VINZENZ; G. SCHARFE; Ch. SCHMID, Ch. SCHMÖLLER & F. WEBER; F. SCHÜSSLER; E. F. STUMPFL & A. EL AGEED; E. J. ZIRKL.
194 S., 58 Abb., 19 Tab., 9 Taf., 11 Beil. S 200,—
- Heft 43, 1982: H. ZETINIGG: Die artesischen Brunnen im steirischen Becken.
211 S., 19 Tab., 10 Tafeln S 180,—
- Heft 44, 1983: F. EBNER: Erläuterungen zur geologischen Basiskarte 1:50.000 der Naturraumpotentialkarte „Mittleres Murtal“.
32 S., 1 geol. Karte in 2 Blättern. S 160,—

Abteilung für Mineralogie

Biominerologie — Leben mit Kristallen. Katalog zur Sonderausstellung.
2. Aufl. — Graz 1984.

52. S., 27 Abb. S 30,—

Mitteilungsblatt der Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum:

Heft 49, 1981: A. ALKER, P. GOLOB, W. POSTL & H. WALTINGER: Hydrotalkit, Nordstrandit und Motukoreait vom Stradner Kogel, südlich Gleichenberg, Steiermark.

W. POSTL & P. GOLOB: Mcguinnessit, $(Mg, Cu)_2CO_3(OH)_2$, aus dem Serpentinegebiet von Kraubath, Steiermark.

W. POSTL: Kolbeckit, ein seltenes wasserhaltiges Scandiumphosphat aus dem Steinbruch in der Klause bei Gleichenberg, Steiermark.

Buchbesprechung.

32 S., 12 Abb., 8 Tab. S 25,—

Mitteilungen der Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum:

Heft 50, 1982: K. MEREITER: Zur Kenntnis des Minerals Johannit.
W. POSTL und F. WALTER: Über bemerkenswerte Mineralfunde aus dem Tanzenbergtunnel bei Kapfenberg, Steiermark.

F. WALTER und W. POSTL: Tief-Cristobalit aus dem Basalt von Weitendorf, Steiermark.

A. WEISS: Drei Reiseberichte Mathias Joseph Ankers aus dem Jahr 1810.

32 S., 21 Abb., 3 Tab. S 30,—

Heft 51, 1983: S. SAVKEVIČ: Organische Mineralogie: Objekte, Aufgaben, Methoden.

W. ZEDNICEK: Auflicht- und rasterelektronenmikroskopische Studie an einem Sölker Marmorblock.

W. POSTL und F. WALTER: Xenotim und Monazit vom Steirischen Erzberg, Eisenerz, Steiermark.

F. WALTER und W. POSTL: Calcio-Ankylit aus dem Kalcherkogeltunnel, Pack, Steiermark.

F. WALTER und W. POSTL: Ammoniojarosit und Voltait vom Muttkogel, Zangtaler Kohlenrevier bei Voitsberg, Steiermark.

W. POSTL und F. WALTER: Ettringit und Thaumazit aus dem Nephelinbasanit von Klöch, Steiermark.

W. POSTL und F. WALTER: Ferrierit und Mordenit aus dem Tanzenbergtunnel bei Kapfenberg, Steiermark — ein Vorbericht.

40 S., 35 Abb., 5 Tab.

S 45,—

Heft 52, 1984: W. POSTL: Adolf ALKER zum Gedenken.

M. KIRCHMAYER: Über das P. CURIE'sche Symmetrie-Konzept und die Schriftgranit-Quarze.

B. MOSER: Eine Magnesiohornblende aus dem Steinbruch Wernersdorf bei Wies/Südsteiermark.

E. SCHROLL & H. SPATZEK: Dickit und eine Mikroerzmineralisation aus dem Graphitbergbau Kaisersberg, Steiermark.

W. ZEDNICEK: Aufsicht- und rasterelektronenmikroskopische Studien an Erzeinschlüssen in den Basalten des oststeirischen Vulkangebietes (Steinberg bei Feldbach, Straden, Klöch) und im Shoshonit von Weitendorf.

F. WALTER & W. POSTL: Willhendersonit vom Stradner Kogel, südlich Gleichenberg, Steiermark.

43 S., 27 Abb., 4 Tab.

S 45,—

Heft 1957/1 und 1959/1

Vergriffen

Heft 1964/1, Preisberichtigung

statt S 5,— S 15,—

Abteilung für Botanik

W. MAURER: Die Pflanzenwelt der Steiermark und angrenzender Gebiete am Alpenostrand. Graz 1981.

147 S., 33 Abb., 28 Schwarzweiß- und 12 Farbtafeln (nur im Schriftentausch oder Buchhandel erhältlich).

S 420,—

Heimische Orchideen. Verbreitung und Gefährdung in der Steiermark. Aquarelle von Ludwig FREIDINGER. Katalog zur Sonderausstellung. 1. und 2. Aufl. — Graz 1982. 80 S., zahlreiche Federzeichnungen von L. FREIDINGER, 51 Punktrasterverbreitungskarten, Beiträge von D. ERNET, H. SCHWARZBAUER, F. WOLKINGER und A. ZIMMERMANN.

S 25,—

Heimische Orchideen. Verbreitung und Gefährdung in der Steiermark. Katalog zur Sonderausstellung. 3., veränderte Aufl. — Graz 1983. 62 S., 111 Federzeichnungen von L. FREIDINGER, 51 Punktrasterverbreitungskarten, Beiträge von D. ERNET, F. WOLKINGER, A. ZIMMERMANN.

S 30,—

- Führer durch den Alpengarten Rannach. 1. Aufl., Graz 1984, 11. S., 4 Lageskizzen. S 10,–
Mitteilungen der Abteilung für Botanik am Landesmuseum Joanneum in Graz:
11/12/1983: W. MAURER, J. POELT & J. RIEDL: Die Flora des Schöckl-Gebietes bei Graz (Steiermark, Österreich).
104 S., 13. Abb., 1 Kartenskizze S 148,–

Abteilung für Zoologie

Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum: Jg. 10 (1981):

- Heft 1: E. KREISSL: 10 Jahre Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum.
E. HABLE: Ornithologische Beobachtungen 1980, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnerteich (Aves).
E. HABLE: Ergänzungen, Nachträge und Berichtigungen zu „Eine steirische Zentralkartei ornithologischer Daten“ (1979) (Aves).
S. PRÄSENT: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend im Gebiet des Hörfeldes und seiner weiteren Umgebung aus den Jahren 1979 und 1980 (Aves).
F. SAMWALD: Das Vorkommen der Blauracke, *Coracias garrulus* L., in der Oststeiermark (Aves).
W. STANI: Ornithologische Beobachtungen aus der Südsteiermark, unter besonderer Berücksichtigung des Vogelschutzgebietes „Murstauser Gralla“, im Jahre 1980 (Aves).
R. STOCKER: Die Vögel des Mürztales und seiner Bergwelt (Aves).
B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches, *Ciconia ciconia* L., in der Steiermark im Jahre 1980 (Aves).
E. WÖHL: Ein beachtliches Brutvorkommen der Zippammer, *Emberiza cia* L., am Pfaffenkogel bei Kleinstübing in der Steiermark (Aves).
84 S., 13 Abb. S 88,–
- Heft 2: E. KREISSL: Dr. Walter KLEMM †
H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 7 (Ins., Lepidoptera).
H. HABELER: Gibt es Vorkommen von *Lycia hanoviensis* HEYM. in der Steiermark? (Ins., Lepidoptera, Geometridae).
H. HABELER: Lawinen als Lebensraumerhalter für Schmetterlinge (Ins., Lepidoptera).
M. KIRCHENGAST & H. KAISER: Zur Kenntnis fließwasserbewohnender Mermithiden-Arten der Steiermark (Nemathelminthes, Nematoda, Mermithidae).
K. KÖGLER: Vorkommen von *Troglophilus cavicola* KOLLAR und *Troglophilus neglectus* KRAUSS in der Steiermark (Ins., Saltatoria).

P. KROTT: Erstnachweis des Steinmarders (*Martes foina* ERXLEBEN, 1777) im Kleinsölketal (Mammalia, Carnivora).

P. REISCHÜTZ: Die rezenten Wasserschneckenarten Österreichs (Moll., Gastropoda).

H. SATTMANN: Über die Helminthenfauna einiger Frösche aus einem Fischteich in der Südsteiermark (Nemathelminthes, Plathelminthes und Amphibia).

F. SPITZENBERGER: Die Langflügelfledermaus (*Miniopterus schreibersi* KUHL, 1819) in Österreich. — Mammalia austriaca 5 (Mammalia, Chiroptera).

72 S., 22 Abb.

S 80,—

Die Jahrgänge 1–10 der Mitteilungen der Abteilung für Zoologie umfassen insgesamt 28 Hefte. Ab 1983 werden sie nicht mehr nach Jahrgängen, sondern nach Einzelnummern herausgegeben, beginnend mit Heft 29.

Heft 29, 1983: E. KREISSL, Vorwort.

E. HABLE: Ornithologische Beobachtungen 1981, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersee (Aves).

F. SAMWALD und O. SAMWALD: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark, in den Jahren 1979 und 1980 (Aves).

W. STANI: Ornithologische Beobachtungen aus der Südsteiermark, mit dem Schwerpunkt Vogelschutzgebiet „Murstausee Gralla“, im Jahre 1981 (Aves).

B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches, *Ciconia ciconia* L., in der Steiermark im Jahre 1981 (Aves).

E. WÖHL: Weiteres über Brutvorkommen der Zippammer, *Emberiza cia* L., in der Steiermark (Aves).

67 S., 7 Abb.

S 70,—

Heft 30, 1983: H. HABELER: Prof. Dr. Wilhelm MACK †. Ein Leben für die Schmetterlingskunde.

H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 8 (Hex., Lepidoptera).

H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 9 (Hex., Lepidoptera).

F. SPITZENBERGER: Die Schläfer (Gliridae) Österreichs. Mammalia austriaca 6 (Mammalia, Rodentia).

W. SCHEDL: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz. Teil 5: Tenthredinoidea: Familie Tenthredinidae, Unterfamilie Blennocampinae.

P. L. REISCHÜTZ: Ein Beitrag zur Anatomie von *Bythiospeum tschapecki* (CLESSIN, 1978) (Moll., Gastropoda, Prosobranchia).

E. KREISSL: Ein neues *Bythiospeum*-Vorkommen im Grazer Bergland (Moll., Gastropoda, Prosobranchia).

E. KREISSL & N. UYGUN: Zur Kenntnis von *Scymnus*-Arten aus der Türkei — 1. Nachtrag.

Buchbesprechung.

92 S., 33 Abb.

S 90,—

Heft 31, 1983: H. CZIKELI: Avifaunistische Angaben aus dem Bezirk Liezen im Vergleich zu HÖPFLINGER 1958, „Die Vögel des steirischen Ennstales und seiner Bergwelt“.

32 S., 2 Abb.

S 40,—

Heft 32, 1984: E. HABLE: Zwanzig Jahre Forschungsstätte „Pater Blasius HANF“ am Furtnerreich, Gemeinde Mariahof in der Steiermark.

I. PRÄSENT: Zur Verbreitung und Ökologie des Alpenschneehuhnes *Lagopus mutus* (MONTIN, 1776) in der Steiermark (Aves).

F. & O. SAMWALD: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark, in den Jahren 1981 bis 1983 (Aves).

G. STEFANZEL: Die Schnee-Eule (*Nyctea scandiaca* L., 1758) als seltener Wintergast in der Steiermark (Aves).

G. STEFANZEL: Zur Situation der Schleiereule (*Tyto alba* SCOPOLI, 1796) in der Steiermark (Aves).

67 S., 17 Abb.

S 80,—

Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung

W. MODRIJAN & E. WEBER: Die Römersteinsammlung im Eggenberger Schloßpark. Graz 1981.

232 S.

S 110,—

Abteilung für Kunstgewerbe

Österreichische Keramik 1900—1980. Ausstellungskatalog. Linz 1981.

16 S., 15 Abb.

S 30,—

K. BINDER: Kunst und Kunsthandwerk aus Ostasien. Ausstellungskatalog (aus den Beständen der Abteilung für Kunstgewerbe am Landesmuseum Joanneum, Heft 1). Graz 1982.

S 40,—

I. WOISETSCHLÄGER & E. MARKO: Steirische Grabzeichen und Kreuze aus Eisen. — Aus den Beständen der Abteilung für Kunstgewerbe am Landesmuseum Joanneum, Heft 2, Graz 1984.

48 S., 133 Abb.

S 50,—

Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum Graz. Alte Galerie. Abteilung für Kunstgewerbe (Führer durch die Sammlungen). Graz 1984.

20 S., 3 Grundriß-Abb., 47 Abb.

S 18,—

G. SMOLA & F. WAIDACHER: Schloß und Schlüssel. Ausstellungskatalog. Graz 1965.

Vergriffen

Landeszeughaus

- Der Grazer Harnisch in der Türkenabwehr. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 1). Graz 1971.
58 S., 12 Bildtafeln S 30,—
- Das Steiermärkische Landeszeughaus in Graz. Eine Übersicht über seine Geschichte und Waffen (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 2). 2. Aufl., Graz 1978.
76 S., 6 Abb., 16 Bildtafeln S 30,—
- Alte Schlagwaffen und Stangenwaffen aus Kroatien. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 3). Graz 1974.
46 S., 7 Abb., 12 Bildtafeln S 20,—
- Schwert und Säbel aus der Steiermark. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 4). Graz 1975.
71 S., 13 Tafeln Vergriffen
- Jatagane — aus dem Historischen Museum von Kroatien in Zagreb. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 5). Graz 1976.
45 S., 25 Bildtafeln S 20,—
- Trommeln und Pfeifen — Militärzelte — Anderthalbhänder — Nürnberger Waffen — Waffenhandel und Gewehrerzeugung in der Steiermark. Aufsatzband (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 6). Graz 1976.
143 S., 49 Abb., 2 Karten Vergriffen
- Die Steirische Landwehr — einst und heute. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 7). Graz 1977.
102 S., 17 Abb. Vergriffen
- Das Grazer Bürgerkorps. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 8). Graz 1978.
98 S., 12 Abb. S 30,—
- Zinnfiguren — steirische Sammler stellen aus. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 9). Graz 1980.
47 S., 13 Abb. S 30,—
- Säbel — aus dem Historischen Museum von Kroatien, Zagreb. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 10). Graz 1981.
61 S., 4 Farb- und 8 Schwarzweiß-Tafeln S 30,—

Alte Galerie

- G. BIEDERMANN: Katalog der mittelalterlichen Kunst. Alte Galerie am Landesmuseum Joanneum (Joanea, Publikationen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum, Band V). Graz 1982.
231 Abb., davon 16 farbig S 350,—
- Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum Graz. Alte Galerie. Abteilung für Kunstgewerbe (Führer durch die Sammlungen). Graz 1984.
20 S., 3 Grundriß-Abb., 47 Abb. S 18,—

Neue Galerie

Ausstellungskataloge:

| | |
|---|---------|
| Vevean Oviette – Werke 1944–1980. 1981 | S 60,- |
| Neue Malerei in Österreich I. 1981 | S 60,- |
| Anton Kolig 1886–1950 – Das malerische Werk. 1981 | S 120,- |
| Neue Malerei in Österreich II. 1981 | S 60,- |
| Jakob Gauer mann 1773–1843 – Bilder und Grafiken. 1981 | S 35,- |
| Hans Florey – Farbtotallität in 35 Grundbildern. 1981 | S 35,- |
| 70–80 – Elf Jahre Kunst in der Steiermark. 1981 | S 50,- |
| Werke der XVI. Internationalen Malerwochen in der Steiermark. 1981 | S 50,- |
| Josef Taucher – Bilder 81. 1981 | S 50,- |
| Trigon 81. 1981 | S 180,- |
| 10 Jahre Landesförderungspreis für Fotografie. 1981 | S 40,- |
| Wolfgang Buchner – Bauten, Malereien und Skulpturen. 1981 | S 35,- |
| Kunstpreis des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1981. 1981 | S 20,- |
| Jürgen Klauke – Formalisierung der Langeweile. 1982 | S 180,- |
| Styrian Artline. Die steirische Landschaft – Maler der Gegenwart sehen die Steiermark. 1982 | S 45,- |
| Cristiana Moldi-Ravenna, Guido Sartorelli. | |
| Graz – Zeichen einer Stadt. 1982 | S 35,- |
| Wolfgang Schaukal 1900–1981 – Gemälde und Grafiken. 1982 | S 60,- |
| Tomaž Gorjup – Gemälde 1981/82. 1982 | S 35,- |
| 11. Landesförderungspreis für Fotografie. 1982 | S 45,- |
| Alfred Wickenburg 1885–1978. 1982 | S 100,- |
| Erzherzog Johann im Porträt. 1982 | S 50,- |
| Carl Reichert 1836–1918 – Gemälde und Grafiken. 1982 | S 30,- |
| XVII. Internationale Malerwochen in der Steiermark. 1982 | S 40,- |
| Marianne Eigenheer – Zeichnungen 1977–81. 1982 | S 70,- |
| Peter Krawagna – Malerei 1980–1982. 1982 | S 70,- |
| Luis Sammer – Häuser, Bäume, Boote, Meer – Malerei 1979–82. 1982 | S 70,- |
| Schweizer Kunst '70–'80 – Regionalismus/Internationalismus. 1982 | S 280,- |
| Sammlung Ulbricht. 1982 | S 180,- |
| Erwin Wurm – Skulpturen. 1982 | S 50,- |
| Karl Marx – Gemälde. 1982 | S 120,- |
| Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 1982. 1982 | S 20,- |
| Neun Künstler aus Südungarn – Pécs-Baranya. 1983 | S 40,- |
| Erwin Bohatsch – Bilder 1981–1983. 1983 | S 80,- |
| Manfred Willmann – „Die Welt ist schön“ – Farbfotografien 1981–1983. 1983 | S 100,- |
| 12. Landesförderungspreis für Fotografie in der Steiermark 1983. 1983 | S 45,- |

| | |
|---|---------|
| Duro Seder – Bilder 1979–1983. 1983 | S 30,– |
| Bildende Kunst in der Steiermark 1945–1960. 1983 | S 50,– |
| Franz Roupec 1923–1979 – Bilder und Grafiken. 1983 | S 65,– |
| Gernot Baur – Zeichnungen. 1983 | S 35,– |
| Andreas Pfeiffer – Zwei Szenen aus dem Alltag, drei Engel und weitere Bilder. 1983 | S 40,– |
| Johann Nepomuk Passini 1798–1874 – Gemälde und Grafik. 1983 | S 80,– |
| XVIII. Internationale Malerwochen in der Steiermark. 1983 | S 40,– |
| Trigon 83 – Eros – Mythos – Ironie. Europäische Kunst heute. 1983 | S 180,– |
| Wolfgang Wiedner – Stilleben. 1983 | S 50,– |
| Maria Lassnig – Zeichnungen, Aquarelle, Gouachen 1949–1982. 1983 | S 150,– |
| Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 1983. 1983 | S 15,– |
| Gustav Troger – Raumbilder 1983. 1983 | S 50,– |
| Robert Adrian X – Fünf Jahre 1979–84. 1984 | S 50,– |
| 13. Landesförderungspreis für Fotografie in der Steiermark 1984. 1984 | S 45,– |
| Elga Maly – Malerei 1959–1984. 1984 | S 75,– |
| Herbert Brandl – Bilder 1982–1984. 1984 | S 50,– |
| Erz und Eisen in der Steiermark – Bildmotive seit 1800. 1984 | S 50,– |
| Kunst der Zwischenkriegszeit. 1984 | S 160,– |
| Werke der XIX. Internationalen Malerwochen in der Steiermark. 1984 | S 40,– |
| Martin Kaltner – Sei's drum. 1984 | S 50,– |
| Neue Wege des plastischen Gestaltens in Österreich. 1984 | S 120,– |
| Ladislav Minarik – Neue Bilder. 1984 | S 100,– |
| Josef Kern. 1984 | S 70,– |
| Schmuck als Kunst – Die Schule um Schmeiser. 1984 | S 40,– |
| Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 1984. 1984 | S 20,– |
| Erwin Talker – Bilder 84. 1984 | S 50,– |

Steirisches Volkskundemuseum

| | |
|---|--------|
| E. GRABNER & M. KUNDEGRABER: Hinterglasbilder, Geschichte, Technik, Ikonographie. Ausstellungskatalog. Graz 1982. 41 S., 8 Farbtafeln, 8 Schwarzweißtafeln | S 60,– |
| M. KUNDEGRABER & R. ORAČ-STIPPERGER: Stickerei – Vorlagen und Anwendung. Ausstellungskatalog. Graz 1983. 32 S., 22 Abb. | S 40,– |
| M. KUNDEGRABER & E. GRABNER: Steirische Eisenvotive. Ausstellungskatalog. Graz 1984. 60 S., 16 Abb. | S 40,– |

Außenstelle Stainz

Holz – Naturformen. Ausstellungskatalog (Steirisches Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 6). Stainz 1981.

52 S., 15 Abb. S 40,—

Vom Rebstock zum Wein. Ausstellungskatalog (Steirisches Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 7). Stainz 1983.

85 S., 20 Abb. S 40,—

Mit Kraxe und Wagen. Ausstellungskatalog (Steirisches Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 8). Stainz 1984.

72 S., 78 Abb. S 50,—

Schloß Eggenberg

Restaurierungen und Neuerwerbungen 1972–1975. Katalog zur Sonderausstellung (Veröffentlichungen der Abteilung Schloß Eggenberg 1.). Graz 1975.

48 S., 85 Abb., davon 6 in Farbe, 3 Pläne S 75,—

Restaurierungen und Neuerwerbungen 1976–1979. Katalog zur Sonderausstellung (Veröffentlichungen der Abteilung Schloß Eggenberg 2.). Graz 1979.

60 S., 156 Abb., davon 18 in Farbe, 2 Risse und 2 Pläne S 80,—

Ave Claudia Imperatrix. Katalog zur Sonderausstellung (Veröffentlichungen der Abteilung Schloß Eggenberg 3.). Graz 1983.

65 S., 4 Farbtafeln, 34 Abb. S 90,—

B. RUCK & F. KRYZA-GERSCH: Schloß Eggenberg. Ein Führer durch die Sammlung (Veröffentlichungen der Abteilung Schloß Eggenberg 4). Graz 1984.

130 S., 4 Farbtafeln, 110 Abb., 29 Skizzen S 95,—

Schloß Eggenberg (Bildführer deutsch/englisch). 2. Auflage 1983.

24 S., 19 Abb., 1 Plan S 25,—

Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum Graz. Schriftenreihe „museum“ des Georg-Westermann-Verlages, Braunschweig 1982. Erster Band einer zweiteiligen Taschenbuchausgabe mit Präsentation folgender Abteilungen und Stellen des Joanneums: Geologie, Paläontologie und Bergbau; Mineralogie; Botanik; Alpengarten Rannach; Landeszeughaus; Schloß Eggenberg; Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung; Jagdmuseum; Referat für Jugendbetreuung.

128 S. (Auch im Buchhandel erhältlich) S 70,—

Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels

Volkskundliches aus dem steirischen Ennsbereich. Festschrift für Karl Haiding. Herausgegeben von V. Hänsel und S. Walter (Schriftenreihe des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels, Band 1). Liezen 1981.

332 S., zahlreiche Abb. S 220,—

Bauen – Wohnen – Gestalten. Festschrift für Oskar Moser. Herausgegeben von H. EBERHART, V. HÄNSEL, G. JONTES und E. KATSCHNIG-FASCH (Schriftenreihe des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels, Band 2). Trautenfels 1984.

347 S., zahlreiche Abb. S 300,—

Kleine Schriften des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels:

- Heft 1: M. ERLBACHER: Überlieferte Strickmuster aus dem steirischen Ennstal, Teil 1. Liezen 1982.
72 S., zahlr. Abb. S 75,—
- Heft 2: M. ERLBACHER: Überlieferte Strickmuster aus dem steirischen Ennstal, Teil 2. Liezen 1982.
72 S., zahlr. Abb. S 75,—
- Heft 3: G. BIEDERMANN, K. WOISETSCHLÄGER & H. WLASAK: Alte Kunst im Bezirk Liezen. Liezen 1982.
60 S., 6 Farb- und 54 Schwarzweiß-Abb. S 60,—
- Heft 4: Aus der Sammlung des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels. Kreuzstichmuster, Teil 1. Liezen 1983.
72 S., 9 Farb- und 19 Schwarzweiß-Abb. S 75,—
- Heft 5: M. ERLBACHER: Überlieferte Strickmuster aus dem steirischen Ennstal, Teil 3. Trautenfels 1983.
72 S., zahlr. Abb. S 75,—
- Heft 6: W. SUPPAN: Volksmusik im Bezirk Liezen. Trautenfels 1984.
72 S., 12 Farb- und 45 Schwarzweiß-Abb. S 50,—
- Heft 7: E. MARKO & H. WLASAK: Alte Stickereien aus steirischen Sammlungen. Trautenfels 1984.
72 S., 35 Farb- und 77 Schwarzweiß-Abb. S 75,—
- Heft 8: E. SCHNEIDER: Kreuzstichmuster, Teil 2, Trautenfels 1984.
72 S., 5 Farb- und 17 Schwarzweiß-Abb. S 75,—

Bild- und Tonarchiv

- A. SCHIFFER-EKHART: Gefährdetes Kulturgut — Am Beispiel Steiermark. Graz 1976. S 240,—
- Ausstellungskataloge:
- Ernst Matthäus Fürböck. 1979 S 20,—
- Geheimnisvolles Lichtbild. Anfänge der Photographie in der Steiermark. 1979 S 40,—
- Grazer Kunstphotographen. Maximilian Karnitschnigg (1872—1940) — Hugo Haluschka (1880—1951). 1981 S 20,—
- Gery Wolf. Bilder von unterwegs. 1981 S 20,—
- Alfred Steffen — Romantik und Sachlichkeit in der Fotografie von 1920—1960. 1982 S 30,—
- Gefährdetes Kulturgut — Raum Radkersburg. 1983 S 40,—
- Franz Josef Böhm — Freund und Fotograf Peter Roseggers. 1983 S 30,—
- Der Krieg vor 70 Jahren — Bilder und Berichte steirischer Kriegsteilnehmer. 1984. S 40,—

Verkäufliche Diapositive und Bildpostkarten

Direktion

Ringmappe mit 96 Farbdiapositiven aus sämtlichen Sammlungen
des Joanneums und Einführungstext in Deutsch und Englisch S 580,—

Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau

2 Farbdiapositiv-Serien zu 6 Stück à S 50,—

Abteilung für Mineralogie

4 Farbdiapositiv-Serien zu 6 Stück à S 50,—

Abteilung für Botanik und Alpengarten Rannach

1 Farbdiapositiv-Serie zu 6 Stück S 50,—

4 Bildpostkarten à S 4,—

Abteilung für Zoologie

3 Farbdiapositiv-Serien zu 6 Stück à S 50,—

Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung

4 Farbdiapositiv-Serien zu 6 Stück à S 50,—

3 Bildpostkarten à S 4,—

Abteilung für Kunstgewerbe

35 Farbdiapositive à S 10,—

5 Bildpostkarten à S 4,—

Landeszeughaus

4 Farbdiapositiv-Serien zu 6 Stück à S 50,—

6 Farbdiapositive à S 10,—

12 Farb-Bildpostkarten à S 4,—

Alte Galerie

49 Farbdiapositive à S 10,—

26 Bildpostkarten à S 4,—

Neue Galerie

3 Farbdiapositiv-Serien zu 6 Stück à S 50,—

Steirisches Volkskundemuseum

2 Farbdiapositiv-Serien zu 6 Stück à S 50,—

1 Bildpostkarte S 4,—

Außenstelle Stainz

1 Farbdiapositivserie zu 6 Stück S 50,—

Jagdmuseum

8 Farbdiapositiv-Serien zu 6 Stück

à S 50,—

5 Bildpostkarten

à S 4,—

Abteilung Schloß Eggenberg

1 Farbdiapositiv-Serie zu 6 Stück

S 50,—

7 Bildpostkarten

à S 4,—

Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels

8 Farbdiapositiv-Serien zu 6 Stück

á S 50,—

1 Bildpostkarte

S 4,—

1 Weihnachtsbillett

S 5,—

Bild- und Tonarchiv

1 Farbdiapositiv-Serie zu 6 Stück

S 50,—

Berichte

Direktion

Raubergasse 10/I, A-8010 Graz, Tel. (0316) 7031-2454, 2989
Verwaltungsbüro: Tel. (0316) 7031-2455, 2689

Personalstand (1. 1. 1985)

Direktor: Dr. Friedrich Waidacher, Wirkl. Hofrat

Referent für Jugendbetreuung: Prof. Dr. Harald Sammer (S. V.)

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Willibald Stelzer, VB (zugeteilt Referat für Jugendbetreuung)

Arch. Dipl.-Ing. Alexander Bleich, VB

Verwaltungsdienst:

Hans Weber-Fauster, Wirkl. Amtsrat

Erika Gross, Fachinspektor

Gertrude Supanič, Kontrollor

Leonore Schrötter, VB (zugeteilt Direktion und Abteilung für Zoologie)

Helga Moser, VB (zugeteilt Referat für Jugendbetreuung)

René Bauer, Bürokaufmannslehrling

Kanzleidienst:

Gerlinde Milonakis, Kanzleioberoffizial (zugeteilt Landeszeughaus)

Edeltraud Reisner, prov. Kontrollor (zugeteilt Abteilung für Geologie)

Ulrike Pignitter, VB (zugeteilt Direktion und Abteilung für Botanik)

Heidelinde Erbida, VB (teilbeschäftigt 50%, zugeteilt Abteilung für Mineralogie)

Elisabeth Fasching, VB (teilbeschäftigt 50%, zugeteilt Jagdmuseum und Abteilung Schloß Eggenberg)

Fachdienst:

Franz Fruhmann, Oberoffizial

Franziska Hartlauer, VB (Karenzurlaub)

Walter Lang, VB (teilbeschäftigt 50%)

Johann Pölzl, VB

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Franz Gottmann, Oberaufseher

Franz Hammer, Oberaufseher

Gerd Landauf, VB

Gerhard Neumann, VB

Johann Weichhart, VB

Johann Lebler, prov. Amtswart

Renate Meissl, VB

Josef Forstner, VB (zugeteilt Abteilung für Botanik)

Personalien

Direktor Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich WAIDACHER hatte im Berichtsjahr die folgenden Funktionen inne:

Mitglied der Internationalen Arbeitsgruppe „Museologische Terminologie“ beim Internationalen Museumsrat ICOM; Vorstandsmitglied des International Committee for Architecture and Museum Techniques. Im Rahmen der Steiermärkischen Landesregierung: Mitglied der Disziplinaroberkommission; Mitglied der Prüfungskommission für den wissenschaftlichen Dienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlichen Anstalten; Mitglied der Prüfungskommission für den wissenschaftlichen Dienst der Phonotheke und Verwalter von Tonarchiven; Vorsitzender der Prüfungskommission für den gehobenen Dienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlichen Anstalten; Mitglied der Jury des Erzherzog-Johann-Forschungspreises; Mitglied des Preisausschusses für die Verleihung des Hanns-Koren-Kulturpreises (Wiederberufung 1984–1986); Mitglied der Dienstbeurteilungskommission (Wiederbestellung 1984). Ferner wurde er zum Mitglied des Exekutivrates des Österreichischen Nationalkomitees im Internationalen Museumsrat ICOM gewählt (1984–1986); zum Vorsitzenden des Arbeitskreises „Kultur und Fremdenverkehr“ im Steiermärkischen Landesfremdenverkehrsverband bestellt; zum Rechnungsprüfer des Joanneum-Vereins gewählt; als Juror in das Preiskomitee für den „European Museum of the Year Award“ berufen.

Oberaufseher Franz GOTTMANN beging sein 25jähriges Dienstjubiläum. Oberaufseher Alois KÄFER verstarb am 1. 8. auf tragische Weise. Praktikanten: Harald HENGL (15. 3. bis 31. 7., 50%); Mag. Hedwig KRÄUTLER (2. 4. bis 30. 4.). Mit 6. 8. wurde René BAUER als Bürokaufmannslehrling eingestellt.

Als Praktikanten des Arbeitsamtes (Arbeitsmarktverwaltung) wurden folgende Damen und Herren im Referat für Jugendbetreuung in Verwendung genommen:

Petra FISCHER (1. 10. 1983 bis 31. 3. 1984), Ingrid GRUBER (1. 10. 1983 bis 30. 4. 1984), Christina HALLWACHS (1. 10. 1983 bis 1. 10. 1984), Ingrid PFEILER (1. 10. 1983 bis 19. 2. 1984), Karl GSCHAIDER (1. 2. bis 31. 7.), Christine HLUBUCEK (1. 2. 1984 bis 31. 1. 1985), Ursula HOFER (1. 2. bis 24. 4.), Waltraud MOICK (1. 4. 1984 bis 1. 4. 1985), Christa SEMLITSCH (2. 5. bis 18. 5.), Andrea TEIBINGER (2. 5. 1984 bis 1. 5. 1985), Silvia LANG (1. 9. bis 31. 10.), Irene MAYER (1. 9. 1984 bis 28. 2. 1985), Dieter ROTHER (1. 9. 1984 bis 28. 2. 1985), Sigrid STROBL (17. 9. 1984 bis 17. 3. 1985), Roswitha FICZKO (1. 10. bis 11. 10.), Brigitte GRABMAYER (1. 10. bis 31. 11.), Hertha MAURITSCH (1. 10. 1984 bis 31. 3. 1985), Heidemarie MUHR (1. 10. 1984 bis 31. 3. 1985), Emilie WEISS (1. 10. 1984 bis 31. 3. 1985), Josef STEURER (12. 11. 1984 bis 11. 5. 1985) und Bettina STADLER (1. 12. 1984 bis 31. 5. 1985).

Erwerbungen

BIBLIOTHEK:

Zuwachs von 395 Nummern (Geschenke 102, Kauf 97, Tausch 97, Belegexemplare 99).

60 im Schriftentausch eingegangene Publikationen wurden den fachlich zuständigen Abteilungen zugewiesen.

PHOTOTHEK:

Eigenaufnahmen: 1.407 Farb-Diapositive. Vom Bild- und Tonarchiv angefertigt: 298 Schwarzweiß-Aufnahmen, 33 Farbbilder, 68 Farb-Diapositive.

VIDEOTHEK:

10 Aufnahmen.

INVENTAR:

Kauf:

Neben kleineren Ergänzungen: 1 Ford Transit-Bus; 1 komplette Telefonanlage der Firma Siemens und 1 Teppich für das Büro des Präsidenten des Kuratoriums; 1 Agfa-Reprokamera, 2 Luftbefeuchtungsgeräte, 2 Schreibmaschinen der Type „brother“ und eine Handpresse.

Arbeiten an der Bibliothek und Photothek

Fortsetzung der Revision, Ordnung und Nachinventarisierung der Bestände; Inventarisierung und Katalogisierung der Neuzugänge; Ordnung der Plakatsammlung (L. Schrötter).

Fortsetzung der Inventarisierung der Dia-Sammlung (Dr. W. STELZER).

Schriftliche Arbeiten

Dr. Friedrich WAIDACHER:

Sammeln, bewahren und forschen. Die Furche, Sonderbeilage Steiermark, Wien, 20. 6. 1984: 15.

Vorträge

Dr. Friedrich WAIDACHER:

20. 11., Ljubljana: „Das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum – Geschichte und Organisation“ (im Rahmen eines Arbeitsaufenthaltes bei den dortigen Museen).

Interne Veranstaltungen

Im Rahmen der internen Weiterbildung für die Mitarbeiter des Joanneums (Referent Prof. Dr. KRENN) wurden drei gemeinsame Besichtigungen (Univ.-Prof. Dr. Herbert KRAUS „Anwendungsbeispiele von Bildtext- und Computerprogrammen“; Dr. W. POSTL und Dr. F. WALTER „Vorführung der EDV-Anlage der Abteilung für Mineralogie“; Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF „10 Jahre Steirische Rohstoffforschung 1974–1984“) und fünf Referate veranstaltet (Dr. D. WEISS „Die Außenstelle Stainz des Steirischen Volkskundemuseums – Aufbau

und Zielsetzung“; Dr. D. KRAMER „Archäologische Feldforschung in der Steiermark am Beispiel der Notgrabungen der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte“; Dr. H. PRESCHER „Aufgaben und Probleme der geowissenschaftlichen Museen in der DDR“; Alois WALTHER „Erfahrungen in der Metallrestaurierung und Abgußtechnik“; Univ.-Prof. DDr. G. SCHÖPFER „Probleme und Chancen einer Kulturzeitschrift am Beispiel der Steirischen Berichte“).

Außertätigkeit

Dr. Friedrich Waidacher:

2.–9. 5. Paris und Strasbourg (Museumspreis des Europarates. Dienstreise; mit Beitrag des Europarates).

5.–11. 6. London, Bath, Manchester und Glasgow (als Mitglied des European Museum of the Year Award Committee. Dienstfreistellung; z. T. auf eigene Kosten).

1.–5. 8. Berlin (als Mitglied des Internationalen Redaktionskomitees ICOM-CIDOC. Dienstreise; mit Beitrag .)

14.–21. 9. Istanbul, Ankara, Selcuk, Ephesus und Izmir (als Mitglied des European Museum of the Year Award Committee. Dienstfreistellung).

28. 9.–13. 10. Washington, D. C., Atlanta, Georgia, Orlando, Florida und New York, N. Y. (bilaterales Kultursymposium „Arts Dialogue“. Dienstfreistellung; mit Unterstützung der Steiermärkischen Sparkasse Graz und der Steiermärkischen Landesregierung, z. T. auf eigene Kosten).

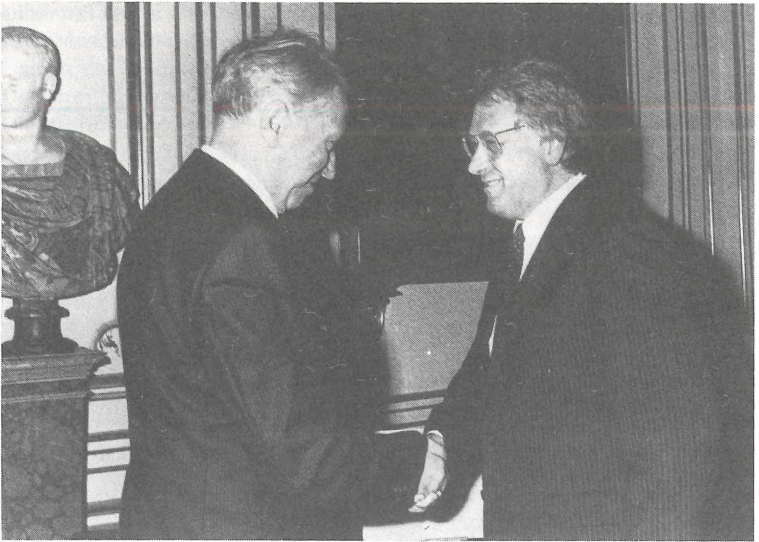
7.–12. 11. Düsseldorf und Amsterdam (als Mitglied des European Museum of the Year Award Committee. Dienstfreistellung; z. T. auf eigene Kosten).

19.–21. 11. Ljubljana (Referat und Besprechung von Organisationsfragen. Dienstreise; z. T. auf Einladung).

Ferner 16 Dienstreisen nach Bad Ischl, Eibiswald, Eisenerz, Klagenfurt, Leibnitz, Rannach, Schallaburg, Stainz, Trautenfels, Vordernberg und Wien.

Sonstiges

Das bedeutendste Ereignis des Berichtsjahres war die Verleihung des Museumspreises des Europarates 1983 an das Joanneum. Diese begehrte und international höchst angesehene Auszeichnung wird seit 1977 alljährlich einem europäischen Museum verliehen, das „einen hervorragenden Beitrag zum Verständnis des europäischen Kulturerbes“ leistet. Die feierliche Überreichung des Preises durch den Präsidenten des Europaparlamentes Dr. Karl Ahrens an den Direktor fand im Rahmen eines Festaktes am 7. Mai in Straßburg im Beisein des Kulturreferenten der Steiermärkischen Landesregierung, Landesrat Prof. Kurt Jungwirth, und einer großen Zahl prominenter Persönlichkeiten aus Kultur, Diplomatie und Politik statt. Aus Anlaß dieser besonderen Auszeichnung gab der Landeshauptmann von Steiermark, Dr. Josef Kraimer, am 27. Juni für sämtliche aktiven und pensionierten Mitarbeiter des



Museumspreis des Europarates 1983: Präsident Dr. AHRENS überreicht in Straßburg die Urkunde an Direktor Dr. Waidacher.

Vu la Recommandation 806 (1977)
de l'Assemblée parlementaire,

Vu la décision du Comité des Ministres
d'instituer un Prix spécial du Musée
attribué par l'Assemblée parlementaire,

Vu l'avis de la Commission de la culture
et de l'éducation de l'Assemblée
parlementaire,

Having regard to Recommendation 806 (1977)
of the Parliamentary Assembly,

Having regard to the decision of the
Committee of Ministers to institute a
special museum prize to be awarded
by the Parliamentary Assembly,

Having regard to the opinion of the
Committee on Culture and Education
of the Parliamentary Assembly,

LE PRIX DU MUSÉE
DU CONSEIL DE L'EUROPE

THE COUNCIL OF EUROPE
MUSEUM PRIZE

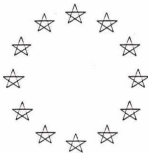
pour l'année 1983 est décerné AU

for 1983 is hereby awarded to

LANDESMUSEUM JOANNEUM GRAZ

pour sa contribution à une meilleure
compréhension du patrimoine culturel européen.

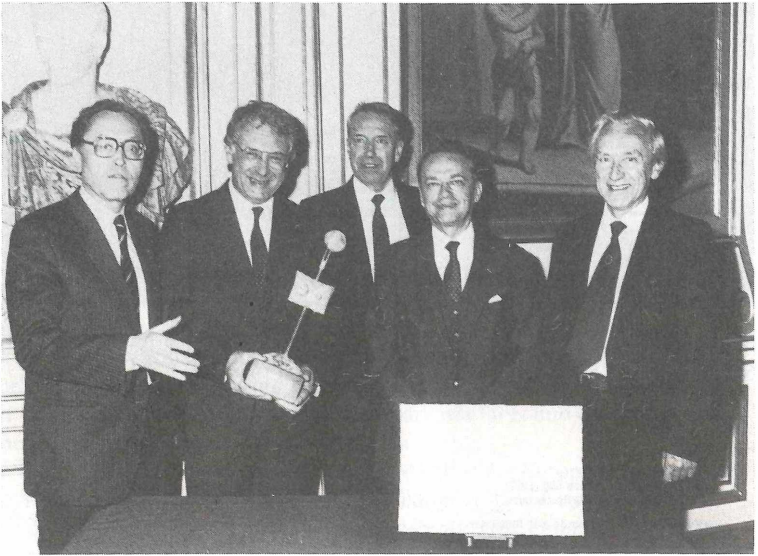
for its contribution to the understanding
of the European cultural heritage.



Le Président de l'Assemblée parlementaire :
The President of the Parliamentary Assembly :

Museumspreis des Europarates 1983: Urkunde.

Joanneums und ihre Angehörigen einen festlichen Empfang in den Prunkräumen des Schlosses Eggenberg.



Landesrat Prof. JUNGWIRTH und Direktor Dr. WAIDACHER mit den Vertretern des Europarates in Straßburg.

Direktor Dr. WAIDACHER nahm an folgenden Sitzungen teil: Kuratorium (23. 6., 26. 11.), Präsidialausschuß (30. 5.), Jahreshauptversammlung des Joanneum-Vereines (10. 4.), Sitzung des Exekutivrates und Jahreshauptversammlung des Österreichischen ICOM-Nationalkomitees (14. 12.). Er wurde vom Landeshauptmann mit beratender Stimme in ein Komitee für die Errichtung eines Mahnmales berufen. Am 20. 3. berichtete er vor dem Landtagsausschuß für Wissenschaft und Forschung, am 5. 11. in der Präsidialsitzung des Landesfremdenverkehrsverbandes. Er führte den Vorsitz des Arbeitskreises „Städtetourismus und Kultur“ beim Steiermärkischen Landesfremdenverkehrstag 1984 am 12. 12. Unter seinem Vorsitz hielt der Arbeitskreis „Kultur und Fremdenverkehr“ fünf Sitzungen ab. In Vertretung von Landesrat Prof. Kurt JUNGWIRTH eröffnete er die Ausstellungen „Herbert Brandl“ und „Erz und Eisen in der Steiermark“ (Neue Galerie, 25. 5.) und „Alte Stickereien“ (Abt. für Kunstgewerbe, 28. 11.) und die „Fachtagung für Numismatik“ (Münz- und Antiken-

kabinett, 29. 6.). Anlässlich der Eröffnung der Sonderausstellung der Staatlichen Museen Dresden „Vom Erz zur Münze“ (Ecksaal, 27. 4.) begrüßte er im Namen des Joanneums die Eröffnungsgäste. Er führte den Vorsitz bei der Dienstprüfung von VB Ingeborg POLZ (21. 5.) und fungierte als Prüfer bei den Dienstprüfungen von Dr. Roswitha ORAČ (29. 2.), Dr. Peter CORDES (6. 11.) und Dr. Dieter WEISS (11. 12.). Wie in den vergangenen Jahren erstattete er Bericht über die vom Joanneum beaufsichtigten steirischen Heimatmuseen und führte die wissenschaftliche Aufsicht über das Österreichische Schloß- und Schlüsselmuseum Graz. Darüber hinaus erteilte er 30 Beratungen und Gutachten. Er gab vier Presse- und Rundfunkinterviews und war Gast in der Telefonsendung „Von Tag zu Tag“ am 11. Mai (ORF, Studio Steiermark, Abteilung Wissenschaft, Ö 1). Am 4. Dezember empfing er im Rahmen eines Workshops des Verkehrsvereines der Stadt Graz fünf Reisebürofachleute aus Kalifornien.

Anlässlich eines Besuches, den der jugoslawische Staatspräsident Miko SPILJAK in Begleitung des Bundespräsidenten Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER vornahm, geleiteten der Präsident des Kuratoriums, Univ.-Prof. Dr. Hanns KOREN und der Direktor gemeinsam mit der Leiterin Dr. Maria KUNDEGRABER die Damen der Delegation durch das Steirische Volkskundemuseum (15. 3.), Direktor Dr. WAIDACHER empfing u. a. folgende Gäste: Dr. Jiří KOUŘIMSKÝ mit Mitarbeitern (Národní Múzeum Praha); Botschaftsrat Richard E. CHERNIS (Botschaft der Republik Südafrika, Wien); Direktor Dr. Boris KUHAR (Etnografski Muzej, Ljubljana); Generaldirektor Obermuseumsrat Prof. Dr. Manfred BACHMANN (Staatliche Kunstsammlungen, Dresden); Direktor Dr. Hans PRESCHER und Dr. Werner QUELLMALZ (Staatliches Museum für Mineralogie und Geologie, Dresden); Direktor Dr. Paul ARNOLD und Rest. Alois WALTHER (Staatliche Kunstsammlungen, Münzkabinett, Dresden); 1. Sekretär Horst WINTER (Botschaft der DDR, Wien); Direktor Dr. Knut DRAKE (Biologisches Museum, Turku); Direktor Dr. Liselotte HONIGMANN-ZINSERLING (Kunstsammlungen, Weimar); John CLIFFORD (Common Market Associates, London).

Am 27. 6. überreichten im Stucksaal Raubergasse 10 Landesrat Prof. Kurt JUNGWIRTH und Kuratoriumspräsident Univ.-Prof. Dr. Hanns KOREN im Rahmen eines Festaktes an folgende Damen und Herren Dekrete über die Ernennung zu „Korrespondenten des Landesmuseums Joanneum“:

a.o. Univ.-Doz. OStR Dipl.-Dolmetscher Dr. Johann ANDRITSCH, Judenburg
 Mag. Ilse ANGLBERGER, Graz
 Prof. Gerd CHRISTIAN, Leibnitz
 Robert DORFSTETTER, Stainach
 Hans ECK, Voitsberg
 Ing. Helmut ECKER, Fernitz
 Prof. Leopold FARNLEITNER, Weiz
 Karl GAISBERGER, Altaussee
 FOL Adolf GRABNER, St. Marein i. Mürztal
 Helmut HAAR, Ilz
 Schulrat Herta HAAS, Oberwölz

Dipl.-Ing. Heinz HABELER, Graz
Dir. i. R. Prof. Erich HABLE, Frojach
Prof. Dr. Günther HERBST, Feldbach
Maria HLATKY, Judenburg
Manfred HOFER, Irnding
Wirkl. Amtsrat Ing. Kurt KOJALEK, Loipersdorf
Erich LECHMANN, Graz
Margarete LEGAT, Leibnitz
Dr. Elfriede LUKAS, Knittelfeld
Regierungsrat Willibald MAURER, Graz
OStR Mag. Helmut MELZER, Zeltweg
VS-Dir. i. R. Erich MUSGER, Stainz
VS-Dir. Gertrud NEURATH, Passail
Helmut OFFENBACHER, Graz
Paul OGRIS, Bruck/Mur
OL Helene PACHER, Ilz
Helga PFLÜGER, Graz
OL Ilse PRÄSENT, St. Lambrecht
Ludwig PÜRCHER, Bad Mitterndorf
Friedrich RAK, Graz
Franz SAMWALD, Fürstenfeld
Kurt SCHELLAUF, Graz
Sparkassenvorstand Herbert SCHLIEFSTEINER, Neuberg a. d. Mürz
Dir. Benedikt SCHNEIDER, Liezen
Karl STABEL, Spital am Pyhrn
Ing. Franz STADLER, Bad Aussee
Willibald STANI, Wagna
OSR HS-Dir. i. R. Prof. Eduard STAUDINGER, Leibnitz
Walter STIPPERGER, Haus i. E.
Viktoria STROBL, Graz
Walter TRATTNER, Waltersdorf
Gerhard TSCHETSCH, Leoben
Gernot WEISSENSTEINER, Deutschlandsberg

Vom 16.–18. 1. fanden in den Abteilungen Raubergasse 10 Aufnahmen für eine Fernsehsendung der Reihe „Schatzhaus Österreich“ zum Thema „Erzherzog Johann und die naturwissenschaftlichen Abteilungen des Joanneums“ statt (Sendung am 24. 2., FS 1).

Mit Beschluß der Stmk. Landesregierung wurden für das Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels ab 1. 1. neue Eintrittsgebühren festgesetzt.

Die Öffentlichkeitsarbeit umfaßte unter anderem wieder: regelmäßige Mitteilungen an Tageszeitungen, Rundfunk und Fremdenverkehrseinrichtungen, Versand und Verteilung des Mitteilungsblattes „Joanneum Aktuell“ (4 Ausgaben mit einer Gesamtauflage von 46.000 Stück; Redaktion Dr. O. BURBÖCK), eines Informationsprospektes (5.000 Exemplare), einer Mappe mit



Landesrat Prof. JUNGWIRTH, Präsident Univ.-Prof. DDr. KOREN und Direktor Dr. WAIDACHER überreichten am 27. 6. an 46 Persönlichkeiten aus der Steiermark die Dekrete zur Ernennung als Korrespondenten des Landesmuseums Joanneum (im Bild Überreichung des Dekrets an Ing. KOJALEK).

Farbprospekten und einer Broschüre mit den Texten der Ansprachen anlässlich der Verleihung des Museumspreises des Europarates im In- und Ausland. Über die Tätigkeit des Joanneums wurde in 328 Artikeln in Tageszeitungen und Zeitschriften und in mehreren Sendungen des ORF berichtet.

Der gemeinsam mit der Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung für die Steiermark betriebene Kleinbus wurde in 131 Fahrten für das Joanneum eingesetzt und legte dabei eine Gesamtstrecke von 23.704 km zurück.

Der VW-Kombi des Joanneums wurde für 268 Fahrten auf einer Gesamtstrecke von 152.795 km eingesetzt und am 23. 10. verkauft. Als Ersatz wurde ein Ford-Bus gekauft und ab 25. 10. für 54 Fahrten auf einer Gesamtstrecke von 4.846 km eingesetzt.

Direktionskanzlei und Verwaltungsbüro hatten einen Aus- und Eingang von 2.326 Nummern.

Graphik und Design-Atelier

Architekt Dipl.-Ing. A. BLEICH:

Aufmaß, Pläne und Entwürfe für die Neue Galerie. Entwurf und Plan für eine Sonderausstellung des Bild- und Tonarchives (Ecksaal). Entwurf und Pläne für

eine Sonderausstellung des Münzkabinetts der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte (Ecksaal). Aufmaß und Plan für das Landeszeughaus (Torsituation). Rasterkarten für die Abteilung für Zoologie und Beratung für das Steirische Volkskundemuseum.

Graphiker W. LANG:

Gestaltung eines Gartenführers, von Tafeln und Piktogrammen für den Alpengarten Rannach, 3 Entwürfe für den Alpengartenführer (Katalog), Verkaufstafel im Alpengarten (für die Abteilung für Botanik). Autobeschriftung für den neuen Ford-Bus, Ausweiskarten für die Korrespondenten des Joanneums, Gestaltung einer Weihnachtskarte, Signet-Entwurf für den Museumspreis des Europarates (Stempel, Aufkleber, Briefpapier etc.), Broschüre für den Museumspreis, Beschriftung des Ecksaals (für die Direktion). 2 Weltkarten mit Air-Brush für die Schauräume, diverse Beratungen für Kataloge (für die Abteilung für Geologie). Gestaltung der Ausstellung „Alte Stickereien“ im Ecksaal und Rundgang in der Abteilung, Gestaltung einer Einkaufstasche (für die Abteilung für Kunstgewerbe). Gestaltung von Figuren zum Eingang des Landeszeughauses, 1 Reiter, 2 Ritter in der Größe 300 x 250 und 180 x 100 cm mit italienischer, französischer und englischer Hinweistafel, Gestaltung einer Einkaufstasche (für das Landeszeughaus). Gestaltung des Katalogs „Biom mineralogie – Leben mit Kristallen“, der Ausstellung „Mineralien aus Rumänien“, diverse Beratungen für Ausstellungsgestaltungen (für die Abteilung für Mineralogie). Gestaltung eines Prospektes für Ausstellungen, eines Vorhangs in Graffiti (Dschungel) 700 x 450 cm für die Ausstellung „Heimische Orchideen. Verbreitung und Gefährdung in der Steiermark“, Gestaltung des Katalogs „Alte Stickereien aus steirischen Sammlungen“, graphische Gestaltung für das Museumsfest, Plakate für diverse Ausstellungen, Plan vom Schloß Trautenfels sowie diverse Beschriftungen und Gestaltungen (für das Schloß Trautenfels). Plakat und Katalog für die Ausstellung „Mit Kraxe und Wagen“ (für das Schloß Stainz). Neugestaltung des ersten Raumes, Plakat zur Ausstellung „Vom Erz zur Münze“ (für die Abteilung für Vor- und Frühgeschichte). Zeichnung eines Orientierungsplanes, Neubeschriftungen der Schauräume (für die Abteilung für Zoologie). Div. graphische Arbeiten beim Museumsfest.

Es wurden auf eigene Kosten für das Museum Reisen nach Düsseldorf (Euro-Shop 1984), nach Venedig (Palazzo Grassi) und nach Agram (China-Ausstellung) durchgeführt.

Referat für Jugendbetreuung

Raubergasse 10/E, A-8010 Graz, Tel. (0316) 7031-2133, 2616

Leiter: Prof. Dr. Harald SAMMER

Personalstand und Personalien: siehe Direktion

Erwerbungen

BIBLIOTHEK

46 Bücher (davon 4 Bücher als Geschenk) und 34 Periodica.

PHOTOTHEK

Eigenaufnahmen: 80 Schwarzweiß-Aufnahmen, 231 Farbdiaspositive. Vom Bild- und Tonarchiv angefertigt: 101 Schwarzweiß-Aufnahmen, 154 Farbdiaspositive.

INVENTAR

1 Philips-Fernsehgerät, 4 Tische, 4 Sitzbänke, 15 Klappsessel, 1 Bürosessel, 1 Diehl Tischuhr.

Schriftliche Arbeiten

Prof. Dr. H. SAMMER:

Ferienzeit – im Museum? – Joanneum aktuell, 1984 (1) 9.

Antwort auf viele Fragen zur Landesausstellung 1984 „Erz und Eisen in der Grünen Mark“, Eisenerz, 12. Mai–14. Oktober 1984 – Joanneum aktuell, 1984 (2) 9.

Das 5. Museumsfest – Joanneum aktuell, 1984 (4) 8.

Das Geheimnis im Fahrplan – wer kennt es? Ihr kennt Hörndlbauern und Körndlbauern – aber Eisenbauern? In: Antwort auf viele Fragen – Begleitinformation für junge Menschen „Erz und Eisen in der Grünen Mark“, Landesausstellung Eisenerz 1984. – Hsg. vom Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum und vom Pädagogischen Institut des Bundes in Steiermark, Graz 1984.

A, B, C oder D? – Begleiter für junge Menschen durch die Ausstellung „Erz und Eisen in der Grünen Mark“. – Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Graz 1984.

Vorträge und Sonderführungen

Prof. Dr. H. SAMMER:

23. 1. Graz: Du gehörst ja ins Museum – Kompliment oder beleidigende Herausforderung? (Seminar für Lehramtskandidaten der Volksschullehrerbildung der Pädagogischen Akademie des Bundes.)

25. 1. Graz: Studenten der Pädagogischen Akademie unterrichten im Museum: Ein Altar voller Wunder – Vom Behüten und Beschützen (für die 3. Klasse der Hauptschule Grieskai).
28. 1. Graz: Redaktionskonferenz für „Begleitinformation für junge Menschen“ zur Landesausstellung 1984 „Erz und Eisen in der Grünen Mark“
8. 2. Graz: Vom Bitten und Danken – Die Schutzmantelmadonna (für die 2.b-Klasse der Hauptschule Eggersdorf).
29. 2. Graz: 5 Milliarden Jahre Leben (Unterricht im Museum für die 4. Klasse der Musikhauptschule Ferdinandeum).
2. 3. Graz: Redaktionskonferenz für „Begleitinformation für junge Menschen“ zur Landesausstellung 1984 „Erz und Eisen in der Grünen Mark“.
15. 3. Graz: Museumsbesuch: erlebt – oder erlitten? Die Arbeit in einem traditionsreichen Kulturinstitut: Steierm. Landesmuseum Joanneum (Prüfungsvorbereitungskurs für Lehramtsanwärter Polyt. Lehrgang).
4. 4. Graz: Bäuerliches Wohnen in alter Zeit – Unser tägliches Brot (für die Übungshauptschule der Pädagogischen Akademie d. B. u. Lehramtskandidaten für Geschichte).
26. 4. Graz: 5 Milliarden Jahre Leben (Unterricht im Museum für die 4. Klasse des Bundesgymnasiums Gleisdorf).
8. 5. Graz: Museum erlebt oder „erlitten“ – Aktivierende Auseinandersetzung mit jungen Menschen, gezeigt am Beispiel der Sonderausstellung „Vom Erz zur Münze“ (für die Arbeitsgemeinschaft für Geschichte und Sozialkunde).
17. 5. Graz: Der vorbereitete Museumsbesuch (für Lehramtskandidaten der Pädagogischen Akademie d. Bundes im Rahmen der außerschulischen Jugend-erziehung).
17. 5. Graz: Steinbeil und Eisenschwert – die Werkzeugfinder der frühen Kulturen (für den Elternverein und Schüler der Volksschule Ferdinandeum).
22. 5. Graz: Ein Land muß sich wehren (für die 1. Klasse der Hauptschule Keplerstraße).
28. 5. Graz: Bäuerliches Wohnen in unserer Zeit – Unser tägliches Brot (für die 4.a-Klasse der Übungsvolksschule der Pädagogischen Akademie d. Bundes).
29. 5. Graz: 1. Mitarbeitererschulung für das Museumsfest.
19. 6. Graz: 2. Mitarbeitererschulung für das Museumsfest.
28. 6. Graz: 3. Mitarbeitererschulung für das Museumsfest.
30. 6. Graz: Museumsfest in Zusammenarbeit mit 14 Abteilungen des Landesmuseums.
12. 7. Graz: Du gehörst ins Museum – Kompliment oder grobe Herausforderung? Vom Klischeedenken zur Wirklichkeit (Lehrerfortbildung im Rahmen der Pädagogischen Wochen 1984 in acht Abteilungen des Museums).
26. 9. Graz: Intensivseminar: Kunst und Gesellschaft – Das Landesmuseum Joanneum als Lernort (für Lehrer am Polytechnischen Lehrgang).
3. 10. Graz: Die Praxis der Jugendbetreuung in einem modernen Museum. Referat anlässlich einer Veranstaltung des Council of Europe in Graz (Europarat-Hearing).

18. 10. Graz: Die Werkzeugfinder in der Frühgeschichte (für die 2. Klasse des Bundesgymnasiums Kirchengasse).
9. 11. Graz: Einführung in die Kunstbetrachtung am Beispiel der Sonderausstellung „Neue Wege des plastischen Gestaltens in Österreich“ (für Lehramtskandidaten der Volksschul- u. Sonderschullehrerausbildung der Pädagogischen Akademie des Bundes).
18. 12. Graz: Das „verkannte“ Museum – neu erkennen und lieben lernen (für Lehramtskandidaten der Päd. Akademie d. Bundes im Rahmen des „Tages der außerschulischen Jugendarbeit“).
20. 12. Graz: Die Entstehung der Kohle und die Eiszeittiere (für die 4. Klasse der Volksschule Hitzendorf).

Dr. W. STELZER:

2. 1. Graz: Lebensräume heimischer Tiere mit Computereinsatz (für das Junior-Studio des Amtes für Jugend und Familie, Magistrat Graz).
13. 2. Graz: Bekannte und unbekannte Tiere unserer Heimat (für das Junior-Studio des Amtes für Jugend und Familie, Magistrat Graz).
14. 2. Graz: Vom Klang alter Musikinstrumente (für das Junior-Studio des Amtes für Jugend und Familie, Magistrat Graz).
24. 4. Graz: Die Wilde Jagd (für das Junior-Studio des Amtes für Jugend und Familie, Magistrat Graz).
29. 5. Graz: 1. Mitarbeitererschulung für das Museumsfest.
19. 6. Graz: 2. Mitarbeitererschulung für das Museumsfest.
28. 6. Graz: 3. Mitarbeitererschulung für das Museumsfest.
30. 6. Graz: Museumsfest in Zusammenarbeit mit 14 Abteilungen des Landesmuseums.
7. 9. Graz: Lebensräume heimische Tiere mit Computereinsatz (für das Junior-Studio des Amtes für Jugend und Familie, Magistrat Graz).

In der Abteilung für Zoologie wurden 13 Klassen, in der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau 2 Klassen für folgende Schulen betreut: Sonderschule St. Andrä, Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen Graz und Oberwart, Hauptschule Expositur St. Johann und Wies, Volksschule Muchargasse, St. Peter, Viktor Kaplan, Ries, Webling, Dobl, Knittelfeld, Bundesgymnasium Oeverseegasse.

Mag. Hadwig KRÄUTLER:

Arbeit im Referat für Jugendbetreuung als Fallstudie für eine Diplomarbeit zur Erlangung des Master of Arts in Museum Studies an der University of Leicester.

Harald HENGL:

Betreuung von 6 Klassen in der Abteilung für Kunstgewerbe, 6 Klassen in der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau und eine Klasse in der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte für folgende Schulen: Volksschule St. Andrä, Trofaiach u. Puch bei Weiz, Hauptschule Brucknerstraße, Ursulinen,

Kalsdorf, Puch b. Weiz u. Oberwart, Bundesgymnasium u. Bundesrealgymnasium Mürzzuschlag, Bundesoberstufenrealgymnasium Hasnerplatz, Bundeshandelsakademie Graz und Wolfsberg.

Petra FISCHER:

Betreuung einer Klasse in der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau für die Volksschule Andritz.

Ingrid GRUBER:

Betreuung von 6 Klassen in der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau und 28 Klassen in der Abteilung für Mineralogie für folgende Schulen: Volksschule Wieland, Ferdinandeum, Karl Morre, Andritz, Augasse, Eisteichgasse; Hauptschule Gratwein, Deutschfeistritz, Elisabethstraße, Kronesgasse, Wieland, Eggersdorf, Brucknerstraße, Ursulinen, Sonderschule St. Andrä, Pestalozzistraße und Kalvarienberggürtel, Bundesgymnasium u. Bundesrealgymnasium Weiz u. Judenburg, Bundesrealgymnasium Keplerstraße, Bundesgymnasium Dreihackengasse, Akademisches Gymnasium, Handelsschule Leibnitz, Bundesoberstufenrealgymnasium Kindberg, Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe, Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen Oberwart, Höhere techn. Bundeslehranstalt Ferlach, Kindergarten Morellenfeldgasse.

Christina HALLWACHS:

Betreuung von 30 Klassen in der Abteilung für Zoologie, 21 Klassen in der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau und 8 Klassen in der Abteilung für Mineralogie für folgende Schulen: Volksschule Andritz, Augasse, Eisteichgasse, St. Andrä, Ferdinandeum, Keplerstraße, Grenadiergasse, Gabelsbergerstraße, Schönau, Wieland, Webling, Graben, Dürergasse, Übelbach, Kindberg, Kapfenberg, Bierbaum, Irdning, Wolfsberg, Mitterdorf a. d. Raab, St. Nikolai u. Pinguin, Hauptschule Elisabethstraße, Wielandgasse, St. Andrä, Eggersdorf, Deutschfeistritz, Leutschach, Pischelsdorf, Wildon, Leibnitz, Heiligenkreuz a. Waasen, Mariazell und Kapfenberg, Sonderschule am Damm und Bierbaum, Privatkindergarten Elisabethstraße und Kocher, Junior-Studio des Amtes für Jugend und Familie, Magistrat Graz.

Karl GSCHAIDER:

Betreuung von einer Klasse in der Abteilung für Kunstgewerbe und 8 Klassen in der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau für folgende Schulen: Volksschule Graben, Hauptschule Graben, Wienerstraße, Ursulinen und Felzbach, Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Seebachergasse, Handelsakademie Hartberg, Höhere Bundeslehranstalt Weiz.

Christine HLUBUCEK:

Betreuung von 5 Klassen in der Alten Galerie und 3 Klassen in der Abteilung für Kunstgewerbe für folgende Schulen: Volksschule Baiernstraße, Dürergasse u. Augasse, Hauptschule Eggersdorf, Bundeshandelsakademie Wolfsberg, Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe, Junior-Studio des Amtes für Jugend und Familie, Magistrat Graz.

Ursula HOFER:

Betreuung von 4 Klassen in der Abteilung für Zoologie, 13 Klassen in der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau und 3 Klassen in der Abteilung für Mineralogie für folgende Schulen: Volksschule Nibelungengasse, Augasse, Eisteichgasse, Muchargasse und Grabenstraße, Hauptschule Deutschfeistritz, Wies, Schulschwestern Kaiser Franz Josef-Kai, Expositur St. Johann, Handelsschule Leibnitz, Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Weiz u. Judenburg, Bundeslehranstalt für Maschinenbau u. Elektrotechnik Graz-Gösting, Kindergarten St. Paul, Wolfsberg, Junior-Studio des Amtes für Jugend und Familie, Magistrat Graz.

Waltraud MOICK:

Betreuung von 2 Klassen im Jagdmuseum und 14 Klassen in der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte für folgende Schulen: Volksschule Baiernstraße, Andritz, Deutschfeistritz, Preding, Altaussee, Hauptschule Keplerstraße, Expositur St. Johann, Eggersdorf, Kalsdorf, Bundesgymnasium Pestalozzistraße, Lichtenfelsgasse, Bundesrealgymnasium Köflach, Mürzzuschlag, Bundeshandelsakademie Bruck/Mur und Weiz.

Andrea TEIBINGER:

Betreuung von 30 Klassen in der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau, 11 Klassen in der Abteilung für Zoologie und 8 Klassen in der Abteilung für Mineralogie für folgende Schulen: Volksschule Baiernstraße, Schönau, Schulschwestern Kaiser Franz Josef-Kai, Dürergasse, Webling, Krumegg, Pinggau, Köflach, Wolfsberg, Bruck/Mur, Bierbaum, Deutschlandsberg, Kindberg, Friedberg, Trauttmannsdorf, Obdach, St. Marein, Hauptschule Wieland, Keplerstraße Keesgasse, Ursulinen, St. Michael, Leibnitz, Hausmannstätten, Leutschach, St. Marein, Kapfenberg, Mariazell, Gröbming, Heiligenkreuz am Waasen, Bundesgymnasium Pestalozzistraße, Dreihackengasse, Höhere Bundeslehranstalt f. wirtschaftl. Frauenberufe, Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Weiz, Landesberufsschule Mureck, Junior-Studio des Amtes für Jugend und Familie, Magistrat Graz.

Irene MAYER:

Betreuung von einer Klasse in der Abteilung für Zoologie, einer Klasse in der Alten Galerie und 3 Klassen im Volkskundemuseum für folgende Schulen: Volksschule Felix Dahn, Krumegg, Hauptschule Eggersdorf und Hausmannstätten.

Dieter ROTHER:

Betreuung von 7 Klassen in der Abteilung für Zoologie für folgende Schulen: Volksschule Dürergasse, Hauptschule Eggersdorf, Gamlitz, Hausmannstätten, Wies, Bundesrealgymnasium Knittelfeld und Weiz.

Brigitte GRABMAYER:

Betreuung von 4 Klassen in der Abteilung für Mineralogie für die Hauptschule Kindberg und für das Bundesrealgymnasium Knittelfeld.

Hertha MAURITSCH:

Betreuung einer Klasse in der Abteilung für Kunstgewerbe für die Landesberufsschule Mureck.

Emilie WEISS:

Betreuung von 12 Klassen in der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau für folgende Schulen: Volksschule Krumegg, Hauptschule Wielandgasse, Keesgasse, Hausmannstätten, Kindberg, Preding, Gamlitz, Schulschwestern Eggenberg, Sonderschule Leibnitz, Bundesrealgymnasium Knittelfeld, Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Weiz.

Josef STEURER:

Betreuung von 2 Klassen in der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte für die Volksschule Hausmannstätten und Hitzendorf.

Außertätigkeit

Prof. Dr. H. SAMMER:

3. u. 4. 3. Venedig: Maskenstudien beim Karneval.

19. 3. Wien: Sonderausstellungen „Die Kälte des Februar“ und „Konflikt und Versöhnung“ – Erkundung didaktischer Konzepte.

14.–16. 4. Zürich: Besuch des Landesmuseums und der Kunsthalle.

30. 4., 12. 5., 1. 6., 21. 9. Eisenerz: Landesausstellung „Erz und Eisen in der Grünen Mark“ – Vorbereitung von Begleitinformationen für junge Menschen.

15. 6. Donnersbachwald-Trautenfels: Vorbereitung des Museumsfestes.

22.–26. 8. Zürich-Luzern-Dornbirn: Besuch der Ausstellung „Phänomena“, des Indianermuseums, des Verkehrshauses und der Naturschau.

27.–29. 8. Reichersberg, Grafenegg: Besuch der Ausstellung „900 Jahre Stift Reichersberg“ und der Landesausstellung „Das Zeitalter Kaiser Franz Josephs“.

6. 9. Eisenerz: „Ein Ferientag im Museum“ mit den Jugendklubs 1 und 2. Erprobung der Handreichungen in der Landesausstellung.

8. u. 9. 9. Trautenfels: Mitarbeit am Museumsfest des Landesmuseums.

12. 10. Stainz: „Ein Ferientag im Museum“, Jugendklub 2, Sonderausstellung „Mit Kraxe und Wagen“.

14. 10. Schallaburg: Besuch der Ausstellung „Barock und Klassik“.

17. 10. Zagreb: Besuch der China-Ausstellung.

30. 10. Gniebing bei Feldbach: Besuch der Ausgrabung der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte.

3. 12. Wien: Besuch von Sonderausstellungen, „Werkzeug und Technik des Harnischmachers“ und „Leben in der Eiszeit“ – Erkundung des didaktischen Konzeptes – Vorbereitung des Museumsfestes 1985.

Dr. W. STELZER:

12. 5. Eisenerz: Teilnahme an der Eröffnung der Landesausstellung „Erz und Eisen in der Grünen Mark“.

15. 6. Donnersbachwald-Trautenfels: Vorbereitung des Museumsfestes.

6. 9. Eisenerz: „Ein Ferientag im Museum“ mit dem Jugendklub 1 u. 2. Erprobung der Handreichungen in der Landesausstellung.

12. 10. Stainz: „Ein Ferientag im Museum“, Jugendklub 2, Sonderausstellung „Mit Kraxe und Wagen“.

17. 10. Zagreb: Besuch der China-Ausstellung.

30. 10. Gniebing bei Feldbach: Besuch der Ausgrabung der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte.

3. 12. Wien: Besuch von Sonderausstellungen „Werkzeug und Technik des Harnischmachers“ und „Leben in der Eiszeit“ – Vorbereitung des Museumsfestes 1985.

Sonstiges

Prof. Dr. H. SAMMER:

Planung und Leitung von 10 Seminaren der Jugendklubs 1 und 2 und der Aktion „Ein Ferientag im Museum“ in Zusammenarbeit mit Angehörigen des Landesmuseums. Aussendung von Kurzinformationen über den Landesschulrat und die Bezirksschulräte. Mitarbeit bei der museumspädagogischen Ausbildung und Fortbildung der Lehrerschaft und der Studenten in Konferenzen, Vorlesungen, Seminaren und bei der Erstellung von Hausarbeiten. Mitplanung von Unterrichtsstunden im Museum im Rahmen der Schulpraxisausbildung der Pädagogischen Akademien. Beratung der Lehrer bei der Aktion „Schüler und Jugendliche lernen die Landeshauptstadt kennen“. Mitarbeit bei der Planung und Neuaufstellung der Schausammlungen und der didaktischen Aufbereitung. Mitarbeit bei der Initiative „Das Museum kommt in die Schule“. Konsulententätigkeit bei der Landesausstellung 1984 „Erz und Eisen in der Grünen Mark“ mit Erstellung bzw. Redaktion von Begleitinformationen für junge Menschen.

Dr. W. STELZER:

Planung eines Seminars des Jugendklubs 2 und der Aktion „Ein Ferientag im Museum“ in Zusammenarbeit mit Angehörigen des Landesmuseums. Aussendung von Kurzinformationen über den Landesschulrat und die Bezirksschulräte. Redaktion der Handkartei für Restauratoren und Präparatoren. Arbeitseinteilung für Graphik und Design. Dokumentationsanforderungen der Sonderausstellungen.

Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau

Raubergasse 10/I, A-8010 Graz, Tel. (0 31 6) 70 31-24 51, 26 57

Personalstand (1. 1. 1985)

Leiter: Univ.-Prof. Dr. Walter GRÄF, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Univ.-Doz. Dr. Fritz EBNER, Kustos 1. Kl.

Fachdienst:

Dr. Gerhard FRITSCHER, VB

Josef FLACK, VB

Karl HEMMER, Oberpräparator

Manfred HÖTZL, prov. Oberpräparator

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Elisabeth HAUSER, VB

Liselotte PICHELHÖFER, VB

(Siehe auch Direktion/REISNER)

Personalien

Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF war im Koordinationskomitee für Rohstoff- und Energieforschung zwischen dem Bund und dem Bundesland Steiermark, als steirischer Delegierter in den Arbeitsgruppen für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geowissenschaften und Rohstoffe zwischen der Republik Österreich und der BRD sowie zwischen der Republik Österreich und der VR Ungarn, als Vertreter der Steiermark und Ländervorsitzender in der Arbeitsgruppe „Naturraumpotentialkarten“ der Österreichischen Raumordnungskonferenz, als Mitglied des Fachbeirates der Geologischen Bundesanstalt, als beratendes Mitglied des Naturschutzbeirates der Steiermärkischen Landesregierung und als Mitglied der Prüfungskommission betreffend die Prüfung für den Höheren Baudienst und Höheren technischen Dienst sowie für den gehobenen Dienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlichen Anstalten tätig. Er übte den Vorsitz in der Österreichischen Geologischen Gesellschaft und im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark aus und gehört dem Vorstand der Vereinigung für Angewandte Lagerstättenforschung in Leoben sowie dem Lagerstättenausschuß des Bergmännischen Verbandes Österreichs an. Im Rahmen der Forschungsgesellschaft Joanneum fungierte er als Leiter des Institutes für Umweltgeologie und Angewandte Geographie. Im Sommersemester 1984 hatte er an der Universität Graz einen Lehrauftrag „Hydrogeologie I“ inne. Mit EntschlieÙung vom 25. 1. 1984 wurde ihm vom Bundespräsidenten der Berufstitel außerordentlicher Universitätsprofessor verliehen.

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER gehörte der Disziplinarkommission als Mitglied für den Musealdienst an und war als Sekretär des Naturwissenschaftlichen Ver-

eines für Steiermark und im Rahmen der Österreichischen Geologischen Gesellschaft als stellvertretender Vorsitzender der Landesgruppe Steiermark und der Arbeitsgruppe „Wehrgeologie“ tätig. Im Sommersemester 1984 hatte er an der Universität Graz einen Lehrauftrag „Paläozoologie IV, Mikropaläontologie II“ und im Wintersemester 84/85 an der Montanuniversität Leoben einen Lehrauftrag „Geologie I (Endogene und Exogene Dynamik)“ inne. VB Dr. Wolfgang RATH beendete sein Dienstverhältnis mit 9. 5. Praktikant: Ingomar FRITZ (2. 7. bis 31. 8.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Schenkung: Modell des Wodzicki-Schachtes (62.909), Büro Landesausstellung; Modell eines Kohleabbaues (62.971), F. WURZWALLNER; Platte mit Korallen (62.972), J. FLACK; Gneisgeröll mit Aplitgang (62.976), M. HLATKY, Korallenstock, Leibnitz (62.977), Dr. G. HÜBEL; Granite, Mühlviertel (62.989, 62.990), Dr. M. KUNDEGRABER.

Kauf: 2 *Phacops rana*, Marokko (62.973, 62.974).

Aufsammlung: Schöckelkalkbrekzie, Köflach (62.901; 30 Reitinger Konglomerat, Trofaiacher Becken (62.902); 2 Präbichlkonglomerat, Erzberg (62.903); 7 Eggenberger Brekzie, Grazer Paläozoikum (62.904); 3 Gosausandstein, Afling (62.905); 4 Gosaukonglomerat, Gams b. Rothleiten (62.906); 4 Gosaukonglomerat, Kainacher Gosau (62.907); Talk, Lassing (62.975); Erzführender Kalk mit Porphyroid, Erzberg (63.085); 168 Steirische Karbonatgesteine (62.908, 62.910–62.970, 62.978–62.988, 62.991–63.084).

BIBLIOTHEK

Schenkung: Der Mensch und die Erde (Bd. 1–10), Weltall und Menschheit (Bd. 1–5): Anna WEDL (Kapfenberg).

Kauf: Weiterbezug der bisher (siehe Jahresbericht 1978: 80, 1980: 77) gekauften Zeitschriften; weiters Anschaffung von 10 Einzelwerken.

Tausch: Im Tausch gegen die Mitteilungen der Abteilung gingen rd. 200 Zeitschriftenbände der in den Jahresberichten 1971: 35–39, 1973: 61–62, 1974: 65, 1975: 76, 1979: 71–72, 1981: 44, 1982: 45, 1983: angeführten Serien ein. Zusätzlich noch: Geoloski Zbornik, Géologie de la France, Notiziario, Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt.

Weiters gelangten im Tauschwege 247 Einzelwerke, Sonderdrucke und geologische Karten an die Abteilung.

PHOTOTHEK:

Zahlreiche Diaaufnahmen zu den Themenkreisen: Allgemeine Geologie und Karbonatgesteinstypen der Steiermark.

INVENTAR:

Kauf: Neben Kleinanschaffungen für Büro, Werkstätte und Labor wurden 5 Oberschränke und 6 Unterbauschränke (für das Labor), ein Laborhocker, 2 Prüfsiebe, eine Papierschnidemaschine und 100 Diataschen angeschafft.

Arbeiten an der Sammlung, Bibliothek etc.

Die Inventarisierung wurde mit folgenden Nummern fortgesetzt: Fossilien, Gesteine, mineralische Rohstoffe: (62.901–63.085); Bücher, Sonderdrucke, Karten (93.131–93.407); Einrichtungsgegenstände (98–99); Geräte (425–437); Dias (1270–1729). Die durch die Abteilungsneugestaltung notwendig gewordenen Standortberichtigungen wurden für die Regalanlage B abgeschlossen. Die Ordnung, Inventar- und Standorterfassung der regionalen Gesteinssammlung/Steiermark, Österreich wurde abgeschlossen. Ferner wurde eine Bibliotheksrevision durchgeführt. Die Diasammlung wurde nach Themenkreisen geordnet.

Folgende auswärtige Wissenschaftler studierten an der Abteilung nachstehend genannte Sammlungsbestände: Dr. J. KOVAR (Wien): Tertiär-Pflanzen, Do. Dr. H. WALTHER (Dresden): Oberkreide-Pflanzen, Prof. Dr. VNARSKI (Warschau) & Prof. Dr. F. BACHMAYER: Tertiär-Schildkröten, Prof. Dr. D. PRICE (Lille): Devon-Brachiopoden, Prof. Dr. B. MISTIAEN (Lille): Devon-Stromatoporen, Tabulata, Prof. Dr. J. C. ROHART (Lille): Devon-Rugosa.

Forschung

Folgende Forschungsprojekte wurden durchgeführt bzw. fortgesetzt: Katalog paläozoischer Brachiopoden, Foraminiferen (Akademie der Wissenschaften Wien).

Projekt 56/5 (Prevariscic and variscic events of the alpin-mediterranean mountain belts) des Internationalen geologischen Korrelationsprogrammes (IGCP) (Univ.-Doz. Dr. F. EBNER als Leiter der Österreichischen Arbeitsgruppe). Mitarbeit in der Arbeitsgruppe für die Fixierung der Devon/Karbon-Grenze der International Union of Geological Sciences (IUGS). Mitarbeit an den Projekten der Forschungsgesellschaft Joanneum „Naturraumpotentialkarten der Steiermark“ (Bezirk Voitsberg, Mürztal, Murtal), Lockergesteine und Dekorgesteine der Steiermark.

Schriftliche Arbeiten

Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF:

75 Jahre Österreichische Geologische Gesellschaft. – Mitt. Österr. Geol. Ges., 76: 1–5. Wien 1983.

Atlas zum Naturraumpotential des Bezirkes Radkersburg. – Nachrichten und Berichte, Steir. Landespressediens, Jänner 1984: 10–12. Graz 1984.

Wasser für Weiz. – Veröff. Forschungsstätte Raabklamm, 9/10: 17–22. Weiz 1984.

Massenrohstoffe – Baumaterialien aus dem Weiztal. – Veröff. Forschungsstätte Raabklamm, 9/10: 35–36. Weiz 1984.

10 Jahre Steirische Rohstoffforschung/Dokumentation der Forschungsergebnisse – Einleitung. – Steirische Beiträge zur Rohstoff- und Energieforschung, 4: 1–2. Graz 1984.

Wissenschaftsinstitutionen von Land und Bundesheer kooperieren. – Nachrichten und Berichte, Steir. Landespressedienst, Nov. 1984: 3–5. Graz 1984.

Mit L. FARNLEITNER: Vorwort zum Naturführer Weiztal. – Veröff. Forschungsstätte Raabklamm, 9/10: 4. Weiz 1984.

Mit J. FLACK: Das Museum der Stadtgemeinde Köflach im Klopfer-Haus. – Joanneum aktuell, 1984 (3): 6–7.

Mit J. G. HADITSCH: Steirische Eisenerzvorkommen. – Erz und Eisen in der Grünen Mark, Katalog zur Landesausstellung, Beiträge: 23–43. Graz 1984.

Mit W. POSTL: 10 Jahre Steirische Rohstoffforschung 1974–1984. – Joanneum aktuell, 1984 (4): 6–7.

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER:

Die Geologie des Weiztales, ein Abbild von 500 Millionen Jahren Erdgeschichte. – Veröff. Forschungsstätte Raabklamm, 9/10: 5–12, Weiz 1984.

Bericht 1980 über geologische Aufnahmen im Paläozoikum und Tertiär auf Blatt 163 (Voitsberg). – Verh. geol. B.–A., 1981: A 94–96. Wien 1984.

Bericht 1982 über geologische Aufnahmen auf Blatt 164 Graz. – Jb. Geol. B.–A., 126/2: 320–321. Wien 1984.

Weitendorf und Mellach – ein 16 Millionen Jahre alter Meeresboden südlich von Graz. – Joanneum aktuell, 1984 (2): 2–3.

Der geologische Aufbau der Steiermark. – Geologische Karte 1:666.666, Graz (Joanneum) 1984.

Mit M. EISENHUT, J. FLACK, W. GRÄF, E. KREISSL, Th. UNTERSWEIG, H. WANZENBÖCK, L. WEBER, A. WEISS & A. ZIMMERMANN: Von St. Ruprecht an der Raab bis zum Plankogel – ein naturkundlicher Exkursionsführer durch das Weiztal. – Veröff. Forschungsstätte Raabklamm, 9/10: 111–140. Weiz 1984.

Mit H. AIGNER & Ch. SCHMID: Methoden zur Substanzschätzung am Beispiel ausgewählter Bentonit- und Glastuffvorkommen in der Steiermark. – Arch. Lagerstättenforsch. Geol. B.–A., 5: 7–14. Wien 1984.

J. FLACK:

Die Weizklamm – eine Karstlandschaft. – Veröff. Forschungsstätte Raabklamm, 9/10: 23–26. Weiz 1984.

Mit F. EBNER, M. EISENHUT, W. GRÄF, E. KREISSL, Th. UNTERSWEIG, H. WANZENBÖCK, L. WEBER, A. WEISS & A. ZIMMERMANN: Von St. Ruprecht an der Raab bis zum Plankogel – ein naturkundlicher Exkursionsführer durch das Weiztal. – Veröff. Forschungsstätte Raabklamm, 9/10: 111–140. Weiz 1984.

Mit W. GRÄF: Das Museum der Stadtgemeinde Köflach im Klopfer-Haus. – Joanneum aktuell, 1984 (3): 6–7.

Vorträge und Sonderführungen

Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF:

10. 1. Graz, Metahofschloß: Presse-Präsentation des Naturraumpotentialwerkes Bezirk Radkersburg. Forschungsgesellschaft und Landesmuseum Joanneum.

7. 3. Wien, Akademie der Wissenschaften: „Die Bedeutung der Basisaufnahmen aus der Sicht eines Bundeslandes“. Akademie der Wissenschaften – BMWF – BMHGI.

1. 6. Köflach, „Kloepfer-Haus“: Referat zur Eröffnung des Stadtmuseums Köflach.

30. 9. Eisenerz, Innerberger Gewerkschaftshaus: Eröffnung der Jahrestagung 1984 der Österreichischen Geologischen Gesellschaft.

4. 10. Eisenerz, Innerberger Gewerkschaftshaus: Vortrag „Rohstoffsicherung und Raumplanung“, 7. Arbeitstagung der Bund-Bundesländerkooperation für Rohstoff- und Energieforschung.

8. 11. Graz, Korpskommando: Vortrag „Die Naturraumpotentialkarten – ein Instrument im Dienste der Umfassenden Landesverteidigung“. Seminar Forschungsgesellschaft und Landesmuseum Joanneum – Bundesheer.

12. 11. Graz, Landesmuseum: Eröffnungsreferat zur Ausstellung „10 Jahre Rohstoffforschung in der Steiermark“.

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER:

22. 10. Leoben, Montanuniversität: „Bentonite und Glastuffe im Tertiär der Steiermark“.

Außertätigkeit

Landeskundliche Bestandsaufnahme

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER: 4 Dienstreisen (Stiwoll, Stallhofen, Tregistsattel, Groß St. Florian, Hartmannsdorf).

J. FLACK: 2 Dienstreisen (Donnersbachwald, Stallhofen).

K. HEMMER: 3 Dienstreisen (Frohnleiten, Hartmannsdorf, Stallhofen).

Betreuung von Heimatmuseen, Vorbereitung von Ausstellungen und Veranstaltungen:

Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF: 5 Dienstreisen (Eisenerz, Köflach, Leoben, Wien).

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER: 3 Dienstreisen (Kapfenstein, Köflach, Gleichenberg).

J. FLACK: 7 Dienstreisen (Köflach, Kindberg, Kapfenstein, Eisenerz).

K. HEMMER: 3 Dienstreisen (Peggau).

M. HÖTZL: 2 Dienstreisen (Kindberg).

Mineralogisch-Geologischer Landesdienst

Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF: 3 Dienstreisen (Lassing, Leoben, Weitendorf).

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER: 1 Dienstreise (Weitendorf).

J. FLACK: 1 Dienstreise (Weitendorf).

Teilnahme an Tagungen, Eröffnungen, Vortragsveranstaltungen, Arbeitssitzungen, Exkursionsführungen

Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF: 16 eintägige, 1 dreitägige, 1 viertägige Dienstreise (Eisenerz, Köflach, Leibnitz, Leoben, Wien).

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER: 11 eintägige, 1 zweitägige, 1 dreitägige Dienstreise (Eisenstadt, Salzburg, Eisenerz, Leoben, Teichalpe, Großstübing, Geistthal, Köflach, Riegersburg, Radkersburg, Seckau, St. Lambrecht).

J. FLACK: 10 Dienstreisen (Wien, Eisenerz, Leibnitz).

Dienstfreistellungen

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER:

1. 3.–3. 3.: Teilnahme am 2. Wehrgeologischen Grundkurs des Österreichischen Bundesheeres in Salzburg.

17. 9.–24. 9.: Teilnahme an einer Arbeitstagung und Exkursion im Rahmen des IGCP-Projektes Nr. 5 in Griechenland.

Sonstiges

Gutachten und Beratungen

Erstellung von Sachverständigen-Gutachten und fachlichen Stellungnahmen für Rechts- und Fachabteilungen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, für Dienststellen des Bundes und die Akademie der Wissenschaften; Auskunftserteilung an Presse und Rundfunk; Beratungen für Dissertationen, Hausarbeiten, Lehrauftritte und Fachprüfungen; Bestimmungen von Gesteinen und Fossilien für Schulen und Sammler; Literaturberatung.

Vertretungen

Neben der zeitweiligen vertretungsweisen Leitung anderer Abteilungen war Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF an 82 Tagen als Vertreter des Direktors tätig. Überdies war ihm die Überprüfung und Abzeichnung eines Teiles der Abrechnungsunterlagen der Verwaltungskanzlei der Direktion übertragen.

Heimattmuseen

Von der Abteilung wurden die Heimattmuseen in Kapfenstein, Köflach, Peggau/Lurgrotte, Schladming, das Montanmuseum in Oberkindberg und das Stein-Museum im Pannoniahaus Stein betreut. Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF war die Betreuung des Fachbereiches „Geologie und Lagerstätten“ im Rahmen der Landesausstellung 1984 in Eisenerz übertragen.

Führungen

Der langjährige, im Ruhestand befindliche Oberpräparator der Abteilung, J. PERNEGG, stellte sich in alter Verbundenheit wieder für eine Reihe von Führungen zur Verfügung.

Rundfunksendungen

12. 1. ORF-Steiermark: „Wissen und Phantasie“: Der Naturwissenschaftliche Verein für Steiermark (Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF).
19. 1. ORF-Steiermark: „Das Kolloquium“: Naturraumpotentialkarten der Steiermark (Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF).
12. 11. ORF-Steiermark: Zehn Jahre Rohstoffforschung in der Steiermark (Univ.-Prof. Dr. W. GRÄF).

Abteilung für Mineralogie

Raubergasse 10/II, A-8010 Graz, Tel. (0316) 7031-2461, 2801, 2991

Personalstand (1. 1. 1985)

Leiter: Dr. Walter POSTL, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Franz WALTER, prov. Kustos 2. Kl.

Fachdienst:

Wilhelmine BURRI, Wirkl. Amtsrat

Franz FÜRNRATT, Oberpräparator

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Elisabeth GRATZER, VB

(Siehe auch Direktion/ERBIDA)

Personalien

Dr. POSTL wurde von seiten des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum als Ländervertreter für den vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung errichteten Arbeitskreis „EDV im Museum“ nominiert. Der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten hat am 3. 11. 1984 Dr. POSTL und Dr. WALTER anlässlich der Herbstfachtagung der Fachgruppe Mineralogie zu korrespondierenden Mitgliedern gewählt.

Praktikanten: Helmut ROTH (2. 7. bis 21. 12.), Bernhard KONRAD (2. 7. bis 31. 7.) und Wolfram FELFER (3. 9. bis 28. 9.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Minerale, *Schenkung*

- x Adular (35.758, 35.760, 35.761), Kumpelgraben, Gleinalpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
- 1 Adular (36.073), Keilbachjoch, Zillertal, Tirol, A. LEITNER
- 1 Adular (36.137), Teigitschgraben, St. Martin, Steiermark, H. ECK
- 3 Albit (35.775–35.777), Wernersdorf, Koralpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
- 1 Albit (36.069), Krughof Tagbau, Rabenwald, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Albit (36.651), Agia Pelagia, Kreta, W. TRATTNER
- 1 Alunogen (36.124), Muttlkogel, Zangtal, Steiermark, F. ARTHOFER
- 1 Ammoniojarosit (36.136), Muttlkogel, Zangtal, Steiermark, H. ECK
- 1 Analcim (35.843), Tanzenbergtunnel, Kapfenberg, Steiermark, E. KNAUS
- 2 Analcim (36.118, 36.120), Klöch, Radkersburg, Steiermark, K. SCHELLAUF
- x Anatas (36.021–36.023, 36.067), Krughof Tagbau, Rabenwald, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Anatas (36.080), Hirt, Friesach, Kärnten, F. LITSCHER
- 6 Apatit (35.719–35.724), Krughofkogel, Rabenwald, Steiermark, Dr. F. WALTER
- 1 Apophyllit (35.797), Gleinalmtunnel, Gleinalpe, Steiermark, Dr. F. WALTER

- 1 Apophyllit (35.810), Poona, Indien, Dr. F. WALTER
 2 Aragonit (35.806, 35.807), Flatschach, Knittelfeld, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Aragonit (35.925), Gulsen, Kraubath, Steiermark, K. SCHELLAUF
 1 Aragonit (36.113), Klöch, Radkersburg, Steiermark, K. SCHELLAUF
 2 Aragonit (36.635, 36.636), Hirt, Friesach, Kärnten, H. ECK
 2 Arsenolith (36.128, 36.129), Zinkwand, Schladming, Steiermark, H. ECK
 2 Autunit (35.836, 35.837), Trahütten, Koralpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 x Axinit (35.744–35.754, 35.759), Kumpelgraben, Gleinalpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 3 Azurit (35.844), Kaswassergraben, Großreifling, Steiermark, Mag. M. PACHNER
- 1 Balkanit (36.662), Leogang, Salzburg, Prof. Dr. W. H. PAAR
 2 Baryt (35.675, 35.676), St. Erhard, Breitenau, Steiermark, J. GUMPL
 3 Baryt (36.060–36.062), Spitzmühle, Leutschach, Steiermark, K. SCHELLAUF
 8 Baryt (36.143, 36.144, 36.151–36.155, 36.181), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
 1 Baryt (36.653), Gallmansegg, Gleinalm, Steiermark, I. ANGELBERGER
 1 Baryt (36.654), Erzberg, Eisenerz, Steiermark, F. GEROLDINGER
 2 Baryt (36.666), Schlaining, Burgenland, Ing. H. STEHLIK
 1 Bernstein (36.620), Bitterfeld, Leipzig, DDR, Dr. HOFMANN
 1 Beryll (35.832), Schabelschmied, Gößnitzgraben, Steiermark, Dr. F. WALTER
 9 Beudantit (35.863–35.869), Niedere Scharte, Wurtenkees, Kärnten, H. KAPONIG
 1 Bismuthinit (36.024), Erzberg, Eisenerz, Steiermark, Dipl.-Ing. W. DIEWALD
 1 Brucit (36.655), Gulsen, Kraubath, Steiermark, Dr. W. CHRISTEN
- 2 Calcit (35.825, 35.826), Tanzenbergtunnel, Kapfenberg, Steiermark, E. KNAUS
 1 Calcit (36.070), Pao, Südfrankreich, A. LEITNER
 2 Calcit (36.648, 36.649), Kanzelkogel, Graz, Steiermark, H. FINK
 1 Cerussit (36.608), Meiselding, St. Veit/Glan, Kärnten, W. KRAMMER
 1 Cerussit (36.638), Stiwoll, Steiermark, F. RAK
 2 Chabasit (35.921, 35.922), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
 1 Chabasit (36.630), Scharnitzgraben, Wölzer Tauern, Steiermark, F. RAK
 1 Chlorit V. Leuchtenbergit (36.111), Krughof Tagbau, Rabenwald, Steiermark, W. TRATTNER
 1 Chlorotil (35.977), Grube Silberbrünne, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD, H. PFLÜGER
- 1 Dachiardit (35.827), Tanzenbergtunnel, Kapfenberg, Steiermark, E. KNAUS
 1 Disthen (35.692), Glattojoch, Wölzer Tauern, Steiermark, J. GUMPL
 1 Disthen (35.808), Gablergraben, Admont, Steiermark, Dr. F. WALTER
 2 Disthen (36.074, 36.075), Teigitschgraben, Voitsberg, Steiermark, H. ECK
 2 Disthen (36.083, 36.084), Wolfsbergtunnel, Spittal/Drau, Kärnten, F. LITSCHER
 2 Dolomit (35.730, 35.736), Oberdorf a. d. Laming, Steiermark, Dr. F. WALTER
- 2 Eclarit (35.935, 35.936), Bärenbad, Hollersbachtal, Salzburg, Prof. Dr. W. H. PAAR
 1 Epidot (35.734), Wielfresen, Koralpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 2 Epidot (35.763, 35.764), Kumpelgraben, Gleinalpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Epidot (35.795), Gradischkogel, Koralpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Epidot (36.573), Agia Pelagia, Kreta, W. TRATTNER
 x Erythrin (36.221), Prentawinkel, Rottenmann, Steiermark, P. OGRIS
 3 Ettringit (36.667), Erzberg, Eisenerz, Steiermark, Dipl.-Ing. W. DIEWALD
- 1 Ferrierit (35.778), Weitendorf, Wildon, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Ferrierit (35.984), Weitendorf, Wildon, Steiermark, H. STEINHOFF
 2 Ferrierit (36.612, 36.613), Gertrusk, Saualpe, Kärnten, W. KRAMMER
- 2 Gips (35.782, 35.783), Muttlkogel, Zangtal, Steiermark, H. ECK
 1 Gips (35.784), Muttlkogel, Zangtal, Steiermark, E. KRÖPFL

- 2 Gips (35.875, 36.127), Muttlkogel, Zangtal, Steiermark, H. ECK
 1 Gips (36.076), Spitzmühle, Leutschach, Steiermark, K. SCHELLAUF
 1 Gips (36.139), St. Johann ob Hohenburg, Voitsberg, Steiermark, H. ECK
 3 Gismondin (35.910–35.912), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
 x Goethit (35.786–35.788, 35.822), Erzberg, Eisenerz, Steiermark, F. SIMLINGER
 1 Gold (36.133), Krems, Voitsberg, Steiermark, H. ECK
 1 Granat (35.677), Hochweber, Wölzer Tauern, Steiermark, J. GUMPL
 2 Granat v. Pyrop (35.985, 35.986), Kothgraben b. Steinegg, Kamp, Niederösterreich, Dr. M. A. GÖTZINGER
- 1 Hannebachit (35.694), Hannebacher Ley, Eifel, BRD, Dr. G. JUNG
 2 Hemimorphit (35.814, 35.815), Treffen, Villach, Kärnten, Dr. F. WALTER
 x Hemimorphit (36.646, 36.647), Stiwill, Steiermark, F. RAK
 1 Heulandit (35.845), Pflüglhof, Maltatal, Kärnten, F. BACHLER
 1 Heulandit (36.079), Tanzenbergtunnel, Kapfenberg, Steiermark, W. TRATTNER
 1 Holmquistit (35.737), Brandrücken, Weinebene, Kärnten, NHM Wien
 1 Hornblende (36.610), Nickenicher Sattelberg, Eifel, Nordrhein-Westfalen, H. RAZINGER
 1 Hydroboracit (36.618), Niedersachswerfen, Harz, DDR, Dr. HOFMANN
 2 Hydromagnetit (35.926, 36.216), Gulsen, Kraubath, Steiermark, K. SCHELLAUF
 1 Hämatit (35.809), Gablergraben, Admont, Steiermark, Dr. F. WALTER
 x Hämatit (35.823), Erzberg, Eisenerz, Steiermark, F. SIMLINGER
- 1 Jarosit (36.664), Wegscheid, Waldviertel, Niederösterreich, Ing. H. STEHLIK
- 1 Kalialaun (36.135), Muttlkogel, Zangtal, Steiermark, H. ECK
 5 Kerolith (36.188–36.192), Krughof Tagbau, Rabenwald, Steiermark, W. TRATTNER
 1 Klinozoisit (36.068), Krughof Tagbau, Rabenwald, Steiermark, W. TRATTNER
 5 Kupfer ged. (35.770–35.774), St. Stefan ob Leoben, Kraubath, Steiermark, Dr. F. WALTER
- 1 Lazulith (35.811), Freßnitzgraben, Krieglach, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Lazulith (35.812), Gießhübl, Fischbach, Steiermark, Dr. F. WALTER
 2 Lazulith (35.987, 35.988), Kaltwasser, Stadl/Mur, Steiermark, H. BREITFUSS
 1 Lazulith (36.659), Waisenegg, Birkfeld, Steiermark, Dr. G. SUETE
- 1 Magnetit (36.150), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
 x Malachit (36.126), Gößnitzgraben, St. Martin, Steiermark, H. ECK
 3 Markasit (35.707–35.709), Tanzenbergtunnel, Kapfenberg, Steiermark, K. SCHELLAUF
 x Mcguinnessit (35.927–35.933), Gulsen, Kraubath, Steiermark, K. SCHELLAUF
 x Mcguinnessit (35.934), St. Stefan ob Leoben, Kraubath, Steiermark, K. SCHELLAUF
 1 Millerit (35.780), Breitenau, St. Erhard, Steiermark, Dr. F. WALTER
 x Mineral III (36.199–36.207), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
 2 Moldavit (35.870, 35.871), Habri, Česke Budějovice, Böhmen, Nationalmuseum Prag
 2 Moldavit (35.872, 35.873), Slavce, Česke Budějovice, Böhmen, Nationalmuseum Prag
 1 Molybdänglanz (35.813), Alpeinerscharte, Zillertal, Tirol, Dr. F. WALTER
 1 Monazit (35.835), Teigitschgraben, Voitsberg, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Mordenit (35.828), Tanzenbergtunnel, Kapfenberg, Steiermark, E. KNAUS
 x Motukoreait (35.913–35.920, 36.198, 36.208), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
 2 Muskovit (35.767), Kumpelgraben, Gleinalpe, Steiermark, Dr. F. WALTER

- 2 Muskovit (35.861, 35.862), Krughof Tagbau, Rabenwald, Steiermark, W. TRATTNER
 1 Muskovit (36.131), Stübinggraben, Großstübing, Steiermark, K. SCHELLAUF
- 1 Nakauriit (35.678), Preg, Kraubath, Steiermark, J. GUMPL
 7 Nakauriit (35.679–35.685), St. Stefan ob Leoben, Kraubath, Steiermark, J. GUMPL
 x Nakauriit (35.700–35.706), St. Stefan ob Leoben, Kraubath, Steiermark, G. TSCHETSCH
- 2 Natrolith (36.210, 36.211), Mühldorf, Feldbach, Steiermark, H. PFLÜGER
 2 Natrolith (36.212, 36.213), Mühldorf, Feldbach, Steiermark, W. TRATTNER
 1 Natrolith (36.220), Klöch, Radkersburg, Steiermark, F. LIM
 2 Nephelin (36.138, 36.139), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
 5 Nickel-Pyroaurit (36.625–36.629), Preg, Kraubath, Steiermark, G. TSCHETSCH
 1 Nontronit (36.132), St. Johann ob Hohenburg, Voitsberg, Steiermark, H. ECK
- 3 Olivin (35.695–35.697), Kozakov-Smrci, Turnov, ČSSR, Dr. KOURIMSKY
 1 Olivin (35.781), Kapfenstein, Gleichenberg, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Olivin (36.110), Gulsen, Kraubath, Steiermark, V. SACKL
 2 Opal (35.698, 35.699), Dubnik, Presov, ČSSR, Dr. KOURIMSKY
 1 Opal (36.119), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, K. SCHELLAUF
 2 Opal (36.195, 36.196), Thallein, Krems, Steiermark, H. ECK
- 1 Palygorskit (36.652), Gallmannsegg, Gleinalm, Steiermark, I. ANGELBERGER
 x Perowskit (36.145–36.149, 36.161), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Phillipsit (35.674), Mühldorf, Feldbach, Steiermark, W. TRATTNER
 1 Phillipsit (35.924), Steinberg, Mühldorf, Steiermark, E. LECHMANN
 1 Phillipsit (36.106), Mühldorf, Feldbach, Steiermark, V. STROBL
 4 Phillipsit (36.114–36.117), Klöch, Radkersburg, Steiermark, K. SCHELLAUF
 1 Phillipsit (36.209), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
 1 Phillipsit (36.665), Gran Canaria, Kanar. Inseln, Ing. H. STEHLIK
 1 Phurcalit (35.829), Trahütten, Korralpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 x Prehnit (35.755–35.757), Kumpelgraben, Gleinalpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Prehnit (35.859), Brandrücken, Weinebene, Kärnten, G. WEISENSTEINER
 2 Pyrit (35.731, 35.732), Oberdorf a. d. Laming, Bruck/Mur, Steiermark, Dr. F. WALTER
 2 Pyrit (36.058, 36.059), Oberhaag, Eibiswald, Steiermark, K. SCHELLAUF
 1 Pyromorphit (35.817), Wildbachgraben, Gurktal, Kärnten, Dr. F. WALTER
 1 Pyromorphit (35.818), Eisenriegel, Kreuzeckgruppe, Kärnten, Dr. F. WALTER
- 5 Quarz (35.743), Kumpelgraben, Gleinalpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Quarz (35.779), St. Katharina i. d. Wiel, Korralpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Quarz (35.785), Weitendorf, Wildon, Steiermark, Dr. F. WALTER
 2 Quarz (35.819, 35.820), Hohentauern, Trieben, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Quarz (35.821), Polster, Eisenerz, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Quarz (35.923), Krughof Tagbau, Rabenwald, Steiermark, W. TRATTNER
 2 Quarz (36.077, 36.078), Tanzenbergtunnel, Kapfenberg, Steiermark, W. TRATTNER
 6 Quarz (36.567–36.571, 36.574), Agia Pelagia, Kreta, W. TRATTNER
 1 Quarz (36.588), Prinzenkogel, Retteneck, Steiermark, H. FINK
 2 Quarz V. Prasem (36.575, 36.576), Agia Pelagia, Kreta, W. TRATTNER
 1 Quarz V. Chalcedon (36.112), Karlschacht I, Köflach, Steiermark, H. ECK
 21 Quarz V. Rauchquarz (35.738–35.742), Kumpelgraben, Gleinalpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Quarz V. Rauchquarz (35.860), Prinzenkogel, Kalteneck, Steiermark, H. FINK
- x Rosasit (36.634), Stiwoll, Steiermark, F. RAK
 x Rutil (36.063, 36.064), Krughof, Tagbau, Rabenwald, Steiermark, W. TRATTNER

- 1 Schwefel (35.874), Muttlkogel, Zangtal, Steiermark, H. ECK
 1 Scotlandit (36.661), Leadhills, Schottland, Prof. Dr. W. H. PAAR
 3 Siderit (35.710–35.712), Klause, Gleichenberg, Steiermark, K. SCHELLAUF
 2 Siderit (36.041, 36.042), Karlschacht II Tagbau, Rosental, Steiermark, F. ARTHOFER
 1 Siderit (36.105), Rosental, Voitsberg, Steiermark, E. NINAUS
 1 Siderit (36.134), Weitendorf, Wildon, Steiermark, H. ECK
 1 Siderit (36.219), Tagbau Oberdorf, Bärnbach, Steiermark, A. ARTHOFER
 1 Skapolith (36.668), Wegscheid, Waldviertel, Niederösterreich, Ing. H. STEHLIK
 1 Spodumen (35.804), Wildbachgraben, Koralpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Staurolith (35.691), Glattojoch, Wölzer Tauern, Steiermark, J. GUMPL
 1 Staurolith (36.104), Dietenberg, Ligist, Steiermark, H. ECK
 x Stilbit (35.768, 35.769), Kumpelgraben, Gleinalpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Stilbit (35.796), Gleinalmtunnel, Gleinalpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 3 Stilbit (36.631–36.633), Scharnitzgraben, Wölzer Tauern, Steiermark, F. RAK
 5 Strontianit (35.725–35.729), Oberdorf a. d. Laming, Steiermark, Dr. F. WALTER
- 1 Thumasit (35.693), Klösch, Radkersburg, Steiermark, E. NINAUS
 x Titanit (35.762), Kumpelgraben, Gleinalpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 2 Titanit (36.065, 36.066), Krughof Tagbau, Rabenwald, Steiermark, W. TRATTNER
 2 Titanit (36.071, 36.072), Keilbachjoch, Zillertal, Tirol, A. LEITNER
 1 Tremolitasbest (36.572), Agia Pelagia, Kreta, W. TRATTNER
 2 Turmalin (35.765, 35.766), Kumpelgraben, Gleinalpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Turmalin (36.619), Humpelgraben, Übelbach, Steiermark, K. SCHELLAUF
- 1 Vivianit (36.217), Muttlkogel, Zangtal, Steiermark, F. ARTHOFER
 1 Vivianit (36.218), Muttlkogel, Zangtal, Steiermark, H. ECK
- 1 Wad (Birnessit) (36.125), Kohlbach, Salla, Steiermark, H. ECK
 5 Willhendersonit (36.544–36.548), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark, W. TRATTNER
 2 Wollastonit (36.019, 36.020), Stubenberg, Rabenwald, Steiermark, W. TRATTNER
- 1 Xenotim (35.833), Schabelschmied, Gößnitzgraben, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Xenotim (35.834), Teigitschgraben, Voitsberg, Steiermark, Dr. F. WALTER
- 1 Zinkblende (36.103), Teigitschgraben, Gaisfeld, Steiermark, H. ECK
 3 Zinkblende (36.621–36.623), Stübinggraben, Stübing, Steiermark, BBU
 x Zinnober (35.733–35.816), Erzberg, Eisenerz, Steiermark, Dr. F. WALTER
 9 Zirkon (35.789–35.794), Gradischkogel, Koralpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 6 Zirkon (35.798–35.803), Pack, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Zirkon (35.805), Trahütten, Koralpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 3 Zirkon (35.830, 35.831, 35.838), Schabelschmied, Gößnitzgraben, Steiermark, Dr. F. WALTER
 2 Zirkon (35.839, 35.840), Prickler Halt, Saualpe, Kärnten, Dr. F. WALTER
 2 Zirkon (35.841, 35.842), Gleinalmtunnel-Südportal, Gleinalpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Zoisit (35.735), Wielfresen, Koralpe, Steiermark, Dr. F. WALTER

Minerale, *Schenkung* (Joanneum-Verein)

- 1 Achtarindit (36.469), Wiljui-Fluß, Jakutien, SU
 4 Beryll V. Smaragd (36.463–36.466), Mursinsk, Ural, SU
 1 Calcit V. Glendonit (36.496), Ragulki, Weißes Meer, SU
 1 Charoit (36.480), Olekminsk, Jakutien, SU
 1 Coelestin (36.481), Kysyl-Kija, Kirgisien, SU
 6 Danburit (36.482–36.487), Sowetski, Ferner Osten, SU

- 1 Diopsid V. Violan (36.609), Praborna, Aostatal, Italien
- 1 Dysanalyt (36.017), Badloch am Badberg, Kaiserstuhl, Baden-Württemberg, BRD
- 1 Eudialyt (36.495), Chibinatundra, Halbinsel Kola, SU
- 2 Faujasit (36.015, 36.016), Limberg bei Sasbach, Kaiserstuhl, Baden-Württemberg, BRD
- 1 Fluorit (36.013), Ödsbach, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 2 Granat V. Andradit (36.467, 36.468), Sineretschenskoe, Ferner Osten, SU
- 1 Granat V. Demantoid (36.497), Ural, SU
- 7 Granat V. Grossular (36.472–36.478), Wiluj-Fluß, Jakutien, SU
- 1 Koppit (36.018), Orberg bei Schelingen, Kaiserstuhl, Baden-Württemberg, BRD
- 1 Korund (36.479), Karelien, SU
- 1 Lasurit (36.492), Baikalsee, SU
- 2 Lasurit (36.493, 36.494), Pamir, SU
- 1 Phillipsit (36.014), Limberg bei Sasbach, Kaiserstuhl, Baden-Württemberg, BRD
- 1 Quarz V. Amethyst (36.498), SU
- 3 Quarz V. Citrin (36.489–36.491), Ural, SU
- 1 Quarz V. Bergkristall (36.611), Törlkopf, Mallnitz, Kärnten
- 1 Spinell (36.488), Kuchilal, Mittelasien, SU
- 2 Vesuvian (36.470, 36.471), Wiluj-Fluß, Jakutien, SU
- 1 Willhendersonit (36.663), San Venanzo, Vizenza, Italien

Minerale, Kauf

- 1 Adular (36.589), Niedere Tauern, Steiermark
- 1 Berborit (36.657), Tvedalen, Larvik, Norwegen
- 4 Beryll (36.592, 36.593), Wah-Wah-Mountains, Utah, USA
- 1 Cechite (35.851), Vrancice, Příbram, Böhmen, ČSSR
- 1 Chabasit (36.591), Übelbach-Neuhof, Graz-Umgebung, Steiermark
- 1 Chiavennite (35.849), Tveidalen, Langesundfjord, Norwegen
- 1 Claraite (35.850), Grube Clara, Schwarzwald, BRD
- 1 Ferrarisit (36.603), Bauhaus, Richelsdorf-Gebirge, Hessen, BRD
- 1 Ferrierit (36.577), Tanzenbergtunnel, Kapfenberg, Steiermark
- 1 Franconite (35.853), Francon Quarry, Montreal, Canada
- 1 Goosecreekit (36.624), Maharashtra, Indien
- 1 Guerinit (36.605), Bauhaus, Richelsdorf-Gebirge, Hessen, BRD
- 1 Høltedahlit (36.656), Modum, Tingelstad tjern, Norwegen
- 1 Hämatit (36.590), Niedere Tauern, Steiermark
- 1 Hörnesit (36.599), Bauhaus, Richelsdorf-Gebirge, Hessen, BRD
- 1 Iwakiite (35.855), Gozaishyo Mine, Iwaki Shi, Japan
- 1 Katayamalite (35.856), Iwagi Islet, Ehime, Japan
- 1 Lotharmeyerite (35.846), Ojuela Mine, Mapimi, Mexiko
- 1 Mendozavilite (35.847), Cumobabi, Sonora, Mexiko
- 1 Nakauriite (35.857), Nakauri, Shinshiro, Japan
- 1 Paramendozavilite (35.848), Cumobabi, Sonora, Mexiko
- 1 Petarasite (35.854), Mont St. Hilaire, Quebec, Canada
- 1 Phaunouxit (36.604), Bauhaus, Richelsdorf-Gebirge, Hessen, BRD
- 10 Quarz V. Rauchquarz (36.578–36.587), Niedere Tauern, Steiermark
- 1 Rautenthalit (36.601), Bauhaus, Richelsdorf-Gebirge, Hessen, BRD
- 1 Richelsdorffit (36.598), Iba, Richelsdorf-Gebirge, Hessen, BRD
- 1 Rosalith (36.597), Bauhaus, Richelsdorf-Gebirge, Hessen, BRD
- 1 Rößlerit (36.607), Bauhaus, Richelsdorf-Gebirge, Hessen, BRD
- 1 Sainfeldit (36.602), Bauhaus, Richelsdorf-Gebirge, Hessen, BRD
- 1 Simonkollelit (36.600), Bauhaus, Richelsdorf-Gebirge, Hessen, BRD
- 1 Stibivanite (35.852), Lake George, New Brunswick, Canada
- 1 Strontio-Orthojoaquinit (35.858), Ohmi, Niigata, Japan
- 1 Tektit V. Indochinit (36.594), Phang Daen, Taiwan

- 1 Tektit V. Indochinit (36.595), Taiwan
- 1 Tektit V. Lib. Wüstenglas (36.596), Libysche Wüste, Ägypten
- 1 Weilit (36.606), Bauhaus, Richelsdorf-Gebirge, Hessen, BRD
- 1 Zinnober (36.658), Erzberg, Eisenerz, Steiermark

Minerale (*Aufsammlung*)

- 1 Aktinolith (36.558), St. Leonhard, Saualpe, Kärnten
- 3 Andalusit (36.559–36.561), Ottré, Ardennen, Belgien
- 6 Apatit (35.964–35.969), Hinterohlsbach, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 1 Apatit (36.550), St. Leonhard, Saualpe, Kärnten
- 1 Arsenkies (36.399), Kleinfestritz, Weißkirchen, Steiermark
- 3 Axinit (36.081, 36.082, 36.085), Brandrücken, Weinebene, Kärnten
- 2 Baryt (35.937, 35.938), Badenweiler, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 2 Baryt (35.952, 35.953), Teufelsgrund, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 1 Baryt (35.993), Badberg, Kaiserstuhl, Baden-Württemberg, BRD
- 2 Baryt (36.048, 36.052), Wittichen, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 2 Bleiglanz (35.894, 35.895), Adolf Zubau, Obir, Kärnten
- 2 Bleiglanz (35.941, 35.942), Badenweiler, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 1 Bleiglanz (36.000), Grube Anton bei Wieden, Schwertwald, Baden-Württemberg, BRD
- 4 Calcit (36.182–36.185), Klösch, Radkersburg, Steiermark
- 2 Cerussit (35.906, 35.907), Maria Hilf, Obir, Kärnten
- x Cerussit (36.214), Prinzenkogel, Kaltenegg, Steiermark
- 2 Chabasit (36.093, 36.094), Glashütten, Garanas, Steiermark
- 3 Chlorit V. Kämmererit (36.555–36.557), St. Leonhard, Saualpe, Kärnten
- 1 Chlorotil (36.047), Wittichen, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 1 Chrysokoll (35.978), Grube Silberbrünnele, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 2 Covellin (36.122, 36.123), Wolfach, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 5 Descloizit (35.882–35.886), Adolf Zubau, Obir, Kärnten
- 10 Descloizit (35.896–35.905), Antonistollen, Obir, Kärnten
- 1 Descloizit (35.908), Maria Hilf, Obir, Kärnten
- 5 Disthen (36.098–36.102), Glashütten, Gressenberg, Steiermark
- 2 Disthen (36.222, 36.223), Gressenberg, Koralpe, Steiermark
- x Epidot (36.645), Obergösel, Koralpe, Kärnten
- 1 Erythrin (36.051), Wittichen, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 1 Fluorit (35.943), Badenweiler, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 4 Fluorit (35.954–35.957), Teufelsgrund, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 3 Fluorit (35.970–35.972), Hinterohlsbach, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 2 Fluorit (35.974, 35.975), Stainach, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 3 Fluorit (36.055–36.057), Wolfach, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 3 Gismondin (36.140–36.142), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark
- 1 Granat (35.689), Ochsenriegel, Koralpe, Kärnten
- 1 Granat (36.097), Glashütte, Garanas, Steiermark
- 2 Granat V. Grossular (36.553, 36.554), St. Leonhard, Saualpe, Kärnten
- 7 Granat V. Grossular (35.688–35.690), Ochsenriegel, Koralpe, Kärnten
- 4 Granat V. Melanit (35.948–35.951), Kirchberg, Kaiserstuhl, Baden-Württemberg, BRD
- 2 Granat V. Melanit (36.011, 36.012), Fohberg, Kaiserstuhl, Baden-Württemberg, BRD
- 1 Hemimorphit (35.909), Maria Hilf, Obir, Kärnten
- 1 Hornblende (36.036), Kapfenstein, Gleichenberg, Steiermark
- 1 Hornblende (36.096), Wiel, Wielfresen, Steiermark

- 4 Illit-Montmorillonit (35.973), Hinterohlsbach, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 3 Ilmenit (36.639–36.641), Obergösel, Koralpe, Kärnten
- 4 Koppit (35.989–35.992), Badberg, Kaiserstuhl, Baden-Württemberg, BRD
- 6 Koppit (35.994–35.999), Orberg bei Schelingen, Kaiserstuhl, Baden-Württemberg, BRD
- 2 Kupferkies (36.616, 36.617), Erzberg, Eisenerz, Steiermark
- 3 Kupferpecherz (36.642–36.644), Obergösel, Koralpe, Kärnten
- 1 Malachit (35.980), Grube Silberbrünnele, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 1 Malachit (36.121), Wolfach, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 2 Malachit (36.614, 36.615), Erzberg, Eisenerz, Steiermark
- 1 Markasit (36.003), Grube Anton bei Wieden, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 4 Metaheinchit (36.043–36.046), Wittichen, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 1 Muskovit (36.549), St. Leonhard, Saualpe, Kärnten
- x Natrolith (36.162–36.180), Klöch, Radkersburg, Steiermark
- x Nordstrandit (36.156–36.160), Wilhelmsdorf, Gleichenberg, Steiermark
- 11 Olivin (36.029–36.040), Kapfenstein, Gleichenberg, Steiermark
- 3 Phillipsit (35.961–35.963), Limberg, Kaiserstuhl, Baden-Württemberg, BRD
- 2 Phillipsit (36.186, 36.187), Klöch, Radkersburg, Steiermark
- 4 Pseudomalachit (35.979, 35.981–35.983), Grube Silberbrünnele, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 2 Pyromorphit (35.939, 35.940), Badenweiler, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 4 Pyromorphit (35.944–35.947), Schauinsland, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 1 Pyromorphit (36.215), Prinzenkogel, Kalteneegg, Steiermark
- 5 Pyrophyllit (36.562), Ottré, Ardennen, Belgien
- 2 Quarz (36.053, 36.054), Wolfach, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- x Quarz V. Bergkristall (36.563), Ottré, Ardennen, Belgien
- 1 Rutil (35.976), Stainach, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 4 Spodumen (36.025–36.028), Schöckelkreuz, St. Radegund, Steiermark
- 1 Titanit (36.637), Obergösel, Koralpe, Kärnten
- 3 Turmalin (36.086–36.088), Suchaalm, Garanas, Steiermark
- 4 Turmalin (36.089–36.092), Glashütten, Gressenberg, Steiermark
- 1 Turmalin (36.551), St. Leonhard, Saualpe, Kärnten
- 3 Türkis (36.564–36.566), Ottré, Ardennen, Belgien
- 8 Vanadinit (35.876–35.881), Adolf Zubau, Obir, Kärnten
- 2 Vesuvian (35.686, 35.687), Ochsenriegel, Koralpe, Kärnten
- 1 Wollastonit (36.010), Fohberg, Kaiserstuhl, Baden-Württemberg, BRD
- 7 Wulfenit (35.887–35.893), Adolf Zubau, Obir, Kärnten
- 1 Xenotim (36.197), Trahütten, Koralpe, Steiermark
- 2 Zeunerit (36.049, 36.050), Wittichen, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 3 Zinkblende (35.958–35.960), Teufelsgrund, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 2 Zinkblende (36.001, 36.002), Grube Anton bei Wieden, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 6 Zinkblende (36.004–36.009), Freiburg, Schwarzwald, Baden-Württemberg, BRD
- 1 Zirkon (36.552), St. Leonhard, Saualpe, Kärnten
- 1 Zoisit (36.095), Wiel, Wielfresen, Steiermark

Gesteine, *Schenkung*

- 1 Blasenlava (43.016), Steinberg, Feldbach, Steiermark, V. STROBL
- 1 Schriftgranit (43.021), Königsalm, Niederösterreich, Prof. Dr. E. J. ZIRKL

Gesteine, *Aufsammlung*

- 1 Rhyolith (43.010), Welschenstainach, Schwarzwald, BRD
- 1 Quarzporphyr (43.011), Welschenstainach, Schwarzwald, BRD
- 2 Tephrit (43.012), Burkheim, Kaiserstuhl, BRD
- 1 Karbonatit (43.013), Orberg, Kaiserstuhl, BRD
- 2 Essexit (43.014), Burg Sponeck, Lechtingen, BRD
- 1 Wollastonitphonolith (43.015), Fohberg, Kaiserstuhl, BRD
- 1 Spessartinquarzit (43.017), Salmchateau, Ardennen, Belgien
- 5 Phyllit (43.018, 43.019), Ottré, Ardennen, Belgien
- 1 Marmor (43.020), Burgegg, Deutschlandsberg, Steiermark

BIBLIOTHEK

Schenkung: 1 Einzelwerk (von Dr. J. KOUŘIMSKÝ)

Kauf: 18 Einzelwerke

Tausch: 151 Sonderdrucke

PHOTOTHEK

160 Diapositive (durch Eigenaufnahmen, Bild- und Tonarchiv und Zentrum für Elektronenmikroskopie).

INVENTAR:

Neben kleineren Ankäufen für Werkstätten und Büro wurden 1 Bohrmaschine, 1 Fräse, 1 Handkreissäge, 1 Stichsäge, 1 Spannungsmeßgerät, 1 Kompensationsschreiber, 1 Blitzlichtgerät und 1 Kaltlichtquelle angeschafft.

Arbeiten an der Sammlung

Die Inventarisierung wurde fortgesetzt: Minerale (35.674–36.668) und Gesteine (43.010–43.021).

Alle Neuzugänge sowie ein Teil des Altbestandes wurden EDV-mäßig erfaßt. Zu Vergleichszwecken wurden an Sammlungsstücken zahlreiche Röntgendiffraktometeraufnahmen, Infrarotspektren, Differentialthermoanalysen, Elektronenstrahlmikroanalysen sowie An- und Dünnschliffe hergestellt. In der Schausammlung wurden 5 Vitrinen Mineralneufunden aus der Steiermark gewidmet.

Folgende Proben wurden auswärtigen Wissenschaftern zu Forschungszwecken zur Verfügung gestellt: Erzproben von Annaberg (Niederösterreich) an Dr. M. A. GÖTZINGER (Wien); Erzproben von Schwarzleo (Salzburg) an Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. W. H. PAAR (Salzburg); eine Probe von Calaverit an Univ.-Doz. Dr. F. PERTLIK (Wien) und eine Probe des 1911 an das Joanneum gelangten Moldawites von Stainz an Dr. Ch. KÖBERL (Wien).

Entlehnung

Verschiedene Mineralstufen wurden für die Landesausstellung „Erz und Eisen“ in Eisenerz und für eine Auslagengestaltung der Landeshypothekbank in Graz zur Verfügung gestellt.

Arbeiten an der Bibliothek und Photothek

Inventarisierung von 19 Fachbüchern (B 213–B 231) sowie von 160 Dias (3673–3833).

Arbeiten am Bohrarchiv, an der Steinbruch-, Bodenbewegungs- und Literaturkartei

74 Bohrungen (891 Bohrmeter) sowie 2 Bescheide und Kundmachungen wurden registriert und 10 Literaturkarten angefertigt und in die Kartei eingegliedert.

Forschung

Folgende Forschungsprojekte wurden im laufenden Jahr weiterverfolgt: Untersuchungen von Mineralparagenesen im oststeirischen Vulkangebiet, im Serpentinegebiet von Kraubath und in der Grauwackenzone (Tanzenbergtunnel 2. Röhre; Projekt P 5043 des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung).

Schriftliche Arbeiten

Dr. W. POSTL:

„Mineralschätze“ im Weiztal. In: Naturführer Weiztal. – Veröffentl. Forschungsstätte Raabklamm, 9/10: 43–46.

Adolf ALKER zum Gedenken. – Mitt. Abt. Miner. Landesmuseum Joanneum Graz, 52: 3–10.

„10 Jahre Steirische Rohstoffforschung 1974–1984“. – Joanneum Aktuell, 1984 (4): 6–7 (gemeinsam mit W. GRÄF).

Dr. W. POSTL & Dr. F. WALTER:

Neue Mineralfunde aus Österreich XXXIII. – Carinthia II, 174/94: 243–260 (gemeinsam mit G. NIEDERMAYR).

Dr. F. WALTER & Dr. W. POSTL:

Beudantit, $Pb Fe_3^{3+} [(OH)_6 (SO_4) (AsO_4)]$ von der Niederen Scharte, Wurtenkees, Kärnten/Salzburg. – Karinthin, 90: 143–144.

Willhendersonit vom Stradner Kogel, südlich Gleichenberg, Steiermark. – Mitt. Abt. Miner. Landesmus. Joanneum Graz, 52: 39–43.

Vorträge

Dr. W. POSTL:

7. 6. Klagenfurt: Einführungsvortrag zur Sonderausstellung „Biomineralogie – Leben mit Kristallen“.

7. 9. Bruck: Einführungsvortrag zur Sonderausstellung „Biomining – Leben mit Kristallen“.

Außertätigkeit

Landeskundliche Bestandsaufnahme: Dr. POSTL 5, Dr. WALTER 4 und FÜRNRATT 3 Dienstreisen (Raum Bruck, Stubenberg, Rabenwald, Gleichenberg, Klösch).

Betreuung von Heimatmuseen: Dr. POSTL 1, FÜRNRATT 1 Dienstreise (Bruck).

Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen: Dr. POSTL 3, Dr. WALTER 4, FÜRNRATT 6 ein- und mehrtägige Dienstreisen (Wien, Klagenfurt, Bruck).

Teilnahme an Vortragsveranstaltungen, Tagungen, Eröffnungen, Exkursionen: Dr. POSTL 6, Dr. WALTER 5, BURRI 1, FÜRNRATT 3 ein- und mehrtägige Dienstreisen (Wien, Klagenfurt, St. Veit, Bruck, Krems, Eisenerz).

Auslandsdienstreisen: Dr. POSTL, Dr. WALTER, FÜRNRATT: 4. 4.–7. 4. Prag: Rücktransport der Sonderausstellung „Schmuck und Edle Steine aus der ČSSR“.

Dr. POSTL:

26.–29. 10. München: Internationale Mineralientage.

Dienstfreistellungen: Dr. POSTL & Dr. WALTER: 19. 5.–26. 5.: Schwarzwald, Kaiserstuhl (BRD): Organisation der gemeinsam mit dem Joanneum-Verein durchgeführten Exkursion (fachliche Führung: Univ.-Prof. Dr. R. METZ und Prof. Dipl.-Ing. F. SCHLEE (Karlsruhe)).

Sonstiges

Gutachten und Beratungen

16 technisch-mineralogische Gutachten für Fachabteilungen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Universitätsinstitute und Firmen; ca. 300 Mineralbestimmungen für Schulen sowie über 1000 Mineralbestimmungen und Fachauskünfte für Privatsammler; Literaturberatung.

Routinemäßige Harnsteinanalysen

142 röntgenographische Harnsteinanalysen für verschiedene Kliniken in der Steiermark (Department für Urologie und Urologische Ambulanz der Universitätsklinik für Chirurgie Graz, Ambulanz der III. Chirurgischen Abteilung des LKH Graz, Universitätskinderklinik Graz, Universitätsklinik für Kinderchirurgie Graz, Chirurgische Abteilung des LKH Hartberg, Rehabilitationszentrum Tobelbad).

Redaktions- und Herausgeberrtätigkeit

Im Berichtsjahr wurde die 2. Auflage des Ausstellungskataloges „Biom mineralogie – Leben mit Kristallen“ sowie Heft 52 der Mitteilungen der Abteilung für Mineralogie redigiert und herausgegeben (Dr. POSTL, Dr. WALTER).

Ausstellungen

Die Abteilung gastierte mit der Sonderausstellung „Biom mineralogie – Leben mit Kristallen“ vom 7. 6.–2. 9. im Bergbaumuseum der Landeshauptstadt Klagenfurt und vom 7. 9.–28. 10. im Heimatmuseum Bruck (zusammen über 10.000 Besucher). Weiters beteiligte sich die Abteilung anlässlich der Münchner Mineralientage vom 26. 10.–28. 10. mit Exponaten an der Großen Alpenschau (18.700 Besucher) und am 15. 12. gemeinsam mit der Abteilung für Geologie mit einer Ausstellung über „Mineralien und Fossilien von Weitendorf“ bei der Mineralia 84 in der Kongreßhalle (1.200 Besucher).

In den Räumen der Abteilung wurden 3 Sonderausstellungen gezeigt: 18. 1.–31. 3.: „Schmuck und Edle Steine“ (Nationalmuseum Prag); 9. 5.–15. 7.: „Mineralien aus Rumänien“ (Kreismuseum Baia Mare); 12. 11. 1984–5. 1. 1985: „10 Jahre steirische Rohstoffforschung 1974–1984“ (Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau; Vereinigung für angewandte Lagerstättenforschung in Leoben; Forschungsgesellschaft Joanneum).

Heimatmuseen

Von der Abteilung wurden die Heimatmuseen Bruck und Oberzeiring betreut; in Bruck wurde vom 7. 9.–28. 10. die Ausstellung „Biom mineralogie – Leben mit Kristallen“ gezeigt.

Führungen

Auf speziellem Wunsch wurden 12 Führungen durch die Sammlung bzw. die Sonderausstellungen durchgeführt (Dr. POSTL, Dr. WALTER).

Vertretungen

Neben der zeitweiligen vertretungsweisen Leitung anderer Abteilungen (Dr. POSTL, Dr. WALTER) war Dr. POSTL an 9 Tagen als Vertreter des Direktors tätig. Überdies war ihm die Überprüfung und Abzeichnung eines Teiles der Abrechnungsunterlagen der Verwaltungskanzlei der Direktion übertragen.

EDV-Projekt

Fortsetzung des im Vorjahr begonnenen Projektes; Aufbau der Datensammlungen und Entwicklung weiterer Programme.

Zusätzlich zu den abteilungsinternen Aufgabenstellungen wurden auch die Abteilungen für Botanik und Zoologie beim Aufbau von eigenen Datenprogrammen unterstützt (Dr. F. WALTER).

Abteilung für Botanik

Raubergasse 10/I, A-8010 Graz, Tel. (0316) 7031-2803, 2673
Alpengarten Rannach: Rannach 15, A-8046 Graz-St. Veit,
Tel. (0316) 664565

Personalstand (1. 1. 1985)

Leiter: Mag. Dr. Detlef ERNET, Kustos 1. Kl.
Wissenschaftlicher Dienst:
Dr. Alfred ARON, VB (S.V.)
Fachdienst:
Eugen BREGANT, Sekretär
Expeditus BLÜMEL, VB
Maria Antonia MATHIAS, VB
Adolf MODERITZ, VB
Siegfried STELZL, VB
(siehe auch Direktion/PIGNITTER, FORSTNER)

Personalien

Dr. ERNET wurde am 16. 1. zum Leiter der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft der Botanischen Fachgruppe des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark gewählt. Dr. Alfred ARON wurde mit 1. 3. eingestellt (S.V.). Praktikanten: Ernestine BUCHMANN (15. 3. bis 14. 6., 50%), Manfred KOKELJ (12. 6. bis 11. 7., 50%), Dr. Alfred ARON (1. 1. bis 29. 2., im Rahmen der beruflichen Weiterbildung längerdienender Soldaten). Saisonarbeiter: Ingeborg ECKHARD (1. 2. bis 30. 6., 1. 8. bis 31. 12., 50%; 1. 7. bis 31. 7., 100%), Rosa PIERER (1. 2. bis 31. 7., 1. 9. bis 31. 12., 50%; 1. 8. bis 31. 8., 100%).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Rund 3.200 Herbarbelege wurden durch Schenkung, Kauf und eigene Aufsammlung erworben.

Schenkung: Ca. 1.600 Belege von Gefäßpflanzen und 629 Belege von Moosen erhielt die Abteilung als Geschenk (von Dr. A. ARON, E. BREGANT, Dr. D. ERNET, L. FREIDINGER, E. HOFMANN, AR H. LEHNER, OStR. Mag. H. MELZER, A. MODERITZ, Dr. H. PITTONI-DANNENFELDT, Univ.-Prof. Dr. J. POELT, OStR. Prof. H. SCHARINGER, Mag. V. WEISSENSTEINER und vom Cistercienserstift Rein aus dem Nachlaß von Pater Dr. Gebhard Günter WITTMANN). Der größere Teil der Belege stammt aus der Steiermark, der kleinere aus Ober- und Niederösterreich, dem Burgenland und Kärnten sowie aus Italien, Jugoslawien, Griechenland, Großbritannien, Spanien (Balearen) und Dänemark (Grönland).

Kauf: 167 Belege von Gefäßpflanzen wurden angekauft (von OStR. Mag. H. MELZER und Reg.-Rat W. MAURER). Die Belege stammen vorwiegend aus der Steiermark.

Aufsammlung: 775 Belege von Gefäßpflanzen, 13 Belege von Moosen und 33 Belege von Pilzen konnten durch eigene Sammeltätigkeit erworben werden (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET, MODERITZ). Etwa zwei Drittel der Belege stammen aus der Steiermark, der Rest aus Salzburg, Ober- und Niederösterreich, dem Burgenland, Kärnten und Jugoslawien.

BIBLIOTHEK

34 Einzelwerke, 144 Bände bzw. Jahrgänge von Zeitschriften und 183 Sonderdrucke konnten durch Schenkung, Kauf und Tausch als Zugänge verzeichnet werden.

Schenkung: 5 Einzelwerke, 7 Bände bzw. Jahrgänge von Zeitschriften und 3 Sonderdrucke wurden der Abteilung geschenksweise überlassen (vom Botanischen Garten der Universität Louis Pasteur Straßburg, von Dr. ARON, HR Dipl.-Ing. W. BAUER, Univ.-Doz. Dr. F. EBNER, Dr. ERNET und Dipl.-Ing. H. HACKER).

Kauf: 11 Einzelwerke, 19 Bände bzw. Jahrgänge von Zeitschriften und 34 Sonderdrucke wurden durch Kauf, Mitgliedschaft bei Vereinen oder Anfertigung von Kopien erworben.

Tausch: 18 Einzelwerke, 118 Bände bzw. Jahrgänge von Zeitschriften und 146 Sonderdrucke gelangten durch den Schriftentausch in den Besitz der Abteilung.

PHOTOTHEK

Insgesamt wurden 23 Farbbildvergrößerungen (verschiedener Formate) und ca. 800 Farbdiaspositive (24 x 36 mm) durch Schenkung, Kauf und Eigenaufnahme erworben.

Schenkung: 11 Farbbildvergrößerungen (9 x 13 cm) und 5 Farbdiaspositive (24 x 36 mm) erhielt die Abteilung geschenksweise überlassen (von E. HAAR, Weißenbach b. Liezen, und Dr. A. FOSSEL, Aigen i. Ennstal).

Kauf: Zu Dokumentations- und Ausstellungszwecken wurden 12 Farbbildvergrößerungen (verschiedener Formate) angekauft.

Eigenaufnahmen: Zu Vortrags-, Publikations-, Dokumentations- und Ausstellungszwecken wurden ca. 800 Farbdiaspositive (24 x 36 mm) selbst aufgenommen. Die Farbdiaspositiv-Sammlung zur Flora und Vegetation der Ostalpen konnte um geschätzte 500 auf den verschiedenen Exkursionen selbst aufgenommene Bilder vermehrt werden.

INVENTAR

Kauf: Neben verschiedenen kleineren Anschaffungen wurden 1 Maschinenschraubstock, 1 Binokular MIC 925, 8 Stellagen, 1 Vitrinenkasten, 1 Büroschrank, 2 Schreibtische, 2 Sessel, 1 Tisch, 3 Drehsessel, 2 Regale, 1 Batterieladegerät und 1 Canon-Makroobjektiv FD 50 mm samt Verlängerungstubus FD 25 angekauft.

Abgang

BIBLIOTHEK

Abtretung: 1 Einzelwerk wurde an die Direktion abgegeben.

Arbeiten an der Sammlung

Bei Präparations- und Ordnungsarbeiten waren gegen Entgelt für Instandhaltungsarbeiten an Sammlungen zusätzlich folgende freie Mitarbeiter an der Abteilung tätig: Ernestine BUCHMANN und Waltraud PONGRATZ. Bestimmungs- und Revisionsarbeiten leisteten unentgeltlich als freie Mitarbeiter OStR. Mag. Helmut MELZER und Reg.-Rat Willibald MAURER.

Konservierung, Präparation

Die rund 800 im Berichtsjahr durch eigene Aufsammlung erworbenen Belege von Gefäßpflanzen, Moosen und Pilzen wurden in der herkömmlichen Weise auf den Exkursionen und/oder an der Abteilung konserviert (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET) und von den insgesamt rund 3.200 erworbenen Belegen rund 2.400 gespannt oder eingekapselt (BLÜMEL, BUCHMANN bzw. NEUMANN, Direktion). Rund 1.600 Belege von Algen, Pilzen, Flechten und Moosen von Erwerbungen weit zurückliegender Jahre wurden eingekapselt (Dr. ARON, BUCHMANN). Durch diverse Vergiftungsmaßnahmen wurden sowohl die Erwerbungen als auch die rückgestellten Leihgaben und der Altbestand vor Schädlingsbefall geschützt (Dr. ARON, BLÜMEL, BREGANT, Dr. ERNET).

Registrierung, Inventarisierung

Die rund 3.200 im Berichtsjahr erworbenen Belege von Gefäßpflanzen, Moosen und Pilzen, rund 1.700 Belege von Gefäßpflanzen und rund 1.600 in weit zurückliegenden Jahren erworbene Belege von Algen, Pilzen, Flechten und Moosen wurden inventarisiert (Dr. ARON, BLÜMEL, BREGANT, BUCHMANN, MATHIAS). Im Zuge der Restaurierung der Gefäßpflanzen- und Moos-Sammlung wurden nicht inventarisierte Belege inventarisiert (Dr. ARON, BLÜMEL, BUCHMANN).

Zum Zwecke der Erstellung einer Sammlungsdatei und der Einzelinventarisierung des gesamten Sammlungsbestandes der Abteilung mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung wurde die Detailplanung und der Großteil der Programmierung durchgeführt (Dr. ARON, Dr. ERNET zusammen mit Dr. WALTER und Dr. POSTL, Abteilung für Mineralogie).

Restaurierung

Die Restaurierung der Gefäßpflanzen-Sammlung wurde fortgesetzt. Es konnten rund 10.200 Belege kontrolliert und ein Großteil davon neu gespannt werden (BLÜMEL bzw. FORSTNER und NEUMANN, Direktion).

Die Restaurierung der Moos-Sammlung wurde wieder aufgenommen. Es konnten rund 3.800 Belege neu eingekapselt werden (BLÜMEL, BUCHMANN, KOKELJ, PONGRATZ bzw. NEUMANN, Direktion).

Ordnung

Im Zuge der Restaurierung der Gefäßpflanzen-Sammlung wurden rund 10.200 Belege innerhalb des Artranges geographisch geordnet sowie nicht

inventarisierbare und möglicherweise von Erzherzog-Johann stammende Belege gesondert eingeordnet (BLÜMEL).

Die bisher bestehende Ordnung der Moos-Sammlung nach den Nummern der Gattungen in ENGLER & PRANTL 1909, Die natürlichen Pflanzenfamilien I (3) wurde und wird schrittweise mit dem Fortgang der Restaurierungsarbeiten aufgegeben. Die Belege wurden im Berichtsjahr nach den Gattungsnamen in alphabetischer Reihenfolge eingeordnet sowie innerhalb des Artranges geographisch geordnet. Insgesamt wurden im Berichtsjahr rund 3.600 Belege nach diesen Gesichtspunkten neu geordnet und außerdem eine zahlenmäßige Bestandserfassung je Art, geographischer Kategorie und Sammler durchgeführt (BUCHMANN, KOKELJ, PONGRATZ bzw. NEUMANN, Direktion).

Die rund 2.000 Belege der Exsiccata-Sammlung „Herbarium cryptogamicum“ des Botanischen Gartens Tiflis, die offensichtlich aus dem im Jahre 1915 käuflich erworbenen Nachlaß von J. GLOWACKI stammen, wurden nach Abschluß der Präparierungsarbeiten nach Gattungen und Arten alphabetisch geordnet; von den insgesamt rund 2.800 zu dieser Sammlung gehörenden Belegen wurde der zahlenmäßige Bestand je Art erhoben (Dr. ARON, BUCHMANN bzw. NEUMANN, Direktion).

Rund 2.400 Belege von Gefäßpflanzen, Moosen, Flechten und Pilzen von Erwerbungen weiter zurückliegender Jahre bzw. von Entlehnungsrückstellungen wurden in die jeweiligen Teilsammlungen eingeordnet (Dr. ARON, BLÜMEL, BUCHMANN).

Bestimmung, Revision

Am größten Teil der durch eigene Aufsammlung im Berichtsjahr erworbenen rund 800 Belegen wurde die Bestimmung durchgeführt (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET bzw. OStR. Mag. H. MELZER und Reg.-Rat W. MAURER). Bei den Gefäßpflanzen-Belegen wurden im Verlauf des Berichtsjahres die Bestimmungsergebnisse nochmals kritisch überprüft (OStR. Mag. H. MELZER).

Im Zusammenhang mit der Entlehnrtätigkeit wurden rund 500 Herbarbelege bestimmt oder revidiert, und zwar Belege der Gattungen *Aquilegia* (von Dr. E. NARDI, Instituto Botanico dell'Università Firenze), *Brachythecium* (von S. PIIPPO, Botanical Museum, University of Helsinki), *Albatrellus*, *Aleurodiscus*, *Auricularia*, *Bjerkandera*, *Boletopsis*, *Calocera*, *Calodon*, *Cantharellus*, *Clavaria*, *Coltricia*, *Corticium*, *Craterellus*, *Dacrymyces*, *Daedalea*, *Ditiola*, *Exidia*, *Exobasidium*, *Fistulina*, *Fomes*, *Fomitopsis*, *Ganoderma*, *Grandinia*, *Heterobasidium*, *Hirschioporus*, *Hydnum*, *Irpex*, *Lenzites*, *Merulius*, *Odontia*, *Peniophora*, *Phellinus*, *Phlebia*, *Piptoporus*, *Polyporus*, *Polystictus*, *Poria*, *Porotheium*, *Porphyrellus*, *Radulum*, *Sarcodon*, *Schizophyllum*, *Sebacina*, *Sparassis*, *Stereum*, *Thelephora*, *Trametes*, *Tremella*, *Tremellodon*, *Vuilleminia* (von Mag. S. MICHELITSCH, Institut für Botanik der Universität Graz).

Entlehnung

Rund 1.300 Herbarbelege (287 Spannbogen der Gefäßpflanzen-, 507 Kapseln der Moos-, 167 Kapseln der Flechten- und 369 Kapseln der Pilz-Sammlung) wurden für wissenschaftliche Untersuchungen an in- und ausländische Institu-

tionen (Institut für Botanik der Universität Salzburg; Department of Botany, University of Aberdeen; Fachbereich 6, Botanik, der Universität Duisburg; Forschungsinstitut Senckenberg in Frankfurt; Institut für Botanik der Universität Graz; Botanical Museum, Section of Bryophytes, University of Helsinki; Departamento de Botanica, Facultad de Biología, Universidad Complutense, Madrid; Botanical Institute, Czechoslovak Academy of Sciences, Pruhonice; Botanisk Avdelin, Det Kongelige Norske Videnskabers Selskab Museet, Universitetet i Trondheim; Botanisches Institut der Universität Wien; Institut für Systematische Botanik der Universität Zürich) leihweise übermittelt.

Eine unbestimmte Zahl von Belegen aus der Gefäßpflanzen- und Moos-Sammlung wurde in- und ausländischen Fachleuten (Reg.-Rat W. MAURER, Graz, ÖstR. Mag. H. MELZER, Zeltweg, Dr. E. KLEIN, Holzminden, und H. KÖCKINGER, Weißkirchen) an der Abteilung selbst für wissenschaftliche Untersuchungen zur Verfügung gestellt.

Rund 500 Herbarbelege (164 Spannbogen der Gefäßpflanzen-, 1 Kapsel der Moos- und 369 Kapseln der Pilz-Sammlung) wurden von in- und ausländischen Institutionen (Institut für Botanik der Universität Graz; Botanical Museum, Section Bryophytes, University of Helsinki; Institut für Botanik der Universität Wien; Istituto Botanico dell'Università Firenze) wieder zurückgestellt.

Arbeiten an der Bibliothek und Photothek

Die 361 im Berichtsjahr sowie 91 in weiter zurückliegenden Jahren erworbenen Einzelwerke, Bände bzw. Jahrgänge von Zeitschriften und Sonderdrucke wurden inventarisiert (MATHIAS). Zu 217 im Berichtsjahr und 166 in weiter zurückliegenden Jahren erworbenen Einzelwerken und Sonderdrucken wurden Karteikarten für die Autoren- und Sachkartei verfaßt (MATHIAS). Für die im Berichtsjahr neu hinzugewonnenen Tauschpartner und Zeitschriftentitel wurden Karteien angelegt (MATHIAS).

Der Bestand an verkäuflichen Veröffentlichungen wurde einmal kontrolliert, Bestandsverzeichnisse für Neuerscheinungen angelegt und die Abgänge laufend festgehalten (MATHIAS).

Die Teillieferungen mehrerer Jahrgänge bzw. Bände von 7 Zeitschriftenreihen wurden zum Binden zusammengestellt und dem Buchbinder übergeben (MATHIAS).

Im Zuge räumlicher Umstellungen wurde die Zeitschriftensammlung geteilt und neu aufgestellt; außerdem mußte die gesamte Sonderdrucksammlung wegen der in den letzten Jahren erfolgten beträchtlichen Vergrößerung neu aufgeteilt werden (nach einer Erweiterung um 50 Sonderdruckboxen; MATHIAS). Zur Erfassung der bisher in den Inventarbüchern unter einer Inventarnummer (ohne Angabe der Autornamen und Titel der Arbeiten) gemeinsam registrierten Sonderdrucke wurde mit der Erstellung von Verzeichnissen, die künftig als Anhänge zu den Inventarbüchern geführt werden, begonnen; dabei konnten rund 50 dieser „Sammelinventarnummern“ bearbeitet werden (MATHIAS).

Die Kontrolle der richtigen Einordnung der Sonderdrucke und Einzelwerke sowie der Karteikarten der Autoren- und Sachkartei wurde in Angriff genommen (MATHIAS).

Schließlich wurde auch der Bestand an Kartenblättern gesichtet und die Inventarisierung komplettiert (MATHIAS).

Alle durch Eigenaufnahme erworbenen Farbdiaspositive wurden geräumt (STROBL, Direktion).

Alpengarten Rannach

Die Arbeiten zur Um- und Neugestaltung des Alpengartens wurden fortgesetzt. Unterstützung verschiedener Art erhielt die Abteilung dabei wieder von der „Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Alpengartens auf der Rannach“ (Vorsitzender: Wirkl. Hofrat Dr. C. FOSSEL, Österreichischer Naturschutzbund, Landesgruppe Steiermark) und vom Botanischen Garten der Universität Graz (Gartenverwalter: Ing. T. STER). Die Arbeitsgemeinschaft trug u. a. die Kosten für zusätzlich eingestelltes Personal (für Saisonarbeit von I. ECKHARD vom 2. 1. bis 31. 1., halbtägig).

Mit Ende Juni konnte der Großteil der Schauflächen A 1–3 (Flora der Lebensräume an und über der Waldgrenze) fertig gestaltet und deren Pflanzenartenbestände beschildert werden. Am 9. 7. präsentierte Landesrat Prof. Kurt JUNGWIRTH die neugestalteten Schauflächen der Öffentlichkeit, wobei er aus Anlaß des 30jährigen Bestehens des Alpengartens auch eine Gedenktafel für den Gründer, Volksschuldirektor Josef EBNER (1889 bis 1980), gemeinsam mit Hofrat Dr. C. FOSSEL enthüllte.

Pflege und Erneuerung der Pflanzenkulturen

Neben der üblichen Pflege der vorhandenen Pflanzenkulturen wurden zur Anzucht 127 Samenproben in 491 Töpfen und 11 Samenkestchen ausgesät und hierauf die Sämlinge in rund 1300 Töpfe pikiert; über 1150 aus der eigenen Anzucht stammende sowie rund 60 geschenksweise (vom Botanischen Garten der Universität Graz) überlassene Jungpflanzen konnten im Gelände des Alpengartens ausgesetzt werden (ECKHARD, MODERITZ, STELZL, PIERER). Schließlich wurde im Verlauf des Berichtsjahres auch das auf den verschiedenen Exkursionen gesammelte Lebendmaterial von fast 200 Pflanzenarten in den Alpengarten transplantiert (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET, ECKHARD, MODERITZ, STELZL).

Beschaffung von Pflanzenmaterial

Im Rahmen des internationalen Samenaustausches der Botanischen Gärten wurden 80 Samentauschkataloge durchgesehen und rund 130 Samenproben bestellt (MODERITZ). Über 120 Samenproben wurden im Gelände des Alpengartens gesammelt (ECKHARD, MODERITZ, STELZL). Auf den im Berichtsjahr durchgeführten Exkursionen konnten Samenproben von 50 Blütenpflanzenarten gesammelt werden (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET, ECKHARD,



Präsentation der neugestalteten Schauflächen des Alpengartens Rannach am 9. 7.



Alpengarten Rannach: Einzelne Pflanzengruppe in den neugestalteten Schauflächen.

MODERITZ, STELZL). Alle Samenproben wurden gereinigt und für den eigenen Bedarf sowie für den Samentausch bereitgestellt (ECKHARD, MODERITZ, PIERER, STELZL). Durch eigene Aufsammlung und Schenkung (von OStR. Prof. H. MELZER und vom Botanischen Garten der Universität Graz) war ein Zugang an Lebendmaterial von über 200 Gefäßpflanzenarten zu verzeichnen.

Pflege und Gestaltung des Geländes

Während der Vegetationsperiode wurden rund 3.000 m² Wiesenfläche gemäht (STELZL, PIERER), rund 4.500 m² bepflanzte Anlagen laufend gejätet (ECKHARD, MODERITZ, PIERER, STELZL) und der Baumbestand der ganzen Anlage gelichtet (MODERITZ, STELZL). Im Herbst wurde die an der Ostseite des Gartens im Bereich des Teiches befindliche Fichtenhecke entfernt und an ihrer Stelle Sträucher gepflanzt (MODERITZ, STELZL). Zur Melioration des Bodens wurden 10 m³ Erde, 3 m³ Lehmerde, 9 m³ selbsterzeugte Komposterde, 5 Ballen Torf, 6 Säcke Moorerde und 3 Säcke Hygromull abgemischt und im Bereich der Schauflächen verarbeitet. Bei der Neugestaltung von 250 m² Schaufläche wurden weitere Steinmauern errichtet, Erdmaterial aufgeschüttet und eine Felsengruppe neu aufgebaut (STELZL, MODERITZ).

Sonstige Arbeiten

Sämtliches Jät-, Gras-, Laub- und Schnittholzmaterial wurde wieder gehäckselt und kompostiert (ECKHARD, MODERITZ, STELZL, PIERER).

Im Alpengartenhaus wurde der Duschaum mit teilweise selbst angefertigten Einrichtungsgegenständen ausgestattet; an der Sockelmauer des Hauses wurden Putz- und Ausbesserungsarbeiten durchgeführt (MODERITZ, STELZL). Weiters wurden 5 Laufmeter Altzaun entfernt, 9 Zaunsäulen aufgestellt, 26 Laufmeter Zaungitter montiert, 25 Zaunsäulen mit einem Zweitanstrich und 14 Zaunsäulen mit einem Erstanstrich versehen (MODERITZ, STELZL).

Für die Sonderausstellung „Heimische Orchideen“ mußte 140 m² Platten ausgebessert und umgefärbt werden (STELZL).

Rund 1500 Töpfe und 1600 Etiketten waren zu reinigen und/oder für den weiteren Gebrauch zu präparieren (ECKHARD, PIERER).

Für rund 850 in den Schauflächen kultivierte Pflanzenarten konnten die Schildertexte (deutscher und wissenschaftlicher Name, Verbreitungsangaben) zusammengestellt werden (Dr. ARON, MATHIAS). Für rund 400 Arten wurden die Texte auf Kartonschilder gedruckt (BREGANT, Dr. ARON). Rund 600 bedruckte Kartonschilder wurden auf Aluminiumschilder aufgezogen (MATHIAS) und mit Kunstharz (Geschenk der Fa. Vianova) überzogen (BREGANT, Dr. ARON, STELZL). 600 Aluminiumschilder samt Steher wurden aus Aluminiumplatten selbst hergestellt (STELZL, MODERITZ).

Forschung

Im Zuge der landeskundlichen Bestandsaufnahme wurden insgesamt 21 ein- und mehrtägige Sammelexkursionen im Rahmen von Dienstreisen (davon

mehrere teilweise auf eigene Kosten) und zahlreiche weitere in der Freizeit und auf eigene Kosten in folgende Gebiete durchgeführt: Nördliche Kalkalpen (Mitterndorfer Senke, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Göstlinger Alpen), Niedere Tauern (Seckauer Tauern), Steirisches Randgebirge (Stubalpe, Gleinalpe, Joggelland), Grazer Bergland (Umgebung von Köflach und Voitsberg, Kleinstübing, Peggau, Gratwein und Graz sowie Gebiet des Schöckl), Murtal bei Judenburg, Oststeirisches Hügelland (Umgebung von Fehring), Murtal zwischen Wildon und Mureck, Sausal (Umgebung von St. Nikolai), Poßruck (Umgebung von Oberhaag und Langegg).

Von den im Rahmen von Dienstreisen durchgeführten Sammelexkursionen dienten 4 und zahlreiche weitere in der Freizeit durchgeführte vor allem der Kartierung der Farn- und Blütenpflanzenflora der Steiermark (im Rahmen des Projektes der Kartierung der Flora Mitteleuropas). Dabei wurden folgende Grundfelder und Quadranten bearbeitet: 8255/4 Hochkar, 8356/1,3 Gschöder (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit Mitgliedern der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark); 8653/2 Geierhaupt (Dr. ERNET zusammen mit Mitgliedern der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft); 8661/1 Masenberg (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit Mitgliedern der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft); 8857/4 Gratwein (Dr. ARON); 9158/4 Preiding (Dr. ERNET); 9162/3 Grad-Neuhaus a. Klausenbach (BREGANT).

10 im Rahmen von Dienstreisen und eine Reihe weiterer, in der Freizeit durchgeführter Sammelexkursionen dienten vor allem der Kartierung schützenswerter Biotope (Biotop-Kartierung) bzw. der Erstellung von Vegetationskarten für das Projekt der Naturraumpotentialkarten der Steiermark. Dabei wurden folgende Gemeindegebiete bearbeitet: Gemeinde Deutschfeistritz (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit Dr. A. ZIMMERMANN, Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz in Graz, und Dipl.-Ing. Chr. FASCHING, Bezirksnaturschutzbeauftragte für Graz-Umgebung), Gemeinden Lang und Tillmitsch (Dr. ARON, Dr. ERNET), Gemeinden Oberhaag und Glanz (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit Dr. KOGLER, Bezirkshauptmannschaft Leibnitz, Dipl.-Ing. P. SEINER, K. J. HARTMANN und E. und H. HOFMANN), Gemeinde Kraubath (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit OBR Dr. H. OTTO, Amt der Stmk. Landesregierung, Rechtsabteilung 6, Dr. A. ZIMMERMANN, R.HÖLLRIEGEL, Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz, Graz, und OStR. Mag. H. MELZER), Gemeinde Bad Mitterndorf (BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit OStR. Mag. H. MELZER und E. & H. HAAR), Gemeinde Voitsberg (Dr. ERNET), Gemeinde St. Veit a. Vogau (Dr. ARON, BREGANT zusammen mit OStR. Mag. H. MELZER), Gemeinden Maria Lankowitz und Köflach (Dr. ERNET zusammen mit OBR Dr. H. OTTO), Gemeinde Gratwein (Dr. ARON), Gemeinde St. Nikolai im Sausal (Dr. ERNET).

Die Ergebnisse der Geländearbeit in den Gemeinden Lang und Tillmitsch (Schotterabbaugebiet) wurden dem Institut für Umweltforschung am Forschungszentrum Joanneum in Form einer Karte der Wald- und Strauchvegetation dieses Gebietes im Maßstab 1:5.000 samt Erläuterungen als Entschei-

dungshilfe für ein Folgenutzungskonzept zur Verfügung gestellt (Dr. ARON, Dr. ERNET).

Auf 2 mehrtägigen Sammelexkursionen wurde schließlich auch an der Kartierung der Gefäßpflanzenflora Niederösterreichs und Kärntens mitgewirkt und folgende Grundfelder und Quadranten bearbeitet: 8255/4 Hochkar (Dr. ERNET zusammen mit Mitgliedern der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft); 9550/2,4 Kahlkogel, 9551/1,3 Loibl (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit Prof. Mag. Dr. H. ZWANDER, unter Mitarbeit von Ing. T. STER, H. DEISSL und Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft der AHS-Lehrer für Biologie und Umweltkunde in der Steiermark).

Schriftliche Arbeiten

Dr. D. ERNET:

Neue Impulse und Aktivitäten zur vegetationskundlichen Erforschung der Steiermark. — Joanneum aktuell 1984 (1): 6–7 (zusammen mit Dr. H. OTTO).
Heimische Orchideen. Empfindlich auf Umweltveränderungen reagierende Lebewesen. — Da schau her. Beitr. Kulturleben des Bezirkes Liezen 5 (2): 2–4.
Text für die Broschüre „Gebirgsflora der Steiermark. Erkundet im Alpengarten Rannach — erlebt in der Natur“ (im Druck).

Dr. D. ERNET und Dr. A. ARON:

Karte der Verbreitung der häufigsten Waldtypen in den Gemeinden Voitsberg, Bärnbach, Rosental, Köflach und Maria Lankowitz im Maßstab 1:25.000 samt Erläuterungen mit Beiträgen von Mag. R. KARL (unveröffentlicht).
Zur Vegetation und Flora der Marktgemeinde Deutschfeistritz (unveröffentlicht).

Karte der Wald- und Strauchvegetation im Schotterabbaug Gebiet nördlich von Leibnitz im Maßstab 1:5.000 samt Erläuterungen (unveröffentlicht).

Dr. A. ARON:

Verzeichnis der beschilderten Pflanzenarten. In: Führer durch den Alpengarten Rannach, 1. Aufl. — Graz 1984: 3–11.

Vorträge und Sonderführungen

Dr. D. ERNET:

9. 4. Rannach: Sonderführung durch den Alpengarten (für Mitglieder des Österreichischen Naturschutzbundes, Landesgruppe Steiermark, und der Steiermärkischen Bergwacht).

13. 4. Graz: Interview zu Aktivitäten und Vorhaben im Alpengarten Rannach für die Sendung „Wanderbare Steiermark“ des Österreichischen Rundfunks in Österreich Regional des Landesstudios Steiermark.

25. 4. Trautenfels: Vortrag „Heimische Orchideen. Verbreitung und Gefährdung in der Steiermark“ (für den Arbeitskreis für Heimatpflege Liezen).

14. 5. Rannach: Sonderführung durch den Alpengarten für Mitglieder der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark.

9. 7. Rannach: Ansprache und Sonderführung durch den Alpengarten anlässlich der Präsentation der ersten neugestalteten Schauflächen durch Landesrat Prof. Kurt JUNGWIRTH.

16. 7.–20. 7. Umgebung von Feistritz im Rosental und Zell Pfarre: Botanische Führung im Gebiet der Karawanken (für die Arbeitsgemeinschaft der AHS-Lehrer für Biologie und Umweltkunde in der Steiermark; zusammen mit Prof. Mag. Dr. H. ZWANDER und E. BREGANT).

A. MODERITZ:

9. 5. Rannach: Sonderführung durch den Alpengarten (für den Pensionistenverein St. Josef im Rosental).

Außertätigkeit

21 ein- und mehrtägige Dienstreisen sowie mehrere in der Freizeit auf eigene Kosten durchgeführte Exkursionen dienten Sammel- und Kartierungszwecken (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET bzw. ECKHARD, MODERITZ, STELZL). Sie führten vorwiegend in verschiedene Gebiete der Steiermark, daneben auch nach Salzburg (Flachgau), Oberösterreich (Ennstaler Alpen), Niederösterreich (Waldviertel, Weinviertel, Wachau, Marchfeld, Göstlinger Alpen), Burgenland (Neusiedlerseegebiet, Leithagebirge), Kärnten (Karawanken), Italien (Friaul) und Jugoslawien (Krain, Istrien).

11 ein- und mehrtägige Dienstreisen, die z. T. auch der Sammel- und Kartierungstätigkeit dienten, wurden zwecks Führungen im Gelände (1 Dienstreise in das Gebiet des Neusiedler Sees: BREGANT, 1 Dienstreise in die Karawanken: Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET), Teilnahme an Tagungen (je 1 Dienstreise nach Klagenfurt und Wien: Dr. ERNET bzw. Dr. ARON, BREGANT und Dr. ERNET), Besprechung von Ausstellungsangelegenheiten, Ausstellungsaufbau und -eröffnung (4 Dienstreisen nach Weiz und Trautenfels: Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET), Übernahme einer Sammlungserwerbung (1 Dienstreise nach Rein: Dr. ARON), Abhaltung eines Vortrags (1 Dienstreise nach Trautenfels: Dr. ERNET) und Besprechung von Publikationsangelegenheiten (1 Dienstreise nach Judenburg: Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET).

31 Dienstreisen zum Alpengarten Rannach waren zu dessen Betreuung notwendig (Besprechung von Geländegestaltungsmaßnahmen, Überbringung von Lebend- und Samenmaterial sowie sonstiger Materialien, Mitwirkung bei der Transplantation von Lebendmaterial und Geländegestaltung, Sonderführungen, Besprechung von Personal- und Verwaltungsangelegenheiten: Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET).

62 Dienstreisen mußten vom Alpengarten nach Graz durchgeführt werden (Besprechung diverser Angelegenheiten an der Abteilung für Botanik und im Verwaltungsbüro des Joanneums, am Botanischen Garten der Universität

Graz, im Büro des Österreichischen Naturschutzbundes, Landesgruppe Steiermark, und zur Durchführung diverser Einkäufe: MODERITZ).

Sonstiges

Korrespondenten

In Anerkennung von langjährigen Verdiensten um die Abteilung für Botanik wurden folgende ehrenamtliche Mitarbeiter zur Korrespondenten des Landesmuseums Joanneum ernannt:

Regierungsrat Willibald MAURER, Graz,
OStR. Mag. Helmut MELZER, Zeltweg.

Die Dekrete wurden im Rahmen eines Festaktes am 27. Juni von Landesrat Prof. Kurt JUNGWIRTH, Präsident Univ.-Prof. DDr. Hanns KOREN und Direktor Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich W Aidacher überreicht.

Gutachten und Beratung

4 Stellungnahmen bzw. Gutachten betreffend Naturschutzangelegenheiten für die Rechtsabteilung 6 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung und die Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung (Dr. ERNET zusammen mit Dr. A. ZIMMERMANN, Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz in Graz) sowie 2 Gutachten für das Institut für Umweltforschung der Forschungsgesellschaft Joanneum (Dr. ERNET, Dr. ARON).

Bestimmung von Pflanzen(belegen), Erteilung von Auskünften über einschlägige Literatur und Anleitungen zum Aufsammeln, Konservieren und Präparieren von Pflanzen (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET).

Redaktion und Herausgebertätigkeit

Redaktion und Herausgabe der 1. Auflage des „Führers durch den Alpengarten Rannach“ einschließlich Layout, Graphik und Vervielfältigung (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET, MATHIAS bzw. LANG, Direktion). Redaktion des Jahresberichtes 1983 des Landesmuseums Joanneum (BREGANT, Dr. ARON, BLÜMEL). Beginn für die Redaktionsarbeiten einschließlich Layout und Graphik für die Broschüre „Gebirgsflora der Steiermark. Erkundet im Alpengarten Rannach – erlebt in der Natur“ (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET, MATHIAS bzw. LANG, STROBL, Direktion) für die Nr. 14 der „Mitteilungen der Abteilung für Botanik...“ (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit Dr. A. ZIMMERMANN, Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz in Graz) und für die Broschüre „Atlas gefährdeter und verschollener Farn- und Blütenpflanzen für die Steiermark“ (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET zusammen mit Dr. A. ZIMMERMANN und R. HÖLLRIEGL, Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz in Graz).

Vorarbeiten für den botanischen Beitrag zur Broschüre „Naturführer Flitzenschlucht“ (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET).

Ausstellungen

Planung, Organisation, Auf- und Abbau der Sonderausstellung „Heimische Orchideen“ im Bundesgymnasium Carnerigasse in Graz (Dr. ARON, BREGANT, Dr. ERNET, MATHIAS, STELZL bzw. Dipl.-Ing. BLEICH und NEUMANN, Direktion) und im Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels (BREGANT, Dr. ERNET bzw. Dipl.-Ing. BLEICH, Direktion sowie Dr. HÄNSEL und HAAR, Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels).

Floristisch-geobotanische Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark

Planung des Veranstaltungsprogrammes, Organisation der Arbeitssitzungen und Exkursionen, Beschaffung und Verwaltung von Förderungsmitteln etc. (Dr. ERNET, Dr. ARON).

Schriftverkehr, Aussendungen, sonstige Arbeiten

Bearbeitung von rund 650 Ein- und Ausgängen im Schriftverkehr und bei der Aussendungstätigkeit (Dr. ERNET, PIGNITTER, BREGANT, MATHIAS). Reinschriften von Manuskripten und Manuskriptteilen im Zusammenhang mit der Redaktions-, Publikations- und Gutachtertätigkeit (PIGNITTER, BREGANT). Evidenzhaltung der Kreditmittel der Abteilung (MATHIAS, PIGNITTER).

Abteilung für Zoologie

Raubergasse 10/II, A-8010 Graz, Tel. (031 6) 7031-2452, 2662

Personalstand (1. 1. 1985)

Leiter: Dr. Erich KREISSL, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Mladen J. ANSCHAU, VB, Sachverständiger für Ornithologie und Vogelschutz

Fachdienst:

Alfred MAUERHOFER, Oberpräparator

Gerhard BRUCKMAN, VB

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Theresia SCHEUCHER, VB (Karenzurlaub)

(Siehe auch Direktion/PIGNITTER)

Personalien

VB Dr. Elfriede LUTTENBERGER wurde mit 8. 4. versetzt. Praktikanten: Juliane MADLER (15. 3. bis 13. 7. und 5. 11. bis 31. 12., 50%), Emanuel LEDERER (1. 8. bis 31. 8.), Jürgen FRITZ (3. 9. bis 2. 10., 50%). Praktikant der Arbeitsmarktverwaltung: Dr. Gerd STEFANZL (1. 4. bis 30. 9.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Der allgemeine Zuwachs war im Berichtsjahr weit geringer als im Vorjahr; unverändert hoch blieben lediglich die Eingänge von Wirbeltieren (oder Teile von solchen) durch ehrenamtliche Mitarbeiter. Den betreffenden Damen und Herren darf auch an dieser Stelle wiederum für ihre bereitwillige Mitarbeit, durch die die Abteilung viele landeskundlich wertvolle Belege erhielt, verbindlichst gedankt werden.

Schenkung

Säugetiere, Mammalia

Insgesamt 154 Exemplare als Einzeleingänge sowie eine größere Anzahl von Belegen aus Gewöllen von Eulen und Greifvögeln. Eine detaillierte Aufstellung mit den jeweiligen Funddaten wird in den „Beiblättern“ zu den Mitteilungen der Abteilung veröffentlicht werden.

Vögel, Aves

Lappentaucher, Podicipediformes

1 Haubentaucher, *Podiceps cristatus*, von E. BÖTTGER, Graz (T 33.174)

Sturmvögel, Procellariiformes

2 Eissturmvögel, *Fulmarus glacialis*, von Univ.-Prof. Dr. W. SIXL, Graz (T 32.957, T 32.958).

Schreitvögel, Ciconiiformes

1 Zwergdommel, *Ixobrychus minutus*, von Univ.-Prof. Dr. W. SIXL, Graz (T 32.956).

Entenvögel, Anseriformes

1 Tafelente, *Aythya ferina*, P. PRANCKH, Knittelfeld (T 32.954)

Greifvögel, Falconiformes

2 Mäusebussarde, *Buteo buteo*, von H. HAAR, Ilz (T 32.989–T 32.990).

1 Sperber, *Accipiter nisus*, von H. HAAR, Ilz (T 32.988).

1 Sperber, *Accipiter nisus*, von G. Nikolai, Graz (T 33.175).

1 Habicht, *Accipiter gentilis*, von Prof. E. HABLE, Frojach (T 32.955)

2 Turmfalken, *Falco tinnunculus*, von H. HAAR, Ilz (T 32.986, T 32.987).

Eulen, Strigiformes

1 Waldkauz, *Strix aluco*, von F. REITINGER, Pöls (T 32.941).

1 Waldohreule, *Asio otus*, von H. HAAR, Ilz (T 32.985).

1 Sumpfohreule, *Asio flammeus*, von H. HAAR, Ilz (T 32.984).

Spechtvögel, Piciformes

1 Grünspecht, *Picus viridis*, von Prof. E. HABLE, Frojach (T 33.041).

1 Grünspecht, *Picus viridis*, von Dr. G. STEFANZL, Bruck a. d. Mur (T 33.017).

Sperlingsvögel, Passeriformes

1 Heckenbraunelle, *Prunella modularis*, von Prof. Dr. G. HERBST, Feldbach (T 32.982).

1 Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*, von G. BRUCKMAN, Graz (T 33.014).

1 Zilpzalp, *Phylloscopus collybita*, von Prof. Dr. G. HERBST, Feldbach (T 32.979).

1 Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus*, von Prof. Dr. G. HERBST, Feldbach (T 32.978).

1 Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus*, von I. PRÄSENT, St. Lambrecht (T 32.953).

1 Weißsterniges Blaukehlchen, *Cyanosylvia svecica cyanecula*, von Prof. Dr. G. HERBST, Feldbach (T 32.980).

1 Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*, von Prof. Dr. G. HERBST, Feldbach (T 32.981).

1 Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*, von I. PRÄSENT, St. Lambrecht (T 32.952).

1 Amsel, *Turdus merula*, von Dr. E. KREISSL, Graz (T 32.991).

3 Bartmeisen, *Panurus biarmicus*, von Univ.-Prof. Dr. W. SIXL, Graz (T 32.960–T 32.962).

1 Goldammer, *Emberiza citrinella*, von A. MAUERHOFER, Kogelhof (T 33.025).

1 Buchfink, *Fringilla coelebs*, von Prof. Dr. G. HERBST, Feldbach (T 32.982).

1 Buchfink, *Fringilla coelebs*, von H. SEEBACHER-UXA, Graz (T 33.026).

1 Lauchgrüne Papageiamadine, *Erythrura prasina*, von Univ.-Prof. Dr. W. SIXL, Graz (T 32.959).

Kriechtiere, Reptilia

1 Ringelnatter, *Natrix natrix*, von F. MOITZI über K. NUCK, Zeltweg (T 33.064).

1 Äskulapnatter, *Elaphe longissima*, von Univ.-Prof. Dr. H. BALTL, Graz (T 33.164).

2 Schlingnattern, *Coronella austriaca*, von F. MOITZI über K. NUCK, Zeltweg (T 33.065, T 33.066).

1 Schlingnatter, *Coronella austriaca*, von G. LACKNER, Zeltweg (T 33.112).

1 Kreuzotter, *Vipera berus*, von E. SCHLESINGER, Mühlen (T 33.125).

Lurche, Amphibia

1 Feuersalamander, *Salamandra salamandra*, von Dr. E. KREISSL, Graz (T 33.021).

3 Erdkröten, *Bufo bufo*, von Dr. E. KREISSL, Graz (T 32.943, T 33.023, T 33.024).

1 Erdkröte, *Bufo bufo*, von H. MIRTTL, Voitsberg (T 33.154).

Knochenfische, Osteichthyes

5 Zingel, *Zingel zingel*, von O. TIEFENBACH, Feldbach (T 33.004–T 33.008).

Rundmäuler, Cyclostomata

1 Neunauge, von O. TIEFENBACH, Feldbach (T 33.009).

Wirbellose Tiere (Evertebrata)

Weichtiere (Mollusca)

Von Herrn u. Frau A. u. B. STUMMER, Hörfarth (Niederösterreich) erhielt die Abteilung Belege von *Arianta arbustorum styriaca*, von Frau D. H. ANSCHAU, Graz, 1 Ex. einer Schließmund-Schnecke und vom Leiter der Abteilung einige hundert in der Freizeit bzw. im Urlaub gesammelte Schnecken und Muscheln aus der Steiermark bzw. aus Italien (Triest und Umgebung) und Jugoslawien (Dalmatien).

Insekten (Hexapoda)

Für die Käfersammlung langten ein: Von Herrn Generaldirektor Dr. Z. KASZAB, Ungarisches Naturhistorisches Museum Budapest, ein Exemplar der von ihm beschriebenen Blindkäferart *Anommatus pannonicus*, von Herrn Dr. H. ZIEGLER, Biberach/BRD, 2 Exemplare der seltenen Schwimmkäferart *Laccornis kocai*, von Herrn V. JARITZ, Graz, 1 Exemplar der Höhlenkäferart *Antisphodrus styriacus*, von Herrn Oberinspektor i. R. K. RATH, Graz, sowie im Zusammenhang mit Anfragen diverse Exemplare von Blatt- und Rüsselkäfern und schließlich vom Leiter der Abteilung Belegstücke aus div. Gruppen von privaten Aufsammlungen in der Steiermark und in Dalmatien. Belegstücke aus den Ordnungen Hautflügler (Hymenoptera), Netzflügler (Planipennia) und Libellen (Odonata) langten ein von M. MADLER, Graz, Oberinspektor i. R. K. RATH, Graz, und J. STÜTZ, Niederwölz. Eine Anzahl von Arten aus diversen Insektenordnungen sind als Eingänge vom Leiter der Abteilung zu verzeichnen.

Verschiedene Gliederfüßer-Gruppen (Arthropoda div.)

A. MAUERHOFER übergab der Abteilung Skorpionen (*Euscorpio* spec.) aus Jugoslawien und Dr. E. KREISSL Belegstücke aus verschiedenen Gliederfüßer-Gruppen, vor allem Spinnentiere (Arachnida).

Kauf

Ankauf von 8 Präparaten für die Schausammlung (1 Ziesel, 5 Vögel, 2 Fische; Inv.-Nr. T 33.165–33.172).

Aufsammlung

Die im Rahmen dienstlicher Exkursionen vorwiegend an Reliktstandorten aufgesammelten wirbellosen Tiere (vor allem Weichtiere und Gliederfüßer) sind erst zum Teil präpariert bzw. gruppiert; Zahlen werden erst nach diesen Arbeitsgängen vorliegen. – An Wirbeltieren wurden bei dienstlichen Exkursionen nur tot aufgefundene Tiere (oder Teile von solchen) aufgesammelt (3 Kleinsäugetiere, einige noch nicht näher untersuchte Gewölleballen, 1 Lurch).

BIBLIOTHEK

864 Eingänge (vorwiegend im Schriftentausch).

PHOTOTHEK

Eigenaufnahmen: Einige Aufnahmen, vor allem zur Dokumentation von Biotopen mit Reliktcharakter (durch die Anschaffung einer Kleinbild-Spiegelreflexkamera möglich geworden). Eine Anzahl von Aufnahmen (Präparate und Sammlungsladen, vorwiegend in Schwarzweiß) erfolgte durch das Bild- und Tonarchiv.

INVENTAR

Ankauf von 1 Spiegelreflex-Kleinbildkamera mit diversem Zubehör, 1 gebrauchte Kugelpf-Schreibmaschine, 1 Taschendiktiergerät (Erneuerung), 1 Drehsessel, 1 Staubsauger und verschiedene kleinere Anschaffungen von Geräten und Werkzeug.

Abgang

SAMMLUNG

Wie in den Vorjahren wurden bei Bestimmungs- und Revisionsarbeiten bei Gehäusen von heimischen Schnecken einige hundert juvenile oder durch Abrieb unkenntlich gewordene Exemplare ausgeschieden.

INVENTAR

Diverse Altmöbel wurden im Zuge der Dachbodenräumung ausgeschieden oder vom Verwaltungsbüro an andere Abteilungen weitergegeben.

Arbeiten an der Sammlung

Registrierung

Die Registrierung der Eingänge konnte für die Inventarisierung am laufenden gehalten werden (Dr. KREISSL, Dr. ANSCHAU, MADLER). Auch die Erfassung der jeweiligen Funddaten für die wissenschaftliche Bearbeitung konnte weitgehend durchgeführt und darüber hinaus mit der Aufarbeitung von Rückständen aus den Vorjahren begonnen werden (Dr. KREISSL, MADLER). Beim Großteil der Wirbeltiereingänge wurden die Koordinaten der Fundstellen für eine spätere EDV-Erfassung der Fundorte festgelegt (Dr. KREISSL). Für die Eintragung der Koordinaten im Inventarbuch wurde eine Neueinteilung der Rubriken vorgenommen und eine eigene Spalte geschaffen.

Konservierung

Sowohl in der Schausammlung als auch in den wissenschaftlichen Sammlungsbeständen wurde der Großteil der Säugetier- und Vogelpräparate neu vergiftet. Die Sammlung von Fisch-, Amphibien- und Reptilien-Alkoholpräparaten wurde durchgesehen und die Gläser nach Bedarf aufgefüllt, desgleichen die Gläser mit Alkoholpräparaten von Meeresschwämmen. In der Mobilregal-Anlage wurden die Präparate von wirbellosen Tieren sowie die Kleinsäuger-Bälge nach Bedarf vergiftet (sämtliche Konservierungsarbeiten an Wirbeltieren bzw. in der Compacta-Anlage: MAUERHOFER).

Die Erstkonservierung der im Berichtsjahr eingelangten Schnecken und Muscheln, Insekten und anderer Gliederfüßer sowie sonstiger wirbelloser Tiere erfolgte teils durch den Leiter der Abteilung, teils durch A. D. KREISSL als ehrenamtliche Mitarbeiterin.

Präparation

Von MAUERHOFER wurden im Berichtsjahr von den Neueingängen sowie von den in den Vorjahren eingelangten, noch nicht präpariert gewesenen Exemplaren folgende Wirbeltier-Präparate angefertigt: von Säugetieren 1 Dermoplastik, 3 Balg-, 79 Fellstück- und 136 Schädel-Präparate; von Vögeln 19 Dermoplastiken, 12 Balg- und 5 Schädel-Präparate. Die übrigen im Berichtsjahr einzeln eingelangten Wirbeltiere wurden provisorisch konserviert. Von einem Teil der Gewölle-Eingänge wurden Säugetier-Schädel von LEDERER her-

auspräpariert. — Von den 1984 eingelangten wirbellosen Tieren wurde von MAUERHOFER der Großteil der Insekten-Eingänge präpariert oder zumindest aufgeklebt.

Inventarisierung

Alle Tiereingänge wurden laufend im Inventarbuch eingetragen. Die einzeln eingelangten Wirbeltiere wurden, wie bisher, einzeln inventarisiert, die Schädelteile aus Gewöllen sowie die wirbellosen Tiere je Eingang. Die Inventar-Etikettierung der Exemplare war hingegen weiterhin nur zum geringen Teil möglich. — In der Insektensammlung wurden im Rahmen von notwendigen Umsteckarbeiten über 3.000 Inventaretiketten erneuert oder erstmalig angebracht (FRITZ, MADLER).

Etikettierung

Mit der im Vorjahr angekauften Speicherschreibmaschine wurde mit der Herstellung von Inventar- und Determinationsetiketten, die in größerer Anzahl gebraucht werden, begonnen (BRUCKMAN). Das Zurichten (entsprechendes Verkleinern auf Kartonpapier, Schneiden und Sortieren) dieser vielen Etiketten und vor allem ihre Anbringung an oder bei den Objekten konnte indessen mit der Herstellung nicht Schritt halten; es liegen demgemäß auf diesem Gebiet sehr große Rückstände vor.

Restaurierung

Mehrmalige Restaurierung der Dermoplastiken von Säugetieren und Vögeln in der Schausammlung (MAUERHOFER).

Ordnung

Ordnungsarbeiten wurden vor allem durch Rück- u. Umräumarbeiten in Zusammenhang mit dem Dachbodenausbau notwendig. Darüber hinaus erforderte die Unterbringung der großen Zahl von Eingängen im Vorjahr weitere Ordnungs- bzw. Zusammenfassungenarbeiten an diversen Teilen des Sammlungsbestandes; bei der Überfülle der notwendigen Arbeiten war es jedoch nicht möglich, hierbei zumindest einen befriedigenden Zwischenstand zu erreichen (MAUERHOFER, Dr. KREISSL, BRUCKMAN).

Neuaufstellung

Für das Museumsfest 1984 wurden zum Thema „Goldtiere“ bzw. „Es ist nicht alles Gold, was glänzt“ eine große Vitrine und 2 kleinere Schaukästen mit Tieren, die mit ihrem Namen oder nach ihrer Farbenpracht dem Thema entsprachen, gestaltet. Wie in den Vorjahren fanden die Exponate großes Interesse bei den Besuchern und werden deshalb noch einige Zeit in der Schausammlung belassen (Planung: Dr. KREISSL, Dr. ANSCHAU; Graphik: W. LANG; Ausführung: MAUERHOFER; Leihgabe: BRUCKMAN). — Im Zusammenhang mit dem Museumsfest bzw. der teilweisen Wiederöffnung eines Schausammlungsraumes wurde von MAUERHOFER eine weitere große Schauvitrine mit vorwiegend exotischen Vögeln instandgesetzt.

Bestimmung, Revision, Bearbeitung

Säugetiersammlung: Die unbestimmt eingelangten Säugetiere (rund 120 Exemplare) sowie einige hundert Schädelteile von Kleinsäugetieren aus Gewöll-Eingängen wurden von Dr. KREISSL determiniert. Die Funddaten wurden für eine EDV-Erfassung im Rahmen eines Forschungsprogrammes „Säugetierfauna Österreichs“ zur Verfügung gestellt, während die Bestimmung der Exemplare von Frau Direktor Dr. F. WEISS-SPITZENBERGER bzw. Herrn Dipl.-Ing. Dr. K. BAUER überprüft wurde. Für das überaus große Entgegenkommen, die jeweiligen Sendungen trotz großer Arbeitsüberlastung stets mit Vorrang bearbeitet zu haben, darf den Genannten auch an dieser Stelle besonders gedankt werden. — Einen besonderen Schwerpunkt der Bestimmungs- bzw. Revisionsarbeit an Säugetieren bildeten im Berichtsjahr die Spitzmausarten der Gattung *Crocidura*; die Ergebnisse werden in den „Mitteilungen“ der Abteilung veröffentlicht.

Vogel-, Kriechtier- u. Lurchsammlung: Die unbestimmt eingelangten Exemplare wurden von Dr. ANSCHAU (Vögel) bzw. Dr. KREISSL determiniert (Kriechtiere und Lurche).

Käfersammlung: Aus dem Bestand der Sammlung LAMPRECHT wurden weitere Arten determiniert (Dr. KREISSL; in der Freizeit). Dank für Revisionsarbeiten gebührt dem Herrn Dr. C. BESUCHET, Museum Genf, für die Revision von Blindkäfern der Gattung *Leptinus*; Herrn Dr. L. DIECKMANN, Eberswalde, für die Revision bzw. Bestimmung von Rüsselkäfern (vor allem aus der schwierigen Gattung *Acalles*); Herrn Direktor Prof. Mag. Dr. A. KOFLER, Lienz, ist für die Bestimmung von zwei umfangreichen Stationen aus dem unpräparierten Teil der Käfersammlung von Prof. LAMPRECHT zu danken und Herrn Dr. Lothar ZERCHE, Eberswalde, für die Revision von Staphyliniden der Gattung *Niphetodes*.

Für die Revision von Kurzflügelkäfern (Staphylinidae) der Gattung *Leptusa* durch den Spezialisten dieser Gruppe, Dr. R. PACE (Museum Genua), konnten vorbereitende Arbeiten geleistet werden.

Hautflüglersammlung: Herr Univ.-Doz. Dr. W. SCHEDL, Innsbruck, bestimmte weitere Pflanzenwespen (Symphyta) aus diversen älteren Eingängen, so vor allem aus den sowohl landeskundlich wie historisch wertvollen Aufsammlungen von E. W. v. MENSING. Als wichtige Vorarbeit hiefür wurden bisher für unleserlich gehaltene handschriftliche Fundortetiketten mit Hilfe von Kopien und genauen Vergleichen sowie einer Rekonstruktion der Aufsammlungen nach den Funddaten dechiffriert (Dr. KREISSL). Herr Architekt Dipl.-Ing. F. ABEL, Schloß Ottersbach, hatte die große Freundlichkeit, einen Lebenslauf seines Großvaters E. W. v. MENSING zusammenzustellen, der für die Entzifferung der handschriftlichen Etiketten wertvolle Hilfe leistete.

Ein Teil der 1983 eingelangten Faltenwespen (Vespidae) wurde von Dr. KREISSL bestimmt.

Zweiflüglersammlung: Durch das unerwartete und allzufrühe Ableben des Spezialisten der Gruppe, Prof. Dr. G. MORGE, Eberswalde, fand die Bearbeitung steirischer Dipteren ein jähes Ende, einem mehrfach mündlich wie schriftlich geäußerten Wunsch von Prof. MORGE gemäß soll zumindest ein Teil der bisherigen Bearbeitungsergebnisse in Form eines Verzeichnisses durch die Abteilung für Zoologie veröffentlicht werden. In Zusammenhang damit wurden die vorliegenden Daten der Dipterenfamilie Syrphidae dem Bearbeiter des betreffenden Teiles des Catalogus Faunae/Austriae, Herrn Univ.-Doz. Dr. WAITZBAUER, Universität Wien, zur Auswertung zur Verfügung gestellt.

Sammlung von sonstigen Gliederfüßer-Gruppen: Im Berichtsjahr kann Herrn Univ.-Doz. Dr. K. THALER für die Bestimmung von Spinnen, vor allem von Höhlenspinnen aus Neuaufsammlungen gedankt werden.

Weichtiersammlung: Dr. KREISSL bestimmte (in der Freizeit) über 3.000 Exemplare von steirischen Fundorten. — Die Malakologen A. und B. STUMMER (Hörfarth, NÖ) übernahmen in Weiterführung der genauen Sichtung der Sammlung LAMPRECHT eine große Zahl weiterer Stationen aus der Steiermark und Kärnten sowie von ausländischen Fundorten, vor allem aus Jugoslawien, zur Revision. Auch kamen Herr und Frau STUMMER zweimal zu jeweils mehrtägigen Arbeitsaufenthalten nach Graz (4.—8. 4. und 25.—29. 10.). Gemeinsam mit Dr. KREISSL wurden in diesen Tagen rund 4.000 Exemplare diverser Schneckenarten, vor allem aus der Sammlung LAMPRECHT, bearbeitet bzw. für eine Revision vorbereitet und mitgegeben. Auch übernahmen Frau und Herr STUMMER die von Dr. KREISSL in Dalmatien gesammelten Land-Gehäuseschnecken zur Bearbeitung und ebenso diverse Gesiebereste von verschiedenen steirischen und burgenländischen Fundorten zur genauen Durchsicht und Bestimmung der darin noch enthaltenen gewesenen Arten (meist Kleinstformen unter zwei Millimeter).

Dem Ehepaar STUMMER gebührt für seine große und mit äußerster Akribie durchgeführte Arbeitsleistung wiederum der besondere Dank der Abteilung. Eine umfangreiche Station von Süßwassermuscheln (Erbsenmuscheln, Gattung *Pisidium*) wurde von Herrn Dr. J. KUIPER, Paris, determiniert, wofür auch an dieser Stelle besonders gedankt wird.

Entlehnung

Außer den bereits im Abschnitt Bestimmung und Revision angeführten Sendungen wurden entlehnt: An K. SCHURIAN, Sulzbach (BRD), aus der Umgebung von Graz (als Fundort der Typen) stammende Exemplare der Bläulings-Art *Lysandra coridon* PODA für eine Revision der Artengruppe; an Univ.-Doz. Dr. W. SCHEDL, Universität Innsbruck, Singzikaden aus Istrien und dem angrenzenden Küstenland für eine Bearbeitung der in Istrien bzw. dem anschließenden Küstenland vorkommenden Arten.

Forschung

Wie im Vorjahr konnte das Programm zur Erforschung der Fauna von Reliktstandorten nur in sehr eingeschränktem Maß fortgesetzt werden. Die Untersuchungen galten vor allem der Fauna von Reliktstandorten, weiters der Verbreitungsgrenze der Kreuzotter im Bezirk Murau und etwaigen Restvorkommen der Sandvipere im Bezirk Leibnitz sowie der rezenten Fauna steirischer Höhlen (Puxer Lueg im Bezirk Murau sowie Höhlen und Stollen im Grazer Bergland).

Für das Forschungsprojekt „Mammalia austriaca“ der 1. Zool. Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien, Teil Spitzmausarten der Gattung *Crocidura*, wurde ein Beitrag geleistet, der in den „Mitteilungen“ der Abteilung publiziert wird (Dr. KREISSL).

Schriftliche Arbeiten

Dr. E. KREISSL:

Ausschnitte aus der Tierwelt. In: Naturführer Weitzal. — Veröff. Forschungsstätte Raabklamm, 9/10: 59–88.

Faunistische Literatur über die Steiermark (Ergänzungen für eine Publikation des Österreichischen Naturschutzbundes).

Vorträge

Dr. E. KREISSL:

17. 1.: „Hinweise für das Etikettieren von gesammelten Tieren“ (gemeinsam mit der Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark).

3. 4.: „Faunistische Forschungen und Ergebnisse 1983“, Vortrag mit Dias und Vorweisungen (gemeinsam mit der Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark).

10. 3.: „Blindkäfervorkommen in der Steiermark“ (im Rahmen einer Fachtagung der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft).

Außertätigkeit

Dr. E. KREISSL:

Landeskundliche Bestandsaufnahme: 1 zweitägige und 9 eintägige Dienstreisen sowie 12 kürzere Dienstfahrten wurden für Aufsammlungen besonders an Reliktstandorten im Grazer Bergland und in der Obersteiermark unternommen.

Sonstige Außertätigkeit: im Rahmen dienstlicher Obliegenheiten je eine Dienstreise nach Wien, St. Lambrecht und Peggau sowie zwei Fahrten nach Bruck a. d. Mur.

Sonstiges

Gutachten und Beratung

Stellungnahmen und Auskünfte für die Fachstelle für Naturschutz der Rechtsabteilung 6 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung; Auskunftserteilung an Presse und Rundfunk; Beratung von Studierenden, vor allem für Hausarbeiten usw. (Dr. KREISSL, Dr. ANSCHAU).

Bestimmungsarbeiten

Im Gegendienst zu Bestimmungen und Revisionen von Sammlungsmaterial der Abteilung durch Fachkollegen erfolgten auch im Berichtsjahr Bestimmungen bzw. Revisionen von Museumsbeständen an Marienkäfer-Arten (Coccinellidae) für die Museen in Bern (im Bericht des Vorjahres hat es Bern statt Bonn zu heißen), Budapest und Wien (Dr. KREISSL). — Weiters erfolgten Bestimmungen von diversen Tieren, die von vorsprechenden Lehrern, Studenten, Schülern und anderen vorsprechenden Personen gebracht wurden (Dr. KREISSL, Dr. ANSCHAU).

Redaktion und Herausgebertätigkeit

Für die Hefte 32 und 34 der „Mitteilungen“ der Abteilung mit ornithologischen Veröffentlichungen wurden die Redaktionsarbeiten geleistet (Dr. KREISSL und Dr. ANSCHAU). Auch die Redaktionsarbeiten für Heft 33 mit diversen zoologischen Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen; außerdem erfolgten vorbereitende Redaktionsarbeiten für die Hefte 35 und 36 (Dr. KREISSL). Nach reiflichen Überlegungen sollen in Ergänzung zu den „Mitteilungen“ im Billigverfahren hergestellte „Beiblätter“ herausgegeben werden, um kleinere, landeskundlich interessante Arbeiten (und Vorarbeiten) schnell und billig publizieren zu können. Hiezu wurden im Berichtsjahr Vorarbeiten geleistet. Die erste Nummer dieser „Beiblätter“ soll im nächsten Jahr erscheinen; die Aussendung erfolgt ebenso wie die der „Mitteilungen“ im Schriftentausch.

Heimatmuseen

Wissenschaftliche Aufsicht über die zoologischen Sammlungen im Stift St. Lambrecht und über das Heimatmuseum Neuberg an der Mürz.

Führungen

Besonders für Schulklassen wurden verschiedentlich kürzere oder längere Führungen gehalten (Dr. KREISSL, Dr. ANSCHAU).

Ausstellungen

Mit vielen Leihgaben aus der sehr reichhaltigen Sammlung exotischer Schmetterlinge der Abteilung für Zoologie sowie einer Reihe von Ausstellungsläden mit exotischen Käfern aus der Privatsammlung von A. MAUERHOFER wurde von den Landesmuseen für Niederösterreich und Burgenland eine Insektenausstellung gestaltet, die zunächst in Eisenstadt und anschließend in Wien sehr viele Besucher anzog.

Korrespondenten

In Anerkennung von langjährigen Verdiensten durch Wahrnehmung von Interessen der Abteilung für Zoologie, so vor allem durch Aufsammlung bzw. Sicherstellung von landeskundlich wertvollen Belegen in verschiedenen Bezirken der Steiermark, wurden ehrenamtliche Mitarbeiter der Abteilung zu Korrespondenten des Landesmuseums Joanneum ernannt; die diesbezüglichen Dekrete wurden im Rahmen eines Festaktes am 27. 6. 1984 von den Herren Landesrat Prof. Kurt JUNGWIRTH, Präsident Univ.-Prof. Dr. Hanns KOREN und Direktor Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich WAIDACHER an folgende Damen und Herren überreicht: Margarete LEGAT, Leibnitz; Oberlehrerin Helene PACHER, Ilz; Oberlehrerin Ilse PRÄSENT, St. Lambrecht; Helmut HAAR, Ilz; Dipl.-Ing. Heinz HABELER, Graz/Weiz; Dir. i. R. Prof. Erich HABLE, Frojach; Prof. Dr. Günther HERBST, Feldbach; Franz SAMWALD, Fürstenfeld; Sparkassenvorstand Herbert SCHLIEFSTEINER, Neuberg a. d. Mürz, und Willibald STANI, Wagna.

EDV – für Tiereingänge und Fundortkanzlei

Während der Zuteilung von Herrn Dr. G. STEFANZL durch die Arbeitsmarktverwaltung wurden Versuche unternommen, die bei den Tiereingängen oder bei Aufsammlung anfallenden Daten im Personal-Computer des Instituts von Dr. STEFANZL in Bruck/Weental zu speichern. Diese ersten Versuche sollen nun auf Grund des Entgegenkommens der Herren Kollegen Dr. W. POSTL und Dr. F. WALTER, Abteilung für Mineralogie am Joanneum, mit dem an der genannten Abteilung befindlichen Computer fortgesetzt werden. Es steht dazu außer Zweifel, daß eine EDV-Erfassung der Daten der zeitgemäße Weg sowohl für eine Inventar- bzw. Katalogführung als auch für die benötigte Auswertung, dies vor allem für aktuelle Umweltschutzzwecke, wäre.

Sonstiges

Gutachten und Beratung

Stellungnahmen und Auskünfte für die Fachstelle für Naturschutz der Rechtsabteilung 6 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung; Auskunftserteilung an Presse und Rundfunk; Beratung von Studierenden, vor allem für Hausarbeiten usw. (Dr. KREISSL, Dr. ANSCHAU).

Bestimmungsarbeiten

Im Gegendienst zu Bestimmungen und Revisionen von Sammlungsmaterial der Abteilung durch Fachkollegen erfolgten auch im Berichtsjahr Bestimmungen bzw. Revisionen von Museumsbeständen an Marienkäfer-Arten (Coccinellidae) für die Museen in Bern (im Bericht des Vorjahres hat es Bern statt Bonn zu heißen), Budapest und Wien (Dr. KREISSL). — Weiters erfolgten Bestimmungen von diversen Tieren, die von vorsprechenden Lehrern, Studenten, Schülern und anderen vorsprechenden Personen gebracht wurden (Dr. KREISSL, Dr. ANSCHAU).

Redaktion und Herausgebertätigkeit

Für die Hefte 32 und 34 der „Mitteilungen“ der Abteilung mit ornithologischen Veröffentlichungen wurden die Redaktionsarbeiten geleistet (Dr. KREISSL und Dr. ANSCHAU). Auch die Redaktionsarbeiten für Heft 33 mit diversen zoologischen Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen; außerdem erfolgten vorbereitende Redaktionsarbeiten für die Hefte 35 und 36 (Dr. KREISSL). Nach reiflichen Überlegungen sollen in Ergänzung zu den „Mitteilungen“ im Billigverfahren hergestellte „Beiblätter“ herausgegeben werden, um kleinere, landeskundlich interessante Arbeiten (und Vorarbeiten) schnell und billig publizieren zu können. Hiezu wurden im Berichtsjahr Vorarbeiten geleistet. Die erste Nummer dieser „Beiblätter“ soll im nächsten Jahr erscheinen; die Aussendung erfolgt ebenso wie die der „Mitteilungen“ im Schriftentausch.

Heimatmuseen

Wissenschaftliche Aufsicht über die zoologischen Sammlungen im Stift St. Lambrecht und über das Heimatmuseum Neuberg an der Mürz.

Führungen

Besonders für Schulklassen wurden verschiedentlich kürzere oder längere Führungen gehalten (Dr. KREISSL, Dr. ANSCHAU).

Ausstellungen

Mit vielen Leihgaben aus der sehr reichhaltigen Sammlung exotischer Schmetterlinge der Abteilung für Zoologie sowie einer Reihe von Ausstellungsläden mit exotischen Käfern aus der Privatsammlung von A. MAUERHOFER wurde von den Landesmuseen für Niederösterreich und Burgenland eine Insektenausstellung gestaltet, die zunächst in Eisenstadt und anschließend in Wien sehr viele Besucher anzog.

Korrespondenten

In Anerkennung von langjährigen Verdiensten durch Wahrnehmung von Interessen der Abteilung für Zoologie, so vor allem durch Aufsammlung bzw. Sicherstellung von landeskundlich wertvollen Belegen in verschiedenen Bezirken der Steiermark, wurden ehrenamtliche Mitarbeiter der Abteilung zu Korrespondenten des Landesmuseums Joanneum ernannt; die diesbezüglichen Dekrete wurden im Rahmen eines Festaktes am 27. 6. 1984 von den Herren Landesrat Prof. Kurt JUNGWIRTH, Präsident Univ.-Prof. Dr. Hanns KOREN und Direktor Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Waidacher an folgende Damen und Herren überreicht: Margarete LEGAT, Leibnitz; Oberlehrerin Helene PACHER, Ilz; Oberlehrerin Ilse PRÄSENT, St. Lambrecht; Helmut HAAR, Ilz; Dipl.-Ing. Heinz HABELER, Graz/Weiz; Dir. i. R. Prof. Erich HABLE, Frojach; Prof. Dr. Günther HERBST, Feldbach; Franz SAMWALD, Fürstenfeld; Sparkassenvorstand Herbert SCHLIEFSTEINER, Neuberg a. d. Mürz, und Willibald STANI, Wagna.

EDV – für Tiereingänge und Fundortkanzlei

Während der Zuteilung von Herrn Dr. G. STEFANZL durch die Arbeitsmarktverwaltung wurden Versuche unternommen, die bei den Tiereingängen oder bei Aufsammlung anfallenden Daten im Personal-Computer des Instituts von Dr. STEFANZL in Bruck/Weental zu speichern. Diese ersten Versuche sollen nun auf Grund des Entgegenkommens der Herren Kollegen Dr. W. POSTL und Dr. F. WALTER, Abteilung für Mineralogie am Joanneum, mit dem an der genannten Abteilung befindlichen Computer fortgesetzt werden. Es steht dazu außer Zweifel, daß eine EDV-Erfassung der Daten der zeitgemäße Weg sowohl für eine Inventar- bzw. Katalogführung als auch für die benötigte Auswertung, dies vor allem für aktuelle Umweltschutzzwecke, wäre.

Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Biotopschutz

Raubergasse 10/II, A-8010 Graz, Tel. (0316) 7031-2452

Leiter: Dr. Mladen J. ANSCHAU

Ornithologische Fachtätigkeit

Im Auftrag der Landes-Naturschutzbehörde wurden mehrere fachliche Stellungnahmen bzw. Gutachten erstellt, die sich auf folgende Sachgebiete bezogen: Haltung von Greifvögeln (Falknerei oder Volierenhaltung) durch Privatpersonen; Singvogelfang als traditionelle Freizeitbeschäftigung im Ausseerland; Ausnahmegewilligung für einen dezimierenden Abschluß von Kolkkraben in Gebieten, wo diese früher relativ seltene Vogelart – durch Mülldeponien zu starker Zunahme und Konzentration gebracht – in der Landwirtschaft, Schafzucht wie auch an frisch geworfenen Damwild-Kälbern untragbare Schäden hervorrufen; Extensive Vogelhege mit Hilfe von künstlichen Nisthöhlen (Nistkästen) in der südlichen Steiermark und ihre Bedeutung für den Artenschutz und forstliche Schädlingsabwehr; das Vogelschutzgebiet Murstausee Gralla und dessen jagdliche Befriedung. Im Zusammenhang mit dem Entwurf eines neuen Jagdgesetzes für die Steiermark hat die Arbeitsgemeinschaft (Prof. Erich HABLE, Dr. ANSCHAU) an einer beratenden Sitzung mit den Vertretern der jagdrechtlichen Gesetzgebung und des Österreichischen Naturschutzbundes (Landesgruppe Steiermark) teilgenommen. Bei der Diskussion um die beabsichtigte Änderung der bisherigen Aufzählung der „jagdbaren“ und „nichtjagdbaren“ Tierarten in dem genannten Gesetz wurde dabei mit Nachdruck auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Erfordernisse des modernen Artenschutzes im neuen Jagdgesetz zu berücksichtigen.

Auch im Berichtsjahr wurde vielfach Auskunft auf schriftliche, telefonische und persönliche Anfragen aus dem Bereich der Vogelkunde, des Vogelschutzes und der Vogelpflege erteilt. Ebenso konnten Interessenten über geeignete ornithologische Literatur (Bestimmungsbücher, Feldführer, lokalfaunistische Veröffentlichungen als Vorbereitung für vogelkundliche Studienreisen oder Exkursionen) mit Hilfe der Handbibliothek der Arbeitsgemeinschaft informiert werden.

Außertätigkeit

Neben mehreren vogelkundlichen Exkursionen zum Murstausee Gralla und zu den Fischteichen von Rabenhof (beide im Bezirk Leibnitz), wurde auch im Berichtsjahr wieder die Auffang-, Pflege- und Zuchtstation für Weißstörche, Eulen und Greifvögel besichtigt. In dieser privaten (von der Naturschutzbehörde genehmigten) – von Frau Margarete LEGAT mit großem finanziellem Aufwand und persönlicher Aufopferung geführten – Anlage werden alljährlich verwaiste oder abgestürzte Nestlinge der obengenannten Vögel naturge-

recht aufgezogen und anschließend in entsprechenden Lebensräumen „ausgewildert“, d. h. schrittweise auf einen selbständigen Nahrungserwerb und auf ein Leben in Freiheit vorbereitet. Hier werden auch seit Jahren in einer dafür speziell ausgestatteten Voliere mit zwei – durch Schußverletzungen stark flugbehinderten – Turmfalken regelmäßig gesunde Jungfalken gezüchtet, welche dann ebenfalls ausgewildert werden können. Es soll hier noch erwähnt werden, daß Frau LEGAT nicht nur seit Jahren eine wertvolle Mitarbeiterin unserer Arbeitsgemeinschaft ist, sondern auch im Berichtsjahr zur Korrespondentin des Landesmuseums Joanneum ernannt wurde.

Besonders zu erwähnen ist auch ein informativer Besuch im Konrad-Lorenz-Institut für Verhaltensethologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Bruck a. d. Mur (Weiental). Hier wird mit modernsten Methoden ethologische und ökologische Grundlagenforschung an besonders stark gefährdeten Vogelarten betrieben. Neben den Zucht- und Aufzuchtversuchen mit derzeit im Vordergrund stehenden Arten Wanderfalke, Schleiereule und Steinkauz sollen auch die ökologischen Ansprüche dieser Vögel in freier Wildbahn untersucht werden. Die Ergebnisse dieser Grundlagenforschung werden unmittelbar in entsprechenden Artenschutz-Programmen angewendet. Die Station kann außerdem Eulen und Greifvögel, die als illegal gehalten beschlagnahmt wurden, aufnehmen und auch verletzt aufgefundene Vögel dieser Arten gesundpflegen, in die Zuchtversuche einbauen oder auswildern. Der Leiter der Station, Dr. Gerd STEFANZL, ist auch Naturschutzbeauftragter für die Bezirke Mürzzuschlag und Knittelfeld.

Sonstiges

Im Jahre 1984 wurden zweimal (25. 2. und 29. 9.) Veranstaltungen in Form von Arbeitsberichten – wie im Vorjahr wieder in Gemeinschaft mit der Landesgruppe Steiermark der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde – in den Räumen der Abteilung für Zoologie abgehalten. Da aber alle Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft entweder im Vorstand oder im Arbeitsausschuß der Landesgruppe Steiermark der ÖGV eine Funktion ausüben, so kann man auch die außerhalb der Museumsräumlichkeiten stattgefundenen Arbeitsausschußsitzungen (25. 5., 19. 10. und 17. 11.) nach den dabei behandelten Themen unseren Arbeitsbesprechungen gleichsetzen. In allen diesen Sitzungen wurde an Hand von Farbdias, Schmalfilmen und Vogelstimmen-Tonbandaufnahmen von interessanten Vogelbeobachtungen berichtet, welche z. T. sogar als Erstbrutnachweise oder Erstbeobachtungen für die Steiermark, oder wenigstens für ein Teilgebiet des Landes gelten. Weiterhin berichteten die Artenbearbeiter über ihre speziellen Untersuchungen, während unser steirischer Koordinator für Wasservogelzählung, Herr Willibald STANI, die Ergebnisse dieser Zählarbeit an steirischen Gewässern – als einen Teil dieses wichtigen überregionalen Forschungsvorhabens – schilderte. Besonders interessant und aufschlußreich waren vor allem die Berichte über die bisher erzielten Daten der Brutvogelkartierung aus unserem Bundesland, die von der Österr. Gesellschaft für

Vogelkunde im EDV-Verfahren zentral für das gesamte Bundesgebiet gespeichert werden. Diese Kartierungsergebnisse sollen außerdem — zusammen mit den Daten aus der Zentralkartei in der Forschungsstätte „Peter Blasius Hanf“ am Furtnerteich — das Material für eine große Publikation über die Avifauna der Steiermark bilden. Die Organisation, Kontrolle und Auswertung der Brutvogelkartierung liegt in den Händen von Prof. Erich HABLE und Frau Ilse PRÄSENT.

Auch Berichte über Erfolge in gezielten Artenschutz- und Biotopschutzmaßnahmen standen vielfach auf dem Programm. In diesem Zusammenhang muß auch erwähnt werden, daß unser Mitarbeiter, Herr Markus SÖLKNER aus Bad Mitterndorf, für seine erfolgreichen Bemühungen, ein vogelkundlich sehr interessantes Feuchtbiotop im Bereich der Stauwurzel des Salza-Stausees mit der „Errich-Kastner-Medaille“ ausgezeichnet wurde. Diese Medaille wurde von der Landesgruppe Steiermark des ÖGV — in Erinnerung an den 1980 verstorbenen Herrn Kommerzialrat Erich KASTNER, der ein begeisterter Feldornithologe und engagierter Vogelschützer war — für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Biotopschutzes gestiftet und bisher nur zweimal verliehen. — Abschließend soll noch der sehr interessante Vortrag von Dr. Gerd STEFANZL am 29. 9. erwähnt werden, in welchem nicht nur die Fülle und Vielfalt der wissenschaftlichen und volksbildnerischen Aufgaben seiner Forschungsstation ersichtlich wurde, sondern uns auch — zweifellos erstmalig — faszinierende Aufnahmen eines Schlüpfvorganges bei einem Schleiereulen-Ei (mit Video-Kamera festgehalten) vorgeführt wurden.

Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung

Eggenberger Allee 90, A-8020 Graz, Tel. (0316) 53 264-21, 22, 23, 24;
7031-6621, 6622, 6623, 6624

Personalstand (1. 1. 1985)

Leiter: Dr. Erich HUDECZEK, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Odo BURBÖCK, Kustos 1. Kl., Referent für die Münzensammlung,
Sekretär des Kuratoriums

Dr. Diether KRAMER, prov. Kustos 2. Kl.

Fachdienst:

Klaus GOWALD, prov. Oberrestaurator

Günther NOGRASEK, prov. Oberrestaurator

Christine EICHER, VB

Kanzleidienst:

Christa GRIESSLER, Oberkontrollor (teilbeschäftigt 50%)

Gunda PFUNDNER, VB (Karenzurlaubsvertretung, teilbeschäftigt 50%)

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Maria LEHR, VB

Personalien

Dr. HUDECZEK hatte im Jahr 1984 an der Universität Graz einen Lehrauftrag für „Praktische Archäologie“. Vom 25. 6. bis 14. 10. war Elisabeth ZUSER der Abteilung zugeteilt. Mit 16. 8. wurde Christine EICHER und mit 5. 11. Gunda PFUNDNER (Karenzurlaubsvertretung, teilbeschäftigt 50%) eingestellt. Mit 30. 10. wurde Christa GRIESSLER der Abteilung zugeteilt. Mit 1. 3. trat Erika LANDAUF in den Ruhestand. Praktikanten: Dr. Gerald FUCHS (1. 6. bis 30. 9., 50%; 1. 10. bis 21. 12., 100%), Helmut ROTH (4. 6. bis 30. 6.), Irmengard KAINZ (5. 11. bis 28. 12., 50%).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Im Bereich der *Vor- und Frühgeschichte* der Steiermark stammen die Neuerwerbungen fast ausschließlich aus den Grabungen und der Aufsammlungstätigkeit der Abteilung.

Besonders hervorzuheben sind: kupferzeitliche Siedlungsfunde aus St. Ulrich am Waasen, hallstattzeitliche Grabkeramik aus Gniebing, spätantikes Fundmaterial (5. Jh.) aus Flavia Solva, Gemeinde Wagner.

Schenkung: Oberschulrat Prof. Eduard STAUDINGER, Leibnitz, Korrespondent des Landesmuseums Joanneum, übereignete der Abteilung einen größeren Komplex von

Terra Sigillata und Bronzekleinfunden aus seiner Aufsammlungstätigkeit in Flavia Solva.

Für die *Münzensammlung* wurden erworben:

Schenkung: 2 Rohschrotlinge (Fa. LANZ), 1 Medaille (Fa. STYRIAN LINE), 2 Medailen (Universitätsarchiv), 2 Medaillen (Fa. SCHWERTNER), 1 Medaille (Grazer Numismatische Vereinigung), 2 Jetons (Belegexemplare Landeshypothekenbank für Steiermark), 1 Jeton (Belegexemplar Länderbank Graz), 1 Jeton (H. NEUGEBAUER), 3 Abzeichen.

Kauf: 13 Münzen Österreich, 13 Medaillen Steiermark und Österreich, 1 Medaille Deutschland, Prägwerkzeug für Erinnerungsjetons, 3 Jetons (Eigenprägung anlässlich der Sonderausstellung „Vom Erz zur Münze“).

BIBLIOTHEK

294 Werke (davon 103 durch Kauf, 7 als Geschenk, 169 durch Tausch und 15 durch Mitgliedschaft bei wissenschaftlichen Vereinen) wurden erworben.

INVENTAR

Keramikküchenschrank, Töpferscheibe und Kompressor für Sandstrahlreinigung.

Arbeiten an der Sammlung

In der ständigen Schausammlung wurde Raum 1 (Steinzeiten) umgestaltet. Die Arbeiten an der katalogischen Aufnahme der Lampen von Flavia Solva wurde fortgesetzt (KAINZ).

Schriftliche Arbeiten

Dr. E. HUDECZEK:

Überlegungen zu 2 Reliefs mit Soldatendarstellung aus Flavia Solva. — Römisches Österreich 11/12 (1983/84): 169–185.

Dr. O. BURBÖCK:

170 Jahre Joanneum — 170 Jahre Pflege der Numismatik. — Bericht über den 15. Österreichischen Historikertag in Salzburg 1981, Veröff. Verb. Österr. Geschichtsvereine 23 (1984): 331–339.

Eisenerzer Schaumünzen im Joanneum. — Steirischer Landespressdienst 3 (1984): 23–26.

Vom Erz zur Münze, eine Gastausstellung aus Dresden. — Joanneum aktuell, 1984 (2): 6–7.

Vom Erz zur Münze, eine Gastausstellung aus Dresden in Graz. — Numismatisches Nachrichtenblatt 33 (5): 136.

Dr. Franz Graf Meran, 3. 12. 1891–15. 11. 1983. — Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1983, NF 13 (1984): 153–154.

Dr. D. KRAMER:

Signum crucis. — Da schau her. Beitr. Kulturleben Bez. Liezen 5 (4): 11–13. Ein hallstattzeitliches Grab in Gniebing bei Feldbach. — Joanneum aktuell 1984 (1): 4–5.

Vor- und Frühgeschichte des Bezirkes Feldbach. — In: R. GRASMUG, 8 Jahrhunderte Feldbach — 100 Jahre Stadt. Feldbach 1984. S. 37–51.

Das Hügelgräberfeld von Gniebing bei Feldbach. — In: R. GRASMUG, 8 Jahrhunderte Feldbach — 100 Jahre Stadt. Feldbach 1984, S. 53–62.

Gemeinsam mit K. KOJALEK:

Alte Gräber — frühe Burgen. R. Grasmug, 8 Jahrhunderte Feldbach — 100 Jahre Stadt. Feldbach 1984, 63–70.

Vorträge und Sonderführungen

Dr. E. HUDECZEK:

22. 3. Semmering, Symposium Pro Austria Romana: Neue Forschungsergebnisse in Flavia Solva.

1. 5. Urania Graz: Spätantike und Frühchristentum in Unterkärnten (Bildungsfahrt).

16. 6. Seggau, Österreichischer Archäologentag: Von der Clipeata imago zum Grabporträtmedaillon.

19. 6. Graz, Freie Akademie: Neues von den alten Römern.

20. 10. Klagenfurt, Jahrestagung der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte: Kelten in Solva.

Dr. O. BURBÖCK:

5. 6. Graz, Absolventenverein des Bischöflichen Gymnasiums: Was Münzen erzählen.

29. 6. Graz, Fachtag für Numismatik: Das Schatzhaus von Unterpurkla — Münzumsatz zur Zeit Napoleons im Murgebiet.

10. 10. Graz, Landeshypothekenbank für Steiermark: Münze und Geld — Kulturhistorische Aspekte zum Sammeln von Münzen.

22. 10. Raiffeisenkasse Graz-Ries: Papiergeld — Von Banknoten und Geldscheinen, Eröffnungsvortrag zur Sonderausstellung.

7. 11. Wien, Österreichische Numismatische Gesellschaft: Das Schatzhaus von Unterpurkla — Münzumsatz zur Zeit Napoleons im Murgebiet.

30. 6. Exkursionsführung: Eisen und Silber, von Eisenerz bis Oberzeiring, Exkursion der Teilnehmer am Internationalen Fachtag für Numismatik.

Gemeinsam mit Dr. H. SAMMER:

8. 5. Graz, Fortbildungsseminar für HS-Lehrer: Museum erlebt oder erlitten — aktivierende Auseinandersetzung mit jungen Menschen, gezeigt am Beispiel der Ausstellung „Vom Erz zur Münze“.

Dr. G. FUCHS:

22. 3. Semmering, Symposium Pro Austria Romana: Zur archäologischen Landesaufnahme der Steiermark.

Dr. D. KRAMER:

14. 4. Gniebing: Das hallstattzeitliche Gräberfeld von Gniebing.
13. 6. Regensburg, Tagung des süd- und westdeutschen Verbandes für Altertumswissenschaften: Neufunde aus karolingisch-ottonischer Zeit in der Steiermark.
12. 9. Veszprem, Ungarn, Hallstattsymposium der Ungarischen Akademie der Wissenschaften: Hügelgräber der älteren Eisenzeit in der Oststeiermark.
27. 9. Feldbach, Jahrestagung der Korrespondenten der Historischen Landeskommision: Bodenfunde im Bereich Feldbach (mit Exkursionsführung).
20. 10. Klagenfurt, Jahrestagung der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte: Die ostnorische Kultur — eine Fiktion?
24. 10. Graz, Alpenländischer Kulturverband: Aus der Frühzeit unserer Heimat.

Alle wissenschaftlichen Mitarbeiter der Abteilung:

Beiträge zu den monatlichen Sendungen der ORF-Sendereihe „Landesarchäologie aktuell“ (gestaltet von Dr. H. EBERHARD, Graz, ORF-Radio Steiermark).

Bodendenkmalpflege

Kögelberg (Gemeinde St. Ulrich am Waasen, Bezirk Leibnitz):

Bei Planierungsarbeiten wurde die schon länger bekannte spätjungsteinzeitliche Siedlung am Kögelberg angeschnitten und teilweise zerstört. Nur ein kleiner Teil konnte im Zuge einer Notgrabung untersucht werden. Es handelte sich dabei um die Reste eines Hausgrundrisses. Aus dem Bereich dieses Hauses aus dem 3. Jahrtausend v. Chr. konnte eine große Zahl von Kleinfunden geborgen werden, darunter ein Köpfchen einer Tonstatuette, die bisher älteste menschliche Darstellung im Gebiet der heutigen Steiermark (5. 5.–14. 7. mit Unterbrechungen, Dr. FUCHS).

Feigelsberg (Gemeinde Gniebing-Weißbach, Bezirk Feldbach):

Im Berichtsjahr wurde die Untersuchung des hallstattzeitlichen Gräberfeldes fortgesetzt, wobei ein weiterer Grabhügel zur Gänze ausgegraben werden konnte. Die Grabung wurde erneut von Ing. Ferdinand KROBATH, Feldbach, finanziert und von der Grundbesitzerfamilie TEMMEL wohlwollend unterstützt. Sie ergab erneut bemerkenswerte Aufschlüsse über die späturnenfelder-frühhallstattzeitliche Kultur der Oststeiermark und deren weitläufige Beziehungen nach Osten und Nordosten. Besonders bemerkenswert sind Einblicke in den spezifischen Grabbrauch, die bisher in unserem Bereich noch nicht beobachtet werden konnten. An der Grabung hat Frau cand. phil. S. KLEMM vom Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien teilgenommen (8. 10.–23. 11., Dr. KRAMER).

Burgstallkogel (Gemeinde Großklein, Bezirk Leibnitz):

1984 ist die zweite Grabungskampagne am Burgstall gemeinsam mit dem vorgeschichtlichen Seminar der Universität Marburg an der Lahn (Universitäts-

professor Dr. Otto-Hermann FREY und Dr. Claus DOBIAT) durchgeführt worden. Die beträchtlichen finanziellen Mittel für das gemeinsame Projekt wurden erneut von der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Verfügung gestellt (DM 70.000,—). Ein kleiner Teil der Gesamtkosten wurde von der Abteilung getragen. In den Kosten ist die gesamte Restaurierung, zeichnerische Aufnahme und Fundauswertung inkludiert.

Für die bereitwillig gegebene Grabungserlaubnis ist der Familie Georg und Ludmilla HEIBL zu danken.

Die Grabung erbrachte erstmals in der Steiermark umfangreiche hallstattzeitliche Siedlungsschichten mit Resten von Gebäuden. Die zahlreichen Kleinfunde, überwiegend Keramik, belegen die vermutete Zusammengehörigkeit der Siedlung am Burgstallkogel mit der Sulmtalnekropole und bestätigen das hallstattzeitliche bzw. urnenfelderzeitliche Alter der noch heute im Gelände sichtbaren Siedlungsterrassen. Nicht datiert werden konnten bisher Reste eines Grabensystems, das die einzelnen Terrassen begleitet.

Besonders bemerkenswert war die Aufdeckung der Überreste eines ungewöhnlich großen Webstuhls, was bisher in dieser Art einzigartig ist. Beim gegenwärtigen Stand der Fundauswertung kann nunmehr gesagt werden, daß die Siedlung am Burgstallkogel vom 8. bis zum 6. Jahrhundert v. Chr., d. h. von der späten Urnenfelderzeit bis in die späte Hallstattzeit bestanden hat, ihre Ausdehnung dürfte eine Fläche von etwa 5 ha umfaßt haben (20. 8.—20. 9., Dr. KRAMER).

Rassachegg (Gemeinde Rassach, Bezirk Deutschlandsberg):

Vom provinzialrömischen Hügelgräberfeld Rassachegg sind heute noch rd. 37 Gräber erhalten. Für die Grabung wurden die Gräber 2, 17, 18, 19 und 20 ausgewählt. Die letztgenannten 3 Hügel erschienen nach Holzschlägerungsarbeiten durch Raubgrabungen besonders gefährdet. Tumulus 2 war bereits von Raubgräbern aus Deutschlandsberg ausgeplündert und zerstört worden, zur Klärung des Befundes sollte eine Nachuntersuchung durchgeführt werden. Sie ergab die Reste einer völlig zerstörten Steinkiste und im Aushub der Raubgrabung einige Keramikfragmente und Leichenbrand. Ähnlich war die Situation bei Hügel 17: neben der geplünderten Steinkiste fanden sich aber noch gestörte Brandschichten. Hügel 18 erwies sich als künstliche Aufschüttung ohne Bestattungsreste. In den Hügeln 19 und 20 befanden sich im Zentrum massive Brandschüttungen, bestehend aus Holzkohle, Leichenbrand und Keramikfragmenten. Die Auswertung ist zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht abgeschlossen.

Die Grabung in Rassach wurde zur Gänze von der Gemeinde Rassach finanziert, ihr ist für die Bereitstellung der nötigen Mittel herzlich zu danken (16. 4.—13. 5., Dr. FUCHS).

Kleinfelgitsch (Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen, Bezirk Leibnitz):

Vom provinzialrömischen Hügelgräberfeld in Kleinfelgitsch existieren nur mehr 28 Hügelgräber, um 1853 waren es noch etwa 40. Die Untersuchungen im Hügelgräberfeld wurden durch die Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen

initiiert und finanziert. Die Tumuli 1 und 2 konnten komplett, der Tumulus 28 nur zum Teil ausgegraben werden. Hügel 1 enthielt ein Brandschüttungsgrab, Hügel 2 ein Brandgrubengrab, in beiden Gräbern waren Kinder bestattet. Im Hügel 28 fand sich eine große Grabkammer aus Bruchsteinen und eine Nachbestattung.

Die Grabungen sollen 1985 fortgesetzt werden (16. 7.–25. 7., Dr. FUCHS).

Flavia Solva (Gemeinde Wagner, Bezirk Leibnitz):

Die bevorstehende Verbauung der an der Marburgerstraße gelegenen Parz. 320/203 der KG Wagner war Anlaß einer Notgrabung, die von der Abteilung mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesdenkmalamt durchgeführt werden konnte. Die Parzelle schließt östlich an die im Jahr 1983 untersuchte Parz. 320/206 an, wo ein Teil eines spätantiken Haus- oder Hüttengrundrisses freigelegt werden konnte. Auch diesmal konnten Spuren von Holzhäusern, zum Teil über Bruchsteinfundamentstreifen, festgestellt werden und in der zugehörigen Siedlungsschicht verhältnismäßig viel Keramik aus dem 5. und vielleicht 6. Jh. n. Chr. geborgen werden. Brandverfärbungen, Schlacke usw. lassen u. a. auch auf eine hier gelegene Schmiede schließen. Vorgängerbauten gab es an dieser Stelle keine, dagegen aber eine größere Anzahl von Gruben mit Füllmaterial aus dem 2.–3. Jh., die auf einen Lehm- und Schotterabbau am Rande der Stadt Flavia Solva für Bauzwecke etwa im 2. Jh. schließen lassen (6. 8.–18. 9., Dr. FUCHS, Dr. HUDECZEK).

Flavia Solva (Gemeinde Wagner, Bezirk Leibnitz):

Neben der Notgrabung auf Parz. 320/203 konnte die 1980 begonnene Grabung im Bereich der Insula XXII, zwar durch die Notgrabung bedingt, nur im beschränkten Ausmaß wieder fortgeführt werden.

Intensiver untersucht wurden u. a. die tieferen Schichten am Ostrand der Insula mit Resten von in Holz errichteten Gebäudeteilen. Auch die in das 1. Jh. n. Chr. zu datierende Bronze gießerei, die schon in den Jahresberichten 1980 und 1981 erwähnt wurde, wurde weiteren Detailuntersuchungen unterzogen, die nicht nur einschlägiges Fundmaterial aus dem Gießereibetrieb, sondern auch einige zum Teil völlig neue Einzelbefunde erbrachten (6. 8.–28. 9., Dr. HUDECZEK, Dr. FUCHS).

Primaeresburg (Gemeinde Maria Lankowitz, Bezirk Voitsberg):

Die Primaeresburg gehört zu den frühest genannten Burganlagen der Steiermark. H. EBNER hat sie 1955 auf dem Franziskanerkogel in der Gemeinde Maria Lankowitz lokalisiert. Von anderen Forschern ist diese Lagebestimmung in Zweifel gezogen worden. Aus diesem Grund schien eine Versuchsgrabung am Franziskanerkogel seit geraumer Zeit angebracht zu sein. Sie konnte dank des Verständnisses des Grundbesitzers Direktor MEKLAU und der großzügigen Finanzierung durch die Gemeinde Maria Lankowitz durchgeführt werden. An der Grabung hat sich eine große Zahl freiwilliger Mitarbeiter unermüdlich und begeistert beteiligt. Um die Organisation hat sich Ernst LASNIK initiativ bemüht und auch schwierige Probleme bestens gelöst.

Die bisherigen Ergebnisse der Grabung bestätigen die Ansicht H. EBNERs bestens und erbrachten einige neue, für die Landesgeschichte bedeutsame Aspekte. Auf dem Franziskanerkogel hat sich in der Zeit vom 10. bis zum 15. Jh. eine ausgedehnte Wehranlage befunden. Das heißt, daß die 1066 urkundlich genannte Burg zu diesem Zeitpunkt bereits fast 100 Jahre bestanden hat. Darüber hinaus ergaben die Grabungen eine Besiedlung des Berges in der römischen Kaiserzeit mit dem Schwerpunkt im 3. Jh. n. Chr., ebenso Spuren urgeschichtlicher Besiedlung oder Begehung aus der Urnenfelderzeit und dem späten Neolithikum.

Bei der Grabung sind ein Teil eines großen Wohngebäudes, die Grundmauern eines Turmes und eine Zistern freigelegt worden. Seitens der Gemeinde ist eine Restaurierung dieser Bauteile und nach Durchführung weiterer Grabungen die Gestaltung eines Freilichtmuseums geplant. Die Funde, die einen vorzüglichen Einblick in das Alltagsleben auf einer steirischen Burg gewähren, sollen im Laufe des Jahres 1985 in einer Ausstellung in Maria Lankowitz der Öffentlichkeit präsentiert werden (2.–25. 7., Dr. KRAMER).

An dieser Stelle muß den freiwilligen Mitarbeitern der Abteilung herzlichst gedankt werden. Sie haben durch ihre unentgeltliche Arbeitsleistung unter oft schwierigsten Bedingungen zum Gelingen der oben genannten Grabungen wesentlich beigetragen. Besondere Verdienste haben sich die Damen und Herren Ing. ECKER, MAURER, RAUTER, ARTNER, SCHNEDL, OBEREDER, WEINZERL, GOTTOLE, KURZ, Ing. EHRLICH, Dr. REYMANN, Dr. GRASMUG, M. GRASMUG, LASNIK jun. und sen., K. WALZL, E. WALZL, Dr. BRUNNER, S. KURZ, MULEJ, PINTERITSCH und STEINSCHERER erworben, die mehrere tausend Stunden ihrer Freizeit für die Rettung von Bodendenkmälern geopfert haben.

Außertätigkeit

Zahlreiche Dienstfahrten zu den im Kapitel Bodendenkmalpflege angegeben Einsatzorten sowie verschiedensten Fundplätzen im Zuge der landeskundlichen Bestandsaufnahme bzw. im Rahmen von Sachgutachten für die Erstellung von Flächenwidmungsplänen. Teilnahme an Widmungs- und Bauverhandlungen sowie regelmäßige Begehung der Autobahnbaustellen und anderer Großbauvorhaben in archäologischen Fundgebieten (Dr. HUDECZEK, Dr. BURBÖCK, Dr. FUCHS, Dr. KRAMER).

Tagungen und Bereisungen

Dr. E. HUDECZEK:

21.–22. 3. Semmering: Symposium Pro Austria Romana (auf Einladung und eigene Kosten).

14.–16. 6. Seggau: 2. Österreichischer Archäologentag.

19.–22. 10. Klagenfurt: Jahrestagung der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte (auf eigene Kosten).

Dr. O. BURBÖCK:

14.–16. 6. Seggau: 2. Österreichischer Archäologentag.

5. 9. Krems, Österreichischer Historikertag, Sektionsberatung der Sektion Numismatik.

19.–21. 10. Klagenfurt: Jahrestagung der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte (zum Teil auf eigene Kosten).

13. 1. und 7.–8. 11. Wien: Kunsthistorisches Museum, Bundessammlung für Münzen, Medaillen und Geldwertzeichen.

Dr. G. FUCHS:

21.–22. 3. Semmering: Symposium Pro Austria Romana (auf eigene Kosten).

19.–21. 10. Klagenfurt, Jahrestagung der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte (zum Teil auf eigene Kosten).

Dr. D. KRAMER:

12.–17. 6. Regensburg, Jahrestagung des west- und süddeutschen Verbandes für Altertumforschung (Dienstfreistellung).

10.–14. 9. Veszprem, Internationales Hallstattsymposium des archäologischen Institutes der ungarischen Akademie der Wissenschaften, des Savaria-Museums Szombathely und des Mora-Ferenc-Museums Szeged (Dienstfreistellung).

28. 9.–29. 9. Feldbach, Jahrestagung der Korrespondenten der Historischen Landeskommission (auf Einladung).

19.–21. 10. Klagenfurt: Jahrestagung der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte (zum Teil auf eigene Kosten).

Sonstiges

Bestandsaufnahmen etc.

Ing. H. GÖTTERSDORFER begann für die Abteilung mit der Erstellung eines Planes vom Kugelstein, Gemeinde Deutschfeistritz, und führte die Vermessung der Grabungen in Maria Lankowitz und am Burgstallkogel, Gemeinde Großklein, durch. Das Institut für angewandte Geodäsie und Photogrammetrie, Abteilung für Allgemeine Geodäsie und Ingenieurgeodäsie (Vorstand Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Günther SCHELLING) der Technischen Universität Graz, stellte Planunterlagen für Franziskanerkogel-Primaresburg in Maria Lankowitz, Schloßberg Wildon und Burgruine Leonroth zur Verfügung.

Zur Erfassung und Lokalisierung von Bodendenkmälern in den Bezirken Radkersburg, Deutschlandsberg und Leibnitz leisteten die Herren W. ARTNER und F. SCHÖBER wertvolle Mithilfe.

Ing. Kurt KOJALEK, Korrespondent des Landesmuseums Joanneum, setzte seine wertvolle Aufnahme der archäologischen Funde und Denkmäler in den Bezirken Fürstenfeld und Feldbach fort. Diese vorbildliche Bestandsaufnahme, durch die die zwei genannten Bezirke die in dieser Hinsicht besterforschten der Steiermark wurden, steht vor dem Abschluß. Gleichzeitig wurde mit der

Aufnahme im Bezirk Radkersburg begonnen. Die Dokumentationsunterlagen (Erhebungsbögen, Pläne und Dias) wurden wieder der Abteilung als Arbeitsunterlagen in Bestand gegeben.

Redaktionstätigkeit

Redaktion von Joanneum aktuell (1984), Heft 1–4 (Dr. BURBÖCK).
Begleitheft zur Sonderausstellung „Vom Erz zur Münze – 7 Jahrhunderte Bergbau und Münzwesen in Sachsen und Thüringen“ (Dr. BURBÖCK).
Druckvorbereitung des Beiheftes 2, Schild von Steier (Dr. BURBÖCK).

Heimatismuseen

Von der Abteilung wurden die Museen Judenburg, Mühlen (Noreia), Frauenberg/Seggauberg, Gleisdorf, Pischelsdorf, Mureck und Bad Radkersburg betreut.

Ausstellungen und Leihgebungen

Vom 28. 4.–2. 7. organisierte die Abteilung als Gastausstellung die Gemeinschaftsausstellung des Staatlichen Museums für Mineralogie und Geologie zu Dresden und des Münzkabinetts der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Deutsche Demokratische Republik „Vom Erz zur Münze – 7 Jahrhunderte Bergbau und Münzwesen in Sachsen und Thüringen 1168–1872“. Besonderer Dank gilt den Gestaltern der Ausstellung, Direktor Dr. P. ARNOLD und Dr. W. QUELLMALZ, sowie den leitenden Herren der Dresdener Museen, Generaldirektor Dr. BACHMANN und Direktor Dr. PRESCHER. Die Durchführung der Ausstellung wurde unterstützt durch die Fa. SCHWERTNER, welche unentgeltlich einen Prägestock für die Prägung eines Erinnerungsjetons zur Verfügung stellte, und durch die Steiermärkische Sparkasse, welche einen ansehnlichen Druckkostenbeitrag für das Begleitheft zur Ausstellung zur Verfügung stellte.

Anlässlich der Markterhebung der Gemeinde Wagna gestaltete die Abteilung auf Einladung der Gemeinde die Ausstellung „Neue Funde aus Flavia Solva“ mit Fundmaterial aus den Grabungen der letzten Jahre im Pfarrsaal Wagna.

Archäologische Sammlungsgegenstände wurden für die Ausstellung des Narodni muzej Ljubljana „Die Kelten und ihre Zeitgenossen auf dem Gebiet Jugoslawiens“, welche in mehreren Städten Jugoslawiens und in München gezeigt wurde, verliehen.

Münzen und archäologische Sammlungsstücke wurden für die Sonderausstellung „150 Jahre Bad Gleichenberg“ der Gemeinde Gleichenberg und für die Landesausstellung „Erz und Eisen in der Grünen Mark“ zur Verfügung gestellt.

Historische Münzen wurden für Filmaufnahmen für den Film „Erz und Eisen in der Grünen Mark“ verliehen.

Für folgende Ausstellungen anderer Institutionen wurden Münzen, Medaillen, Banknoten und Geldwertzeichen verliehen und die Ausgestaltung der Ausstellung durchgeführt (Dr. BURBÖCK): „Deutsche Taler – Reichsfürsten und Reichsstädte in Süddeutschland“ der Steiermärkischen Sparkasse in Graz; „Medaillenkunst – Porträts in Bronze und Eisen“ der Steierm. Sparkasse in Graz; „Jesus und das Geld“ der Landeshypothekenbank für Steiermark in Graz; „Papiergeld – Von Banknoten und Notgeldscheinen“ der Steierm. Raiffeisenbank in Graz, Zweigstelle Graz-Ries.

Gemeinsam mit der Österr. Numismatischen Gesellschaft und der Grazer Numismatischen Vereinigung wurde am 29. und 30. 6. im Schloß Eggenberg ein Internationaler Fachtag für Numismatik von der Abteilung organisiert und abgehalten. Die Kosten dieser Tagung wurden zum Teil von der Münzenhandlung LANZ übernommen.

Abteilung für Kunstgewerbe

Neutorgasse 45, A-8010 Graz, Tel. (0316) 7031-2458, 2394

Personalstand (1. 1. 1985)

Leiterin: Dr. Inge WOISETSCHLÄGER, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Eva MARKO, Kustos 1. Kl.

Fachdienst:

Anton HAMMER, Oberrestaurator

Herwig HINTERHOFER, Oberrestaurator

Erika HERRMANN, VB

Verwaltungsdienst:

Martha BANGOS, Fachoberinspektor

Kanzleidienst:

Monika RUSS, VB

Brigitte MENGUSER, VB

Peter WAGNER, VB

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Karl HOPPEL, Oberaufseher

Gottfried SCHWEINZGER, Oberaufseher

Othmar WONISCH, Oberaufseher

Maria MESSNER, Amtswart

Ruth BUCH, VB

Personalien

Dr. I. WOISETSCHLÄGER hatte im Wintersemester 1984/85 an der Universität Graz einen Lehrauftrag für das Unterseminar „Kunstgewerbe nach Stilperioden“. Peter WAGNER wurde mit 2. 4. der Abteilung zugeteilt. Monika RUSS legte am 2. und 8. 5. ihre Dienstprüfung ab. Praktikanten: Harald JURKOVIC (1. 2. bis 29. 2.), Sabine GRABNER (15. 3. bis 15. 4., 50%; 16. 4. bis 30. 4., 100%), Heidelinde PICKL-HERK (2. 4. bis 30. 4., 2. 7. bis 31. 7.), Ulrike STURM-PEMBERGER (16. 4. bis 15. 5.), Ursula RICHTER (2. 7. bis 31. 8.), Claudia BARTHEL (1. 8. bis 31. 8.), Marion BAJARDI (17. 9. bis 16. 11.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Schenkung: 15 Objekte, darunter sind hervorzuheben: 1 Biedermeieruhr (Inv.-Nr. 07062) von Frau Maria PFEIFFER, Graz; 1 Puppe (Inv.-Nr. 07073) und 1 Hinterglasbild (Inv.-Nr. 07077) vom Stmk. Kunstgewerbeverein Graz.

Kauf: 11 Objekte, darunter 1 Figur von M. Powolny (Inv.-Nr. 07071); 1 Damenseidenkleid um 1860 (Inv.-Nr. 07075); 1 Vase von E. Pummer (Fa. Lobmeyr) (Inv.-Nr. 07081); 1 Vase von R. Balluch (Fa. Lobmeyr) (Inv.-Nr. 07082).

BIBLIOTHEK

Schenkung und Schriftentausch: 109 Titel; Ankauf und Periodika: 39 Titel; Nachinventarisiert: 26 Titel.

PHOTOTHEK

567 Neuaufnahmen von Sammlungsobjekten (248 durch Bild- und Tonarchiv, davon 99 Reproduktionen; 319 durch Privatauftrag, davon 257 Reproduktionen).

INVENTAR

Übertragung: 3 Planschränke, 1 Kasten (Inv.-Nr. 557–560) von der RA 10; 32 Thonetstessel (Inv.-Nr. 523–554) vom Verwaltungsbüro.

Kauf: Erweiterung der Impex-Stahlregale (Lichthof Raum 21; Inv.-Nr. ad 489), 1 elektronische Typenradschreibmaschine Olivetti (Inv.-Nr. 561) und Absauganlage für die Restaurierwerkstätte (Inv.-Nr. 345).

Abgang

SAMMLUNG

Abtretung zuständigkeitshalber an: Steirisches Volkskundemuseum 25 Objekte, Außenstelle Stainz 875 Objekte, Steiermärkisches Landesarchiv 18 Objekte und Abteilung Schloß Eggenberg 2 Objekte.

Arbeiten an der Sammlung

Katalogisierung und Inventarisierung

17 Sammlungsobjekte wurden neu inventarisiert (Dr. MARKO). Inventurvorbereitung: die Nummernkartei wurde von 14.071–14.750 ergänzt (MENGUSER); die Sachkartei nach Nummern geordnet (WONISCH). Neuordnungen: Andachtsbildersammlung (ca. 1.500 Objekte; JURKOVIC); Schmucksammlung (233 Objekte; GRABNER, PICKL-HERK); Musikinstrumentensammlung (75 Objekte), Kleinobjekte aus Metall (537 Objekte) sowie Weiterarbeit im Eisen-, Messing- und Kupferdepot, Identifizierung der Sammlung Esterl (575 Objekte; Dr. MARKO). Inventur: In 9 Ausstellungsräumen (475 Objekte; GRABNER, RICHTER, BARTHEL), Studiensammlung Holzschnitzereien (230 Objekte; RICHTER, BARTHEL), Sesseldepot und Innungstruhen (124 Objekte; BAJARDI).

Konservierung, Restaurierung

Metallwerkstätte (A. HAMMER): 42 Eisen-, Silber- und Bronzeobjekte für die Landesausstellung in Eisenerz und Grafenegg sowie die Jubiläumsausstellung Gleichenberg wurden restauriert und konserviert. 16 Objekte und 6 Großlaternen wurden für das Museumsfest und Neuaufstellungen restauriert, ergänzt und konserviert. 1 schmiedeeiserne Gittertüre wurde für das Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels restauriert.

Textilwerkstätte (E. HERRMANN): 17 Objekte (Stickereien, Kostüme) wurden für Landesausstellungen und Entlehnungen gereinigt, konserviert und restauriert, 3 Objekte (Schwertscheide, Sesselbezüge) für die Neuaufstellung im

Hause restauriert. Auswahl und Zusammenstellung des Ausstellungsmaterials (227 Objekte) für die Ausstellung „Alte Stickereien aus steirischen Sammlungen“ im Schloß Trautenfels und in der Abteilung für Kunstgewerbe in Graz. Weitere 8 Objekte wurden konserviert und restauriert für die Landesausstellung Eisenerz und die Ausstellung in Gleichenberg (STURM).

Holzwerkstätte (H. HINTERHOFER): 29 Objekte (vorwiegend Möbel) wurden für Ausstellungen und Entlehnungen konserviert und restauriert. Restaurierung der vertäfelten Wirtsstube aus dem Sölketal sowie Restaurierung des Frühstückszimmers von Andreas Leykam.

Alle drei Werkstätten arbeiteten an Montagearbeiten, Ausstellungsbehelfen für die Ausstellung in Eisenerz, Gleichenberg und „Alte Stickereien“ sowie im Depot Seckau und Stainz mit.

Durch Nichtabteilungsangehörige wurden restauriert: 28 chinesische Holzdrucke, 3 Kostümblätter (Mag. art. G. MOJESCH und Mag. art. M. SCHACK, Österreichische Nationalbibliothek); 1 Biedermeierwalzenspielwerk und eine Biedermeierstanduhr (Uhrmacher MOCNIK); 29 Kostümtafeln (Akad. Rest. G. GIENCKE); 4 geschnitzte Delphinfüße, 1 Holzfigur (Akad. Rest. H. HIEBL); 6 Bildmappen und 25 Bücher (Buchbinder H. LANG).

Entlehnungen

Sammlung: Für folgende 9 Ausstellungen wurden insgesamt 203 Sammlungsobjekte im Gesamtversicherungswert von S 3,248.500,— entlehnt: „Erz und Eisen in der Grünen Mark“ (Eisenerz); „Zirkel und Winkelmaß“ (Wien); „Das Zeitalter Kaiser Franz Josephs“ (Schloß Grafenegg); „150 Jahre Curort Bad Gleichenberg“ (Bad Gleichenberg); „Eisen, Gold und bunte Steine“ (Wanderausstellung durch Deutschland); „Bedrohte Kunst retten“ (Diözesanmuseum, Graz); „Das Gewerbe der Lederer“ (Handelskammer Steiermark, Graz); „Schmuck als Kunst. Die Schule um Schmeiser“ (Galerie am Graben, Wien); „Weihnachtsgrün – der Christbaum im Wandel der Zeit“ (Alpen-Adria-Advent, Arbeitsgemeinschaft, Graz). 18 Objekte als langfristige Entlehnungen gegen Widerruf. Im Bereich des Landesmuseums Joanneum wurden 286 Sammlungsobjekte für folgende Ausstellungen entlehnt: „Erz und Eisen in der Steiermark – Bildmotive seit 1800“ (Neue Galerie, Graz); „Schmuck als Kunst. Die Schule um Schmeiser“ (Neue Galerie, Graz); „Stickereien aus steirischen Sammlungen“ (Landschaftsmuseum Trautenfels); „Volksmusik im Bezirk Liezen“ (Landschaftsmuseum Trautenfels); „Adventsingen“ (Steirisches Volkskundemuseum); „Schmuck aus Haaren“ (Steirisches Volkskundemuseum).

Arbeiten an der Bibliothek und Photothek

Katalogisierung und Inventarisierung: 148 Titel wurden neu, 26 Titel nachinventarisiert (BANGOS). 567 Neuaufnahmen (Fotos, Diapositive) wurden inventarisiert (WAGNER). *Inventur:* Über 1.000 Bücher der Sachgruppen Eisen, Innenraum, Möbel, Porzellan, Wagen, Keramik und Glas wurden neu geordnet und die Inventur durchgeführt (WAGNER).

Entlehnung: 169 Bücher wurden entlehnt (WAGNER).

Schriftliche Arbeiten

Dr. I. WOISETSCHLÄGER:

Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum. Alte Galerie. Abteilung für Kunstgewerbe [Führer durch die Sammlungen]. 20 S. Graz 1984.

Schmiedeeisen in der Steiermark. — In: „Erz und Eisen in der Grünen Mark“, Ausstellungskatalog zur Landesausstellung 1984 in Eisenerz, S. 267ff.

Der Eisenkunstguß und das Gußwerk Mariazell. In: „Erz und Eisen in der Grünen Mark“, Ausstellungskatalog zur Landesausstellung 1984 in Eisenerz, S. 281ff.

Dr. I. WOISETSCHLÄGER & Dr. MARKO:

Steirische Grabzeichen und Kreuze aus Eisen. — Aus den Beständen der Abteilung für Kunstgewerbe am Landesmuseum Joanneum, Heft 2. 48 S. Graz 1984.

Dr. E. MARKO & H. WLASAK:

Alte Stickereien aus steirischen Sammlungen. — Kleine Schriften des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels, Heft 7, 72 S. Trautenfels 1984.

Vorträge und Sonderführungen

16 Führungen mit verschiedenen Themen für Schüler-, Studenten- und Erwachsenenbildung (Dr. I. WOISETSCHLÄGER, Dr. MARKO). Eine Führung durch Werkstätte und Studiensammlung für Restauratoren des Nürnberger Nationalmuseums, eine weitere für Absolventen der Meisterklasse der Akademie der bildenden Künste, eine dritte für Absolventen der Meisterklasse der HTBL Graz (A. HAMMER). Eine Werkstättenführung und Führung durch die Textilsammlung für Mitglieder des österreichischen Heimatwerkes (HERRMANN).

Außertätigkeit

48 Dienstreisen nach Anger, Eibiswald, Eisenerz, Freiberg, Gleichenberg, Gleisdorf, Grafenegg, Ligist, Mariazell, Murau, Mureck, Pöllau, Seckau, Stainz, Trautenfels, Wien und Wilhelmsburg wurden durchgeführt. Zweck: Transporte von Sammlungsobjekten, Entlehnungs- und Depotkontrollen sowie Begutachtungen (Dr. I. WOISETSCHLÄGER, Dr. MARKO, HERRMANN, A. HAMMER, HINTERHOFER, BANGOS, WAGNER, RUSS, SCHWEINZGER, HOPPEL, WONISCH, STURM, BAJARDI).

Eine Dienstreise nach Zagreb. Zweck: Kontaktnahme betreff des wissenschaftlichen Manuskriptes über Grazer Paramente (Dr. I. WOISETSCHLÄGER).

Eine Dienstreise nach München (Teilnahme an der ATM-Tagung) (HERRMANN). Dr. MARKO nahm an der zweiten österreichischen Kunsthistorikertagung in Salzburg (21. 9.—23. 9.) auf eigene Kosten teil.

Sonstiges

409 mündliche Beratungen, 30 schriftliche wissenschaftliche Anfragen wurden beantwortet (Dr. I. WOISETSCHLÄGER, Dr. MARKO), zwei wissenschaftliche Gutachten (Professorentitel Bruder Bernward OSB., Bestimmung von Silbergeräten durch das Punzierungsamt) (Dr. I. WOISETSCHLÄGER, Dr. MARKO). Im Schriftverkehr wurden 505 Eingänge und 453 Ausgänge verzeichnet und 136 Kataloge im Schriftentausch versandt (RUSS). 103 Diapositive an in- und ausländische Wissenschaftler verschickt (WAGNER, RUSS), 294 Kataloge an der Kasse verkauft.

Eröffnungen: Wirtsstube vom Sölketal (im Hause), Alte Stickereien aus steirischen Sammlungen (Trautenfels und Ecksaal), Goldenes Kunstgewerbe (anlässlich des Museumsfestes).

Das Stadtmuseum stellte der Abteilung für Kunstgewerbe eine Bronzestatuette Kaiser Franz Josef I. von Viktor Tilgner als Dauerleihgabe zur Aufstellung im Foyer zur Verfügung.

Die Firma Leykam AG Graz und Firma Leykam-Mürztaler Papier- und Zellstoff-AG Gratkorn spendeten die Restaurierungskosten für die Wiederherstellung der 28 chinesischen Holzdrucke des Frühstückszimmers von Andreas Leykam.

Die Kulturgeschichtliche Gesellschaft finanzierte die Drucklegung des Kurzführers, des Kataloges „Steirische Grabzeichen und Kreuze aus Eisen“ sowie von Werbematerial.

Landeszeughaus

Herrengasse 16, A-8010 Graz, Tel. (0316) 7031-2778
Büro: Schmiedgasse 34, A-8010 Graz, Tel. (0316) 78796, 7031-3639

Personalstand (1. 1. 1985)

Leiter: ao. Hochschulprof. Dr. Peter KRENN, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Reinhard DITTRICH, Sekretär

Fachdienst:

August GSCHIEL, Oberrestaurator

Helmuth HAMMER, Oberrestaurator

Gerfried KOGLER, Oberrestaurator

Hellfried HEILINGER, Oberrestaurator

Raimund BAUER, VB

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Manfred VIDONYE, VB

Christine HUBMANN, VB

(Siehe auch Direktion/MILONAKIS)

Personalien

Prof. Dr. Peter KRENN wurde wiederum mit einem Lehrauftrag für allgemeine Kunstgeschichte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst betraut. Außerdem gehört er der Historischen Landeskommission für Steiermark sowie seit Anfang des Jahres dem Arbeitskreis für Kultur und Fremdenverkehr als Mitglied an. Weiters ist er seit November Mitglied der Österreichischen Kommission für Militärgeschichte (Wien). Manfred VIDONYE wurde mit 20. 2. wieder der Abteilung zugeteilt. Praktikantin: Barbara SCHUH (2. 5. bis 30. 6., 3. 9. bis 31. 10.).

Erwerbungen

BIBLIOTHEK

64 Bücher und 22 Zeitschriften wurden durch Kauf erworben. Im Tausch oder als Geschenk kamen 46 Druckwerke an die Abteilung.

PHOTOTHEK

40 Farb- und 80 Schwarzweiß-Aufnahmen eines uniformkundlichen Rarissimums sowie von österreichischen Militär-Handfeuerwaffen (DITTRICH), 200 Schwarzweiß-fotos von Säbeln und Degen des Landeszeughauses vom Bild- und Tonarchiv (J. KIEREIN). Weiters wurden von Frau Hansy SCHEDELMANN (Salzburg) dem Landeszeughaus in großzügiger Weise 41 Negativ-Filmrollen von Markenaufnahmen der Handfeuerwaffen des Landeszeughauses, die ihr kürzlich verstorbener Gatte, der berühmte Waffenexperte Prof. Hans SCHEDELMANN in den fünfziger Jahren angefertigt hatte, überlassen.

INVENTAR

7 Einzelschränke für die Bibliothek (Inv.-Nr. 137, 138, 143–146, 148), 1 Kühlschränk (Inv.-Nr. 141), 1 Staubsauger (Inv.-Nr. 142), 1 Rechenmaschine (Inv.-Nr. 147), 1 Testoterm-Feuchtigkeits- und Temperaturmeßgerät mit Koffer (Inv.-Nr. 150–152).

Abgang

SAMMLUNG

1 Schweinsspießspitze wurde am 6. 4. während der Öffnungszeit entwendet. Die Polizei wurde davon in Kenntnis gesetzt.

Arbeiten an der Sammlung

Restaurierung und Konservierung

Im Rahmen der Sanierung des großen Pistolenbestandes wurden 345 Radschloßpistolen restauriert und konserviert; weiters wurden 470 Brandpfeilspitzen und 2 Trommeln, 2 Pfeifenköcher und 2 Querpfeifen sowie für die Sonderausstellung 1985 8 Gewehre, 3 Pistolen, 3 Bajonette, 1 Scheide sowie 5 Schnittmodelle restauriert. Ca. 100 Blankwaffen des Depotbestandes wurden restauriert sowie neu eingeordnet und mit neuen Inventarnummern versehen. 1 schwerer Reiterharnisch wurde neu beledert und gereinigt. 1 Sattel wurde neu beledert, ein vollkommen neues Sattelfutter genäht, Riementile ersetzt und die Eisenteile restauriert, Pferdehalfter und Zaumzeug instandgesetzt. Weiters wurden 3 Vorführgewehre überholt.

Inventarisierung

In den Wintermonaten wurden 345 Radschloßpistolen (DITTRICH) und 470 Brandpfeilspitzen (VIDONYE) inventarisiert.

Arbeiten an der Bibliothek und Photothek

Laufende Ordnungs- und Registrierarbeiten an den Neueingängen der Fachbibliothek und Photothek (DITTRICH).

Forschung

Prof. Dr. P. KRENN:

Wissenschaftliche Bearbeitung der Blankwaffen des Landeszeughauses im Hinblick auf eine umfassende Fachpublikation.

Außertätigkeit

Prof. Dr. P. KRENN:

- 20. 1. Wien-Mödling: Besprechungen wegen Leihgaben für die Sonderausstellung des Landeszeughauses „Die Handfeuerwaffen des österreichischen Soldaten“ sowie Besichtigung des Waffenbestandes im Brucker Heimatmuseum.
- 16. 3. Stubenberg: Besichtigung der Ausstellungsräume im Schloß Herberstein für die Landesausstellung 1986.
- 23. 3. Wien: Leihgabenverhandlungen für die Landesausstellung 1986 sowie Besichtigung von Kunststoffpferden für dieselbe.
- 6.–10. 5. Brauweiler: Teilnahme an einer Tagung für Ausstellungsplanung und -organisation.
- 29. 5. Radkersburg: Durchsicht der Museumsbestände wegen eventueller Leihgaben für die Landesausstellung 1986.
- 8. 6. Steyr: Besprechung wegen Leihgaben für die Sonderausstellung 1985.
- 27. 8. Wien: Besprechung wegen Leihgaben für die Landesausstellung 1986.
- 30. 9.–4. 10. Trier: Besichtigung einer Ausstellungsreihe.
- 16. 10. Eisenerz: Besichtigung der Landesausstellung.
- 19. 10. Wien: Besichtigung einer Ausstellung im Historischen Museum.
- 13. 11. Zagreb: Besprechungen wegen Leihgaben (Dienstfreistellung).
- 19. 12. Wien: Abholung von Leihgaben für die Ausstellung „Die Handfeuerwaffen des österreichischen Soldaten“ sowie Gespräch mit Herrn Hptm. KRAUHS wegen Figurinen.

R. DITTRICH:

- 20. 4. Wartberg: Inspizierung des Heimatmuseums Lichtenegg.
- 16. 10. Eisenerz: Besichtigung der Landesausstellung.

A. GSCHIEL:

- 4. 5. Eisenerz: Aufstellung der Leihgaben des Landeszeughauses in der Landesausstellung.
- 16. 10. Eisenerz: Besichtigung der Landesausstellung.

H. HEILINGER:

- 20. 1. Wien-Mödling: Mithilfe bei der Auswahl der Leihgaben für die Ausstellung des Landeszeughauses sowie Besichtigung des Waffenbestandes im Brucker Heimatmuseum.
- 23. 3. Wien: Abschätzung der Transportfähigkeit der Kunststoffpferde für die Landesausstellung 1986.
- 27. 8. Wien: Besprechung wegen Leihgaben für die Landesausstellung 1986.
- 16. 10. Eisenerz: Besichtigung der Landesausstellung.

R. BAUER:

- 19. 4. Eisenerz: Transport von Leihgaben für die Landesausstellung.
- 4. 5. Eisenerz: Aufstellung von Leihgaben des Landeszeughauses für die Landesausstellung.
- 16. 10. Eisenerz: Besichtigung der Landesausstellung.

J. WEICHHART:

16. 10. Eisernerz: Besichtigung der Landesausstellung.

Sonstiges

Prof. Dr. P. KRENN: Vorbereitung einer Tagung der Gesellschaft für Historische Waffen- und Kostümkunde, die im Mai 1985 in Graz stattfindet. Mehrere mündliche Begutachtungen an alten Waffen. Betreuung der Schausammlungen der Riegersburg. Vorbereitungsarbeiten für die geplante Sonderausstellung im Erdgeschoß des Landeszeughauses „Die Handfeuerwaffen des österreichischen Soldaten“ in Zusammenarbeit mit Herrn General des Intendantendienstes i. R. Dr. Rudolf FORENBACHER. Planung und wissenschaftliche Bearbeitung der Landesausstellung 1986 (zusammen mit W. Hofrat Dr. Gerhard PFERSCHY). Mehrere Führungen im Landeszeughaus.

R. DITTRICH: Betreuung des Heimatmuseums Wartberg (Burgruine Lichtenegg). Wertschätzungen von ca. 70% der Sammlungsbestände des Landeszeughauses.

Führungen: Von den Restauratoren des Landeszeughauses wurden von April bis Oktober 1.708 Führungen abgehalten und dabei 61.905 Personen durch die Sammlungen geführt. Mit Unterstützung des Fremdenverkehrsreferates der Stadt Graz und des Arbeitsamtes Graz konnten erstmals auch Führungen in englischer, französischer und italienischer Sprache angeboten werden, die von ausländischen Besuchern rege genützt wurden. Außerdem wurden im November und Dezember bei 13 Führungen weitere 250 Personen durch das Landeszeughaus geführt. Das ist neuer Besucherrekord!

Der Schriftwechsel und Versand von Publikationen umfaßte 244 Eingänge und 583 Ausgänge.

Alte Galerie

Neutorgasse 45 (Büro: Kalchberggasse 4), A-8010 Graz,
Tel. (0316) 7031-2447, 2457

Personalstand (1. 1. 1985)

Leiter: Honorarprof. Dr. Kurt WOISETSCHLÄGER, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Gottfried BIEDERMANN, Kustos 1. Kl.

Fachdienst:

Akad. Restaurator Günther DIEM, Kustos 1. Kl.

Kanzleidienst:

Erika VAZSONYI, VB (teilbeschäftigt 75%)

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Gerhard KOLLER, Oberaufseher

Otto ZETTL, Oberaufseher

Elfriede FINSTER, VB (Karenzurlaub)

Elise RAUCH, VB (Karenzurlaubsvertretung)

Personalien

Honorarprof. Dr. K. WOISETSCHLÄGER hielt im Wintersemester 1983/84 je ein Ober- und Unterseminar sowie im Sommersemester 1984 ein Exkursionsseminar ab. Dr. BIEDERMANN hatte im Wintersemester 1983/84 einen Lehrauftrag „Das Museum – Geschichte, Theorie und Praxis“ an der Universität Salzburg. Akad. Rest. Dr. DIEM war vom 1. 5. bis 31. 7. auf Karenzurlaub. Praktikanten: Claudia-Maria PELIKAN (15. 3. bis 14. 4.), Johann STOLZER (2. 5. bis 30. 5.), Margit SCHAFFSCHETZY (1. 6. bis 31. 7.).

Erwerbungen

BIBLIOTHEK

Erworben wurden 62 Bände, davon 7 Zeitschriften. Durch laufende Tauschtätigkeit der Alten Galerie mit 37 in- und 113 ausländischen Museen konnten 140 Kataloge erworben werden.

INVENTAR

Kauf: 3 Leimspindeln, 6 Zwingen.

Arbeiten an der Sammlung

Inventarisierung

Weiterinventarisierung des Kupferstichkabinettes durch die Praktikanten PELIKAN (Nr. 5451–6302), STOLZER (Nr. 6303–7223), SCHAFFSCHETZY (Nr. 7224–8697).

Restaurierung

Akad. Rest. G. DIEM:

Restaurierung von 3 Gemälden (Inv.-Nr. 380, 900, ohne Inv.-Nr.), 2 Gemälden (Besitz HARNONCOURT) und Grafiken (Abteilung für Kunstgewerbe, Leykam-Zimmer).

Schriftliche Arbeiten

Honorarprof. Dr. K. WOISETSCHLÄGER:

Das Kupferstichkabinett an der Alten Galerie. — Joanneum aktuell 1984 (4): 4–5.

Dr. G. BIEDERMANN:

Rezension zu: PÖTZL-MALIKOVA M., Franz Xaver Messerschmidt. Wien 1982. — Kunstchronik 1984 (4): 136–146.

Georg Remele — zur Bildhauerei des 17. Jhs. in der Steiermark. — Da schau her. Beitr. Kulturleben Bez. Liezen 5 (3): 14–17.

Rezension zu: RÖHRIG F. (Hsg.), Der Albrechtsaltar und sein Meister. Wien 1981. — Z. Histor. Ver. Steiermark, 1984: 183–185.

Bilddenken und Bildrealisation im Mittelalter. — Acta Historiae Artium, 1984: 3–44.

Besprechungen von Ausstellungen: 1000 Jahre Oberösterreich (Wels), 900 Jahre Stift Göttweig (Göttweig), Raffael (Wien, Albertina), Heinrich von Ferstel (Wien). — Pantheon, 1984 (1): 76–79.

Besprechung der Ausstellung: Barock- und Klassik-Kunstzentren des 18. Jhs. in der DDR. — Pantheon, 1984 (3): 291ff.

Rezension zu „DEHIO-Handbuch“ Steiermark. Wien 1982. — Pantheon, 1984 (3): 302.

Vorträge und Sonderführungen

Honorarprof. Dr. K. WOISETSCHLÄGER:

2 Sonderführungen (Abendführungsreihe mit der Urania für Steiermark) sowie 7 Führungen durch die Sammlung. 3. 4.: Führung des Bosnischen Ministerpräsidenten durch Landstube und Landhaus.

Dr. G. BIEDERMANN:

2 Sonderführungen (Abendführungsreihe mit der Urania für Steiermark: „Die Paris-Urteile von L. Cranach d. Ä.“, „Herkules und die Pygmäen“) sowie 5 Führungen durch die Sammlung.

Vortrag: „Thomas von Villach“ (Graz, Fremdenführerclub Graz).

Akad. Rest. G. DIEM:

6 Führungen durch die Sammlung bzw. in der Restaurierwerkstätte von Abschlußklassen. (Höhere technische Lehranstalt, Ortweinplatz; Gymnasium Kirchengasse, Bischöfliches Gymnasium, Volkshochschule Klosterneuburg).

Außertätigkeit

Honorarprof. Dr. K. WOISETSCHLÄGER:

2. Kunsthistorikertagung in Salzburg (20. bis 23. 9.).

Teilnahme am Symposium: „Nordismo im Barock“ im Salzburger Barockmuseum (24. und 25. 9.).

13. 11.: Exkursion mit der jur. Fakultät nach Heiligenkreuz.

Dr. G. BIEDERMANN:

2. Kunsthistorikertagung in Salzburg (20. bis 23. 9.).

Akad. Rest. G. DIEM:

Auslandsdienstreise nach Bern (Schweiz), Tagung für Restauratoren, Thema „Technologie und Konservierung von Wandmalerei“ (4. bis 7. 11.).

Dienstfreistellung vom 22. bis 23. 11. nach Wien, Informationsveranstaltung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung „Naturwissenschaft und Technik in der Kunst“.

Sonstiges

Durch Dr. K. WOISETSCHLÄGER, Dr. G. BIEDERMANN und Akad. Rest. G. DIEM erfolgte eine größere Anzahl von Begutachtungs- und Auskunftserteilungen. Im Berichtsjahr wurde die gesamte Oberlichte im sog. „Kuppelsaal“ sowie jene des Kremerschmidtsaales erneuert (das tragende Gerüst zur Gänze neu konstruiert und Spezial-Isolierglasscheiben als Außenverglasung eingesetzt). Ausbesserungsarbeiten an der Dachattika-Rinne über dem Kanzleitrakt (Wasereinbrüche). Erweiterungen der Sicherungseinrichtungen auf den Eingangsbereich Kalchberggasse 4.

18. 6.: Demonstration eines Lehrprogrammes für bildnerische Erziehung an AHS-Schulen durch Prof. Gudrun SCHUSTER in der Alten Galerie.

29. 11.: Aufnahmen des ORF in der Alten Galerie für die Sendereihe des Fernsehens „Im Wechselrahmen“

Neue Galerie

Sackstraße 16/II, A-8010 Graz, Tel. (0316) 79155, 79159, 79186

Personalstand (1. 1. 1985)

Leiter: ao. Univ.-Prof. DDr. Wilfried SKREINER, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Werner FENZ, Kustos 1. Kl.

Dr. Alexander WIED, Kustos 1. Kl.

Fachdienst:

Akad. Rest. Walter ROSSACHER, Kustos 1. Kl.

Ulla HERGESELL, Wirkl. Amtsrat

Verwaltungsdienst:

Reinhard DORN, Fachinspektor

Kanzleidienst:

Josefine MAIER, Kanzleioffizial

Andrea SCHMIDBAUER, VB

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Paul ULBIN, Oberaufseher

Magdalena TRINKL, Oberaufseher

Alois WEITZER, VB

Rosemarie RAUCH, VB

Maria TOMASCHITZ, VB

Christian KRUMP, VB

Johann KOINEGG, VB

Horst LASIČ, VB

Alfred SAMPT, VB

Maria SCHANTL, VB (Krankenstandsvertretung)

Waltraud PIEBER, VB (teilbeschäftigt 50%)

Personalien

Univ.-Prof. DDr. W. SKREINER:

Lehrfähigkeit: Im Sommersemester 1984 Vorlesung „Hauptrichtungen der Kunst des 20. Jahrhunderts, III: Der Konstruktivismus“, Oberseminar „Zur Plastik des 20. Jahrhunderts“, Unterseminar „Zur Malerei des Konstruktivismus“ und im Wintersemester 1984/85 Vorlesung „Hauptrichtungen der Kunst des 20. Jahrhunderts, IV: Der Surrealismus“, Oberseminar „Zur Ikonografie des Surrealismus“, Unterseminar „Zur Ikonografie des 20. Jahrhunderts“.

Vereinsfunktionen, Mitgliedschaft bei Kommissionen etc.: Neben seinen bisherigen Funktionen war Univ.-Prof. Dr. SKREINER Vorsitzender des Österreichischen Kunsthistorikerverbandes und Herausgeber der Zeitschrift „Der Kunsthistoriker“.

Dr. W. FENZ:

Lehrtätigkeit: Vorlesung „Museumskunde“ im Wintersemester 1983/84 und 1984/85 und Unterseminar „Probleme des 20. Jahrhunderts“ im Sommersemester 1984 an der Universität Graz. Lehrauftrag an der Pädagogischen Akademie der Diözese Graz-Eggenberg. Betreuung des Schulversuches „Museum – Schule“ an der HS der Schulschwestern Graz.

Dr. A. WIED:

Lehrtätigkeit: Vorlesung „Geschichte des Möbels“ an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz.

Oberaufseher Paul ULBIN beging sein 40jähriges Dienstjubiläum. Maria SCHANTL wurde mit 11. 12. eingestellt (Krankenstandsvertretung). Bürokaufmannslehrling Martina KORES war vom 24. 9. bis 18. 11. an der Abteilung tätig. Praktikanten: Dr. Christa STEINLE (16. 1. bis 31. 12., 50%), cand. phil. Susanne GRABNER (1. 2. bis 29. 2.), cand. phil. Nicole ZOUBEK (1. 2. bis 29. 2.), cand. phil. Ursula KELLER (1. 2. bis 29. 2.), cand. phil. Gertrude FINK (15. 3. bis 15. 5.), cand. phil. Gudrun DANZER (15. 3. bis 13. 7., 50%), cand. phil. Julia BLAHA (2. 5. bis 15. 6., 3. 9. bis 28. 9., 50%), cand. phil. Angelika BENEDETTI (15. 5. bis 13. 7., 50%), cand. phil. Dagmar JESERSCHEK-BUBIK (2. 7. bis 28. 9., 50%), cand. phil. Gudrun PLEYER (1. 8. bis 31. 8.), cand. phil. Gudrun WEINZIERL (3. 9. bis 31. 10., 100%; 2. 11. bis 30. 11., 50%), Rest. Brigitte EHRlich (15. 9. bis 15. 12.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Im Berichtsjahr sind 52 Ölgemälde an Zuwachs zu verzeichnen. Davon sind 10 Altbestände, 6 Geschenke, 5 Künstlerförderungen, 8 Übertragungen aus dem Verleihinventar, 21 Malerwochen, 1 Gegenleistung für Kataloge, 1070 Grafiken, 998 Altbestandinventare, 36 Ankäufe, 7 Künstlerförderungen, 29 Geschenke, 3 Zuwachse an Plastiken, 14 Zuwachse im Verleihinventar, 290 Faksimilereproduktionen, 17 Dauerleihgaben.

Unter den Ölgemälden sind hervorzuheben: Mimmo Germana, Inv.-Nr. I/2203, Mimmo Paladino, Inv.-Nr. I/2204, Hubert Schmalix, Inv.-Nr. I/2206, Leopold Kupelwieser, Inv.-Nr. I/2184.

Unter den Grafiken sind hervorzuheben: Günter Brus, Inv.-Nr. II/32068, Franz Barbarini, Inv.-Nr. II/32067.

BIBLIOTHEK

Für das Berichtsjahr ist ein Zuwachs von 187 Büchern zu verzeichnen. Durch laufende Tauschtätigkeit mit 175 in- und ausländischen Museen konnten 698 Kataloge erworben werden.

PHOTOTHEK

32 Schwarzweiß-Fotos, 12 Farb-Fotos und 24 Farb-Diapositive wurden im Berichtsjahr in die Fotosammlung aufgenommen.

Für die Diathek wurden 1150 Diapositive angefertigt.

INVENTAR

1 elektronische Schreibmaschine Canon AP 500.

Arbeiten an der Sammlung

Restaurierung

Es wurden im Jahr 1984 32 Ölgemälde, 30 Grafiken und 7 Skulpturen restauriert, weiters wurden zirka 880 Grafiken für die Sammlung und 420 Grafiken für Ausstellungen eingeschnitten.

Inventarisierung

Im Berichtsjahr wurden die Inventarisierungsarbeiten von Dr. FENZ, Dr. WIED, Dr. STEINLE, cand. phil. GRABNER, cand. phil. ZOUBEK, cand. phil. KELLER, cand. phil. FINK, cand. phil. DANZER, cand. phil. BLAHA, cand. phil. WEINZIERN, cand. phil. BENEDETTI, cand. phil. JESERSCHEK-BUBIK und cand. phil. PLEYER durchgeführt (52 Ölgemälde, 1070 Grafiken, 3 Plastiken, 321 Fotos, 14 Verleihinventare, 290 Faksimilereproduktionen, 17 Dauerleihgaben).

Rund 1700 Inventarkarten wurden in das Hauptinventar nach Künstlern und nach Sachregistern (Porträtkartei, topographische Kartei, Plankartei) eingeordnet. Weiters wurden die zu den Grafiken und Ölbildern vom Bild- und Tonarchiv aufgenommenen Fotos in das Fotoarchiv eingeordnet. Das Verleihinventar (ca. 1000 Ölbilder und Grafiken) wurde in die Porträt- und topographische Kartei aufgenommen.

Entlehnung

Im Berichtsjahr wurden für Ausstellungszwecke 44 Grafiken, 44 Fotos, 24 Dias aus dem Besitz der Neuen Galerie entlehnt.

Schriftliche Arbeiten

Univ.-Prof. DDr. W. SKREINER:

Alois Mosbacher, Malerei 1983–1984. – Galerie Bleich-Rossi.

Alois Mosbacher. Neue Tendenzen in der österreichischen Plastik. – Bestände, 1984(4).

Kunst in Österreich. Die Österreichische Malerei in den achtziger Jahren, S. 240ff; Erwin Bohatsch, S. 248ff; Josef Kern, S. 256ff; Alois Mosbacher, S. 262ff. – In: Junge Kunst in Österreich, Kunst und Kirche, 1984(4).

Die ferne Nähe – zu den Bildern von Erwin Bohatsch. – In: Katalog Erwin Bohatsch (Galerie Krinzinger, Innsbruck).

Neue Tendenzen in der österreichischen Plastik. – Bestände, 1984(4).

Über Architektur und Architekturkunst, kritische Bemerkungen zur Grazer Schule. – Architektur und Politik, Heft 20 (1984).

Rudolf Szyszkowitz. – In: Katalog Rudolf Szyszkowitz (Albertina Wien).

Dialog mit der Kunstgeschichte anstatt Nachahmung mit der Natur – Gedanken zu den Bildwerken von Erwin Wurm. – In: Katalog Erwin Wurm (Galerie nächst St. Stephan, Wien).

Annemarie Humele, Landschaftsformationen. – Katalog Graz St. Martin; Katalog Taipe (übersetzt ins Chinesische und Englische).

Johann Fruhmann. – Katalog NÖ Dokumentationszentrum.

Vorworte zu folgenden Ausstellungskatalogen der Neuen Galerie: Robert Adrian X – Fünf Jahre. Arbeiten 1979–84; Elga Maly – Malereien 1959–1984; Kunst der Zwischenkriegszeit; Martin Kaltner – Sei's drum; Märchen – Mythen – Monster; in: „Märchen – Mythen – Monster“: Erwin Bohatsch, Gunter Damisch, Alphons Frejmuth, Wilhelm Jaeger, Alfred Klinkan, Alois Mosbacher, Hubert Schmalix; Neue Wege des plastischen Gestaltens; Ladislav Minarik – Neue Bilder; Josef Kern; Schmuck als Kunst – Die Schule um Schmeiser; Werke der XIX. Internationalen Malerwochen in der Steiermark.

Dr. W. FENZ:

Kolo Moser. – Residenz-Verlag, Salzburg.

Der subjektive Versuch dem Fragezeichen hinter dem Kuß beizukommen. – In: Katalog Bader/Tanterl, „Der Kuß“. München 1984.

Die Künstlervereine sind tot – es leben die Künstlervereine. – In: Katalog „Ungeduldiges Papier“, Gruppe 77. Wien 1984.

Peter Hutter, Claus Schöner, Fedo Ertl/Wolfgang RaHS. – In: Dokumentationsmappe zum Förderungspreis der Steiermärkischen Sparkasse, Graz 1984.

Vorworte zu Ausstellungskatalogen: Neue Wege des plastischen Gestaltens in Österreich; Erwin Talker – Kunstpreispersonale.

Didaktisches Programm: Geschichte der Fotografie.

Dr. A. WIED:

Neuerwerbung eines Erzherzog-Johann-Porträts von Leopold Kupelwieser. – Joanneum aktuell, 1984(4): 2–3.

Dr. Ch. STEINLE:

Vorwort zum Ausstellungskatalog: Neue Wege des plastischen Gestaltens in Österreich.

Vorträge und Sonderführungen

Univ.-Prof. DDr. W. SKREINER:

Hauptrichtungen der Malerei des 20. Jahrhunderts (Vorträge der Volkshochschule am 16. 10., 23. 10., 30. 10., 6. 11., 13. 11., 20. 11. und 27. 11.).

Gespräche mit prominenten Künstlern: Frantisek Lesak (17. 10.), Hubert Schmalix (14. 11.), Maria Lassnig (12. 12.). (Vorträge der Urania).

Die Rückwirkungen der Fotografie auf die Kunst seit der Popart (7. 12., Universität Wuppertal).

Die Neue Malerei in Österreich und ihre Auswirkung auf das plastische Gestalten (Kunsthalle Mannheim).

Referate zur Eröffnung folgender Ausstellungen: Robert Adrian X – Fünf Jahre. Arbeiten 1979–1984; Elga Maly – Malereien 1959–1984; Herbert

Brandl – Bilder 1982–1984; Kunst der Zwischenkriegszeit; Martin Kaltner – Sei's drum; Neue Wege des plastischen Gestaltens in Österreich; Ladislav Minarik – Neue Bilder; Josef Kern; Schmuck als Kunst – Die Schule um Schmeiser.

Eröffnung der Diskussionsveranstaltung über das Konzept für eine Neustrukturierung der Bundesmuseen (28. 3., Österr. Kunsthistorikerverband gemeinsam mit dem Österr. Museumsbund).

Gesamtleitung, Eröffnungsansprache und Schlußwort, Teilnahme an einer Enquete des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, Projekt einer Neustrukturierung der Wiener Bundesmuseen mit Darlegung der Vorstellungen des Österreichischen Kunsthistorikerverbandes beim 2. Österreichischen Kunsthistorikertag.

Dr. W. FENZ:

Architektur und Schule (Tagung des BÖKWE Graz).

Referate zur Eröffnung folgender Ausstellungen: Hans Szyszkowitz (Galerie Steirische Moderne, Graz); Ludwig Reinprecht (Forum Stadtpark, Graz); Erich Tschinkel (Galerie an der Stadtmauer, Villach); Erwin Talker (Neue Galerie, Graz).

Dr. A. WIED:

10 Jahre Meisterklasse Helmut Gsöllpointner (Plastisches Gestalten – Metall, Linz, Tillysburg).

5 Jahre steirische Maler (Leverkusen).

Außertätigkeit

Von den nachfolgend genannten Mitarbeitern der Neuen Galerie wurden im Berichtsjahr 55 Inlands- und 5 Auslandsdienstreisen zwecks Ausstellungsvorbereitungen, -adaptierungen und -abbau unternommen: Univ.-Prof. DDr. SKREINER (16 Inlands-, 3 Auslandsdienstreisen), Dr. FENZ (17 Inlands-, 1 Auslandsdienstreise), Dr. WIED (6 Inlandsdienstreisen), DORN (7 Inlands-, 1 Auslandsdienstreise), WEITZER (1 Inlandsdienstreise), DANZER (1 Inlandsdienstreise), Dr. STEINLE (1 Inlandsdienstreise), KOINEGG (6 Inlandsdienstreisen).

Sonstiges

Univ.-Prof. DDr. SKREINER war Vertreter des Landesrates Prof. Kurt JUNG-WIRTH bei der Vergabe des Förderungspreises des Landes Steiermark für zeitgenössische Bildende Kunst 1984. Dr. FENZ war Jury-Mitglied beim Gleisdorfer Kunstpreis und beim Förderungspreis der Steiermärkischen Sparkasse. Insgesamt 40 fremde Veranstaltungen fanden in Räumlichkeiten der Neuen Galerie statt (27 Konzerte, 13 Vorträge und Lesungen).

Steirisches Volkskundemuseum

Paulustorgasse 13, A-8010 Graz, Tel. (0316) 700416

Personalstand (1. 1. 1985)

Leiterin: Dr. Maria KUNDEGRABER, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Univ.-Doz. Dr. Elfriede GRABNER, Kustos 1. Kl.

Dr. Roswitha ORAČ-STIPPERGER, wiss. Ass.

Fachdienst:

Maria LEINER, Oberrestaurator

Ulrike STURM-PEMBERGER, VB

Kanzleidiensnt:

Sylvia WANZ, VB

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Helga FEDERER, VB

Günther GRAFF, VB

Adolf INNEREBNER, VB

Franz MILD, VB

Karl STERING, VB

Georg WALLNER, VB

Josef WINDHABER, VB

Christina WURM, VB

Personalien

Dr. KUNDEGRABER: Lehrtätigkeit als Lehrbeauftragte an der Universität Graz. Vorlesungen im Wintersemester 1983/84 und im Sommersemester 1984 sowie Prüfungstätigkeit. Univ.-Doz. Dr. GRABNER: Lehrtätigkeit an der Universität Graz. Vorlesungen im Wintersemester 1983/84 und im Sommersemester 1984 sowie Prüfungstätigkeit. Dr. ORAČ-STIPPERGER hat am 27. und 29. 2. die Dienstprüfung für den höheren, wissenschaftlichen Dienst mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt, mit 27. 5. trat sie einen Mutterschaftsurlaub mit anschließendem Karenzurlaub an, beendete diesen vorzeitig und trat mit 1. 12. wieder den Dienst an. Dr. Ulrike AGGERMANN-BELLENBERG war vom 1. 6. bis 30. 11. als Karenzurlaubsvertretung tätig. Christa GRIESSLER wurde nach Beendigung des Karenzurlaubes mit 29. 10. versetzt. Ulrike STURM-PEMBERGER wurde mit 1. 1. 1985 eingestellt. Praktikantin: Helga TRUGER (6. 8. bis 5. 10.). Praktikantin der Arbeitsmarktverwaltung: Ursula KAINZ (3. 12. 1984 bis 3. 6. 1985).

Erwerbungen

SAMMLUNG:

Schenkung: Im Berichtsjahr kamen 376 Objekte als Geschenk an die Abteilung, davon 213 Häkelmuster (von R. FRIESLICH), 70 Handarbeitsmuster (von M. LEINER), 50

Häkelmuster (von Dr. M. KUNDEGRABER), 4 Kleidungsstücke im „Trachtenlook“ (von Dr. U. AGGERMANN-BELLENBERG).

Kauf: 40 Objekte wurden angekauft, davon 24 Stück verschiedene Leinenwäsche aus Oberrakitsch (Inv.-Nr. 28.639–28.661 und 28.690), 3 Druckgraphiken von Ernst Brogyányi (Inv.-Nr. 32.740–32.742), 1 Backmodel, 1 Pechhäfen, 2 Kerzengußformen, 1 Schöpflöffel und 3 Skapuliere (Inv.-Nr. 32.968–32.975).

Übertragung: Von der Abteilung für Kunstgewerbe wurden zuständigkeithalber 24 Gegenstände übernommen (Ölbilder, 1 Hinterglasbild, 1 Reliefschnitzerei und verschiedene Gegenstände der Volksfrömmigkeit).

BIBLIOTHEK

133 Bücher, davon 23 als Geschenk (von der Landesbibliothek, der Universitätsbibliothek, von H. CANDUSSI, E. LASNIK, B. LIEBMANN, Dr. KUNDEGRABER, Univ.-Doz. Dr. GRABNER und Belegexemplare verschiedener Verlage), 21 im Tausch sowie ca. 80 laufende Zeitschriften und Periodika.

PHOTOTHEK

364 Farb-Diapositive (336 Aufnahmen von Dr. Kundegraber aus Österreich, Südtirol, Jugoslawien, Ungarn und der BRD; 16 Aufnahmen vom Bild- und Tonarchiv, 12 Aufnahmen von Max Deix, Deutschlandsberg). 70 Schwarzweiß-Aufnahmen von Eisen votiven wurden vom Bild- und Tonarchiv angefertigt.

INVENTAR

Kauf: Neben kleineren Anschaffungen 2 Vitrinen System „Syma“ und 2 „Lichtblick“-Ablesegeräte.

Arbeiten an der Sammlung

1.994 Gegenstände wurden inventarisiert, davon 416 Neuzugänge, 1.578 Objekte aus Altbestand: 184 Aquarelle und Zeichnungen von A. Brunnlechner, 23 Tusch- und Bleistiftzeichnungen von J. Breitner, 894 kleine Andachtsbilder aus der Sammlung Dr. Max von Kurz-Goldenstein, 79 Haubenteile aus dem Nachlaß einer Haubenmacherin bei Bruck a. d. Mur, 5 Mandelbogen von M. Trentsensky, Wien, und 168 Trachtenbilder unbekannter Herkunft (diese Arbeiten wurden von LEINER, Univ.-Doz. Dr. GRABNER, Dr. AGGERMANN-BELLENBERG, Dr. KUNDEGRABER, Dr. ORAČ-STIPPERGER und H. TRUGER durchgeführt). Für die inventarisierten Gegenstände wurden die entsprechenden Karteikarten geschrieben und eingeordnet (WANZ). Von LEINER wurde mit Hilfe von STERING, WALLNER, WINDHABER und MILD die Gerätehalle neu aufgestellt; Karten und Beschriftungen erneuert; eine Ahnentafel für die Geramb-Ausstellung und 3 Karten für die Eisenvotivausstellung gezeichnet; weiters wurden 10 Zeichnungen von Drahtlhauben angefertigt und ein Kripperl ausgebessert. FEDERER reinigte und präparierte 194 Objekte aus verschiedenen Materialien (Holz, Horn, Metall, Leder). Von WURM wurden 975 textile Objekte zum Teil gereinigt und empfindliche Stücke unterfüttert und bei allen die Merkmalfstreifen mit der Inventar-Nummer eingenäht. Ein Teil davon diente den Sonderausstellungen in Deutschlandsberg und Schenna. Ca. 200 Eisenvotive wurden von WALLNER und MILD gereinigt und oberflächenbehandelt; für

die Landessonderausstellung „Erz und Eisen“ wurden 10 Grabkreuze gereinigt und aufgefrischt sowie zur Sicherung mit einem Betonsockel versehen (STERING, WINDHABER). 30 Objekte aus Holz wurden von WINDHABER repariert und teilweise erneuert. Die Esterl-Sammlung wurde geordnet und in das neue Depot im Haus Nr. 11 eingeräumt (Dr. KUNDEGRABER und TRUGER). Fortsetzung der Neuordnung im Textildepot in Haus Nr. 13A (Dr. ORAČ-STIPPERGER und Dr. AGGERMANN-BELLENBERG). Weiterführung der Sachkartei (Dr. KUNDEGRABER, Dr. AGGERMANN-BELLENBERG, Dr. ORAČ-STIPPERGER, WANZ, TRUGER).

Arbeiten an der Bibliothek

Sämtliche Neueingänge wurden inventarisiert, wissenschaftlich bearbeitet und auf ca. 1000 Karteikärtchen (Autoren-, Schlagwort- und Zeitschriftenkartei) festgehalten. Der Autoren- und Schlagwortkatalog wurde erweitert, überprüft und neu geordnet. Die Sammlung „Alte Andachtsbücher“ wurde aus dem Depot im Haus Nr. 13A in das neu geschaffene Bücherdepot im Haus Nr. 11 übertragen, neu geordnet und in eigenen Stellagen aufgestellt.

Schriftliche Arbeiten

Dr. M. KUNDEGRABER:

Haussprüche aus der Steiermark. — In: Bauen — Wohnen — Gestalten. Festschrift für Oskar Moser. — Schriftenreihe des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels, Bd. 2, S. 269—297. Trautenfels 1984.

Die Frage einer „Gottscheer Rauchstube“. — In: Heimat als Erbe und Auftrag. Beiträge zur Volkskunde und Kulturgeschichte. Festschrift für Kurt Conrad. Salzburg 1984, S. 328—342.

Steirische Eisenvotive. — Katalog zur Sonderausstellung. Graz 1984 (gemeinsam mit Dr. E. GRABNER).

Vorbereitung und Redaktion des Programmes der „Alten Hirten- und Krippenlieder“ 1984.

Viktor von Geramb an seine Nachfolger. Ein Beitrag zur Geschichte des Steirischen Volkskundemuseums. — Bl. Heimatkunde, 58: 3—15.

Die kulturelle Entwicklung in der Steiermark im 19. Jahrhundert. — In: Internationales Kulturhistorisches Symposium Mogersdorf 1982. Graz 1983 (erschienen 1984), S. 279—302 (ungarische, kroatische und slowenische Zusammenfassung).

Univ.-Doz. Dr. E. GRABNER:

Schul- und Volksmedizin in den Werken zweier Ärzte des 17. und 18. Jahrhunderts (Ethnomedizin und Medizingeschichte — Beiträge zur Ethnomedizin, Ethnobotanik und Ethnozoologie VIII) Hamburg 1983, S. 253—279. (Erschienen 1984.)

Christus als Zimmermann. Ein apokryphes Legendenmotiv und seine Ausformung in der Andachtsgraphik. — In: Bauen — Wohnen — Gestalten. Festschrift für Oskar Moser. — Schriftenreihe des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels, Bd. 2, S. 317—331. Trautenfels 1984.

Kultstätte und Heilbrauch. Zur therapeutischen Bedeutung des Wallfahrtsortes am Beispiel Mariazell (Wallfahrt kennt keine Grenzen. Beitragsband. Hrsg. von L. Kriss-Rettenbeck und G. Möhler) München — Zürich 1984, S. 418—428.

Steirische Eisenvotive. — Katalog zur Sonderausstellung. Graz 1984 (gemeinsam mit Dr. M. KUNDEGRABER).

Steirische Eisenvotive. Sonderausstellung im Volkskundemuseum in Graz. — Österr. Ärztezeitung Wien 1984 (13/14): 973.

Österreichische Volkskundliche Bibliographie. Verzeichnis der Neuerscheinungen für die Jahre 1979 und 1980 mit Nachträgen aus den vorangegangenen Jahren. Wien 1984 (Beiträge für die Bundesländer Steiermark und Kärnten).

Österreichischer Volkskundeatlas. Kommentar 6. Lieferung, 2. Teil und 3. Teil. Wien — Köln — Graz 1980 und 1981 (Blätter für Heimatkunde 58, 1984, S. 119f.) (Besprechung).

Dr. R. ORAČ-STIPPERGER:

Schutz- und Abwehrzeichen an Haus und Hof. Ennstaler Beispiele. — In: Bauen — Wohnen — Gestalten. Festschrift für Oskar Moser zum 70. Geburtstag. — Schriftenreihe des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels, Bd. 2, S. 305—316. Trautenfels 1984.

Der Almsommer ist zu Ende. — Da schau her. Beitr. Kulturleben Bez. Liezen, 5 (4): 3—5.

Lebenslauf und Jahrlauf. Entwurf eines Konzeptes für eine integrierte volkskundliche Schausammlung. — Landesmuseum Joanneum. Jahresbericht 1983, NF 13: 155—158. Graz 1984.

Dr. U. AGGERMANN-BELLENBERG:

Schriftenverzeichnis Oskar Moser 1938—1983. — In: Bauen — Wohnen — Gestalten. Festschrift für Oskar Moser. — Schriftenreihe des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels, Bd. 2, S. 17—36. Trautenfels 1984.

Konrad Mautner — der Freund des Ausseerlandes. Zum 60. Todesjahr. — Da schau her. Beitr. Kulturleben Bez. Liezen, 5(4): 6—10.

M. LEINER:

Ein „verletztes Kultbild“ in Noreia. — Österr. Z. Volkskunde, NS 38: 21—29.

Vorträge

Dr. M. KUNDEGRABER:

3. 9. Österreichischer Historikertag in Krems a. d. D.: „Der bäuerliche Alltag im Museum“.

November/Dezember Urania Graz (3 Vorträge): „Kroatische Volkskultur in Pannonien“.

Außertätigkeit

Dr. M. KUNDEGRABER:

6. 1. Besuch des Paradeis- und Hirtenspieles in Steirisch Laßnitz.
13. 1. Besuch von zwei Sonderausstellungen im Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien.
6. 4. Teilnahme an der Eröffnung der Erzherzog-Johann-Ausstellung in Schenna (auf eigene Kosten).
- 21.–24. 6. Volkskundliche Führung „Das Herz Kroatiens“ für die Urania Graz.
- 3.–7. 9. Teilnahme am Österreichischen Historikertag in Krems a. d. Donau. Ausstellungsbesuch der NÖ Landesausstellung in Grafenegg „Kaiser Franz Joseph I“. Besuch der Landesausstellung in Stift Reichersberg (auf eigene Kosten). Besuch der Barockausstellung der Staatsgalerie Dresden auf der Schallaburg. Besuch der Landesausstellung „Erz und Eisen in der Grünen Mark“ (auf eigene Kosten).
28. 9. Teilnahme an der Eröffnung des Salzburger Freilichtmuseums in Großgmain.
30. 9.–5. 10. Teilnahme an der Tagung „Die Frau im Alltag“ des Institutes für mittelalterliche Realienkunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Krems a. d. Donau.
15. 12. Teilnahme an der Ehrung und Überreichung der Festschrift für Kurt Conrad in Salzburg.

Univ.-Doz. Dr. E. GRABNER:

6. 1. Besuch des Paradeis- und Hirtenspieles in Steirisch Laßnitz (auf eigene Kosten).
18. 4. Kontrollbesuch und Überprüfung im Rauchstubenhaus Edelschachen bei Anger.
27. 6. Teilnahme an der Ausstellungseröffnung „Wallfahrt kennt keine Grenzen“ am Bayerischen Nationalmuseum in München (auf eigene Kosten).
27. und 28. 6. Besuch des Bayerischen Landesmuseums, der Ausstellungen im Haus der Kunst, der Alten Pinakothek, des Münchner Stadtmuseums (auf eigene Kosten).
- 2.–6. 7. Teilnahme am „Internationalen Kulturhistorischen Symposium Mogersdorf“ in Mogersdorf als Stipendiat des Landes Steiermark.

Sonstiges

Gutachten, Beratung und Ausstellungsvorbereitung

Dr. M. KUNDEGRABER:

März 1984: Vorbereitung und Aufbau der Ausstellung zum 100. Geburtstag von Viktor v. Geramb in Deutschlandsberg (gemeinsam mit Dr. ORAČ- STIPPERGER).

Vorbereitung und Aufbau der „Geramb-Gedächtnisausstellung“ in Graz.
Juni: Vorbereitung und Aufbau der Sonderausstellung „Steirische Eisenvotive“.

Juli–August: Vorbereitung und Aufbau der Ausstellung „Viktor Geramb und Konrad Mautner“ in Grundlsee (gemeinsam mit Dr. AGGERMANN- BELLENBERG).

Univ.-Doz. Dr. E. GRABNER:

Beratungs-, Begutachtungs- und Prüfungstätigkeit an der Universität Graz. Wissenschaftliche Betreuung von 355 Bibliotheksbesuchern.

S. WANZ:

Anlage eines Aktenregisters; genaue Durchsicht der Akten 1913–1923 in bezug auf Sammlung und Personelles.

Heimatismuseen

D. M. KUNDEGRABER:

Betreuung der Heimatismuseen in Grafendorf, Übelbachtal-Prenning, Voralpe, Wenigzell.

Univ.-Doz. Dr. E. GRABNER:

Betreuung der Heimatismuseen in Anger, Arzberg, Oberwölz und St. Lambrecht.

Dr. R. ORAČ-STIPPERGER:

Betreuung der Heimatismuseen in Feldbach, Gnas, Gröbming und Trofaiach.

Redaktions- und Herausgeberrätigkeit

Univ.-Doz. Dr. E. GRABNER:

Herausgabe des Ausstellungskataloges „Steirische Eisenvotive“ (zusammen mit Dr. KUNDEGRABER). Mitherausgeber des Bandes 1979/80 der „Österreichischen Volkskundlichen Bibliographie“, Wien 1984. Bearbeitung der laufenden Jahrgänge der Internationalen Volkskundlichen Bibliographie (Bonn) und der Österreichischen Volkskundlichen Bibliographie (Wien) für die Bundesländer Steiermark und Kärnten.

Führungen

Dr. KUNDEGRABER 8, Dr. ORAČ-STIPPERGER 1, Dr. AGGERMANN-BELLENBERG 2, LEINER 5.

Außenstelle Stainz

Schloß Stainz, A-8510 Stainz, Tel. (03463) 2772

Personalstand (1. 1. 1985)

Leiter: Dr. Dieter WEISS, prov. Kustos 1. Kl.

Fachdienst:

Alois JAKOB, Restaurator

Kanzleidienst:

Josefine PRATTER, prov. Kontrollor

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Martha TAUSS, VB

Manfred WALLNER, VB

Maria JAKOB, VB (teilbeschäftigt 50%)

Personalien

Dr. WEISS hatte zwei Lehraufträge (Volkskundliches Praktikum und Proseminar IV) am Institut für Volkskunde der Universität Graz inne.

Urlaubsvertretungen: Rosa KNEISSL (1. 3. bis 31. 8.), Peter KORMANN (7. 5. bis 31. 10.). Praktikantin: Marion BAJARDI (26. 11. bis 21. 12.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Schenkung: Insgesamt wurden dem Museum 40 Objekte geschenkt. Hervorzuheben sind 1 Breitdreschmaschine und 1 Kartoffelsortiermaschine (Inv.-Nr. 8.513 und 8.514) von J. ERTL, Rassach; 1 Traggestell eines Siebmachers (Inv.-Nr. 8.521) von F. GORSCHÉ, Leibnitz; 1 Nähmaschine (Inv.-Nr. 8.583) von Dr. G. HOLAUBEK, Graz; 1 Bleistiftzeichnung und 3 Holzschnitte (Inv.-Nr. 8.658–8.661) von E. BROGYANYI, Graz, vom Künstler.

Kauf: 166 Objekte wurden käuflich erworben, darunter 1 Breitdreschmaschine (Inv.-Nr. 8.451), Schmiedewerkzeuge (Inv.-Nr. 8.626–8.638), 1 Tonmodell (Inv.-Nr. 8.506), bestickte Wanddecken (Inv.-Nr. 8.485–8.493, 8.509, 8.510, 8.570, 8.571), Kopftücher (Inv.-Nr. 8.578–8.582), 1 Bahrtuch (Inv.-Nr. 8.647).

BIBLIOTHEK

Zugang von 243 Einzelwerken, davon 70 durch Ankauf, 60 im Schriftentausch, 91 durch Widmung, 19 Xerokopien und 3 Belegexemplare. Fortgesetzt wurden 39 Zeitschriften und Serien, davon 16 durch Kauf, 15 durch Tausch, 6 durch Schenkung und 2 Belegexemplare.

PHOTOTHEK

Es ist ein Zuwachs von 515 Schwarzweiß-Negativen, 259 Schwarzweiß-Positiven, 36 Großfotos, 141 Diapositiven, 60 Farb-Negativen und 61 Farb-Positiven zu verzeichnen.

INVENTAR

1 Wertheim-Vertikalschrank und andere kleinere Anschaffungen für Büro und Werkstätte.

Arbeiten an der Sammlung

Inventarisierung, Reinigung, Konservierung etc.

Die Neueingänge wie auch 18 Objekte aus dem Altbestand wurden in das Kurzinventar eingetragen (Dr. WEISS). Fortführung der Arbeiten an der Ortskartei des Sammlungsinventars (BARJARDI). An 252 Objekten wurden Arbeiten durchgeführt, 169 wurden gründlich gereinigt, 144 mit Xylamon behandelt, an 93 Objekten Entrostungsarbeiten durchgeführt, 73 repariert und an 28 Teile ergänzt (A. u. M. JAKOB, KNEISSL, KORMANN, TAUSS, WALLNER).

Leihgebungen

Steir. Volkskundemuseum, Heimatmuseum Gleisdorf, Museumsverein Matersburg, Marktgemeinde Pöllau, NÖ Landesausstellung, Landesausstellung 1984 in Eisenerz, Museum Trautenfels, Ausstellung Erwin Fleck in Gratkorn.

Arbeiten an der Bibliothek

Sämtliche Neueingänge der Bibliothek wurden inventarisiert und karteimäßig erfaßt (PRATTER). Die Sammlung einschlägiger Zeitungsausschnitte wurde fortgesetzt (M. JAKOB, KNEISSL, TAUSS, Dr. WEISS).

Schriftliche Arbeiten

Die Hausschmiede beim vulgo „Kleiner“ im Freiland. — In: Bauen — Wohnen — Gestalten. Festschrift für Oskar Moser zum 70. Geburtstag. — Schriftenreihe des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels, Bd. 2, S. 151–157. Trautenfels 1984.

Über den Fasching. — TIP. Deutschlandsberg aktuell, 1984 (4/2): 1.

Neues aus dem Museum Stainz. — TIP. Deutschlandsberg aktuell, 1984 (4/3): 2.

Museum Schloß Stainz. 10 Jahre für Besucher geöffnet. 1. Teil. — Stainz aktuell, 1984 (23): 28.

Museum Schloß Stainz. 10 Jahre für Besucher geöffnet. 2. Teil. — Stainz aktuell, 1984 (24): 10.

Mit Kraxe und Wagen. Bäuerliche Transportbehelfe. — Steirisches Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 7.

Vorträge und Sonderführungen

Dr. WEISS: 16. 5. Lyons-Club Deutschlandsberg, „10 Jahre Museum Stainz. Aufgaben und Ziele“. 2 Hörfunkinterviews und 13 Führungen.

Dr. KRAUS: 2 Führungen durch die Sonderausstellung Peter Rosegger.

Dipl.-Ing. KOSTKA und Dr. GRATZL: je 1 Führung durch die Sonderausstellung „Von Kirgisen, Wakhi und Uyguren“.

Außertätigkeit

Dr. WEISS:

Dienstreisen und Fahrten auf eigene Kosten zu landeskundlichen Bestandsaufnahmen; Besichtigung, Ankauf und Transport von Objekten für die Sammlung; Einholung und Rückstellung von Leihgaben für Sonderausstellungen; Teilnahme an Vorträgen und Eröffnungen, Museumsbesuche.

Ausstellungsbesuche:

21. 3. Deutschlandsberg: Gedenkausstellung 100. Geburtstag von Viktor von Geramb.

31. 3. Trautenfels: Sonderausstellungs-Eröffnung „Alte Stickereien aus steirischen Sammlungen“.

17. 6. Eisenerz: Landesausstellung.

21. 8. Walchen: Kinderweltmuseum; Reichersberg: OÖ Landesausstellung.

22. 8. Haslach: Webereimuseum; Freistadt: Heimatmuseum.

23. 8. Grein: Schiffahrtsmuseum; Waidhofen a. d. Thaya: Heimatmuseum.

6. 9. Horn: Höbath-Museum und Mader-Museum; Gobelsburg: Österr. Volkskundemuseum.

7. 9. Grafenegg: NÖ Landesausstellung.

30. 10. St. Peter i. Sulmtal: Handarbeitsausstellung.

Sonderausstellungs-Eröffnungen, Graz.

Tagungen:

5., 6. 5. Retzhof: Volkskultur und Medien.

6. 6. Köflach: Mundarttagung.

4.–7. 9. Krems: 16. Österr. Historikertag.

3., 4. 11. Wr. Neustadt: NÖ Volkskundetagung.

JAKOB, KORMANN, WALLNER:

Mitarbeit bei Sammlungstransporten.

Sonstiges

Die Renovierungs- und Adaptierungsarbeiten am Zubau zum ehemaligen Klosterspeicher, dem sogen. „Schenkeller“, wurden fortgesetzt. Nachdem bereits im Jahre 1983 der alte schadhafte Verputz der innenliegenden Giebelwand (ca. 100 m²) abgeschlagen und ein neuer Grobputz aufgebracht wurde,

erfolgte 1984 der Feinputz und zweimaliges Weißeln. Die im Jahre 1983 verputzten Mauerpfeiler des Zubaus wurden ebenfalls geweißt (WALLNER, KORMANN). Der für die Aufstellung von Großmaschinen vorgesehene kleinere Raum des Zubaus wurde ebenfalls fertig saniert. Die Wände wurden nochmals geweißt, das Altmaterial des Bodens (60 m²) abgetragen, mit Rollschotter gefüllt und mit Stainzerplatten ausgelegt (JAKOB, KORMANN, WALLNER), so daß hier bereits Handdreschmaschinen, Stiftendrescher und Breiddrescher zur Aufstellung gelangen konnten.

Die Depoträume im Dachstuhlbereich dieses Zubaus wurden durch das Verlegen eines Zwischenbodens, die Verschalung mit Nut- und Federbrettern und die Verbretterung des Ostgiebels soweit fertiggestellt, daß der Bestand an Putzmühlen („Getreidewinden“) hier untergebracht werden konnte (JAKOB, KORMANN, WALLNER). Im eigentlichen Schenkeller wurden die Fugen der Holzbohlendecke im 4. Stock verlattet (JAKOB, KORMANN, WALLNER).

Für Vitrinen- und andere Flachgläser sowie für Novopanplatten wurden entsprechende Aufbewahrungseinrichtungen geschaffen (JAKOB, WALLNER). Im Depot im Schenkeller wurden die Geräte der Flachsbearbeitung systematisch und übersichtlich neu geordnet (JAKOB, KORMANN, WALLNER). Zur geordneten Unterbringung der Bestände an Rechen, Gabeln und Dreschflügel wurden 300 Aufhängevorrichtungen aus Eisendraht angefertigt (Biegen, Schweißen und Streichen; KORMANN, WALLNER).

Redaktions- und Herausgebertätigkeit

Herausgabe und Gestaltung des Ausstellungskataloges „Mit Kraxe und Wagen. Bäuerliche Transportbehelfe“ (Dr. WEISS).

Heimatismuseen

Betreuung der Heimatismuseen Eibiswald, Ligist, St. Martin am Wöllmißberg (in Planung). Mitberatung bei Planung, Gestaltung und Aufbau des Heimatmuseums Köflach.

Beratungen und Ausstellungsvorbereitungen

Beratung für Projekt Weinbaulehrpfad Silberberg des Instituts für Umweltforschung, Graz.

Beratung für Projekt Obstbaumuseum Hohenilz im Rahmen der Regionalplanung.

Beratungen von Studenten und Dissertanten des Instituts für Volkskunde der Universität Graz.

Vorbereitung und Gestaltung der Sonderausstellungen

„Museum Stainz 10 Jahre für Besucher geöffnet“, „Von Kirgisen, Wakhi und Uygyuren. Auf den Spuren Marco Polos“, „Mit Kraxe und Wagen. Bäuerliche Transportbehelfe“ und „Ernst Brogyanyi: Druckgraphik und Zeichnungen“.

Veranstaltungen

20. 1. Konzert Jane GARTNER und Dietmar KRES (gemeinsam mit Museumsverein Stainz).

21. 1. Peter-Rosegger-Lesung mit Horst KLAUS.
30. 3. Barocke Kammermusik (gemeinsam mit Museumsverein Stainz).
28. 4. Vortrag Gen.-Dir. Prof. Dr. Manfred BACHMANN, Dresden: Erzgebirgische Hausindustrie.
25. 5. Eröffnungsvortrag Dr. K. GRATZL, Graz: Seidenstraße.
15. 9. Eröffnungsvortrag UD Dr. G. JONTES, Leoben: Ernst Brogyanyi.
5. 10. Lesung A. HOFER, Graz: Erz und Eisen (gemeinsam mit Steir. Volkswbildungswerk und Marktgemeinde Stainz).
12. 10. Jugendklub (Leitung Prof. Dr. H. SAMMER).
6. 12. Klopfer-Lesung Franz Steiner mit Volksliedquartett Stainz (gemeinsam mit Museumsverein Stainz).

Jagdmuseum

Eggenberger Allee 90, A-8020 Graz, Tel. (0316) 53 264-16; 7031-6616

Personalstand (1. 1. 1985)

Leiter: Philipp MERAN, Regierungsrat

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Josef ZANGL, VB

Hermann NEUGEBAUER, VB

(siehe auch Direktion/FASCHING)

Personalien

Oberamtsrat Ph. MERAN wurde am 9. 5. über Antrag des Herrn Landeshauptmannes vom Bundeskanzler zum Regierungsrat ernannt.

Helmut GROSSCHÄDL trat mit 1. 8. in den Ruhestand.

Erwerbungen

SAMMLUNG

Schenkung

Bild des Direktors Herbert Nadler, 1940 (Ph. MERAN); Farbdruck „Falkner und Falken“, 1812 (Ph. MERAN); Farbkopie „Kaiser Franz Joseph als Jäger“ von W. Weingart (Ph. MERAN); Kopie nach Brandhofers Gemälde „Sohn Erzherzog Johanns als Jäger“; Tabelle aller RWS Büchsenpatronen; 6 Farbkopien: Snyders „Wildschweinjagd“, Baeldemaeker „Jäger mit Hunden“, Eger „Parforcejagd“, Turner „Buschieren auf Schnepfen“, „Wanderfalken und Falkner“; Lithographie „Der Jäger Jörgl von Erzherzog Johann“ (BISTRAM); 1 abnormal gelb gefärbte Schnepfe (R. KRESNIK); Jagdglas mit Hirschmotiv, Figurine eines Höhlenjägers v. Hammer-Purgstall; Plastik eines Dalmatiner-Jagdhundes v. Hammer-Purgstall (Steirische Landesjägerschaft); Glaskrug mit 6 Gläsern mit gemaltem Hirschmotiv (Dr. M. KUNDEGRABER); 4 Ölgemälde von V. Sessler: „Fasanen“, „Rehgais im Wald“, „St. Hubertus“, „Gamsbock in der Brunft“ (C. HAMMER-PURGSTALL).

Kauf

Bronze-Jagdhund, 19. Jh.; geschnitzter Hirschfängergriff aus Elfenbein.

Tierpräparate

Perückenbock-Kopf; Wespenbussard.

Graphiken nach Entwürfen des Jagdmuseums

Lebensalterkurve der Waldschnepfen; Einfache Jagdkanzel; Die häufigsten Luftströmungen im Gelände; Europäische Jagdzeiten auf die Waldschnepfen, Futterautomat für Rehe; Querschnitt der Nasenhöhle von Mensch und Reh (Vergleich); Zahl der erlegten Waldschnepfen in Europa, Stand 1984; Zahl der Jäger in Europäischen Ländern; Vorderansicht des Kopfes von Fuchsrüde und Fuchsfähe (Vergleich); Die Losung des Rotwildes; Unterschied beim Unterkiefer von Rehbock und Rehgeiß; Die

verschiedenen Ursachen für den Rückgang des Rebhuhnes; Der Schuß auf den hochfliegenden Fasanhahn; Der Schuß auf den tieffliegenden Feldhasen; Die Abschlußstatistik Österreichs 1970–1983.

BIBLIOTHEK

Weiterführung der bisher bezogenen Zeitschriften (im kostenlosen Abonnement). Kauf von 7 Einzelwerken.

Arbeiten an der Sammlung und Bibliothek

Für die graphischen Arbeiten, vor allem für Statistiken und Forschungsergebnisse wurden Konzepte und Entwürfe angefertigt; das neueste statistische Material wurde nach langwierigen Nachfragen und Erhebungen gesammelt und zusammengestellt (Ph. MERAN). 11 Vitrinen wurden neu eingerichtet und 3 Großdioramen neu aufgebaut. An 31 Sammlungsstücken wurden in den Werkstätten der Abteilung Reparaturarbeiten durchgeführt, die im Vorjahr umgruppierten Präparate wurden neu konserviert. In den Wintermonaten konnten sämtliche offenen Dioramen entstaubt und neu eingefärbt sowie die Grünanlagen erneuert werden. 49 Sammlungsgegenstände wurden inventarisiert und beschriftet. Die Abnormitätenschau wurde umgruppiert, die Geweihe aufgefrischt. Im Berichtsjahr wurden auch alle Barockkartouchen neu vergoldet, die innerhalb der Abteilung ausgestellt sind, ebenso wurden alle Trophäen entstaubt und konserviert.

Anlässlich der Grazer Frühjahrsmesse beteiligte sich die Abteilung mit zahlreichen Exponaten an einer Jagdausstellung, weiters wurden der Buchhandlung Moser, der Ausstellung „Wildtier und Straße“ sowie der neugegründeten ungarischen Jagdorganisation VADEX eine Anzahl von Exponaten zur Verfügung gestellt.

Die Katalogisierungsarbeiten an der Bibliothek sowie die Erstellung einer Standorts- und Namenskartei wurde im Berichtsjahr abgeschlossen (FASCHING).

Forschung

Die intensive Forschung über die zweimal im Jahr durchziehende Waldschnepfe wurde durch Ph. MERAN auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Als Berichterstatter für Österreich des „International Waterfowl Research Bureau“ und der „Woodcock Research Group“ wurden sämtliche Forschungserkenntnisse des Jahres mit diesen Gremien abgestimmt.

Es gelang dem Bearbeiter im Frühjahr 1984, eine einmalige Abnormität, eine zitronengelb gefärbte Waldschnepfe für die Sammlungen des Jagdmuseums zu erwerben, die Robert KRESNIK im März 1984 im Revier Rehgraben bei Güssing erlegt hat. Laut pathologischer Untersuchung hatte das junge weibliche Tier eine abnormal vergrößerte Leber, somit kann es sich um eine Art Gelbsucht

handeln, wobei die Zeichnungen zum Teil erhalten sind, nur die Farbe ins Zitronengelbe oder Orangelgelbe spielt.

Für die Statistik wurden 20 Waldschnepfen vermessen, Gewicht, Alter, Geschlecht und Maße festgehalten. Im Frühjahr wurden die bekannten Schnepfenbiotope des südlichen und nördlichen Burgenlandes sowie eines Teiles von Niederösterreich besucht und dort Früh- und Abendstriche beobachtet. Beim Frühjahrsdurchzug (Heimzug) ergab sich in Folge des harten und langen Winters eine Verspätung des Hauptzuges von genau zwei Wochen. Dies war auf den tief gefrorenen Boden zurückzuführen, wobei festgestellt wurde, daß die Kerbtiere, Larven und Regenwürmer sich etwa 15 cm tiefer in das Erdreich eingegraben hatten, als üblich. Der Durchzug war dann plötzlich und intensiv, aber kurz, Beobachtungen daher weniger aufschlußreich als sonst. Beobachtet wurden im Frühjahr 36 Balzareale auf dem Rosaliengebirge, in Wiesen, Siegendorf, Klingenbach, St. Margarethen, Lockenhaus, Güssing, Strem, Wiener Neustadt, Pottendorf, Ebreichsdorf, Petronell, Horn und Burgau. Wieder wurden ganz neue Biotope festgestellt und ebenso das Auslassen altbewährter Balzzentren, wobei als Ursache Trockenheit, Umweltvergiftung der Wiesen und angrenzenden Felder aber auch Beunruhigung durch immer lästigere Waldbegeher, die auch die dicksten Einstände aufsuchen, in Frage kommen. Insgesamt wurde der Balzstrich der Waldschnepfen im Frühjahr 1984 47mal besucht. Die Tage, an denen die Beobachtungen negativ waren, lagen zwischen dem 8. und 18. März. Der Durchzug dauerte nicht länger als sonst, fing aber wie gesagt weit später an, so entstand für Laien der Eindruck, es gäbe weniger Waldschnepfen. Da der Berichterstatter aber ein lückenloses Bild des Durchzuges auf den genannten Balzarealen zur Verfügung hat, kann von einer echten Abnahme nicht gesprochen werden, auch wenn der Abschluß niedriger war, als in den vergangenen (Rekord)-Jahren. Es ist dem Berichterstatter bekannt, daß zwischen dem 26. März und 10. April zwei Höhepunkte stattfanden, an welchen von einem einzigen Beobachter an einem Abendstrich 14 Waldschnepfen beobachtet wurden.

Der Herbstdurchzug war optisch ebenfalls weniger ergiebig, als in anderen Jahren. Die Ursache war das nasse Wetter noch im September, das den Durchzug früher als sonst auslöste, dann aber eine Schönwetterperiode bis weit in den Dezember hinein mit teilweiser Trockenheit, wolkenlosem Wetter und mit Höhepunkten bei Vollmond. Somit dauerte der Herbstdurchzug vom 10. September bis 12. Dezember, also mehr als 8 Wochen. Es gab nicht wie sonst Massierungen infolge von plötzlichen Wetterumschwüngen, die Waldschnepfen blieben auf Höhen von über 1000 m bis Anfang Dezember, da sie dort bessere Möglichkeiten zum Wurmen hatten. Das charakteristische Übersiedeln der „Bergschnepfen“ auf einige Tage in die Niederungen fehlte diesmal. Insgesamt wurde an 40 Tagen an 28, ausschließlich steirischen Balzarealen, der Strich beobachtet (Gasselsdorf, Stainz, Neurath, Rosen- und Reinischkogel, Grambach, Stadl, Gleichenberg, Kirchberg, Feldbach und Umgebung). Wirkliche Massierungen gab es nur Ende Oktober am Reinischkogel, insgesamt aber war der Durchzug mittelmäßig.

Außer den Waldschnepfen konnte Ph. MERAN noch andere Wildarten und ihr

Zugverhalten im Berichtsjahr beobachten. So gab es weniger Bekassinen als sonst, geringfügig mehr durchziehende Kibitze, weniger Stockenten, mehr Reiherenten, aber weniger durchziehende Krick-, Tafel- und Moorenten.

Schriftliche Arbeiten

Ph. MERAN:

On the phenology of woodcock migration in Eastern Austria. — Woodcock & Snipe Research Group, Newsletter 1984: 18–19.

Eine aktuelle Lehrschau im Jagdmuseum. — Joanneum aktuell, 1984(2): 5–6.

Abnormal gefärbte Waldschnepfe. — Anblick, 1984(5): 210.

Abnormal gefärbte Waldschnepfe im Burgenland erlegt. — Österr. Weidwerk, 1984(5): 21.

Abnormal gelb gefärbte Waldschnepfe. — St. Hubertus, 1984(5): 196.

Gelbe Waldschnepfe aus dem Burgenland. — Wild und Hund, 87(6): 70.

Der Tschechen-Bock. — Anblick, 1984(7): 284–287.

Der Sünden-Bock. — Anblick, 1984(8): 322–326.

Herbst in der Au. — Anblick, 1984(10): 408–412.

Kleine, aber bunte Strecke. — St. Hubertus, 1984(12): 556–558.

Rebhühner (unveröffentlicht).

Wildtauben (unveröffentlicht).

Waldschnepfen (unveröffentlicht).

Unbescholten (unveröffentlicht).

Herbst im Steirerland (unveröffentlicht).

Gamsbrunft (unveröffentlicht).

Vorträge und Sonderführungen

Ph. MERAN:

9. 5.: Ansprache im Namen von 40 Geehrten im Weißen Saal der Burg.

25. 5.: Seminar-Vortrag „Schießscheiben“ für das Referat für Jugendbetreuung.

28. 5.: Interview über das Jagdmuseum für die Südost-Tagespost.

30. 6.: Vortrag über Schießtechnik beim Museumsfest.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 18 Sonderführungen, davon 2 in französischer und 4 in ungarischer Sprache, durchgeführt.

Außertätigkeit

Ph. MERAN nahm vom 11. bis 16. Mai an der Generalversammlung des Internationalen Jagdrates (CIC) als eines der österreichischen Vollmitglieder dieser Organisation in Innsbruck teil. Im Rahmen dieses Symposiums, das unter dem Thema „Biotechnologie — ein Weg zur Erhaltung des Naturgleichgewichts“

stand, nahm er u. a. an der Kommissionssitzung „Niederwild“, an einer Besprechung über die Rolle der Pestizide am Rückgang der Rebhühner, an einem Seminar über das Aussetzen von gezüchtetem Wild, an einer Sitzung der neu organisierten Arbeitsgruppe für Umweltverständnis, an allen Kommissionssitzungen „Die Jagd in der Kunst und Geschichte — Jagdmuseen“ teil.

Im Berichtsjahr wurden zwecks Forschungs- und Sammeltätigkeit, Arbeiten an Statistiken, Ankäufen für Sammlung und Wildpark, Museums- und Privatsammlungsbesichtigungen, Besprechungen für die Museumssektion des Internationalen Jagdrates etc. folgende Fahrten (zum Großteil in der Freizeit und auf eigene Kosten) durchgeführt: Kirchberg a. d. Raab (6. 1.), Salzburg-Grödig (14. 1.), Gralla-Stausee (8. 2.), Hainfeld-Feldbach (22. 2.), Waldschach-Wettmannstätten (26. 2.), Kirchberg a. d. Raab (29. 2.), Güssing-Jennersdorf (7. 3.), Siegendorf-Klingenbach (11.–14. 3.), Lockenhaus, Rechnitz (18.–20. 3.), Strem-Güssing (25.–28. 3.), Strem (9. 4.), Lindegg, Neudau (11. 4.), Hainfeld, Feldbach (18. 4.), Hainfeld (25. 4.), Mátra-Museum Gyönyös (29. 4.), Salgótarján (30. 4.), Kunsthistorisches und Nationalmuseum Budapest (1. 5.), Fischereimuseum Feldbach (9. 5.), Petronell, Orth a. d. Donau, Eckartsau (1. 6.), Brandhof, Mariazell, Weichselboden (13. 6.), Brunnsee (16. 7.), Dobersberg (20. 7.), Horn, Zaingrub, Japons, Rosenberg (6.–10. 8.), Mezöberény, Dévaványa (24. 8.), Békés, Bélmegyer (25. 8.), Szombathely (7. 9.), Vasvár (9. 9.), Neudau (15. 9.), Siegendorf (30. 9.), Ebreichsdorf (1. 10.), Bettbrunn, Stammham, Bayern (17. 10.), Frauenkirchen, St. Andrä, Illmitz (30. 10.), Pottendorf, Wasserburg, St. Pölten (10. 11.), Frauenkirchen, Paulhof (18. 12.) und Rain, Pischelsdorf, Freudenberg (27. 12.).

Wildpark Eggenberg

Der Stand des Schalenwildes betrug mit Ende des Berichtsjahres 13 Rehe und 9 Muffel. 8 Bläßhühner wurden angekauft. Die Zahl der Enten, Gänse und Zierfasanen betrug insgesamt 100 Stück, wobei aber die Zahl der mobilen Stockenten ständig schwankt. Die Zahl der Pfaue betrug 41 Stück. Wichtige Ankäufe waren 2 Nilgänse, 4 Goldfasanen und 2 Nepalfasanen. In der Brutmaschine wurden 27 Jungfasanen ausgebrütet und 18 aufgezogen, Stockenten wurden 30 ausgebrütet und davon 20 verkauft. Dank der Beschilderung wurden im Berichtsjahr keine Rehe bei Empfängen überfahren; der Ausfall an gestohlenen Vögeln war minimal, da es gelang, einige ständige Parkbesucher zur Überwachung zu gewinnen. Großen Schaden richteten Hunderte von Stadtauben an, die den Fasanen das Futter wegfressen, eine Dezimierung durch Abschluß ist aber wegen der Empfindlichkeit des Publikums kaum möglich. Dadurch entstehen nicht nur dem Jagdmuseum erhebliche Mehrkosten, sondern auch Schäden an der Fassade und am Dach des Schlosses durch Exkrementen.

Sonstiges

Im Berichtsjahr wurden 29 Gutachten und Expertisen für Behörden, Mitglieder der Jägerschaft und Laien erstellt; so waren Fragen der Trophäenbehandlung, der Bewertung, der Waffenkunde, des Jagdgesetzes und jagdwissenschaftliche Fragen im Vordergrund.

In der Kanzlei des Jagdmuseums wurden im Berichtsjahr 301 Schriftstücke bearbeitet.

Abteilung Schloß Eggenberg

Eggenberger Allee 90, A-8020 Graz, Tel. (0316) 53 264-32, 33;
7031-6632, 6633

Verwaltungsbüro: Tel. (0316) 53 264-14, 15; 7031-6614, 6615

Personalstand (1. 1. 1984)

Leiter: Friedrich KRYZA-GERSCH, VB

Fachdienst:

Karl KLESCHER, Oberrestaurator

Anton NIEDRIST, VB

Verwaltungsdienst:

Heidemarie DVORSAK, Oberkontrollor

Helene GÖSSERINGER, Oberkontrollor

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Herbert GREINER, Oberaufseher

Eduard LICKL, Oberaufseher

Anton RANZ, Oberaufseher

Josef VITKOVITS, Oberaufseher

Ferdinand ROTHSCHEDL, Oberaufseher

Albert WAGNER, prov. Oberaufseher

Anton SEMLITSCH, VB

Franz BÜCHSENMEISTER, VB

Elisabeth FLUCHER, VB

Willibald GASSNER, VB

Josef KLINGER, VB

Wolfgang HEBENSTREIT, VB

Alfred HAMLITSCH, VB

Franz LACKNER, VB

Franz KAUFMANN, VB

(Siehe auch Direktion/FASCHING)

Personalien

VB Silvester KLEINHAPPL trat mit 29. 2. in den Ruhestand. Josef KLINGER wurde mit 5. 3. eingestellt. VB Franz KAUFMANN war vom 5. 3. bis 12. 5. zur Dienstverrichtung bei der Landesausstellung in Eisenerz zugewiesen. Saisonarbeiterin: Brigitte GLANZER (1. 4. bis 31. 10.). Praktikantin: cand. phil. Barbara RUCK (1. 2. bis 29. 2., 3. 9. bis 31. 10.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Schenkung: 4 großformatige Ölgemälde von Franz Carl Remp, um 1840: „Venus und Cupido“ (Eg 732), „Mars und Pax“ (Eg 733), „Raub der Sabinerinnen“ (Eg 734), Röm. Historienszene (Eg 735).

Übertragung: Bleistiftzeichnung „Blick auf Eggenberg und Algersdorf“, steir., M. 19. Jh. (Eg 725), Aquarell „Blick auf Schloß Algersdorf von Westen“, steir., um 1870 (Eg 726) von der Abteilung für Kunstgewerbe.

Kauf: Kupferstich „Venus und Adonis“, Dorigny/Vouet (Eg 727), Ölgemälde, Porträt Kaiserin Claudia Felicitas, österr., um 1675 (Eg 729).

BIBLIOTHEK

54 Bände (kunstwissenschaftliche und historische Werke, Künstlermonographien, lexikalische Werke etc.). Fortsetzung des Abonnements von Zeitschriften und Auktionskatalogen.

PHOTOTHEK

Diapositiv (mit Copyright) einer Luftaufnahme von Schloß Eggenberg (Eg F 728). 1.272 Fotos wurden im Berichtsjahr zu Dokumentationszwecken aufgenommen.

INVENTAR

185 Laufmeter Seidendamast („Hofdamast“) für Wand und Sitzmöbelbespannung in Raum 14 des Prunkgeschosses, Ergänzungselemente für das abteilungseigene Gerüst sowie kleinere Anschaffungen für die Restaurierung und die Werkstätten.

Arbeiten am Schloß Eggenberg

Restaurierung

Planetensaal:

Abschluß der Arbeiten zur Gesamtrestaurierung: Endgültige Montage des Jupiter-Bilders auf neuangefertigtem Spannrahmen; Schlußfirnis an allen Deckenbildern (Juli); Fortsetzung der Arbeiten an den Seccofeldern (Elementdarstellungen an der Decke und Sternbilder in den Ecken des Saales). Im Spätherbst, nach Abschluß der Konzert- und Empfangssaison, Beginn der Erneuerung der Vergoldung an sämtlichen Bildumrahmungen; die Arbeiten wurden trotz starker Kälte auch im Winter fortgesetzt (KLESCHER). Im Oktober wurden Ergänzungen an den 6 Türverkleidungen aus Stuccolustro, die bei Räumungsarbeiten für Konzerte und Empfänge empfindlich beschädigt wurden, vorgenommen (Prof. S. CROCE).

Raum 15 (Nördlicher Ecksaal):

Fortsetzung der Reinigungs- und Konservierungsarbeiten an den Wandfeldern (figurale Szenen von Joh. Bapt. Anton Raunacher), „Konzert im Park“ (Südseite, 12,5 m²) und „Gesellschaftsszene“ (Westseite, 6,5 m²). Damit sind die Wiederherstellungsarbeiten in diesem Raum bis auf das Feld der Nordseite abgeschlossen. Die die Bildfelder umrahmenden Leisten wurden in der abteilungseigenen Restaurierwerkstätte dem ursprünglichen Zustand entsprechend neu vergoldet (NIEDRIST).

Raum 26:

Ergänzung der abgefallenen Stuckelemente an der Decke.

Freilegung

Probeweise Abnahme einer der beiden rezenten Marmortafeln über den Seitentüren des Hauptportals zur Bestimmung des originalen Zustandes und der Feststellung, wie weit die darunter befindliche ursprüngliche Dekoration (Stuckfestons) noch vorhanden bzw. rekonstruierbar ist (Rest. STADLER).

Arbeiten an der Sammlung

Restaurierung

Restaurierungen an Gemälden der Sammlung: Porträt der Kaiserin Eleonora Magdalena (3. Gemahlin Leopolds I.; Eg 715), welches anlässlich der Leihgebung zur Ausstellung „Die Türken vor Wien 1683“ im Wiener Künstlerhaus beschädigt worden war, wurde gänzlich wiederhergestellt. Die damit verbundene Reinigung erforderte aus Gründen der Konkordanz nun auch die Restaurierung des Gegenstückes (Porträt Kaiser Leopold I., Eg 714; Rest. HIEBL).

Inventarisierung

Beginn der Nachinventarisierung von Altbeständen (hunderte Sammlungsstücke), die bei einer vorläufigen Bestandsaufnahme nach dem Kriege nur summarisch aufgelistet worden waren.

Arbeiten an der Photothek

Alle Restauriervorgänge im Hause wurden photographisch dokumentiert, ebenso sind alle im Schloßbereich entstandenen Schäden verschiedenster Natur festgehalten. Es war auch nötig, Zustandsveränderungen zu registrieren, um die Dringlichkeit konservatorischer Maßnahmen beweisen zu können. Es erweist sich auch immer mehr als notwendig, einen gewissen Fundus von Dokumentarphotos mit Eggenberg vergleichbaren Objekten anzulegen, die als Vergleichsbeispiele sehr wertvoll sind.

Forschung

Der Großteil der Forschung konzentrierte sich im Berichtsjahr auf die Vorbereitung der für 1985 vorgesehenen Weissenkircher-Ausstellung. Neben der Überprüfung der bekannten Gemälde des Meisters gelang es auch, eine Reihe von bislang unbekanntem Werken ausfindig zu machen.

Schriftliche Arbeiten

B. RUCK & F. KRYZA-GERSCH:

Schloß Eggenberg. Ein Führer durch die Sammlung (Veröffentlichungen der Abteilung Schloß Eggenberg 4.). Graz 1984.

Vorträge und Sonderführungen

F. KRYZA-GERSCH:

22. 3. Die Villen am Brenta-Kanal zwischen Padua und Venedig (für den Lions-Club Graz).

Vortragsreihe „Italienische Kunstlandschaften. Verona und die Villen der Umgebung“ (Abt. Schloß Eggenberg und Urania Graz):

4. 4. Verona 1 (antike Reste, Stadtanlage, Tore und Befestigungen).

11. 4. Verona 2 (die Kirchen).

2. 5. Verona 3 (die Paläste, Museo Castel Vecchio).

9. 5. Villen der Umgebung (Grezzana, Illasi u. a.).

31 Sonderführungen durch die Prunkräume des Schlosses (südafrikan. Botschafter, finnischer Botschafter, Kiwanis-Weltkongreß, General-Postdirektion, Bautenministerium Wien u. a.).

B. RUCK:

2. 4. Einführungskurs für neue Stadtführer.

18. 6. Spielveranstaltung mit dem Referat für Jugendbetreuung.

50 Sonderführungen durch die Prunkräume des Schlosses (Restauratoren des NÖ Landesmuseums, Direktorin der Städt. Sammlungen Weimar, Italien. Mediävisten-Kolleg, Venezian. Restauratoren, Lions-Club Padua, deutsche, polnische und italienische Fachkollegen u. a.).

Außertätigkeit

F. KRYZA-GERSCH:

Dienstreisen

29 Dienstreisen (Rücktransporte von Leihgaben der Ausstellung „Ave Claudia Imperatrix“, Übernahme von 4 großformatigen Gemälden von F. C. Remps, Vorbereitung der Weissenkircher-Ausstellung, Kunstauktionen etc.; zum Großteil auf eigene Kosten).

Studienreisen

Reisen nach Italien (Palmanova, Gradisca, Aquilea, Padova, Este, Passariano) sowie in Österreich zu Sonderausstellungen, Burgen und Schlössern (Schallaburg, Grafenegg, Stifte und Schlösser im Waldviertel, u. a.), insgesamt 10 (alle auf eigene Kosten).

Sonstiges

Auskünfte und Beratungen

Im Berichtsjahr wurden an der Abteilung vielfach Auskünfte in kunsthistorischen und restauratorischen Fragen sowie Beratungen für Dissertanten erteilt.

Film- und Fernsehaufnahmen

13. 3. „Mode im Schloß“ (ORF).

18. 5. Beitrag zum Magazin der ARGE Alpen-Adria (ORF).

17. 7. Aufnahmen zum Fernsehspiel „... und beschloß ich, Politiker zu werden“ (Schönbrunn-Film).

25./26. 9. Dokumentationen des Japanischen Fernsehens.

Rundfunkaufnahmen

1. 8. K. E. HOFFMANN/F. KRYZA-GERSCH „Die Eggenberger Schloßkonzerte“. Außerdem wurden die 10 Eggenberger Schloßkonzerte (Juli–Sept.) vom ORF aufgezeichnet.

Führungen

Im Berichtsjahr wurden von 13 engagierten Führern (meist Studenten) 1.246 Führungen durch die Prunkräume gehalten. Vom Abteilungspersonal wurden 63 Normal- sowie 31 (KRYZA-GERSCH) und 50 (RUCK) Sonderführungen gehalten.

Außerdem kommen in regelmäßigem Turnus Gruppen aus der BRD, der Schweiz und Ungarn mit eigenen Führern des Grazer Fremdenführerclubs (135) und in den Sommermonaten auch die Stadtrundfahrten (78) nach Eggenberg, um die Prunkräume zu besichtigen. Es fanden somit insgesamt 1.604 Führungen im Berichtsjahr statt.

In der regulären Öffnungszeit (1. April–31. Oktober) war der Besuch wegen Abendempfangen und Festakten der Steiermärkischen Landesregierung an 57 Tagen nicht möglich.

Fremde Veranstaltungen

Im Berichtsjahr fanden im Schloß 45 Veranstaltungen der Steiermärkischen Landesregierung (Empfänge und Festakte), 21 musikalische Aufführungen, davon 11 Schloßkonzerte (ORF, Kulturreferat der Steiermärkischen Landesregierung), 4 Konzerte vom Kulturamt der Stadt Graz und AIMS und 6 Opernabende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, statt.

Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels

A-8951 Trautenfels i. E., Tel. (03682) 2233

Personalstand (1. 1. 1985)

Leiter: Dr. Volker HÄNSEL, Kustos 1. Kl.

Fachdienst:

Johann PUTZ, Oberrestaurator

Kanzleidienst:

Elisabeth SCHNEIDER, VB

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Werner WIHANN, VB

Hedwig WEISSENBECK, VB (teilbeschäftigt 50%)

Christine WIHANN, VB (teilbeschäftigt 50%)

Ingeborg SCHRANZ, VB (teilbeschäftigt 50%)

Personalien

Dr. HÄNSEL wurde am 15. 10. als Archivpfleger wiederbestellt. Maria KRÖLL trat mit 31. 7. in den Ruhestand. Christine WIHANN wurde mit 17. 9., Ingeborg SCHWARZ mit 5. 11. und Werner WIHANN mit 1. 1. 1985 eingestellt. Stefan RAFFER wurde mit 22. 10. versetzt.

Urlaubsvertretungen: Helga WLASAK (1. bis 31. 3.), Ingeborg SCHRANZ (15. 6. bis 15. 10., 50%). Praktikanten: Ulrike PEMBERGER (9. 1. bis 30. 3.), Dr. Adelheid SCHRUTKA-RECHTENSTAMM (2. 7. bis 31. 7.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Schenkung

Wäsche, Nähmestertücher und Stickmusterfleck (14.171–14.183) von I. PUTZ, St. Martin a. Gr.; Glasererkraze (14.184) aus Liezen (Altbestand); Frauenkniestrümpfe und Taufhauberl (14.185, 14.186) von H. FLEISCHMANN, Weißenbach bei Liezen; Bettwäsche und Häkelspitzen (14.187–14.200) von V. STROBL, Graz; Leinenhemd und Frauenkniestrümpfe (14.201, 14.225, 14.226) von Fam. HOCHKÖNIG, Aigen i. E.; Bordürenstreifen (14.202) von Dr. A. FOSSEL, Aigen i. E.; Gebetbücher und kleine Andachtsbilder (14.203–14.217) von R. HÜBNER, Irdning; Tüllvorhang und Borte mit Goldstickerei (14.218, 14.219) von B. PFISTER-LEX, Aigen i. E.; Strickmusterflecke (14.220–14.222) von M. ERLBACHER, Gröbming; Strickmusterfleck und Heft mit Musterbezeichnungen (14.223, 14.224) von L. STOCKER, Schladming; Polster mit Applikationsstickerei (14.227) von L. SCHWEIGER, Trautenfels; Steinbalkkasten (14.228) von B. RUNGE, Irdning; Eissägen und Eiszangen (14.229–14.237) von J. FUCHS, Wörschach; Lauskamm (14.238) von Dr. K. HAIDING, Stainach; Sterbebildchen (14.239) von M. HOFER, Irdning; Wäscherolle (14.240) von Fam. VOGEL, Rottenmann; Neun-Mondschein-Messer, Schatulle und Daguerreotypie (14.241–14.243) von M. AIGNER, Graz; Kinderwagen (14.244) von W. KRÄUTL, Rottenmann; Heimtextilien (14.265–14.269) von G. KAPPEL, Bad Mitterndorf; Bank, Spiel, Glasererkraze und Hausrat (14.270–14.275) von M. SCHREMPF, Liezen; Kohlkrippe (14.276) von M.

REGNER, St. Lorenzen; Wagen (14.277) vom Museumsverein Schloß Trautenfels; Dachschindel (14.373) von der Luckenhüttenalm bei Palfau; Teile eines Blasbalges einer Kirchenorgel (14.374) von R. ROM, Irdning; Bleistiftzeichnungen von Ernst Schrom (14.375, 14.376) vom Arbeitskreis für Heimatpflege, Liezen; bestickte Heimtextilien (14.382–14.387) von M. HOHENLOHE-SCHILLINGSFÜRST, Altaussee; Bücher und Wandbilder (14.388–14.395) von Dr. M. MITLACHER, Graz; Kunstblumenstock (14.396) von A. KÖBERL, Bad Aussee; Wallfahrtsmedaille (14.397) von Dr. G. GRAF, Bad Aussee; Gebetbuch und Andachtsbild (14.398, 14.399) von B. SCHNEIDER, Lassing; Pläne, Archivalien, Gerät, Instrumente (für die Sammlung „Steirisches Salz“; 14.400–14.784) von Ing. F. STADLER, Bad Aussee.

Kauf

Randbeschlagener Spaten, Wandschoner, Altardeckerl und gestrickte Frauenkniestrümpfe (14.245–14.264) von G. KAPPEL, Bad Mitterndorf; Heimtextilien, Werkzeug und bäuerliches Gerät (14.278–14.372) von F. SCHERNTHANER, Öblarn; vorgeschichtliche Funde (14.377–14.381) von Dr. H. PRESSLINGER, St. Lorenzen.

BIBLIOTHEK

77 Einzelwerke (davon 57 als Geschenk und 20 im Schriftentausch) und 29 Periodika.

PHOTOTHEK

Schenkung

198 Schwarzweiß-Aufnahmen mit Negativen von G. AIGNER, Graz; 136 Schwarzweiß-Aufnahmen mit Negativen von E. HAAR, Weißenbach bei Liezen; 46 Diapositive von Dr. K. HAIDING, Stainach.

Eigenaufnahmen

65 Schwarzweiß-Aufnahmen und 446 Farbdiaapositive. Vom Bild- und Tonarchiv wurden 92 Schwarzweiß-Aufnahmen und 17 Diapositive angefertigt.

INVENTAR

19 Schaufensterpuppen und ein Staubsauger.

Arbeiten an der Sammlung

Die Neuerwerbungen wurden gereinigt und konserviert, kleinere Restaurierungsarbeiten durchgeführt (PUTZ). 808 Sammlungsgegenstände wurden inventarisiert (SCHNEIDER und Praktikanten).

Die Bearbeitung der Archivalien (RAFFER) und die Autorenkartei der Bibliothek (SCHNEIDER) wurden weitergeführt, die Sammlung „Steirisches Salz“ in Bad Aussee neu geordnet und zum Teil inventarisiert. Vitrinen und Stellwände wurden für die Sonderausstellungen angefertigt (PUTZ).

Entlehnungen

Insgesamt wurden 87 Objekte entlehnt. Kraxen und bäuerliche Transportgeräte an die Außenstelle Stainz für die Ausstellung „Mit Kraxe und Wagen“; ein randbeschlagener Spaten für die Landesausstellung in Eisenerz; Bienenstöcke und Gerät des Imkers an den Bienenzuchtverein Liezen für eine Ausstellung in der Bezirkssparkasse Liezen; Rahmzwecke, Buttermodel und kleine Andachtsbilder an das Dekanatsmuseum Haus für die Ausstellung „Volksfrömmigkeit im Oberen Ennstal“; einen Elchschädel an das Heimatmuseum

Ausseeerland; Figuren des Mitterndorfer Nikospieles und eine Weihnachtskrippe an das Landesfremdenverkehrsamt in Graz.

Schriftliche Arbeiten

Dr. V. HÄNSEL:

Schloß Trautenfels – vor neuen Aufgaben. – Joanneum aktuell, 1984(2): 3–4.

E. SCHNEIDER:

Kreuzstichmuster Teil 2. – Kleine Schriften des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels, Heft 8.

Außertätigkeit

Dr. V. HÄNSEL:

Dienstreisen im Bezirk Liezen: Landeskundliche Bestandsaufnahmen, Besichtigung und Erwerbung von Objekten für die Sammlung; Entlehnung und Rückstellung von Leihgaben; Besuch von Heimatmuseen und Ausstellungen. Dienstreisen nach Graz: Vorsprachen, Besprechungen; Ausstellungsbesuche; Vorbereitungsarbeiten für Sonderausstellungen; Teilnahme an der Archivpflegertagung. Dienstreisen nach Stainz, Weiz, Wien und Seibersdorf (Museumsbesuche, Übernahme und Rückstellung von Leihgaben).

J. PUTZ:

Dienstreisen im Bezirk Liezen: Entlehnung und Rückgabe von Leihgaben, Einholen von Sammlungsgegenständen, Umgestaltung der Volkskunstsammlung in Haus, Inventarisierungsarbeiten an der Sammlung „Steirisches Salz“ in Bad Aussee. Mitarbeit bei Ausgrabungen im Dachsteingebiet. Dienstreisen nach Graz: Dekretverleihung, Ausstellungsbesuche.

E. SCHNEIDER:

Dienstreisen nach Graz: Ausstellungsvorbereitungen und Besprechungen, Teilnahme am Museumsfest.

Ch. WIHANN:

Dienstreise nach Graz: Dekretverleihung.

Sonstiges

Veranstaltung der Sonderausstellungen „Alte Stickereien aus steirischen Sammlungen“ (zusammen mit der Abteilung für Kunstgewerbe), „Volksmusik im Bezirk Liezen“ (gemeinsam mit dem Institut für Musikethnologie an der Hochschule für Darstellende Kunst und Musik in Graz), „Heimische Orchi-

deen. Verbreitung und Gefährdung in der Steiermark“ (zusammen mit der Abteilung für Botanik) und einer Orchideen-Schau. Weiters Veranstaltung von Kursen in Graz und Trautenfels, einer hauskundlichen Wanderung (Leitung: Dr. E. LUKAS), zweier Konzerte und eines zweitägigen Schloß- und Museumsfestes gemeinsam mit dem Verein Schloß Trautenfels. Schriftleitung der „Kleinen Schriften des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels“ (drei Hefte). Redaktionelle Mitarbeit bei Band 2 der Schriftenreihe des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels“ und bei der Zeitschrift „Da schau her. Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen“. 85 Führungen durch die Schausammlung, 44 Einführungen und 19 Führungen durch die Sonderausstellungen (Dr. HÄNSEL, SCHNEIDER, WLASAK und Praktikanten des Vereines Schloß Trautenfels).

Bild- und Tonarchiv

Sackstraße 17/II, A-8010 Graz, Tel. (0316) 700335, 72153

Personalstand (1. 1. 1985)

Leiterin: Dr. Armgard SCHIFFER, Kustos 1. Kl.
Wissenschaftlicher Dienst:
Dr. Barbara SCHAUKAL, Kustos 1. Kl.
Fachdienst:
Sieglinde PFLEGERL, Sekretär
Irmgard KELLNER, Sekretär
Nikolaus BINDER-KRIEGLSTEIN, Oberrevident
Klaus JÜRGENS, VB (teilbeschäftigt 75%)
Wolfram ORTHACKER, VB (Karenzurlaub)
Ingrid HEUBERGER, VB (teilbeschäftigt 75%)
Josef KIEREIN, Oberkontrollor
Heinrich KRANZELBINDER, VB
Beatrix SCHLIBER, VB (Karenzurlaubsvertretung)
Michaela BUCHER, VB
Verwaltungsdienst:
Jutta KRANER, Amtssekretär
Kanzleidienst:
Christine REITER, VB (teilbeschäftigt 90%)
Ingrid FAULAND, VB
Aufsichts- und Hilfsdienst:
Friedrich SKLEDAR, Oberaufseher
Richard NIEDERL, VB
Josefa CELETZ, VB
Fotolehrlinge:
Bernhard BINDER
Manuela VELKONJA

Personalien

Dr. SCHIFFER war in beratender Funktion als Mitglied der Grazer Altstadt-Sachverständigenkommission (mit 12. 11. wieder für eine Funktionsperiode von 5 Jahren bestellt); der Gemeinsamen Filmprädikatisierungskommission der österreichischen Bundesländer in Wien; im Filmbeirat der Steiermärkischen Landesregierung; in der UNISIST-Arbeitsgruppe „Audio-visuelle Medien“, Projektgruppe AV-Ausbildung; im Fachbeirat der Österreichischen Phonotheek, Wien; in der Prüfungskommission für den gehobenen Dienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlicher Dienst der Steiermärkischen Landesregierung tätig und wurde vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung als Vortragende für den 2. Teil der Ausbildungslehrgänge im

Rahmen der Grundausbildungen für die Verwendungsgruppen A und B – Bibliotheks-, Dokumentations- und Informationsdienst – für die Zeit vom 12. 3. bis 30. 9. bestellt.

Manuela SCHLEGL hat sich am 20. 10. verehelicht (VELKONJA). Praktikantin: Birgit MOLLIK (1. 6. bis 30. 7., 1. 10. bis 30. 11., 50%).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Schenkung

Vom Geologischen Institut der Universität Graz erhielten wir 12 Originalfotografien. Von Frau Dr. KUNDEGRABER wurde uns ein Konvolut von 500 Stück Original-Fotografien und ein Büchlein „Fritz Haas“ – ein Lebens- und Werksbericht von Hermann Grengg und von Frau NAVRATIL, Graz, wurden 5 Glasplatten-Negative 6 x 9 zur Verfügung gestellt. Der Landeskonservator für Steiermark übergab ca. 2.500 Aufnahmen (Glasplatten-Negative 9 x 12 cm) steirischer Sakralbauten (Außen- und Innenansichten) von Johann Graus. Frau Hildegard GESSNER, Graz, machte 30 Bromölumdrucke und 37 Bromsilberkopien, Fotoarbeiten von ihrem Gatten, Dipl.-Ing. Helmuth GESSNER, zum Geschenk. Die Landesbaudirektion, Fachabteilung Ia, stellte uns eine Sammlung von rund 2.000 Originalfotografien von steirischen Ortsbildern (Postkarten und ein etwas größeres Format) zur Verfügung. Frau Olly PURKERT, Graz, übergab 700 Negative aus der Sammlung ihres Gatten Dr. Richard PURKERT als Geschenk. Frau Baronin Hildegard von KIRCHNER machte uns 3 Alben mit Original-Fotos und 31 lose Fotografien zum Geschenk. Herr Franz WALCH, Graz, schenkte eine Lithografie mit eingeklebter Originalfotografie aus dem Ersten Weltkrieg. Frau THENY, Kapfenberg, übergab uns ein Original-Foto von Oberst Kahlen mit ihrem Vater, Fliegerfotograf Franz Pachleitner.

Leihgaben

Aus dem Besitz von Herrn Achim BEHN konnten wir historisches Fotomaterial zum Ersten Weltkrieg (rund 400 Stück) und sämtliche noch erhaltene Laternbilder von dem Grazer Magister Viktor Pauer samt Projektor als Dauerleihgabe übernehmen. Herr Christian THENY, Kapfenberg, überließ uns den gesamten, den Ersten Weltkrieg betreffenden Nachlaß seines Großvaters Franz Pachleitner zur Reproduktion. Weitere Leihgaben (rund 2.000 Stück) aus Privatbesitz zur Reproduktion erhielten wir von Frau PURKERT, Herrn DDr. GÖTZ, Herrn WAGNER, Graz; Herrn SACKEL, Wien; Herrn Dr. KUBINSKY, Graz; Herrn Dir. WESIAK, Graz; Frau AIGNER, Deutschlandsberg; Herrn SCHNABEL, Herrn Ing. JUGO, Graz; Herrn Dr. MATL, Rottenmann; Herrn GRASMUGG, Graz; Herrn Reg.-Rat SCHRAMPF, Graz, und Herrn WOHLSCHLÄGER, Kapfenberg.

Kauf

Div. Schallplatten, einige Alben und Fotos von Amateurfotografen (von der Fa. Sorgmann); Fotomappe über den Ersten Weltkrieg (von Ivan KUNIC, Velika Gorica), ein Album mit 40 Fotos aus dem Ersten Weltkrieg (von der Fa. Alte Dinge Graz) und 19 Postkarten mit Grazer Motiven (von der Fa. Komarek, Wien).

Eigenaufnahmen

Der Zuwachs an Fotonegativen betrug im Berichtsjahr 9.697, davon 1.020 Farbaufnahmen; außerdem wurden 1.179 Farb-Diapositive aufgenommen (Landesausstellung „Erz und Eisen in der Grünen Mark“).

BIBLIOTHEK

Schenkung: 4 Einzelwerke; Belegexemplare für Fotoeinschaltungen: 12 Einzelwerke; Kauf: 18 Einzelwerke und 4 Jahrgänge von Zeitschriften.

INVENTAR:

Das technische Inventar der Dienststelle konnte um folgende Anschaffungen erweitert werden: 1 UHER Reporter Tonbandgerät 4000 AV samt Zubehör, 1 Hasselblad-SW-C-Kamera, 2 Objektive Rodenstock Rodagon 5,6/180 mm, 1 Pelling-Cross-Rahmen 30/40, 1 Nikon FE2-Gehäuse – black (f. Spiegelreflexkamera), 1 FUJI-Inspector 35.

Arbeiten an der Sammlung

Inventarisierung, Bearbeitung, Karteiführung

Für die vom Bild- und Tonarchiv veranstaltete Ausstellung „Der Krieg vor 70 Jahren – Bilder und Berichte steirischer Kriegsteilnehmer“ wurden 2.347 Fotos reproduziert.

Die Bearbeitung und inhaltliche Bestimmung der Sammlung A. Steffen wurde fortgesetzt.

Die Inventarisierung der Sammlung F. J. Böhm, Mürzzuschlag, wurde fortgesetzt.

Die im Berichtsjahr in Eigenaufnahme erzeugten Negative wurden inventarisiert, wodurch sich ein Zuwachs von 8.677 Inventarnummern von Schwarzweiß-Aufnahmen, 1.020 von Farbnegativ-Aufnahmen sowie 1.179 von Farbdiaspositiven ergibt. Die inventarisierten Aufnahmen wurden auch inhaltlich bearbeitet.

Für den Porträtkatalog des Bildarchivs wurden 88 Lebensläufe ermittelt, ebenso wurden 174 Fotos reproduziert und inventarisiert.

Im Berichtsjahr erfolgte ferner die katalogmäßige Erfassung von ca. 12.000 fotografischen Aufnahmen aus der Sammlung für die Aufnahme mittels EDV, wobei unter anderem die gesamte im Rahmen der Landesausstellung „Erz und Eisen in der Steiermark“ erarbeitete Dokumentation (ca. 2.800 Aufnahmen) katalogmäßig erfasst und für einen Sonderausdruck vorbereitet wurde.

Im Bereich der Mikro-Verfilmung konnte dank des Einsatzes der Mikrofilmstelle der Präsidialabteilung, Herrn Dr. EICHTINGER, das gesamte bis Sommer 1984 vorhanden gewesene Glasplatten-Negativmaterial (82 Filme) verfilmt werden und die Nachverfilmung des in den letzten fünf Jahren dazugekommenen Fotomaterials im Kleinbild- (24 x 35 mm) und Rollfilmformat (6 x 6 und 6 x 9 cm) bewerkstelligt werden (10 Filme).

7.000 Bildbearbeitungen wurden in den Computer eingegeben und korrigiert (FAULAND).

Der im Rechenzentrum Graz vorhandene Altbestand von Eingaben auf 6 Magnetbändern wird von Herrn Ing. KLEMM bearbeitet. Mit einem Ausdruck des gesamten bisher erarbeiteten Datenmaterials in Katalog- und Registerform ist frühestens im Frühjahr 1985 zu rechnen.

Museumsfotografie

Im Auftrag der Direktion des Landesmuseums und des Referates für Jugendbetreuung wurden im Rahmen des Museumsfestes am 30. Juni 1984 in den verschiedenen Veranstaltungsorten bei den Schüler- und Erwachsenengruppen 366 Ereignisaufnahmen gemacht.

Im Rahmen der Museumsfotografie wurden neben den Inventaraufnahmen in den einzelnen Abteilungen folgende vom Landesmuseum Joanneum im Berichtsjahr veranstaltete Ausstellungen fotografisch dokumentiert: Edle Steine und Schmuck aus der ČSSR (Abteilung für Mineralogie); neue deutsche malerei – eine zwischenbilanz (Neue Galerie); robert adrian x 1979–1984 (Neue Galerie); Geschichte der Photographie in Österreich (Neue Galerie u. Künstlerhaus); Alte Stickereien aus steirischen Sammlungen (Schloß Trautenfels); Vom Erz zur Münze (Joanneum, Ecksaal); Heimische Orchideen (Schloß Trautenfels); elga maly (Neue Galerie); Mineralien aus Rumänien (Abteilung für Mineralogie); hubert brandl (Neue Galerie); erz und eisen in der steiermark, bildmotive seit 1800 (Neue Galerie); Volksmusik im Bezirk Liezen (Schloß Trautenfels); Steirische Eisenvotive (Volkskundemuseum); alpe-adria (Neue Galerie); XIX. Internationale Malerwochen in der Steiermark (Neue Galerie); märchen – mythen – monster (Neue Galerie); Der Krieg vor siebzig Jahren – Bilder und Berichte steirischer Kriegsteilnehmer (Joanneum, Ecksaal); Neue Wege des plastischen Gestaltens in Österreich (Neue Galerie u. Künstlerhaus); 10 Jahre steirische Rohstofforschung (Abteilung für Mineralogie); ladislav minarik und josef kern, bilder (Neue Galerie); Schmuck als Kunst (Neue Galerie); Alte Stickereien (Joanneum, Ecksaal); Mit Kraxe und Wagen (Außenstelle Stainz); Ernst Brogyanyi, Holzschnitte (Außenstelle Stainz); Förderungspreis des Landes Steiermark für zeitgenössische bildende Kunst 1984 (Neue Galerie).

Publikationen

Für 4 Publikationen des Joanneums und 33 sonstige wurden im Berichtsjahr vom Bild- und Tonarchiv Fotografien zu Reproduktionszwecken zur Verfügung gestellt.

Dokumentation

Dokumentation von Umbauarbeiten an der Grazer Oper; vom ehemaligen Karmeliterkloster vor dem Umbau der Räume für das Landesarchiv; der neuen Büroräume des Landeszeughauses; des Baumbestandes in den Liechtenstein'schen Wäldern; der Geschäftsräume des Steirischen Heimatwerkes; von Bauten, die mit dem Geramb-Dankzeichen für gutes Bauen ausgezeichnet wurden.

Reproduktionen anlässlich der Feldforschung Übelbach betreffend Musikwesen für das Steirische Volksliedwerk.

Sämtliche Leihgaben im Rahmen der zeitgeschichtlichen Ausstellung „Der Krieg vor siebzig Jahren – Bilder und Berichte steirischer Kriegsteilnehmer“ (rd. 2.000 Stück) wurden reproduziert.

Von diversen Veranstaltungen (Steirischer Herbst, Steirische Akademie, Museumsfest, Fotosymposion, Gedenkfeier des Gefechts bei Oeversee, Meletta-Feier für das ehemalige bosnisch-herzegowinische Inf.-Regiment Nr. 2, Dekretverleihung an die Korrespondenten des Landesmuseums Joanneum, Künstler bei der Arbeit im Stift Rein anlässlich der XIX. Internationalen Malerwochen, Eröffnung der Landesausstellung „Erz und Eisen in der Grünen

Mark“, Ehrung des 10.000. Besuchers und Besuch der Kulturabteilung des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung am Ausstellungsort und diverser Sonderausstellungen im Rahmen der Landesausstellung, Kranzniederlegung vor dem neu errichteten Denkmal von Gerhard Moswitzer am Europaplatz) wurden Reportagen aufgenommen.

Weiters wurden im Berichtsjahr 513 Überspielungen von Rundfunkbändern und Mitschnitte von einschlägigen Sendungen des Rundfunks sowie 22 Live-Aufnahmen gemacht. Von landeskundlich relevanten Sendungen wurden 178 Videoaufzeichnungen hergestellt. 170 Kopien wurden für Auswärtige kopiert. Für 4 Dissertationen bzw. Hausarbeiten wurden Fotos zu Dokumentationszwecken aufgenommen.

Im Rahmen der historischen Dokumentationen wurden 1.078 Positive und 3.450 Postkarten inventarisiert.

Ausstellungen

Präsentation des Bild- und Tonarchivs auf der Fotomesse „Kamera 1984“, Graz.

Gefährdetes Kulturgut Raum Radkersburg im Rahmen des 2. Internationalen Kongresses für Altstadt- und Baukultur in Graz (27.–30. 9.).

Sonderausstellung „Der Krieg vor siebzig Jahren – Bilder und Berichte steirischer Kriegsteilnehmer“, im Ecksaal (12. 10.–18. 11.).

Im Rahmen des Museumsfestes am 30. 6. wurde vom Bild- und Tonarchiv eine Diaschau mit Text, gesprochen von dem Grazer Schauspieler Ernst Prassl zum Thema „Schwarzes und Weißes Gold – Kohle und Wasser in der Steiermark“ veranstaltet.

Gesamte Ausstellungsfotografie für die Landesausstellung „Erz und Eisen in der Grünen Mark“ mit begleitender Dokumentation.

Für 11 weitere Ausstellungen wurden Fotos aus der Sammlung beigelegt.

Forschung

Im Rahmen der Sonderausstellung „Der Krieg vor siebzig Jahren – Bilder und Berichte steirischer Kriegsteilnehmer“ wurde gezielt zeitgeschichtliches Material zu diesem Thema in der Steiermark gesammelt, identifiziert und wissenschaftlich bearbeitet. Auch das bereits in der Sammlung befindliche Material, das lediglich inventarisiert aber nicht hinreichend identifiziert und bestimmt war, wurde in diesem Zusammenhang aufgearbeitet. Von den mehr als 2.000 bearbeiteten Aufnahmen konnten in der Ausstellung 10% publiziert werden.

Schriftliche Arbeiten

Dr. A. SCHIFFER:

Der Krieg vor siebzig Jahren – Bilder und Berichte steirischer Kriegsteilnehmer. – Katalog zur Sonderausstellung. Graz 1984.

Vorträge und Sonderführungen

Dr. A. SCHIFFER:

26. 3. Graz: Kulturgüterschutz – Kulturgüterdokumentation (Vortrag im Rahmen der Urania-Reihe „Unsere Welt wird ärmer“).

25. 5. Wien: Die Entwicklung des Mediums Fotografie in technischer und kulturhistorischer Sicht; Aufbau und Funktion einer Photothek (im Rahmen der Ausbildungslehrgänge für Bibliotheks-, Dokumentations-Informationsdienst).

Von Dr. SCHIFFER wurden 16 Gruppenführungen durch die Ausstellung „Der Krieg vor siebzig Jahren – Bilder und Berichte steirischer Kriegsteilnehmer“ durchgeführt.

Außertätigkeit

Dr. SCHIFFER nahm an der 18. Sitzung der Projektgruppe „AV-Ausbildung“ der UNISIST-Arbeitsgruppe „AV-Medien“ in Wien sowie an einer Sitzung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung „Audiovisuelle Medien – Konzept einer Koordination und Kooperation in Österreich“ in Wien, ferner an der 3. Sitzung des Beratungsgremiums zur Erstellung eines Konzeptes für audio-visuelle Medien im Bereich des wissenschaftlichen Bibliotheks-, Dokumentations- und Informationswesens in Wien, teil.

Außerdem wurden zwei Vorträge im Rahmen des Ausbildungskurses für die Verwendungsgruppen A und B – Bibliotheks-, Dokumentations- und Informationsdienst in Wien abgehalten.

Teilnahme an 22 Arbeitssitzungen der Gemeinsamen Filmprädikatisierungskommission der Österreichischen Bundesländer in Wien sowie an 31 Sitzungen der Grazer-Altstadt-Sachverständigen-Kommission.

Aufnahmearbeiten im Rahmen der Landesausstellung „Erz und Eisen in der Grünen Mark“ in Eisenerz (ORT HACKER).

Sonstiges

Das Bild- und Tonarchiv ist institutionelles Mitglied der IASA, der Arbeitsgemeinschaft Österr. Schallarchive, der Gesellschaft der „Freunde der Photographie und ihrer Geschichte“, Bad Ischl, der „Europäischen Gesellschaft für die Geschichte der Fotografie“, Deurne, Holland, der IAMHIST Membership Secretary, Westminster, College, N. Hinksey, Oxford, der Gesellschaft zur Förderung der wissenschaftlichen Kinematographie in Wien, der ÖGDI, Wien, sowie der International Bulletin for Photographic Documentation of the Visual arts, Department of Art University of Texas, Austin.

Dr. SCHIFFER ist in der Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden in der „Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Schallarchive“ tätig.

